

**Weisung Nr.:** 24/2019

**Zuteilung:** Sachkommissionen und RPK

**Genehmigung:** Stadtrat, 17. September 2019

**Genehmigung:** Gemeinderat, 20. Januar 2020



**uster**

Wohnstadt am Wasser

# LEISTUNGSaufträge 2020 – 2023

## GLOBALBUDGETS 2020





---

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Bericht</b>	<b>Seite 1-12</b>
<b>Geschäftsberichte Geschäftsfelder</b>	<b>A - T</b>
<b>I) PARLAMENT</b>	<b>A</b>
Parlamentarische Dienste	A
<b>II) STADTRAT</b>	<b>B - R</b>
GF Steuerung und Führung	B
GF Präsidiales	C
GF Gesellschaft	D
GF Finanzen	E
GF Liegenschaften	F
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	G
GF Stadtraum und Natur	H
GF Hochbau und Vermessung	I
GF Koordination Bildung	J
GF Sicherheit	K
GF Publikumsdienste	L
GF Recht und Vollstreckung	M
GF Soziale Sicherheit	N
GF Heime Uster	O
GF Spitex Uster	P
GF Gesundheit und Alter	Q
GF Sport	R
<b>III) SOZIALBEHÖRDE</b>	<b>S</b>
GF Sozialhilfe	S
<b>IV) PRIMARSCHULPFLEGE</b>	<b>T</b>
GF Primarschule	T
<b>Antrag des Stadtrates</b>	<b>U</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>Anhang Beschreibung NPM Instrumente</b>	<b>W</b>

## BERICHT

### Überblick Leistungsaufträge 2020 – 2023 / Globalbudgets 2020

Dem Gemeinderat werden die Leistungsaufträge und Globalbudgets der 19 Geschäftsfelder und des Parlamentes inkl. Parlamentarische Dienste zur Genehmigung vorgelegt. [Änderungen gegenüber der vom Stadtrat genehmigten Version sind in blauer Schrift hinterlegt.](#)

Die Leistungsaufträge berücksichtigen einen Planungshorizont von vier Jahren. Sie können bei Bedarf, im Sinne des rollenden Planungsverfahrens, jährlich angepasst werden.

Die Struktur der Leistungsaufträge und Globalbudgets gliedert sich in Einleitungsteil, Globalbudgetteil sowie Leistungsauftrag pro Leistungsgruppe und wird durchgängig im gesamten Bericht für alle Geschäftsfelder angewendet.

Im Einleitungsteil werden jeweils auch die massgebenden Projekte der Geschäftsfelder mit ihrer Wirkung auf ein oder mehrere Handlungsfeld/er der Strategie Uster 2030 (vgl. Seiten 2 und 3) aufgeführt.

Mit dem Budget 2019 erfolgte die Umstellung auf die «Harmonisierte Rechnungslegung 2», kurz HRM2. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewähren, werden die Globalkredite im Bericht sowohl nach bisheriger Praxis («Total Globalkredite GF exkl. Abschreibungen»), wie zusätzlich auch nach HRM2 («Total Globalkredite GF inkl. Abschreibungen») ausgewiesen. Aussagen zu den Vorjahresvergleichen basieren auf den «Total Globalkredite GF exkl. Abschreibungen».

Für das laufende Jahr 2019 sieht die Hochrechnung Abweichungen von den Globalkrediten von 0.8 Mio. Franken aus dem Geschäftsfeld Primarschule vor. Die Finanzierungsseite schliesst aus heutiger Sicht um rund 5.3 Mio. Franken deutlich schlechter ab als budgetiert. Daraus resultiert voraussichtlich ein Aufwandüberschuss in ähnlicher Grössenordnung, wie im Vorjahr der Ertragsüberschuss zu Buche schlug, nämlich mit rund 8 Mio. Franken.

Die Globalbudgets 2020 erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2019 um 2,5 Mio. Franken auf insgesamt 136,8 Mio. Franken. Die Finanzierungsseite sieht Einnahmen von total 133,8 Mio. Franken vor, was zu einem Aufwandüberschuss von 3,1 Mio. Franken führt. (Die vorliegende Hochrechnung basiert auf dem Bericht vom 30.6.2019.)

Die Entwicklung der personellen Ressourcen geht aus der Übersicht Stellenplan auf Seite 9 hervor.

Die in 1000 Franken angegebenen Werte werden mathematisch gerundet. Abweichungen von +/-1 sind auf diese Handhabung zurückzuführen.

Veränderungen an den Leistungsaufträgen werden in *kursiver Schriftweise*, Minderungen ~~durchgestrichen~~ gekennzeichnet.

## Strategie Uster 2030

Der Stadtrat hat im Winter 2018/19 die Strategie überarbeitet und sie am 26. März 2019 verabschiedet. Die Strategie Uster 2030 verkörpert die oberste Leitlinie; das städtische Handeln richtet sich nach ihr. Somit bestimmt sie auch die vorliegenden Leistungsaufträge 2030 – 2023 / Globalbudgets 2020 in deren Ausrichtung.

## «STRATEGIE USTER 2030»

**Uster ist ein urbanes Zentrum im Grossraum Zürich und eine attraktive Stadt zum Wohnen und Arbeiten. Das Prinzip der Nähe prägt Uster und macht die Stadt unverwechselbar: Die Nähe zur Metropole Zürich, die Nähe zur Natur und die Nähe zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. In Uster zählt die Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial.**

Dazu benennt der Stadtrat fünf strategische Handlungsfelder:

### 1. Stadt für alle – «In Uster gehört jede und jeder dazu»

Die Vielfalt seiner Einwohnerinnen und Einwohner und ihre Teilhabe am öffentlichen Leben zählen zu den Qualitäten der Stadt:

- Soziale Massnahmen, Prävention und polizeiliche Präsenz sorgen für eine sichere Stadt, in der Toleranz gelebt wird.
- Uster ist sich unterschiedlicher Lebensumstände bewusst und stärkt das Miteinander.
- Uster fördert ein vielfältiges Wohnangebot, zukunftsgerichtete Wohnformen und den gemeinnützigen Wohnungsbau.

### 2. Stadtentwicklung – «Uster wächst nachhaltig»

Uster wächst und schafft die planerischen Grundlagen für ein klimafreundliches, nachhaltig qualitatives Wachstum der Stadt:

- Das Zentrum wird fussgängerfreundlich und attraktiv.
- Uster steigt um und entwickelt sich zur velo- und ÖV-freundlichen Stadt.
- Frei- und Erholungsräume sorgen für eine hohe Lebensqualität.

### 3. Standortförderung - «Uster ist im Grossraum Zürich ein wichtiger Akteur»

Mit dem Ziel, die Arbeitsplätze parallel zur wachsenden Wohnbevölkerung zu entwickeln, nutzt Uster folgende Potenziale:

- Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildung stehen im Dialog und arbeiten Hand in Hand.
- Gesundheit, Sport, Robotik, Mobilität sowie die Kreativwirtschaft sind Usters Schwerpunkte für die wirtschaftliche Entwicklung.
- Uster erkennt neue Arbeitswelten und ist interessanter Standort im Grossraum Zürich.

### 4. Bildung, Kultur und Sport – «Uster bewegt und bildet»

Als regionales Zentrum etabliert sich Uster als Anziehungspunkt für Bildung, Kultur und Sport:

- Uster baut Tagesschulen flächendeckend aus und engagiert sich für sein Bildungszentrum mit Kantonsschule und Berufsfachschule.
- Auf dem Zeughausareal wird ein Kultur- und Begegnungszentrum realisiert.
- Uster erneuert bestehende Sportanlagen und erweitert deren Angebot gezielt.

### 5. Smart City – «Uster schreitet digital voran»

Die Stadtverwaltung ist startbereit für die Zukunft und nutzt die Chancen der Digitalisierung für kundennahe Dienstleistungen:

- Die Prozesse in der Stadtverwaltung werden digital gestaltet.
- Die Abteilungen der Stadtverwaltung sind mit zeitgemässen Strukturen untereinander vernetzt.

- Die Stadtverwaltung positioniert sich als gute Arbeitgeberin, der Lohn-, und Chancengleichheit sowie die Förderung von Fachkräften zentrale Anliegen sind.

Verabschiedet vom Stadtrat am 26. März 2019

### Übersicht Veränderungen Leistungsaufträge 2020 – 2023

Auf der Stufe der Geschäftsfelder findet im Planjahr 2020 lediglich eine Namensänderung statt. Hingegen ergeben sich bei den Leistungsgruppen einige Anpassungen, wie in der nachstehenden Aufstellung zusammengefasst. Veränderungen innerhalb der Leistungsgruppen in den Wirkungs- und Leistungszielen, den Leistungen und/oder den Indikatoren und Kennzahlen werden in den jeweiligen Einzelberichten durch kursive Schrift resp. Streichung gekennzeichnet.

Geschäftsfeld	Kommentar
GF Finanzen	Anhang: Leistungsmotion 588/2017
GF Stadtraum und Natur	Die LG Stadt und Verkehrsplanung wird neu in zwei LGs, nämlich der LG Stadtplanung und der LG Verkehrsplanung geführt. Die bisherige LG Projektentwicklung entfällt.
GF Koordination Bildung neu GF Bildung	Das GF Bildung formiert sich mit drei Leistungsgruppen: - LG Schulverwaltung - LG Dienste - LG Schulpsychologischer Dienst
GF Gesundheit und Alter	Die LG Abfall und Umwelt wird neu zur LG Abfallbewirtschaftung und zur LG Umwelt. Die bisherige LG Lebensmittelkontrolle entfällt.
GF Sport	Die Bäder und Sportanlagen werden neu zusammen in der LG Sportanlagen geführt. Die Sportförderung, zuvor in den Sportanlagen integriert, erhalten eine eigene LG Sportförderung.

### Hochrechnung 2019

Der bewilligte Voranschlag 2019 sieht einen Aufwandüberschuss von 1,958 Mio. Franken vor. Die Abteilung Finanzen geht für die Hochrechnung 2019 von einem um 0,2 Mio. Franken tieferen Globalkredit in der Verantwortung des Stadtrates, 0,2 Mio. Franken Mehrausgaben im Bereich der Sozialbehörde und von 0,8 Mio. Franken höheren Ausgaben für die Primarschule aus. Gleichzeitig schätzt sie auch die Finanzierungsseite wesentlich tiefer ein, so dass ein Aufwandüberschuss von rund 8 Mio. Franken resultieren dürfte.

Übersicht je Verantwortungsbereich:

Bezeichnung	Einheit	BU 2019	HR 2019	Abw. T Fr.	Abw. %	Kommentar
Bereich Parlament - Total Globalkredit	1'000 Fr.	594	594	-	-	
Bereich Stadtrat – Total Globalkredite	1'000 Fr.	78'551	78'351	-200	-0.3%	
Bereich Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	1'000 Fr.	10'860	11'060	200	1.8%	
Bereich Primarschulpflege - GF Primarschule	1'000 Fr.	43'466	44'266	800	1.8%	
<b>Total Globalkredite</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>133'471</b>	<b>134'271</b>	<b>800</b>	<b>0.6%</b>	
Finanzierung	1'000 Fr.	131'513	126'246	5'267	4.0%	
<b>Erwartetes Ergebnis 2019</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'958</b>	<b>8'025</b>	<b>6'067</b>		<b>Aufwandüberschuss</b>

+ Zunahme Aufwand resp. Ertragsminderung / - weniger Aufwand resp. Ertragssteigerung  
Die vorliegende Hochrechnung basiert auf dem Bericht vom 30.6.2019.

## Globalkredite 2020

Um die Vorgaben in den Leistungsaufträgen zu erreichen, beantragen die 19 Geschäftsfelder sowie das Parlament inkl. Parlamentarische Dienste für das Geschäftsjahr 2020 die nachfolgenden Globalkredite:

	Aufwand inkl. Abschreibungen (1'000 Fr.)	Ertrag (1'000 Fr.)	Globalkredit exkl. Abschreibungen <sup>1</sup> (1'000 Fr.)	Abschreibungen (1'000 Fr.)	Globalkredit inkl. Abschreibungen (1'000 Fr.)	Kosten-deckungs-grad	Kosten je Einwohner/in (Fr.)	Anteil vom Total Globalkredite
							Anzahl Einwohner/innen	35'150
Parlamentarische Dienste	626	0	626	0	626	0.0%	18	0.5%
<b>Bereich Parlament – Zwischentotal Globalkredit</b>	<b>626</b>	<b>0</b>	<b>626</b>	<b>0</b>	<b>626</b>	<b>0.0%</b>	<b>18</b>	<b>0.5%</b>
GF Steuerung und Führung	5'557	1'759	3'769	30	3'799	31.6%	108	2.8%
GF Präsidiales	1'070	20	1'050	0	1'050	1.9%	30	0.8%
GF Gesellschaft	5'330	797	4'301	233	4'533	15.0%	129	3.3%
GF Finanzen - ohne Finanzierung	7'686	6'381	772	533	1'305	83.0%	37	1.0%
GF Liegenschaften	18'004	4'513	8'012	5'479	13'491	25.1%	384	9.9%
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	16'764	8'802	4'746	3'216	7'962	52.5%	227	5.8%
GF Stadtraum und Natur	6'805	502	5'682	621	6'303	7.4%	179	4.6%
GF Hochbau und Vermessung	5'224	3'526	1'626	72	1'699	67.5%	48	1.2%
GF Koordination Bildung	4'124	1'574	2'550	0	2'550	38.2%	73	1.9%
GF Sicherheit	9'472	6'001	3'116	354	3'470	63.4%	99	2.5%
GF Publikumsdienste	3'363	1'892	1'449	22	1'471	56.3%	42	1.1%
GF Recht und Vollstreckung	2'204	2'149	55	0	55	97.5%	2	0.0%
GF Soziale Sicherheit	29'001	13'410	15'565	26	15'591	46.2%	444	11.4%
GF Heime Uster	31'215	31'601	-2'212	1'826	-386	101.2%	-11	-0.3
GF Spitex Uster	7'773	8'146	-373	0	-373	104.8%	-11	-0.3%
GF Gesundheit und Alter	17'814	3'239	14'575	0	14'575	18.2%	415	10.7%
GF Sport	7'197	3'059	2'329	1'810	4'138	42.5%	118	3.0%
<b>Bereich SR - Zwischentotal Globalkredite</b>	<b>178'602</b>	<b>97'369</b>	<b>67'011</b>	<b>14'221</b>	<b>81'232</b>	<b>54.5%</b>	<b>2'311</b>	<b>59.4%</b>
Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	18'661	7'949	10'712	0	10'712	42.6%	305	7.8%
Primarschulpflege - GF Primarschule	54'001	9'749	44'010	242	44'252	18.1%	1'259	32.3%
<b>Total Globalkredite (ohne Finanzierung)</b>	<b>251'890</b>	<b>115'068</b>	<b>122'359</b>	<b>14'463</b>	<b>136'822</b>	<b>45.7%</b>	<b>3'893</b>	<b>100.0%</b>
Finanzierung	6'486	140'241	-133'755	0	-133'755			
<b>Erfolg Stadt Uster</b>	<b>258'739</b>	<b>255'309</b>	<b>-11'396</b>	<b>14'463</b>	<b>3'067</b>			

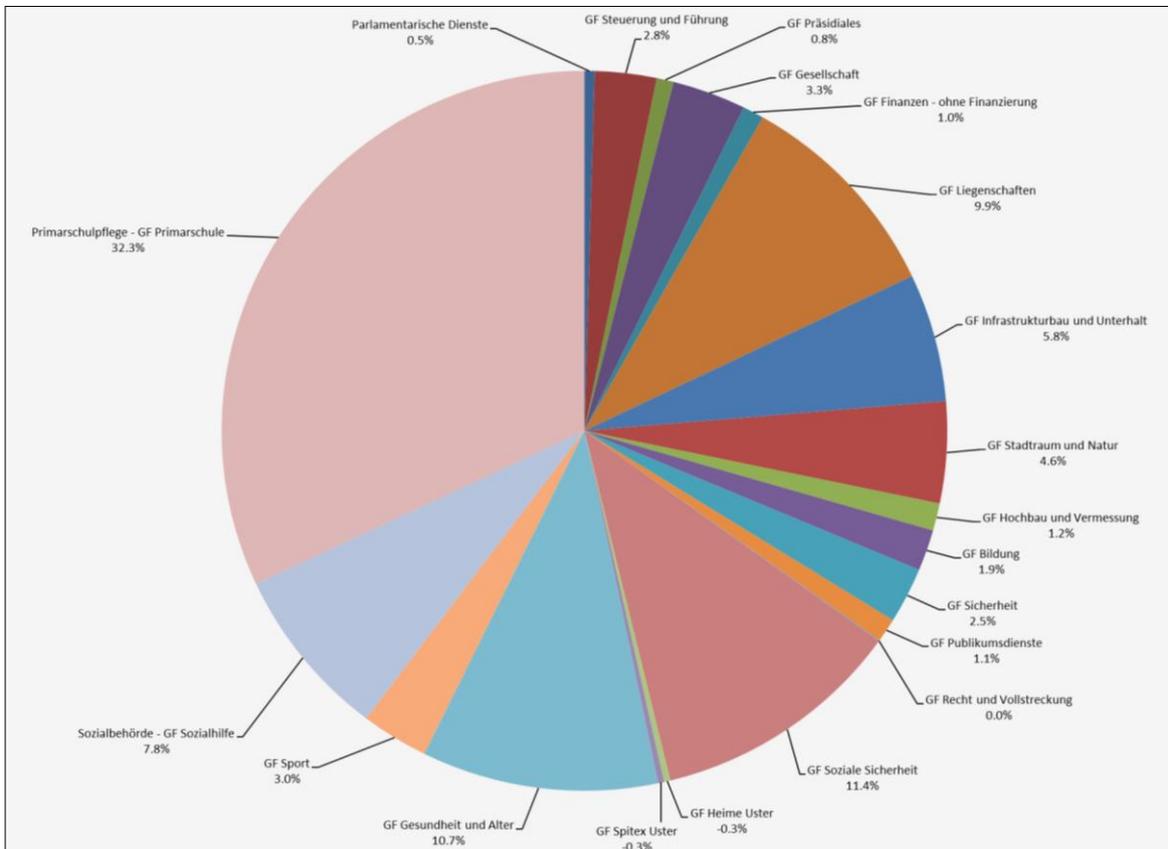
<sup>1</sup> Abschreibungen LG Stadtentwässerung, Ara und Abfall und Umwelt in Aufstellung enthalten.

Abschreibungen LG Stadtentwässerung -75/LG ARA +1'262/LG Abfallbewirtschaftung +118 ergibt Abschreibungen von Total 15'769.

Für die in den Leistungsaufträgen und Globalbudgets vorgegebenen Zielsetzungen sowie Leistungen werden **Globalkredite von 136,822 Mio. Franken** beantragt. Die Erträge aus dem **Finanzierungsbereich** (Steuern, Steuerkraftausgleich, Gewinnanteil ZKB sowie Konzessionsertrag) sehen netto Erträge von **137,355 Mio. Franken** vor. Somit beantragt die Stadt Uster einen Aufwandüberschuss von **3,067 Mio. Franken**.

Der Gesamtaufwand (inklusive Abschreibungen) sämtlicher Geschäftsfelder beträgt **251,890 Mio. Franken**. Dieser kann zu **45.7 Prozent** mittels Erträgen (Gebühren, Taxen, Staatsbeiträge, Rückforderungen, etc.) gedeckt werden. Die restlichen 54.3 Prozent müssen aus allgemeinen Mitteln (Steuern, Steuerkraftausgleich, etc.) finanziert werden. Die selbstfinanzierten Bereiche - Abfallbewirtschaftung (LG Abfall und Umwelt) sowie Siedlungsentwässerung (LG ARA, LG Stadtentwässerung) - werden gemäss gesetzlichen Vorgaben die Ausgaben der laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnungen mit Gebührenerträgen finanzieren.

**%-Anteil je Geschäftsfeld am Total Globalkredit**



Für seinen Verantwortungsbereich beantragt der Stadtrat Globalkredite von insgesamt 81,232 Mio. Franken. Dies entspricht 59.4 Prozent der beantragten Mittel. Das Geschäftsfeld Primarschule benötigt 44,252 Mio. Franken oder 32.3 Prozent und die Sozialbehörde 7.8 Prozent oder 10,712 Mio. Franken der beantragten Globalkredite. 0.5 Prozent beanspruchen die Parlamentarischen Dienste.

In der Abgrenzung exklusive Abschreibungen wie in den Vorjahreswerten ausgewiesen, ergeben sich die folgenden Proportionen: Für seinen Verantwortungsbereich beantragt der Stadtrat Globalkredite von insgesamt 67,011 Mio. Franken. Dies entspricht 54.8 Prozent (Vorjahr 53.7 Prozent) der beantragten Mittel. Das Geschäftsfeld Primarschule benötigt 44,010 Mio. Franken oder 35.9 Prozent (Vorjahr 36.5 Prozent) und die Sozialbehörde 8.8 Prozent (Vorjahr 9.3 Prozent) oder 10,712 Mio. Franken der beantragten Globalkredite.

**Vergleich Globalkredite (inkl. Abschreibungen) mit Vorjahr**

**Übersicht je Geschäftsfeld**

Bezeichnung	Einheit	BU 2019	BU 2020	Abweichung 2019 zu 2020	Abweichung
Parlamentarische Dienste	1'000 Fr.	594	626	32	5.3%
<b>Bereich Parlament - Zwischentotal Globalkredit</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>594</b>	<b>626</b>	<b>32</b>	<b>5.3%</b>
GF Steuerung und Führung	1'000 Fr.	3'854	3'799	-55	-1.4%
GF Präsidiales	1'000 Fr.	1'130	1'050	-79	-7.0%
GF Gesellschaft	1'000 Fr.	4'407	4'533	126	2.9%
GF Finanzen - ohne Finanzierung	1'000 Fr.	721	1'305	584	81.0%
GF Liegenschaften	1'000 Fr.	13'408	13'491	83	0.6%
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	1'000 Fr.	8'044	7'962	-82	-1.0%
GF Stadtraum und Natur	1'000 Fr.	5'164	6'303	1'139	22.1%
GF Hochbau und Vermessung	1'000 Fr.	1'587	1'699	112	7.0%
GF Koordination Bildung	1'000 Fr.	2'605	2'550	-56	-2.1%

Bezeichnung	Einheit	BU 2019	BU 2020	Abweichung 2019 zu 2020	Abweichung
GF Sicherheit	1'000 Fr.	3'375	3'470	95	2.8%
GF Publikumsdienste	1'000 Fr.	1'526	1'471	-55	-3.6%
GF Recht und Vollstreckung	1'000 Fr.	61	55	-6	-9.1%
GF Soziale Sicherheit	1'000 Fr.	15'554	15'591	37	0.2%
GF Heime Uster	1'000 Fr.	-212	-386	-174	82.1%
GF Spitex Uster	1'000 Fr.	-820	-373	447	54.5%
GF Gesundheit und Alter	1'000 Fr.	14'159	14'575	416	2.9%
GF Sport	1'000 Fr.	3'988	4'138	150	3.8%
<b>Bereich SR - Zwischentotal Globalkredite</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>78'551</b>	<b>81'232</b>	<b>2'682</b>	<b>3.4%</b>
Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	1'000 Fr.	10'860	10'712	-148	-1.4
Primarschulpflege - GF Primarschule	1'000 Fr.	43'466	44'252	786	1.8%
<b>Total Globalkredite</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>133'471</b>	<b>136'822</b>	<b>3'351</b>	<b>2.5%</b>

<b>Wesentliche Elemente die das Budget 2020 beeinflussen (auf 50 TCHF gerundet)</b>	
GF Finanzen - ohne Finanzierung	600
GF Stadtraum und Natur	1'150
GF Spitex Uster	450
GF Gesundheit und Alter	400
Primarschulpflege - GF Primarschule	800
Summe	+3'400

Per Saldo über alle Geschäftsfelder werden 2020 3,351 Mio. Franken mehr Globalkredite beansprucht. Die Überleitung vom Budget 2019 zum Budget 2020 ergibt folgendes Bild:

Abweichungsbegründung bei Geschäftsfeldern mit einer Differenz von +/-5 Prozent, mindestens jedoch +/- 100 000 Franken, Angaben in 1000 Franken)

Bezeichnung	BU 19	Abweichung	BU 20
<b>Parlamentarische Dienste</b>	594		
<i>Zunahme 5.3%</i>		32	<b>626</b>
<b>GF Steuerung und Führung</b>	3'854		
<i>Abnahme 1.4%</i>		-55	<b>3'799</b>
<b>GF Präsidiales</b>	1'130		
<i>Abnahme 7.0%</i>		-79	<b>1'050</b>
<b>GF Gesellschaft</b>	4'407		
<i>Zunahme 2.9%</i>		126	<b>4'533</b>
<b>GF Finanzen</b>	721		
Erhöhte Sicherheitsmechanismen Informatik			
<i>Zunahme 81.0%</i>		584	<b>1'305</b>
<b>GF Liegenschaften</b>	13'408		
<i>Zunahme 0.6%</i>		83	<b>13'491</b>
<b>GF Infrastrukturbau und Unterhalt</b>	8'044		
<i>Abnahme 1.0%</i>		-82	<b>7'962</b>
<b>GF Stadtraum und Natur</b>	5'164		
Bahninfrastrukturfond (+ 1 Mio. Franken)			
<i>Zunahme 22.1%</i>		1'139	<b>6'303</b>
<b>GF Hochbau und Vermessung</b>	1'587		
Geringere Dienstleistungsentschädigungen			
<i>Zunahme 7.0%</i>		112	<b>1'699</b>
<b>GF Koordination Bildung</b>	2'605		
<i>Abnahme 2.1%</i>		-56	<b>2'550</b>
<b>GF Sicherheit</b>	3'375		
<i>Zunahme 2.8%</i>		95	<b>3'470</b>

Bezeichnung	BU 19	Abweichung	BU 20
<b>GF Publikumsdienste</b>	1'526		
<i>Abnahme 3.6%</i>		-55	<b>1'471</b>
<b>GF Recht und Vollstreckung</b>	61		
<i>Abnahme 9.1%</i>		-6	<b>55</b>
<b>GF Soziale Sicherheit</b>	15'554		
<i>Zunahme 0.2</i>		37	<b>15'591</b>
<b>GF Heime Uster</b>	-212		
<i>Zunahme 82.1%</i>		-174	<b>-386</b>
<b>GF Spitex Uster</b>	-820		
Höhere Krankentaggelder/Sozialleistungen, höhere Berufskompetenzen			
Anheben der Minimallöhne			
<i>Abnahme 54.5%</i>		447	<b>-373</b>
<b>GF Gesundheit und Alter</b>	14'159		
<i>Zunahme 2.9%</i>		416	<b>14'575</b>
<b>GF Sport</b>	3'988		
<i>Zunahme 3.8</i>		150	<b>4'138</b>
<b>Sozialbehörde – GF Sozialhilfe</b>	10'860		
<i>Abnahme 1.4</i>		--148	<b>10'712</b>
<b>Primarschulpflege – GF Primarschule</b>	43'466		
<i>Zunahme 1.8%</i>		786	<b>44'252</b>

**Gesamtsicht gemäss Detailbudgetierung**

	<b>Budget 2019</b>	<b>Fr.</b>	<b>133'471</b>
	<b>Budget 2020</b>	<b>Fr.</b>	<b>136'822</b>
<b>SALDO</b>	<b>Globalkreditabweichung</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'351</b>

## Entwicklung

### Stellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung der bewilligten Stellen im Vorjahr im Vergleich zu den beantragten Stellen im Budgetjahr. Details zu den Personalkennzahlen gehen aus dem Stellenplan hervor. Der Stellenplan gibt Auskunft über die Anzahl Stellen pro Geschäftsfeld.

Total Stellen	2019	2020	Bemerkung	Diff.
Verwaltung	324.08	329.58		5.50
Sozialbehörde	26.85	26.45		-0.40
Primarschule (inkl. Lehrer)	306.12	327.80		21.68
Heime und Spitex Uster	278.40	285.10		6.70
Summe	935.45	968.93		33.48

#### Kommentar

Die zusätzlichen Stellen sind direkt durch die zusätzlichen Leistungen bedingt (vgl. dazu auch Kommentare in den einzelnen Geschäftsfeldern).

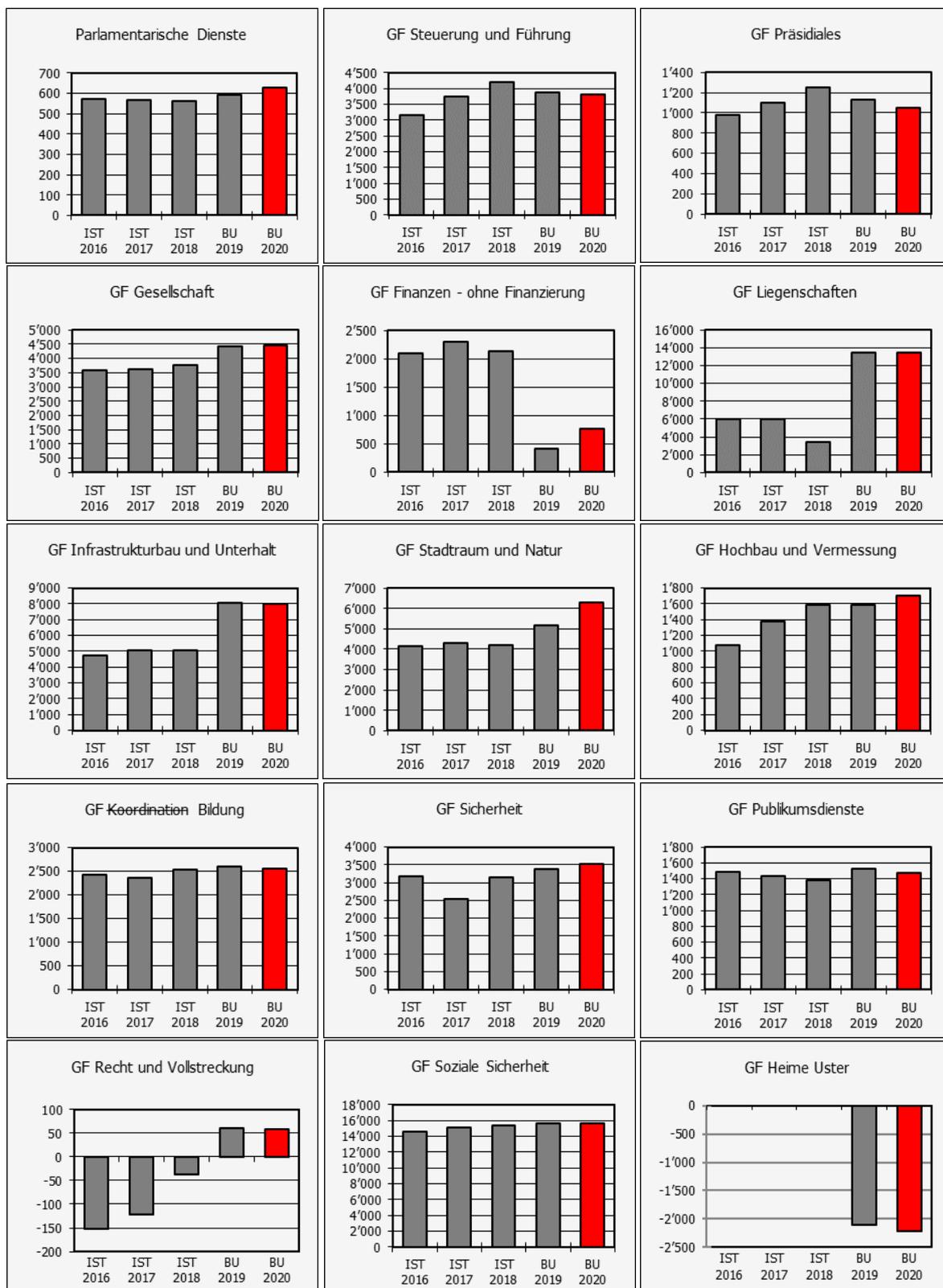
### Globalkredite 2016 bis 2020

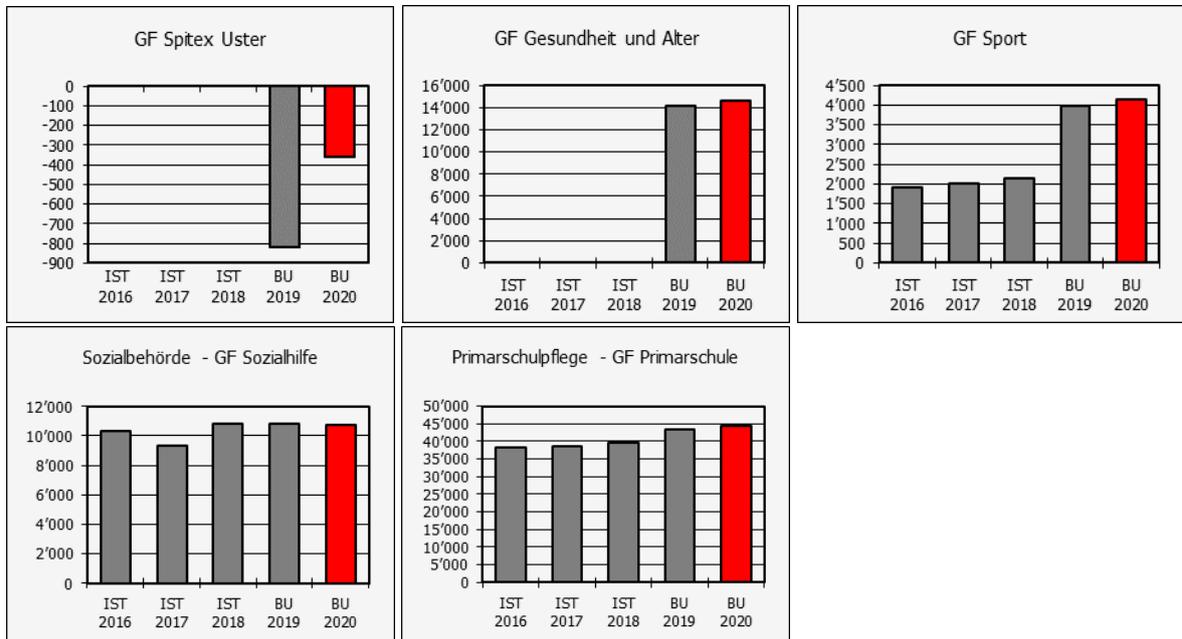
Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, wie sich die Globalkredite seit 2016 verändert haben (BU-Werte exkl. Abschreibungen).

Bezeichnung	IST 2016	IST 2017	IST 2018	BU 2019	BU 2020
Parlamentarische Dienste	574	569	586	594	626
<b>Verantwortungsbereich Parlament</b>	<b>574</b>	<b>569</b>	<b>586</b>	<b>594</b>	<b>626</b>
GF Steuerung und Führung	3'157	3'741	3'881	3'837	3'769
GF Präsidiales	981	1'098	1'115	1'130	1'050
GF Gesellschaft	3'577	3'632	3'688	4'166	4'301
GF Finanzen - ohne Finanzierung	2'087	2'304	1'926	414	772
GF Liegenschaften	5'990	6'017	6'172	6'698	8'012
GF Infrastrukturbau und Unterhalt	4'721	5'031	4'824	4'844	4'746
GF Stadtraum und Natur	4'152	4'286	4'224	4'655	5'682
GF Hochbau und Vermessung	1'075	1'375	1'401	1'515	1'626
GF Koordination Bildung	2'424	2'371	2'516	2'605	2'550
GF Sicherheit	3'174	2'537	2'963	2'979	3'116
GF Publikumsdienste	1'489	1'440	1'488	1'504	1'449
GF Recht und Vollstreckung	-153	-122	59	61	55
GF Soziale Sicherheit	14'638	15'080	14'980	15'527	15'565
GF Gesundheit	512	465	557		-
GF Pflege, Betreuung und Alter	9'154	10'562	11'343		-
GF Heime Uster	-	-	-	-2'096	-2'212
GF Spitex Uster	-	-	-	-820	-373
GF Gesundheit und Alter	-	-	-	14'159	14'575
GF Sport	1'903	2'013	2'149	2'089	2'329
<b>Verantwortungsbereich SR:</b>	<b>58'882</b>	<b>61'830</b>	<b>62'125</b>	<b>63'269</b>	<b>67'011</b>
<b>Total Globalkredite</b>					
Sozialbehörde - GF Sozialhilfe	10'356	9'361	10'386	10'860	10'712
Primarschulpflege - GF Primarschule	38'356	38'518	39'991	43'005	44'010
<b>Total Globalkredite vor Finanzierung</b>	<b>108'167</b>	<b>110'279</b>	<b>113'087</b>	<b>117'728</b>	<b>122'359</b>
<b>exkl. Abschreibungen</b>					
<b>Total Globalkredite vor Finanzierung</b>	-	-	-	<b>133'471</b>	<b>136'822</b>
<b>inkl. Abschreibungen</b>					

Die jeweils jährliche Entwicklung wurde in den bisherigen Jahresberichten detailliert nachgewiesen. Es gilt dort auch, allfällige organisatorische Änderungen zu berücksichtigen.

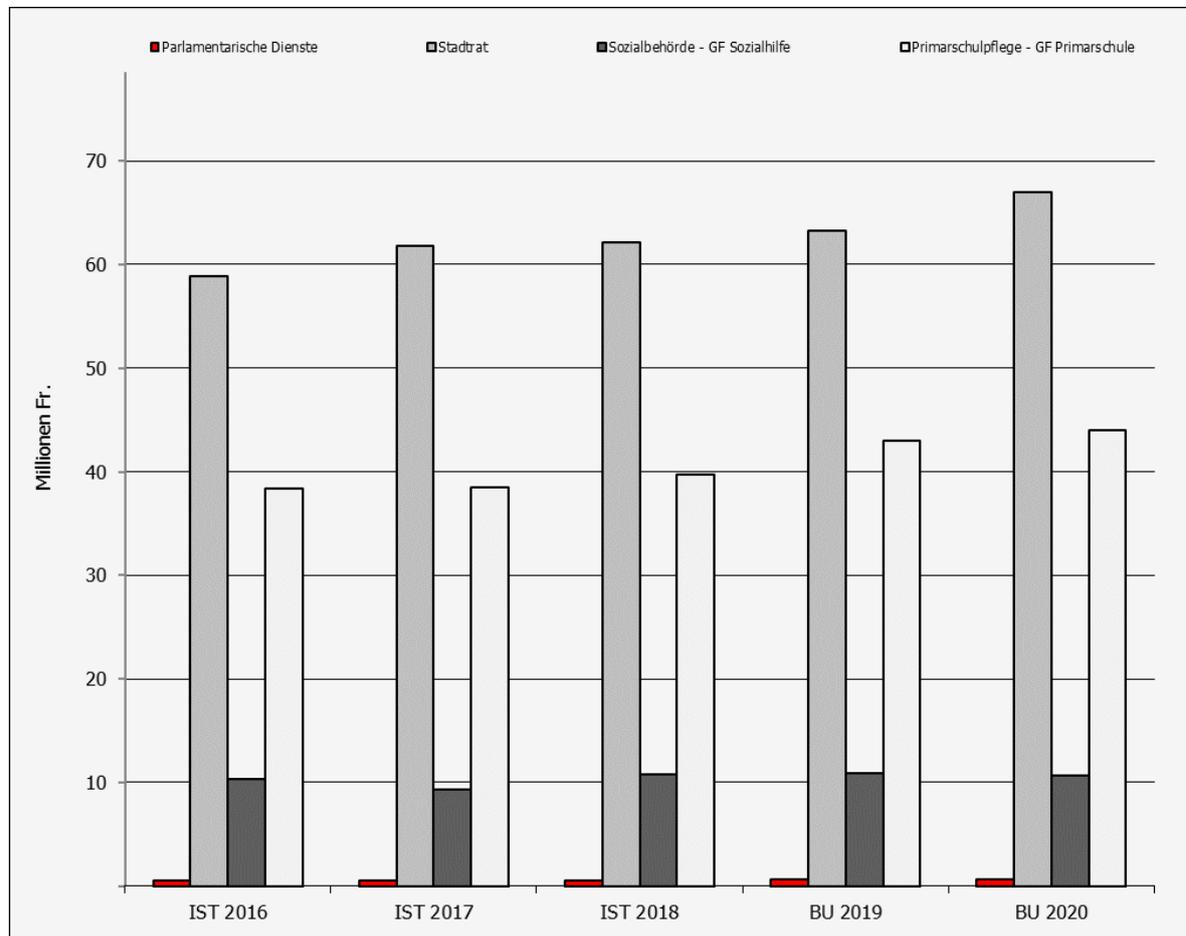
**Grafiken Entwicklung Globalkredite 2016 bis 2020 in 1000 Fr. (BU-Werte exkl. Abschreibungen):**





### Globalbudgetentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2019 werden im Jahr 2020 gesamthaft gesehen 3,351 Mio. Franken oder 2.5 Prozent mehr finanzielle Mittel (Globalkredite) benötigt (BU-Werte exkl. Abschreibungen).



Die Kennzahl Kosten **je Einwohnerin und Einwohner** entwickelt sich wie folgt (BU-Werte exkl. Abschreibungen):

		IST 2016	IST 2017	IST 2018	BU 2019	BU 2020
<b>Anzahl Einwohner<sup>1</sup></b>		<b>34'216</b>	<b>34'442</b>	<b>34'900</b>	<b>35'050</b>	<b>35'150</b>
Parlament	Franken	17	17	17	17	18
Stadtrat	Franken	1'721	1'795	1'779	1'805	1'906
Sozialbehörde	Franken	303	272	310	310	305
Primarschule	Franken	1'121	1'118	1'138	1'227	1'252
Total Globalkredite	Franken	3'161	3'202	3'243	3'359	3'481

### Zusammenfassung

Für das Jahr 2020 werden 3,351 Mio. Franken mehr finanzielle Mittel (Globalkredite) beantragt als im Vorjahr. Der Zuwachs ist faktisch durch die fünf Geschäftsfelder Finanzen (IT), Stadtraum und Natur, Spitex, Gesundheit und Alter sowie Primarschule ausgelöst.

Pro Einwohner und Einwohnerin in Uster beträgt die finanzielle Belastung 3'481 Franken. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Zunahme des Pro-Kopf-Globalkredites um 122 Franken bzw. 3.6 Prozent. Im Vergleich zum IST 2018 ergibt dies eine Steigerung um 238 Franken oder 7.3 Prozent.

Für die in den Leistungsaufträgen und Globalbudgets vorgegebenen Zielsetzungen sowie Leistungen werden **Globalkredite von 136,822 Mio. Franken** beantragt. Die Erträge aus dem **Finanzierungsbereich** (Steuern, Steuerkraftausgleich, Abschreibungen, Gewinnanteil ZKB sowie Konzessionsertrag) sehen netto Erträge von **133,755 Mio. Franken** vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von **3,067 Mio. Franken**.

<sup>1</sup> Die Zahlen entsprechen der Definition der Berechnung zur Jahresrechnung bzw. zum Voranschlag.

## PARLAMENTARISCHE DIENSTE

### EINLEITUNG

▪ **Parlamentarische Dienste**

Die Parlamentarischen Dienste sorgen für den reibungslosen Betrieb des Gemeinderats. Sie planen und organisieren die Tagungen des Gemeinderats sowie dessen Geschäftsleitung und Kommissionen und besorgen deren Nachbereitung. Weiter erledigen sie administrative und beratende Dienstleistungen und stellen die Verbindung zum Stadtrat, zur Sekundarschulpflege, zum Bezirksrat, zu den Medien und zur Öffentlichkeit sicher.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
keine			

### GLOBALBUDGET 2020

**GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Gemeinderat	1'000 Fr.	326	320	320	330	=
Parlamentarische Dienste	1'000 Fr.	243	243	274	296	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>569</b>	<b>562</b>	<b>594</b>	<b>626</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>569</b>	<b>562</b>	<b>594</b>	<b>626</b>	<b>=</b>

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Parlamentarische Dienste	Stellen	0.9	0.9	0.9	0.9	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>=</b>

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

**PARLAMENTARISCHE DIENSTE****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Gemeinderat mit den zugehörigen Kommissionen kann die erforderlichen Beschlüsse zeit- und sachgerecht fassen mit den zugehörigen Kommissionen kann die erforderlichen Beschlüsse zeit- und sachgerecht fassen.
Z 02	L 01	Die Zustellung der Unterlagen erfolgt vollständig und zeitgerecht.
Z 03	L 01	Die Vorlagen sind übersichtlich und fehlerfrei.
Z 04	L 01	Der Parlamentsbetrieb ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften formell korrekt.
Z 05	L 01	Administrative Unterstützung gewährleisten im Zusammenhang mit dem Parlamentsbetrieb.
Z 06	L 01	Sitzungen der Sachkommissionen koordinieren, planen und protokollieren sowie die Sachkommissionspräsidien unterstützen.
Z 07	L 01	Koordination zwischen dem Parlament, Behörden sowie der Verwaltung unterstützen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Parlamentsdienst (P)
L 02	Übriger Parlamentsbetrieb (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02	Einhaltung der Versandfristen	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 06	Zeitrahmen Protokollausfertigung innert gesetzlicher Frist	%	100	100	100	100	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl GR-Sitzungen	#	12	13	12	12	=
K 02	Anzahl Sachkommission- und RPK-Sitzungen (mit GL)	#	53	54	50	50	=
K 03	Anzahl Parlamentarische Vorstösse	#	30	63	30	30	=
K 04	Anzahl Initiativen (Volks-/Einzel-/Behördeninitiativen)	#	2	0	1	1	=
K 05	behandelte Geschäfte allgemeine Abteilung	#	32	30	50	50	=

# GF STEUERUNG UND FÜHRUNG

## EINLEITUNG

▪ **GF Steuerung und Führung**

Neben den Schwerpunkten «Digitalisierung» und «Entwicklung HRM» wird sich die Gesamtverwaltung im kommenden Jahr mit dem Thema «Change-Management» und mit der Implementierung von Sicherheitsstandards (SIBE) beschäftigen. Ebenfalls aktiv weiterverfolgt wird der Aspekten der «Lohnungleichheit in der Verwaltung». Auf längere Sicht beschäftigt sich das Geschäftsfeld Steuerung und Führung mit der Umsetzung der neuen Gemeindeordnung und mit der gesamtbetrieblichen Implementierung von Axioma.

▪ **LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR**

Die im 2019 begonnene Beratung der Gemeindeordnung 2022 wird bis in das Jahr 2020 hinein von der KÖS vorgenommen werden, danach erfolgt die Vorprüfung durch das Gemeindeamt vor dem ordentlichen Antragsverfahren an den Gemeinderat mit obligatorischer Urnenabstimmung.

Die städtische Rechtssammlung wird entsprechend den Anforderungen des neuen Gemeindegesetzes als systematische Rechtssammlung wiederum auf der Website publiziert.

▪ **LG HRM, Personaldienst**

Im Geschäft «Digitalisierung der Mitarbeiterbeurteilung» steht die Implementierungsphase in den GF Heime und Spitex an. Im Weiteren sollen die HR-Prozesse generell überprüft und optimiert und wo möglich (teil-)digitalisiert werden, beispielsweise der Onboardingprozess. Hierzu soll auch das bestehende «Blended Learning-System» eingesetzt werden, was weitere Entwicklungen der Contents erfordert. Auch in der Lohnbuchhaltung steht das 2020 im Zeichen von Optimierungen und der Nutzung der elektronischen Systeme. Unter anderem wird eine Schnittstelle zur BVK geprüft und in den Applikationen Abacus und Domis implementiert. Das ganze Jahr über werden im Personalbereich Heime/Spitex das Thema «Personalrekrutierung» und in der Verwaltung das Thema «Betriebliches Gesundheitsmanagement» weiterbearbeitet.

▪ **LG Organisation und Controlling**

Die digitale Transformation mit den Schwerpunktprogrammen Digitalisierung, Prozessorientierung und Change Management stehen im Zentrum. Die NPM-Instrumente werden nach und nach auf die Prozessabläufe adaptiert und das Risikomanagement weiter ausgebaut. Die Massnahmen zur Strategie Uster 2030 werden controllingmässig unterstützt.

▪ **LG Bürgerrecht**

Im 2020 wird die Erhöhung der Einbürgerungsgebühren geprüft. Das Gemeindeamt Kanton Zürich plant per 1. Januar 2020 die Einführung eines einheitlichen Standortbestimmungstest Gesellschaft. Dieser soll ausschliesslich digital (PC, Laptop, Tablet) zur Verfügung stehen. Das Kantonale Gesetz über das Bürgerrecht ist den neuen Gegebenheiten anzupassen und soll voraussichtlich per 01. Januar 2022 in Kraft treten.

▪ **LG Wahlen und Abstimmungen**

Ob der durch die Stadt angebotene Zeiträume für die vorzeitige Stimmabgabe reduziert werden kann, soll geprüft werden.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Einsatz CMIAXIOMA als Geschäftsverwaltungssoftware (flächendeckend, <i>Projekt 2020 budgetbedingt sistiert</i> )	5	2. Q 2014	<del>2022</del> 2028
Prozessorientierte Organisation - <del>Digitalstrategie</del> <i>Change Management</i>	5	<del>2019</del> 2020	<del>2023</del> 2028
	5	2020	2026
Fortführung Personalentwicklung/LVB/Umantis	5	2017	<del>2019</del> 2020
Gemeindeordnung an neues Gemeindegesetz anpassen	1-5	2018	Ende 2021
Risikomanagement/Internes Kontrollsystem	1-5	2019	2020
Betriebliches Gesundheitsmanagement / <i>SIBE</i>	2	2016	<del>2019</del> 2021

Kommentar

Geschäftsverwaltungssoftware: vollständige Integration weiterer Abteilungen bedingt den Ausbau der IT-Infrastruktur, deshalb wird das Projekt vorerst sistiert.

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Stadtrat	1'000 Fr.	1'029	1'025	896	1'002	=
GF Steuerung und Führung/Gesamtverwaltung	1'000 Fr.	294	333	282	359	+
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	1'000 Fr.	472	543	521	515	=
LG HRM, Personaldienst	1'000 Fr.	1'100	1'574	1'458	1'366	=
LG Organisation und Controlling	1'000 Fr.	602	380	375	370	+
LG Bürgerrecht	1'000 Fr.	26	0	-9	-26	=
LG Wahlen und Abstimmungen	1'000 Fr.	217	352	314	183	=
<b>Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'741</b>	<b>4'207</b>	<b>3'837</b>	<b>3'769</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	16	30	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'741</b>	<b>4'207</b>	<b>3'854</b>	<b>3'799</b>	<b>=</b>

Kommentar

BU 19: In der Budgetierung 2019 hat sich zwischen Stadtrat und LG HRM, Personaldienst ein Fehler eingeschlichen, der im BU 20 wieder bereinigt ist.

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Stadtrat	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
GF Steuerung und Führung/ Gesamtverwaltung	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	+
LG Stadtkanzlei u. Rechtsdienst SR	Stellen	4.0	4.0	4.0	4.0	=
LG HRM, Personaldienst	Stellen	8.5	10.3	10.3	10.3	=
LG Organisation und Controlling	Stellen	1.8	2.1	2.1	2.1	=
LG Bürgerrecht	Stellen	0.55	0.75	0.75	0.75	=
LG Wahlen und Abstimmungen	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>17.05</b>	<b>19.35</b>	<b>19.35</b>	<b>19.35</b>	<b>=</b>

Kommentar

GF Steuerung und Führung/ Gesamtverwaltung: Mittelfristig werden die Stellenprozente in der Gesamtverwaltung infolge der Digitalisierung (zentrale Dienstleistungen) steigen, dagegen (zeitverzögert) dezentral abnehmen.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>81</b>	<b>53</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>+</b>

Kommentar

Die Zunahme Plan 23: digitale Transformation

**LG STADTKANZLEI UND RECHTSDIENST SR**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02 - <del>L 06</del> L 08	Aufsicht über die behörden- und abteilungsübergreifenden Geschäfte und Instrumente wahrnehmen.
Z 02	L 01, <del>L 06</del> L 07	Beratung von Stadtrat, Behörden und Verwaltung in rechtlichen und organisatorischen Belangen
Z 03	L 01, L 08, <del>L 09</del> L 10	Den Stadtrat unterstützen und beraten, damit der Stadtrat die Stadt Uster strategisch führen kann.
Z 04	L 01, L 08 - L 10	Instrumente für das strategische Management einsetzen und pflegen. Die Umsetzung/ Kommunikation der Strategie und Massnahmen sicherstellen.
Z 05	L 08, <del>L 09</del> L 10	Administrative Leitung der Stadtverwaltung und operative Leitung der Steuerung und Führung
Z 06	L 08, <del>L 09</del> L 10	Kaderkonferenz leiten und Instrumente einsetzen und pflegen, damit der Stadtschreiber die Stadtverwaltung administrativ leiten kann.
Z 07	L 08	Die Kunden sind mit den Leistungen der Stadtverwaltung zufrieden.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratung SR, Behörden, Verwaltung
L 02	Sekretariatsaufgaben Stadtkanzlei
L 03	Weibeldienste
L 04	Materialverwaltung
L 05	Sekretariat Stadtrat
L 06	Rechtsdienst Stadtrat
L 07	Administrative Leitung Stadtverwaltung
L 08	Leitung Kaderkonferenz
L 09	Operative Leitung der Steuerung und Führung
L 10	Aufsicht über abteilungsübergreifende Projekte und Projekte Steuerung und Führung

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 04	Aktualisierte Massnahmenplanung <del>Dualstrategie</del> Strategie Uster 2030 liegt vor.	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 02	Rechtsstreitigkeiten z.G. Stadtrat entschieden	%	75	64	75	75	=
I 03	Z 01 - Z 07	Kunden- und Bürgerzufriedenheit weist insgesamt eine gleich gute oder bessere Zufriedenheit auf als bei letzter Umfrage (Umfrage alle 3 - 4 Jahre)	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=

Kommentar

I 02: vgl. auch Kommentar zu I 01 bei der LG Wahlen und Abstimmungen.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl SR Geschäfte	#	563	494	600	490	=

Kommentar

Die Ist-Werte 2018 haben gezeigt, dass der für VA 2019 angegebene Wert zu hoch ist.

**LG HRM, PERSONALDIENST**

**LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 07 <del>L 08</del>	Die Stadt Uster bietet zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ist eine attraktive Arbeitgeberin mit einer positiven Positionierung auf dem Arbeitsmarkt. <del>Sie gewährleistet die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern.</del>
Z 02	L 02, L 06	Die <del>Rahmenbedingungen</del> HR-Dienstleistungen und HR-Instrumente für Führungskräfte und MitarbeiterInnen <del>und Führungsinstrumente der Verwaltung</del> weiterentwickeln und deren Umsetzung begleiten. <del>, damit die Mitarbeitenden und die Führungskräfte nachhaltig ihre Leistung erbringen können.</del>
Z 03	L 04, L 07	Der einheitliche <del>Anwendung</del> Vollzug des städtischen Personalrechts, <del>Rahmenbedingungen</del> , der Richtlinien und Lohnreihungen und -einstufungen sicherstellen.
Z 04	<del>L 01</del> , L 02	Durch individuelle und allgemeine Betreuungsarbeit die Arbeitsmotivation sowie das Zugehörigkeitsgefühl (Committment) <del>Zusammengehörigkeitsgefühl</del> unterstützen und fördern.
Z 05	L 03	Möglichst viele Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Für die Auszubildenden eine fundierte Ausbildung und Betreuung sicherstellen. <del>, damit diese ihren Lehrabschluss gut bestehen.</del>
Z 06	L 01, L 02, <del>L 07</del>	<del>Personalmarketing</del> – Positive Positionierung auf dem Arbeitsmarkt; Eine professionelle Personalgewinnung Rekrutierung und Eingliederung (Onboarding) <i>unter dem Aspekt der Chancengleichheit</i> sicherstellen.
Z 07	L 05	Die Führungskräfte <del>fachlich und administrativ</del> sowie mit geeigneten Kennzahlen zur Steuerung des Human-Kapitals unterstützen.
<del>Z 08</del>	<del>L 04</del>	<del>Eine einheitliche, aktuelle und rechtskonforme Personaladministration gewährleisten.</del>
<del>Z 09/08</del>	L 01	Beschäftigung und Eingliederung von Menschen mit Einschränkungen unterstützen und begleiten. <del>fördern.</del>
<del>Z 10/09</del>	L 01, L 08	Payroll – Abwicklung des gesamten Salärprozesses
<del>Z 11/10</del>	L 01, L 02	Die Stadt Uster sorgt (bei den Funktionen mit Führungsverantwortung) für eine Gender-Balance und gewährleistet die Lohngleichheit.
Z 11	L 09	<i>Die HR-Prozesse digital gestalten, auf elektronische Workflows umstellen, bestehende Applikationen in vollem Umfang nutzen und ergänzende Applikationen implementieren</i>

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Konzepte / Projekte
L 02	Beratungen, Personalentwicklung und -betreuung
L 03	Berufsbildung (Lehrlingswesen)
L 04	Personaladministration, inkl. Personaldatenbank
L 05	Personalcontrolling
L 06	Absenz- und Case Management; Gesundheitsmanagement
L 07	Personalmarketing, Employer Branding
L 08	Lohnadministration, Lohnbuchhaltung inkl. periodische Überprüfung der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau
L 09	<i>Digitale Workflows, Talentmanagement</i>

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02	Anwesenheit der städtischen Mitarbeitenden	%	95.1	95.5	>95		
		Krankheits- und unfallbedingte Absenzen in der Verwaltung		4.9	4.5	<5	<5	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 02	Z 03, Z 01, Z 08	Zufriedenheit der städtischen Mitarbeitenden: Anteil der Mitarbeitenden, die zufrieden oder sehr zufrieden sind	% LVB Raster	88	-	>90	>90	=
I 03	Z 01, Z 04	Zufriedenheit der Angestellten (Mitarbeiterumfrage alle 4 Jahre)	%	74	-	-	-	=
I 04	Z 05	Berufsbildung: Anteil bestandene Lehrabschlussprüfungen	%	100	100	100	100	=
I 05	Z 01, Z 06	Kündigungen innerhalb <del>des ersten eines</del> Jahres	%	11	10.1	<15	<15	=
I 06	Z 06	Anzahl Bewerbungen, die <del>direkt über die</del> im Bewerbungstool «Homepage» <del>eingehen</del> angegeben haben	%	-	-	>25	>25	=
I 07	Z 09	Anteil von Menschen mit Einschränkungen (Verwaltung, Kooperationspartner)	%	1.5	1.5	1.5	1.5	=
I 08	Z 10	Revisionsberichte attestieren eine <del>ausgezeichnete</del> fehlerfreie Ausführung, der <del>sozialversicherungs-, arbeits- und steuerrechtlichen Bestimmungen</del> der Lohnbuchhaltung zugewiesenen Arbeiten	%	-	-	100	100	=
I 09	Z 11	<i>Anteil unerklärter Lohndifferenzen zwischen den Geschlechtern</i>	%	-	-	-	0	=

Kommentar

I 01: wird als Indikator «umgekehrt». Nicht mehr die Präsenz, sondern die Absenz wird ausgewiesen. Änderung wurde mit der Subkommission KÖS so besprochen.

I 03: Nächste Umfrage im 2021 geplant

I 09: Bericht muss alle 4 Jahre erstellt werden. Nächster Bericht somit im 2023. [Beschluss des Gemeinderates vom 20.01.2020.](#)

<b>Kennzahlen:</b>		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme					Information
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Fluktuationsrate bei Monatslohnange- stellten	%	7.7	9.9	<10	<10	=
K 02	Anteil rapportierter Ausbildungstage je Mitarbeitenden im Presento	Tage	2.5	2.1	≥2.5	≥2.5	=
K 03	Verfügbare <i>Lehrstellen</i> in <i>der</i> Verwaltung/ <i>Heime</i>	#	34/40	34/40	34/40	34	=
K 04	Gender-Balance in den Funktionen mit Führungsverantwortung	%	-	-	>26	>26	+
<i>K 05</i>	<i>Anzahl Lektionen im «Blended Learning System»</i>	<i>h</i>	-	-	-	<i>250</i>	<i>+</i>

## Kommentar

K 03: Teil Heime gelöscht, da die Verantwortung für diese Gruppe nicht der LG HRM/Personaldienst zugeordnet ist

K 04: Der Zielwert von 35% des untervertretenen Geschlechts ist über die natürliche Fluktuation anzustreben. Der aktuelle Wert von 26 Prozent ist über die Zeit entsprechend hochzufahren. Das HR unterstützt die Linienverantwortlichen dabei.

K 05: Neu eingefügt. Wurde in der Subkommission KÖS so besprochen

**LG ORGANISATION UND CONTROLLING**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Sicherstellen, dass ein einfaches, einheitliches und wirkungsvolles Planungs- und Steuerungssystem zur Verfügung steht.
Z 02	L 01 – L 04	Die strategische Planung nach Bedarf unterstützen sowie die operative Planung koordinieren.
Z 03	L 02 - L 04	Entscheidungsgrundlagen für die Führung der Stadt Uster aufbereiten.
Z 04	L 01, L 03	Berichtswesen zwischen Verwaltung und Stadtrat sowie Stadtrat und Gemeinderat koordinieren.
Z 05	L 02, L 06	Gesamtverwaltung Stadtverwaltung in (prozess-)organisatorischen Fragestellungen beraten und unterstützen. Bei Bedarf Projekte leiten oder in Projekten mitarbeiten.
Z 06	L 04	Sicherstellen, dass ein einheitliches und wirkungsvolles Strategiecontrolling geführt wird.
Z 07	L 05	Sicherstellen, dass periodisch Kunden- und Bürgerbefragungen durchgeführt werden und hierzu ein einheitliches und wirkungsvolles Massnahmencontrolling geführt wird.
Z 08	L 06, L 07	An der Strategie orientierte Geschäftsabläufe sicherstellen bis und mit der digitalen Umsetzung im E-Government.
Z 09	L 01, L 02, L 06	Sicherstellen, dass periodisch Leistungsüberprüfungen durchgeführt werden.
Z 10	L 03, L 06	Sicherstellen eines einfachen, wirksamen Risikomanagements

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Controlling NPM (Planung, Steuerung, Kontrolle, Systemverantwortung)
L 02	Beratung Führung
L 03	IKS (Internes Kontrollsystem) / Risikomanagement
L 04	Controlling Strategie (Massnahmen, Projekte)
L 05	Kunden- und Bürgerbefragung inkl. Controlling
L 06	Unterstützung bei Prozessen und Prozessrisiken
L 07	Unterstützung Geschäftsverwaltung (GEVER) und digitale Transformation

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 04	Rechtzeitige Abgabe der Führungs-Informationen an GR und SR	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 03, Z 10	Risikoaktualisierung für alle erfassten Risiken liegt vor	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 03	Z 02, Z 06	Aktualisierter Stand der Umsetzung von strategischen Massnahmen und Projekten liegt vor	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 04	Z 07	Aktualisierter Stand der Massnahmen zur Kunden- und Bürgerzufriedenheit liegt vor (Umfrage alle 3 - 4 Jahre)	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
I 05	Z 08	Eingeführte E-Government-Prozesse	#	2	3	2	3	+
I 06	Z 01 - Z 03, Z 05 - Z 08	Anzahl der digital abgebildeten Massnahmen zur Strategie des Stadtrates	#	-	-	-	15	+

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	CMIAXIOMA-Lizenzen: Anzahl Nutzer (Mittelwert)	#	104	116	130	130	+

## LG BÜRGERRECHT

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Sichern eines transparenten und rechtmässigen Einbürgerungsverfahrens.
Z 02	L 01	Die Einbürgerungsgesuche möglichst rasch bearbeiten.
Z 03	L 01	Die Einbürgerungsgesuche kostendeckend abwickeln.
Z 04	L 01	Führung der Gesuchsunterlagen und Einbürgerungsdossiers vollständig, einheitlich, übersichtlich und aktuell.
Z 05	L 01	Sicherstellen der Durchführung von Standortbestimmungstests in Deutsch und Staatskunde

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einbürgerungen (Einbürgerung von Ausländern und Schweizern, Entlassung von Schweizern aus dem Bürgerrecht) (P)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anteil abgewiesene Einsprachen	%	100	100	100	100	=
I 02	Z 02	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Gesuch	Monate	4	4	4	4	=
I 03	Z 03	Kostendeckungsgrad Mittelwert der letzten 5 Jahre	%	85	99	100	100	=
I 04	Z 04	Vollständigkeit der Dossiers	%	100	100	100	100	=
I 05	Z 05	Anzahl durchgeführte Standortbestimmungstests Deutsch/Staatskunde	##/##	4/4	4/4	4/4	4/4	=

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Total Beschlüsse Stadtrat	#	100	106	>103	>100	=
K 02	davon genehmigte Gesuche	#	99	104	>101	>100	=
K 03	davon abgelehnte Gesuche	#	0	1	2	0	=
K 04	davon zurückgestellte Gesuche	#	1	1	0	0	=
K 05	genehmigte Einbürgerungsgesuche von Ausländern	#	91	102	97	98	=
K 06	genehmigte Einbürgerungsgesuche von Schweizern	#	7	1	3	1	=
K 07	Gesuche Entlassungen von Schweizern aus dem Bürgerrecht	#	1	1	1	1	=
K 08	Anzahl Erhebungsberichte bei erleichterter Einbürgerung	#	-	2	15	>5	=
K 09	Sitzungen Stadtrat in Bürgerrechtssachen	#	4	5	4	4	=

#### Kommentar

K 08: Die Anzahl der vom SEM überwiesenen Gesuche ist im Jahr 2018 stark gesunken. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass neu das SEM sämtliche eingereichten Dokumente prüfen und nachverlangen muss. Dies braucht mehr Zeit. Zudem vermuten wir, dass die Einführung des Sprachnachweises zu einer Verzögerung der Gesuchseinreichung führt. Auch im 1. Quartal 2019 liegen die Eingangszahlen unter den erwarteten Zahlen.

**LG WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Dienstleistungen geniessen in der Öffentlichkeit eine breite Vertrauensbasis und eine grosse Akzeptanz.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Wahlen und Abstimmungen auf Gemeinde-, Bezirks-, Kantons- sowie Bundesebene gemäss den gesetzlichen Vorgaben organisieren und durchführen.
Z 03	L 01	Den Stimmbürger/innen klar verständliche und gut strukturierte Abstimmungsunterlagen zur Verfügung stellen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kommunale Wahlen und Abstimmungen (P)
L 02	Kreiswahlvorsteherschaft (P)
L 03	übrige Wahlen und Abstimmungen (P)
L 04	Stimmregister führen (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02	Abgewiesene Rekurse	%	75	64	100	75	=

## Kommentar

I 01: Inhalt dieser Kennzahl sind die Stimmrechtsrekurse. Da die gegen den SR geführten Verfahren i.d.R. Stimmrechtsrekurse sind, ist der Indikator gleich wie bei I 02 Stadtkanzlei anzusetzen. Es wird davon ausgegangen, dass von vier geführten Verfahren eines verloren wird.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Stimmberechtigte	#	21'575	21'665	22'000	22'000	=
K 02	Anzahl Urnengänge	#	3	5	7	4	=
K 03	Anzahl Proporzahlen	#	0	1	2	0	=

## Kommentar

K 01/02/03: Die Anzahl Stimmberechtigter per Juli 2019 beträgt 21824. Eine gewisse Erhöhung ist zu erwarten. Es wird ein normales Abstimmungsjahr mit vermutlich 4 Urnengängen geben. Proporzahlen dürfte es mit den abgeschlossenen Wahlen der Parlamente keine mehr geben.

## GF PRÄSIDIALES

### EINLEITUNG

#### GF Präsidiales

Von der «Strategie Uster 2030» ist das GF Präsidiales besonders in den Handlungsfeldern «Stadt für alle» und «Standortförderung» angesprochen: Die LG Öffentlichkeitsarbeit engagiert sich dafür, die angestrebte Positionierung mit den Mitteln der Kommunikation zu unterstützen sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner mit der städtischen Kommunikation zu erreichen. Für die LG Standortförderung steht die wirtschaftliche Entwicklung und die Belebung des Zentrums im Fokus.

#### LG Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation zwischen der Stadt mit ihren Dialoggruppen wird basierend auf den neuen «Leitlinien Kommunikation» umgesetzt. Die proaktive, offene und zielgruppenorientierte Kommunikation wird durch die Bewirtschaftung von Social-Media-Kanälen unterstützt. Die barrierefreie Kommunikation wird durch eine Weiterentwicklung der Website und in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Inklusion umgesetzt. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Verwaltungseinheiten punkto kommunikativen Themen wird gestärkt.

#### LG Standortförderung

Die Standortförderung führt die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und an Uster interessierte Personen und Firmen. Ein Schwerpunkt wird auf den Dialog und die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildung gelegt. Die Situation der regionalen Standortförderung soll zusammen mit der RZO und dem Arbeitgeberverband Zürcher Oberland geklärt werden. Die Mitarbeit im Verein «Herzkern» bleibt ein zentrales Projekt der Standortförderung

#### Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Entwicklung und Umsetzung Konzept Standortförderung: Wirtschaftliche Positionierung von Uster als Grobstrategie definieren (Plan U)	3	01.2015	12.2020
Attraktivitätssteigerung Zentrum (Herzkern)	2	01.2017	12.2021
Positionierung und Definition der kommunalen und regionalen Standortförderung: Beteiligung am RZO-Projekt «Regionale Standortförderung» klären	3	01.2017	12.2021
Umsetzung barrierefreie Kommunikation	1	01.2017	12.2020
Entwicklung bestehender und Prüfung neuer Kommunikationsinstrumente, insbesondere im Bereich der Sozialen Medien	1	01.2016	12.2019-2020

Kommentar

Dialog mit den Quartieren: Die Zusammenarbeit mit den Quartieren koordiniert neu die LG Kindheit, Jugend und Inklusion.

### GLOBALBUDGET 2020

#### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Präsidiales	1'000 Fr.	119	133	99	129	=
LG Öffentlichkeitsarbeit	1'000 Fr.	473	558	519	491	=
LG Standortförderung	1'000 Fr.	506	555	511	430	=
<b>Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'098</b>	<b>1'246</b>	<b>1'130</b>	<b>1'050</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'098</b>	<b>1'246</b>	<b>1'130</b>	<b>1'050</b>	<b>=</b>

Kommentar

GF Präsidiales: Anpassungen gegenüber BU 19 aufgrund Änderung bei den internen Verrechnungen (BU 20 = Ist 18)

LG Öffentlichkeitsarbeit: Einsparungen im Bereich Veranstaltungen.

LG Standortförderung: Keine Leistungskontrakte mehr mit Uster-on-Ice und Uster-Tourismus

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Präsidiales	Stellen	0.5	0.6	0.6	0.6	=
LG Öffentlichkeitsarbeit	Stellen	2.3	2.3	2.3	2.3	=
LG Standortförderung	Stellen	0.9	0.9	0.9	0.9	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>3.7</b>	<b>3.8</b>	<b>3.8</b>	<b>3.8</b>	<b>=</b>

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

## LG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Öffentlichkeitsarbeit trägt bei zum Aufbau von Vertrauen der Bevölkerung in Behörden und Verwaltung und deren Entscheidungen wie auch zur Identifikationsbildung der Einwohnenden mit ihrer Stadt.
Z 02	L 01	Politisch relevante Themen werden offen, <del>ehrlich, sachlich</del> und differenziert dargestellt. Die freie Meinungsbildung der Bevölkerung wird unterstützt.
Z 03	L 01, L 03	<del>Die Bevölkerung der Stadt Uster erreicht durch eine proaktive, verständliche, zielgruppen-gerechte und dialogische Kommunikation alle Bevölkerungsgruppen. aber auch diejenige aus dem Grossraum Zürich, wird durch zielgruppengerechte Information über das Handeln der Behörden und der Verwaltung informiert. Insbesondere wird der Dialog gepflegt.</del>
Z 04	L 02-04	<del>Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt. Die städtischen Angebote und Dienstleistungen sind bekannt.</del>
Z 05	L 01-05	<del>Die Öffentlichkeitsarbeit wird aufgrund der aktuellen Gegebenheiten und künftigen Bedürfnisse weiter entwickelt. Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt.</del>

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Externe Kommunikation: <i>Medienarbeit, Website, Newsletter, Social Media</i>
L 02	<del>Interne Kommunikation-Koordination und Beratung: Führung Arbeitsgruppe Kommunikation, Qualitätssicherung, Beratung des Stadtrats und der Abteilungen bei kommunikativen Fragen, Begleitung von strategisch bedeutenden Projekten, Krisenkommunikation</del>
L 03	<del>Koordination und Beratung-Organisation von Informationsveranstaltungen</del>
L 04	<del>Unterstützung der Abteilungen bei der Kommunikation ihrer Produkte und Dienstleistungen</del>
L 05	<del>Interne Kommunikation: Personalmitteilung</del>

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I-01	Z-03	Medienbeobachtung: Verhältnis der publizierten (bzw. als Grundlage für einen Artikel, Radio- oder Fernsehbeitrag verwendet) zu den versandten Meldungen.	%	>90	>90	90	-	
I-02	Z-02	Anzahl proaktive Informationen und stadträtliche Stellungnahmen zu Geschäften/Vorlagen/Projekten der Stadt.	#	6	10	6	-	
I-03	Z-03	Anzahl Projektbegleitungen und grössere Kommunikationsberatungen	#	12	12	12	-	
I 01	Z 02	Anzahl versandte Medienmitteilungen	#	-	-	-	160	=
I 02	Z 02	Anzahl Projekt- und Krisenbegleitungen	#	-	-	-	5	=
I 03	Z 03	Anzahl Veranstaltungen/ Teilnehmende	#	-	-	-	3/850	=
I 04	Z 04	Anzahl Flyer zu Angeboten/Dienstleistungen	#	-	-	-	50	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 05	Z 05	Anzahl versandte Personalmitteilungen	#	-	-	-	10	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<del>K 01</del>	<del>Anzahl Medienmitteilungen</del>	#	<del>165</del>	<del>170</del>	<del>160</del>	-	
<del>K 02</del>	<del>Anzahl Nennungen in Print + el. Medien</del>	#	<del>1'335</del>	<del>1'250</del>	<del>1'500</del>	-	
K 03 01	Anzahl Nennungen in andern Medien als AvU/ZO, TA und NZZ	#	20	60	40	30	=
<del>K 04</del>	<del>Anzahl Updates der Bildblocks der Startseite von www.uster.ch</del>	#	<del>82</del>	<del>98</del>	<del>60</del>	-	
K 02	Anzahl Nennungen in Print- und elektr. Medien	#	-	-	-	1'300	=
K 03	Anzahl Follower Twitter/Freunde Facebook	#	-	-	-	330/500	=
K 04	Anzahl abonniertes Dienste auf www.uster.ch (E-Mail-Newsletter und SMS)	#	-	-	-	9'000	=

## LG STANDORTFÖRDERUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, <del>L 04</del> , L 07	Uster positioniert sich als <del>attraktiven Wirtschafts- und Bildungsstandort des Grossraums Zürich und des Glattals</del> : <i>urbanes Zentrum im Grossraum Zürich und als attraktive Stadt zum Wohnen und Arbeiten.</i>
Z 02	L 01, L 02	Die Standortqualität motiviert <del>besonders Unternehmen, aus Branchen, die den Stärken der Stadt entsprechen, sich in Uster anzusiedeln (z.B. Gesundheitsbranche)</del> : <i>sich in Uster anzusiedeln oder in Uster zu wachsen.</i>
Z 03	L 01, L 02, <del>L 03</del>	Die Anzahl Arbeitsplätze entwickelt sich parallel zur Wohnbevölkerung.
Z 04	<del>L 06/04</del>	Uster hat ein belebtes Zentrum <del>und kann den Kaufkraftabfluss reduzieren.</del>
Z 05	L 01, <del>L 04</del> , L 05	<del>Im Bereich Tourismus positioniert sich Uster als Naherholungsgebiet und Tor zum Zürcher Oberland für Erholung, Sport, Natur und Freizeit. Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bildung stehen im Dialog und arbeiten Hand in Hand.</del>
Z 06	L 01, L 04, L 05 <del>06</del>	<del>Im Bereich Wohnen wird Uster in der Schweiz als attraktive Wohnstadt am Wasser wahrgenommen. Uster wird in der Schweiz als attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort wahrgenommen.</del>

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen einer zentralen Anlauf- und Koordinationsstelle für die Standortförderung für die Themen Wirtschaft, <del>Tourismus</del> , Wohnen, Zentrumsentwicklung und Standortmarketing.
L 02	Bestandespflege, Ansiedelungsunterstützung und -förderung von Firmen in Kooperation mit Dritten.
L 03	<del>Führen eines Verzeichnisses für Gewerbeflächen und Landreserven.</del> <i>Versand eines Newsletter an Immobilienanbieter</i>
L 04	<del>Koordination und Kommunikation von Angeboten im Bereich Tourismus und Freizeit in Kooperation mit Dritten.</del> <i>Förderung und Koordination von Aktionen, welche das Zentrum beleben.</i>
L 05	Marketing und Sponsoring Aktivitäten, um Uster schweizweit als Wohnstadt, Wirtschaftsstandort und Ort für die Freizeitgestaltung bekannt zu machen. <del>Organisation und Moderation von virtuellen und analogen Plattformen für Austausch und Vernetzung zwischen Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur. (u.a.: PlanU, Stadt und Wirtschaft im Gespräch)</del>
L 06	<del>Förderung und Koordination von Aktionen, welche das Zentrum beleben.</del> <i>Marketing und Sponsoring-Aktivitäten um Uster schweizweit gemäss Z01 positionieren.</i>
<del>L 07</del>	<del>Mitgestalten der regionalen Standortförderung der RZO (mit dem Ziel, dass sich diese auch über Ökologie und Nachhaltigkeit positioniert, die Geschäftsstelle auf der Achse Uster Rütli realisiert wird und das Controlling professionalisiert wird).</del>

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02, Z 03	<del>Anzahl proaktiver Kontakte zur Pflege ansässiger Unternehmen.</del> <i>Anzahl Firmenbesuche</i>	#	60	53	50	20	=
<del>I 02</del>	<del>Z 01, Z 02</del>	<del>Anzahl Beratungen für Ansiedelungen / daraus resultierte</del>	#	<del>25/2</del>	<del>18/5</del>	<del>20/8</del>	-	
I 02	Z 01, Z 02, Z 03	<i>Anzahl versendete Newsletter</i>	#	-	-	-	4	=
I 03	Z 04-02	Anzahl Aktionen für die Ansiedlungsförderung	#	7	8	5	2	=
<del>I 04</del>	<del>Z 03</del>	<del>Teilnehmende Wirtschaftsempfang / übrige Veranstaltungen</del>	#	<del>217/460</del>	<del>185/170</del>	<del>200/200</del>	-	

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 04	Z 03	Anzahl Veranstaltungen/ Teilnehmende	#	-	-	-	2/100	=
I 05	Z 04	Anzahl Aktionen im Zentrum	#	14	19	25	20	=
I 06	Z 06	Anzahl Medienartikel zu Sponsoring-Aktivitäten	#	-	-	-	10	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl steuerpflichtige juristische Unternehmen in Uster	#	1'370	1'428	1'400	1'420	+
K 02	Städte-Ranking Lebensqualität (Bilanz)	#	11	10	10	10	=
K 03	Anzahl Zu- und Wegzüge von Firmen	#	-	-	-	140/100	=

**Kennzahlen (Statistisches Amt Kanton Zürich)**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 14	IST 15	IST 16	BU 20	Plan 23
K 04	Anzahl Arbeitsstätten in Uster (Statistisches Amt)	#	2'419	2'434	2'449	2'500	+
K 05	Anzahl Beschäftigte in Uster (Statistisches Amt)	#	16'657	16'330	16'708	16'885	+

## Kommentar

Die Angaben des Statistischen Amtes des Kantons Zürich sind mit einer Verzögerung von 3 Jahren verfügbar.

## GF GESELLSCHAFT

### EINLEITUNG

▪ **GF Gesellschaft**

Das Geschäftsfeld Gesellschaft ist von der «Strategie Uster 2030» besonders in den Handlungsfeldern «1. Stadt für alle» sowie «4. Bildung, Kultur und Sport» angesprochen. Dem Anspruch der regionalen Zentrumsfunktion wird insbesondere bei der Entwicklung des Zeughausareals sowie mit der Stadt- und Regionalbibliothek entsprochen.

▪ **LG Kultur**

Das neue Kulturleitbild wird kommuniziert und umgesetzt. Bei der Entwicklung des Zeughausareals wird auf der Basis des Siegerprojektes das Betriebskonzept insbesondere in den Bereichen Finanzierung, etappierte Umsetzung und Bewirtschaftung überprüft. Die Sanierungsarbeiten im Gebäude K1 und im Aussenraum werden abgeschlossen. Das Areal wird mit dem Ziel der Belebung weiterhin aktiv gemäss dem Leitbild, dem Zwischennutzungskonzept sowie dem Vermietungskonzept bewirtschaftet.

▪ **LG Kindheit, Jugend und Inklusion**

Kernaufgaben im Jahr 2020 sind die Umsetzung des Konzepts Kindheit, Jugend und Familie, insbesondere im Bereich der Frühen Förderung sowie die Weiterführung der Inklusionsstrategie. Des Weiteren wird das FRJZ in seinem Entwicklungsprozess zur Stärkung der Jugendarbeit begleitet und das Familienzentrum zu einem Kompetenzzentrum der Frühen Förderung weiterentwickelt.

▪ **LG Stadtbibliothek**

Das Konzept «Bibliothek als 3. Ort» ist weiterhin die Leitschnur für die Stadt- und Regionalbibliothek Uster. Dazu läuft im Jahr 2020 der zweite Test für die Sonntagsöffnung im Winter und das Projekt «Auffrischung Raumgestaltung und Mobilar». Im Jahr 2020 werden zudem der Medienbestand optimiert, Erwerbung und Ausrüstung der Medien vereinfacht und die Lieferanten und Konditionen überprüft.

▪ **LG Stadtarchiv**

Das Stadtarchiv macht durch die Bewertung, Übernahme, Erschliessung und Konservierung von Unterlagen das Verwaltungshandeln nachvollziehbar und ebnet neue Wege für die Forschung. Ebenso wird die Akquisition, Aufarbeitung und Vermittlung wichtiger Nachlässe aus dem nichtbehördlichen Bereich weiterverfolgt. Bis zum Bezug des neuen Standortes «Untere Farb» müssen für die Bewältigung des Platzproblems weiterhin zusätzliche externe Räumlichkeiten gemietet werden.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Umsetzung Kulturleitbild 2020	4	01.2012	12.2020
Neubau Kultur- und Tagungszentrum Zeughaus: Wettbewerb, Bewirtschaftung	4	05.2014	12.2021
Umsetzung Projekt «Inklusionsstadt Uster»	1	01.2018	12.2021
Einführung zentrale Gesuchsbewirtschaftung	4	01.2019	31.2020
Weiterentwicklung Jugendarbeit und Begleitung des Vereins Freizeit- und Jugendarbeit Region Uster (VFJRU) bei seiner Reorganisation	1	01.2019	01.2020
Entwicklung der Bibliothek zum «3. Ort»: Ausdehnung Öffnungszeiten, Test Sonntagsöffnung	4	10.2018	06.2020
Umsetzung Stadtarchiv und Paul-Kläui-Bibliothek in der «Unteren Farb»	4	01.2012	12.2022

## GLOBALBUDGET 2020

**GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Gesellschaft	1'000 Fr.	4	3	157	20	=
LG Kultur	1'000 Fr.	676	640	627	821	=
LG Kindheit, Jugend und Inklusion	1'000 Fr.	1'402	1'561	1'731	1'809	=
LG Stadtbibliothek	1'000 Fr.	1'255	1'277	1'333	1'333	=
LG Stadtarchiv	1'000 Fr.	295	303	319	318	=

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'632</b>	<b>3'785</b>	<b>4'166</b>	<b>4'301</b>	=
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	241	233	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>3'632</b>	<b>3'785</b>	<b>4'407</b>	<b>4'533</b>	=

Kommentar

GF Gesellschaft: Im BU19 wurden Lohnkosten im GF Gesellschaft budgetiert. Im IST18 und BU20 sind diese in LG Kultur

LG Kultur: Erhöhung um +60 für drei Sammlungen gemäss Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020.

LG Kindheit, Jugend und Inklusion: +80 für Vereinsförderung von Abt. Finanzen

### GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Gesellschaft	Stellen	0	0	0	0	=
LG Kultur	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
LG Kindheit, Jugend und Inklusion	Stellen	0.9	1.8	1.9	1.9	=
LG Stadtbibliothek	Stellen	10.1	9.8	10.1	10.1	=
LG Stadtarchiv	Stellen	2.2	1.4	2.2	2.2	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>14.2</b>	<b>14.0</b>	<b>15.2</b>	<b>15.2</b>	=

### GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>170</b>	<b>148</b>	<b>200</b>	<b>100</b>	+

Kommentar

Kultur- und Tagungszentrum Uster im Zeughaus

## LG KULTUR

## LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Bevölkerung steht ein vielseitiges Kunstangebot (inkl. Darstellende Kunst, Musik und Literatur) zur Verfügung.
Z 02	L 02	Das Kunstangebot ist der Bevölkerung bekannt.
Z 03	L 03	Dem Kunstschaffen stehen geeignete Räume für Produktion und Vorführung zur Verfügung.
Z 04	L 04	Der öffentliche Raum wird durch visuelle Kunst aufgewertet und definiert.
Z 05	L 05	Für kulturelle Belange existiert eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle.

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Förderbeiträge Kultur (Gesuchswesen, Leistungskontrakte, Kunstpreis)
L 02	Kommunikation (Kulturagenda, Plakatstelle, ZKV)
L 03	Geeignete Infrastruktur für Kultur bereit stellen (Proberäume, Veranstaltungsräume)
L 04	Ankauf und Vermittlung von visueller Kunst (Beratung Kunst am Bau, Kunstbesitz)
L 05	Beratung, Information und Koordination

## Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anzahl Kunstveranstaltungen gemäss Kulturagenda	#	358	334	400	350	=
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Publikum gemäss Veranstalterangaben	#	34'745	28'493	40'000	30'000	=
I 03	Z 02	Adressstamm Kulturagenda	#	640	640	720	640	=
I 04	Z 02	Verhältnis verfügbarer zu nachgefragten Produktionsräumen	%	91	90	90	90	=

Kommentar

I 02: Publikumszahlen sind stark schwankend, Anpassung an Mittel der letzten Jahre.

I 03: Anpassung an mehrjährigen IST-Zustand, grösserer Zuwachs ist nicht zu erwarten.

## Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Förderbeiträge Kultur	1'000 Fr.	476	476	455	450	=
K 02	Anzahl Gesuche (total/positiv)	#	84/58	54/41	95/70	80/60	=
K 03	Beitrag Fachstelle Kultur Kanton	1'000 Fr.	-	103	100	100	=

Kommentar

K 02: Anzahl Gesuche stark schwankend, Anpassung an Mittel der letzten Jahre.

**LG KINDHEIT, JUGEND UND INKLUSION****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Jugend leistet einen aktiven Beitrag zum öffentlichen Leben der Stadt.
Z 02	L 02	Die Sozialisation und Integration der Kinder- und Jugendlichen in die Gesellschaft gelingt.
Z 03	L 03	Das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA: Holzwurm, FRJZ, Spielmobil, Mütterzentrum) ist den Kindern- und Jugendlichen bekannt und wird genutzt.
Z 04	L 04	Alle Kinder und Jugendlichen setzen sich mindestens einmal pro Jahr möglichst aktiv mit Kunst auseinander.
Z 05	L 05	Für ehrenamtliche Projekte und Angebote in der Familien- und Gemeinwesenarbeit (GWA) steht genügend Infrastruktur zur Verfügung, die intensiv für qualitativ hochstehende zivilgesellschaftliche Engagements genutzt wird.
Z 06	L 06	Neuzuzüger mit Migrationshintergrund engagieren sich zusammen mit der bestehenden Bevölkerung aktiv für ihre Integration und profitieren dabei von städtischen Leistungen.
Z 07	L 07	Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (BRK): Entwicklung der Stadt Uster zur Inklusionsstadt und Verbesserung der Teilhabechancen

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Förderung von Partizipation und Integration von Kindern und Jugendlichen
L 02	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Ustermer Vereinen
L 03	Umfassende Sicherstellung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)
L 04	Kunstvermittlung bei Kindern- und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schulen und Dritten
L 05	Sicherstellen von Infrastruktur für die Familien- und Gemeinwesenarbeit (GWA)
L 06	Förderung der Integration von Menschen aus fremden Kulturen
L 07	Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Massnahmen zur Förderung der Inklusion und Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anzahl partizipativer Projekte und Vorstösse, die von Jugendlichen lanciert werden	#	2	2	7	7	=
I 02	Z 02	Anzahl K&J (6-18) für die ein Vereinsförderbeitrag gesprochen wird	#	2'100	2'150	2'300	2'150	=
		% zu Gesamtzahl K&J (6-18)	%	49	50	50	50	=
I 03	Z 03, Z 01	Total Besucher OKJA	#	13'516	12'667	13'500	13'500	=
		Holzwurm	#	6'858	6'114	6'800	6'800	=
		MüZe	#	3'693	3'273	3'000	3'000	=
		Spielmobil	#	2'220	2'610	3'000	3'000	=
		Beratungsgespräche FRJZ	#	745	710	700	700	=
I 04	Z 04	Anzahl Schüler die 1 x pro Jahr an einer Kulturveranstaltung teilnehmen.	#	2'115	3'602	2'500	500	=
		% Schülerzahl	%	62	86	75	-	=
I 05	Z 05	Anzahl Personen, welche Infrastruktur für die GWA nutzen	#	15'060	16'785	15'000	15'000	=
		Fluktuation der betreuten Gruppen/Projekte	%	42	40	40	40	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 06	Z 06	Anzahl Personen, die ein städtisch unterstütztes Integrationsangebot nutzen	#	555	531	500	500	=

Kommentar

I 04: Konzentration auf eigene Vermittlungsangebote in Uster und Verzicht auf einen festen Subventionsbeitrag pro Kind

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Förderbeiträge Projekte von Jugendlichen	1'000 Fr.	2	2	1	1	=
K 02	Total Anzahl Vereine mit K&J-Förderung/ Summe ausbezahlter Förderbeiträge	# 1'000 Fr.	25 220	24 212	30 235	25 215	= =
K 03	Total Förderbeiträge OKJA und GWA: -Kinderarbeit -Jugendarbeit -GWA/Familienarbeit	1'000 Fr. 1'000 Fr. 1'000 Fr. 1'000 Fr.	964 199 556 209	1'011 236 558 217	996 225 559 212	1'012 228 560 224	= = = =
K 04	Total Fördergelder Integration/ Beitrag des Kantons	1'000 Fr. 1'000 Fr.	177 108	197 98	175 108	185 108	= =

**LG STADTBIBLIOTHEK****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Bibliotheken stellen für die Bevölkerung von Stadt und Region den Zugang zu Medien und Informationen sicher. Damit stärken sie Usters Stellung als Zentrum in der Region.
Z 02	L 01	Die Bibliotheken dienen der persönlichen Bildung und sind Veranstaltungs- und Begegnungsort. Damit leisten sie einen Beitrag zur Alltagsbewältigung und bieten Anregungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung.
Z 03	L 01	Die Bibliotheken arbeiten professionell, kundenorientiert und kostenbewusst.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bibliotheken Uster (Stadt- und Regionalbibliothek, <del>Bibliothek Nänikon</del> )

Kommentar

Verzicht auf die Beteiligung an der Bibliothek Nänikon, die als Schulbibliothek weitergeführt wird.

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 03	Bestandesumsatz/Jahr (aus Rubrik K'zahlen) (=Ausleihen/Bestand (Norm Books 3 - 5/ Norm Nonbooks 6 - 9)	#	6.4	5.8	6.8	6	=
I 02	Z 01, Z 02	Erneuerung Bestand (Norm >= 10%)	%	12.5	11.4	11.5	12	=
I 03	Z 01, Z 02	Anzahl Veranstaltungen	#	122	82	40	40	=
		Anzahl Führungen	#	45	42	49	45	=
I 04	Z 03	Kostendeckungsgrad (inkl. Kantonsbeitrag)	%	22.9	24.7	22.5	21	+

Kommentar

I 01: allgemeiner Trend zu weniger Ausleihen

I 04: aufgrund Aufbüdung höherer interner Umlagen schlechteres Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Gesamtmedienbestand	#	59'893	56'098	55'000	51'000	=
K 02	Gesamtausleihen pro Jahr	#	384'349	364'901	370'000	350'000	=
	Onleihe	#	25'859	29'743	30'000	35'000	=
K 03	Anzahl Eintritte (aus Rubrik Indikatoren)	#	128'146	125'526	135'000	125'000	=

Kommentar

K 01: Reduktion Medienbestand, dadurch mehr Platz für Kunden und bessere Medienpräsentation

K 02: allgemeiner Trend zu weniger Ausleihen analog, aber zu mehr Ausleihen digital

## LG STADTARCHIV

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Die Paul Kläui-Bibliothek und das Stadtarchiv dokumentieren die Geschichte mit den Schwerpunkten Uster, Region Uster und Zürcher Oberland. Damit tragen sie zur Identifikation und Selbstfindung der Bevölkerung mit der Stadt Uster bei.
Z 02	L 01, L 02	Die Akten werden gemäss kant. Gesetzesgrundlagen (IDG, Archivgesetz) verwaltet und archiviert.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtarchiv (Langzeit-Archiv und Kläui-Bibliothek)
L 02	Verwaltungsarchiv
L 03	Historische Dokumentationsstelle

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Analoger Aktenbestand						
		-Verwaltungsarchiv	lfm	-	1'100	1'160	1'220	=
		-Stadtarchiv	lfm	-	1'500	1'500	1'000	=
		-Kläui-Bibliothek	lfm	-	-	-	400	=
		-Dokumentation	lfm	-	-	-	150	=
I 02	Z 01, Z 02	Digitale Aktenbestand	GB	-	1'000	1'200	1'400	=

#### Kommentar

Eine neue detaillierte Unterteilung des analogen Aktenbestandes ist sinnvoll, da sich im historischen Archiv Unikate befinden. Die Dokumentation präsentiert das Ortsgeschehen in Uster. Die Kläui-Bibliothek ist eine wissenschaftliche Bibliothek, die das historische Archiv und die Dokumentation ergänzen. Die Bestände des historischen Archivs und der Dokumentation wachsen jährlich um mehr lfm als der wissenschaftliche Buchbestand.

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl erledigte Aufträge extern	#	292	300	280	300	=
	intern (inkl. Recherchen und Aktenrücklieferungen in Abt.)	#	332	350	310	350	=
K 02	Unverzeichnete Bestände	lfm	-	500	490	650	=
K 03	Nutzung Onlineangebote (Publikationen, Archiv-, Buch-, und Kunstbesitzkatalog)	#	-	3'649	3'000	3'000	=

#### Kommentar

K 01: Steigender Trend an Anfragen (auch extern).

K 02: Eine neue Analyse der unverzeichneten analogen Bestände hat ergeben, dass diese Zahl noch viel höher als zuvor angenommen ist. Im Juli 2019 belief sich der Bestand an unverzeichneten Beständen auf 685 lfm. Die Altlasten an unverzeichneten Beständen des historischen Archivs und der Dokumentation sind enorm. Eine Abnahme ist hier eher unrealistisch, da Jahr für Jahr Ablieferungen nachrücken, die in der Warteschlange hinten angestellt werden.



## GF FINANZEN

### EINLEITUNG

#### GF Finanzen

Im GF Finanzen sind neben dem Finanz- und Rechnungswesen, dem Steueramt und der Informatik auch die Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit sowie die Berg- und Nothilfe enthalten.

#### LG Finanz- und Rechnungswesen

Nebst der Führung der Buchhaltung für die Stadt Uster ist die LG Finanz- und Rechnungswesen für den Kapitaldienst und das Versicherungsmanagement verantwortlich.

**HRM2:** Mit dem Jahresabschluss 2019, welcher im Frühjahr 2020 vonstatten gehen wird, wird die Einführung von HRM2 abgeschlossen. Neben den Abschlussarbeiten HRM2 werden im 2020 andere Projekte vorangetrieben. So soll der digitale Kreditorenprozess flächendeckend eingeführt sein. Auch die Anlagebuchhaltung soll in den normalen Betrieb integriert werden. Mit dem Update von Abacus im Herbst 2019 können im 2020 einige zusätzliche Module genutzt werden. Diese werden die Arbeit mit Abacus erleichtern.

#### LG Steueramt

Im 2020 werden Mitarbeitende des Steueramtes Hilfestellungen zu der Online-Steuerklärung leisten. Die Anlässe sollen wiederum in der Stadtbibliothek stattfinden. Einhergehend mit der Bevölkerungsentwicklung ist im Budget 2020 eine Zunahme des einfachen Gemeindesteuerertrages von 1,0 Prozent enthalten. Konkret wird der einfache Gemeindesteuerertrag von 86,0 Mio. Franken auf 87,0 Mio. Franken erhöht.

#### LG Informatik

Im 2020 wird die Informatikinfrastruktur erweitert und ergänzt. Der Ausbau der Server und Arbeitsstationen umfasst Erweiterungen des Speichers und der Leistung um den laufend steigenden Anforderungen der Applikationen und Datenbanksystemen zu folgen. Daneben wird das Herzstück der Informatik (Serverraum) vom Stadthaus in das Verwaltungsgebäude an der Dammstrasse verlegt, respektive dort neu aufgebaut. Zum Schluss wird je nach Entscheid des Gemeinderates das Projekt «Integration Schulinformatik» angegangen.

#### Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>GF Finanzen</b>	1	2017	2020
Der Kantonsrat hat im Frühling 2015 das neue Gemeindegesetz verabschiedet, dieses sieht für die Gemeinden neue Rechnungslegungsnormen vor (HRM2), die sich am Grundsatz «True and Fair View» orientieren. Dies hat zur Folge, dass Vermögens-, Finanz- und Ertragslage soweit als möglich nach den betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten präsentiert werden. Eine wesentliche Veränderung wird die Bewertung der Aktiven und Passiven in der Bilanz sein. Insbesondere beim Verwaltungsvermögen können die Gemeinden nun die Anlagegüter neu bewerten und während der geplanten Benutzungsdauer linear abschreiben.			

## GLOBALBUDGET 2020

### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Finanzen	1'000 Fr.	835	802	840	823	=
LG Finanz- und Rechnungswesen	1'000 Fr.	66	-151	-1'149	-1'156	=
LG Steueramt	1'000 Fr.	-318	-252	-456	-293	=
LG Informatik	1'000 Fr.	1'721	1'740	1'179	1'397	=
<b>Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'304</b>	<b>2'139</b>	<b>414</b>	<b>772</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	307	533	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'304</b>	<b>2'139</b>	<b>721</b>	<b>1'305</b>	<b>=</b>

## Kommentar

LG Informatik: Als Sofortmassnahmen auf den «Hackerangriff» Ende 2018 wurden die Schutzmechanismen erhöht. Ausserdem wird die Back-up Infrastruktur erweitert und zusätzliche Software Applikationen zur Überwachung der Netzwerke angeschafft. Zusammen mit der Stellenerhöhung führt dies zu einer Steigerung des Globalkredites.

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Finanzen	Stellen	1.6	1.6	1.6	1.6	=
LG Finanz- und Rechnungswesen	Stellen	5.1	5.4	5.9	5.9	=
LG Steueramt	Stellen	9.0	9.1	9.0	9.0	+
LG Informatik	Stellen	6.9	7.1	7.4	8.4	+
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>22.6</b>	<b>23.2</b>	<b>23.9</b>	<b>24.9</b>	<b>+</b>

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>350</b>	<b>784</b>	<b>300</b>	<b>860</b>	<b>=</b>

## Kommentar

LG Informatik: im 2020 wird das neue Datacenter an der Dammstrasse in Betrieb genommen. Die Kosten für das Datacenter betragen 0,6 Mio. Franken.

**LG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Das Rechnungswesen ordnungs- und zweckmässig führen.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.
Z 03	L 04, L 05	Mit einer optimalen Mittelbewirtschaftung – unter Berücksichtigung von Liquidität und Sicherheit – Gelder zu möglichst tiefen Zinskosten beschaffen und eine angemessene sowie ethisch vertretbare Rendite des Finanzvermögens erzielen.
Z 04	L 06	Die Risiken der Stadt verhältnismässig und kostengünstig versichern.
Z 05	L 02	Die LG Finanzverwaltung darf für Organisationen mit öffentlichem Interesse ihre Dienstleistungen anbieten. Den Mandanten sind mindestens die Selbstkosten zu verrechnen. Bei Erneuerung und neuen Abschlüssen ist eine Vollkostenrechnung anzustreben.
Z 06	L 03	Der Politik sowie dem Verwaltungskader Führungsinstrumente zur Verfügung stellen, die dem Bedarf entsprechend zeitnah, verlässlich, transparent, fehlerfrei sowie bedienerfreundlich sind.
Z 07	L 07	Uster leistet einen Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Rechnungsführung Stadt Uster (Hauptbuch, Voranschlag, Jahresrechnung, -Debitoren, Kreditoren, Kassenführung, Anlagebuchhaltung) (P)
L 02	Rechnungsführung Mandanten
L 03	Finanzcontrolling
L 04	Cashmanagement
L 05	Versicherungsmanagement (Personen- und Sachversicherungen) (P)
L 06	Beratung
L 07	Beitrag für Entwicklungszusammenarbeit im Ausland an ZEWO-zertifizierte Organisationen

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 05	Kostendeckungsgrad Mandanten	%	102	101	>100	>100	=
I 02	Z 03	Durchschnittliche langfristige Fremdkapitalverzinsung	%	0.75	0.75	1.0	1.0	+
I 03	Z 04	Schadenrendement (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	%	16	46	20	20	=
I 04	Z 07	Anteil Beiträge für Entwicklungszusammenarbeit im Ausland an der einfachen Staatssteuer	%	-	0.1	0.1	0.1	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Rechnungsführung Stadt Uster</b>							
K 01	Anzahl verarbeitete Kreditorenbelege	#	27'042	28'867	27'500	28'500	+
<b>Rechnungsführung Mandanten</b>							
K 02	Mandanten	#	5	5	5	3	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Versicherungen</b>							
K 03	Anzahl Schadenfälle (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	#	9	25	<20	<20	=
<b>Weisungen</b>							
K 04	Anzahl IKS-Weisungen	#	-	10	10	10	=

## Kommentar

K 02: Die reformierte Kirche und Frjz/Also haben die Verträge mit der Stadt gekündigt. Die reformierte Kirche wird die Buchhaltung einem externen Anbieter, welcher sich auf die Buchhaltungsführung der Kirchgemeinden spezialisiert hat, übergeben.

## LG STEUERAMT

## LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 01, L 04, L 05	Die Steuerveranlagungen gemäss den gesetzlichen Vorgaben möglichst fehlerfrei (und in angemessener Frist) vornehmen.
Z 02	L 01, L 02, L 05, L 06	Mit geeigneten Inkassomassnahmen die fälligen Steuerforderungen konsequent und möglichst ohne Verluste (Abschreibungen und Erlasse) einfordern.
Z 03	L 01 - L 07	Die Leistungen wirtschaftlich sowie kundenfreundlich erbringen.

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Staats- und Gemeindesteuern natürliche Personen (P)
L 02	Staats- und Gemeindesteuern juristische Personen (P)
L 03	Quellensteuern (P)
L 04	Steuerausscheidungen (P)
L 05	Grundstückgewinnsteuern (P)
L 06	Bewirtschaftung Verlustscheine – in Zusammenarbeit mit LG Finanzverwaltung
L 07	Beratung/Auskünfte

## Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Steuerveranlagung</b>								
I 01	Z 01	Anteil intern bearbeitete Steuerveranlagungen von unselbständig Erwerbenden Steuerpflichtigen	%	72	72	70	70	=
I 02	Z 01	Grundstückgewinnsteuer: Anzahl nicht eingeschätzte Steuererklärungen (Fälle) welche älter als zwei Jahre sind	#	18	19	<10	<10	=
<b>Inkasso</b>								
I 03	Z 02	Anzahl fällige Steuerausstände per 31.12. aus dem Vorjahr	#	643	574	700	700	=
I 04	Z 02	Anteil bearbeitete Verlustscheine	%	20	20	20	20	=

## Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Steuerveranlagung</b>							
K 01	Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	#	20'701	20'942	20'900	21'500	+
K 02	Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	#	1'370	1'357	1'400	1'400	+
K 03	Anzahl quellensteuerpflichtige Personen	#	2'325	2'351	2'400	2'400	=
K 04	Versteuerte Einkommen bzw. Ertrag	Mio.	1'404	1'411	1'450	1'450	+
K 05	Versteuerte Vermögen bzw. Kapital	Mio.	7'733	7'929	7'800	7'800	+
K 06	Steuerfuss	%	91	91	91	91	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Inkasso</b>							
K 07	Geldwert Abschreibungen und Erlasse	1'000 Fr.	1'479	714	1'200	1'200	=
K 08	Anzahl Erlasse	#	31	13	30	30	=
K 09	Anzahl Betreibungen	#	848	1'022	1'000	1'000	=
K 10	Geldwert Erlasse	1'000 Fr.	48	21	50	50	=
K 11	Anzahl Mahnläufe	#	12	11	11	11	=
<b>Steueramt – Generell</b>							
K 12	Kosten pro Steuerpflichtigen	Fr.	78.70	77.00	80.00	80.00	=

Kommentar

K 06: Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020

## LG INFORMATIK

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 07	Die Entscheidungsprozesse und die Rahmenbedingungen zur Effizienzsteigerung der staatlichen Aufgaben verbessern. Betrieb der IT Basis Infrastruktur. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung mit standardisierter Software. Betrieb Datennetzwerk in Gebäuden (LAN) die Anbindung von 15 Aussenstellen (WAN) und deren erhöhte Anforderungen an Wachstum, Stabilität und Sicherheit sicherstellen. Betrieb der Serverfarm, des Datenspeichersystems und deren Datensicherung.
Z 02	L 01 - L 07	Die Wirtschaftlichkeit und Qualität der Dienstleistungen erhöhen (den Kundennutzen steigern). Wartung, Pflege und Weiterentwicklung der IT Basisinfrastruktur. (Arbeitsplatz, Netzwerk, Server, Datenspeicherung, Datensicherung, Drucker, Telefonie). Betrieb der Standard-, Fach- und Spezialapplikationen.
Z 03	L 01 - L 07	Die Arbeit des Personals erleichtern (den Verwaltungsnutzen steigern).
Z 04	L 01 - L 07	Die angeschlossenen Organisationseinheiten unterstützen in der Ausführung ihrer operativen Aufgaben und der Umsetzung ihrer strategischen Ziele mit der Bereitstellung von Informations- und Kommunikations-Systemen sowie Informationstechnologien und entsprechender Beratung / Unterstützung.
Z 05	L 01 - L 07	Die Dienstleistungen wirtschaftlich und kundenfreundlich erbringen.
Z 06	L 01 - L 07	<del>Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen sowie der verbindliche Terminplan zur Integration der Schulinformatik in die Abteilung Finanzen sind bekannt.</del> <i>Die Informatik tauscht sich regelmässig mit der Schulinformatik aus. Synergien (Beschaffungswesen; Betrieb/Unterhalt) werden regelmässig geprüft.</i>

#### Kommentar

Z 06: Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen betreffend der Integration der Schulinformatik in die Leistungsgruppe Informatik liegen mit dem Antrag zur Leistungsmotion vor.

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020 (Leistungsmotion 588/2017).

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vernetzung
L 02	Server
L 03	Standardarbeitsplatz
L 04	Peripherie
L 05	Spezialsoftware
L 06	Projekte und Beratung
L 07	Telefonie

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Informatik</b>								
I 01	Z 05	Reaktionszeit	h	<1	<1	<1	<1	=
I 02	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25% Betroffenen)	#	2	1	<2	<2	=
I 03	Z 05	Durchschnittsalter Geräte	Jahre	3	3	2	2	=
I 04	Z 02	Kosten pro Arbeitsplatz <sup>1</sup>	Fr.	2'806	2'791	2'750	2'800	+
<b>Telefonie</b>								

<sup>1</sup> (Total Netzwerk und Server; Total Kosten Hardware pro Arbeitsplatz; Total Betriebssystem und MSOffice pro Arbeitsplatz) / Anzahl Arbeitsplätze

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 05	Z 05	Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25% Betroffenen)	#	<1	0	<1	<1	=
<i>I 06</i>	<i>Z 06</i>	<i>Quartalsweise Treffen mit Schulinformatik</i>	<i>[-]</i>	-	-	-	<i>erfüllt</i>	=

## Kommentar

I 06: Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020 (Leistungsmotion 588/2017).

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Informatik</b>							
K 01	Anzahl Arbeitsplätze	#	414	432	440	460	+
	Fat Client PC	#		346	330	350	+
	Thin Client VDI	#		86	110	110	+
K 02	Anzahl angeschlossene Aussenstellen inkl. Oberlandstrasse	#	15	15	12	11	=
K 03	Anzahl installierte SW Applikationen	#	162	162	170	170	+
	Standard Softwareapplikationen	#			8	8	=
	Fach Softwareapplikationen	#			8	8	=
	Spezial Softwareapplikationen	#			154	154	+
K 04	Bruttokosten Informatik pro Arbeits- platz	Fr.	6'393	6'987	7'500	7'500	=

## ANHANG 1: LEISTUNGSMOTION NR. 588/2017

Antrag des Stadtrates betreffend die Leistungsmotion Nr. 588/2017: *Einheitsgemeinde – auch bei der Schulinformatik* der Ratsmitglieder Matthias Bickel, FDP, und Richard Sägesser, FDP.

**Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 45 und Art. 45a Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 20. März 2017, folgende Beschlüsse zu fassen:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem Bericht zur Leistungsmotion 588 der Ratsmitglieder Matthias Bickel und Richard Sägesser betreffend «Einheitsgemeinde – auch bei der Schulinformatik» zu und lehnt die Leistungsmotion ab.**
- 2. Der Leistungsauftrag der Leistungsgruppe Informatik wird mit dem Wirkungs- und Leistungsziel «Die Informatik tauscht sich regelmässig mit der Schulinformatik aus. Synergien (Beschaffungswesen; Betrieb/Unterhalt) werden regelmässig geprüft und umgesetzt» und dem Indikator «Quartalsweise Treffen mit Schulinformatik» ergänzt.**

Referent des Stadtrates: Stadtrat Cla Famos

### A. Leistungsmotion

Die Leistungsmotion hat folgenden Wortlaut:

«Der Stadtrat wird beauftragt, mit den Leistungsaufträgen 2018 – 2021 zu prüfen, wie die Informatikaufgaben der Primarschule Uster in die Leistungsgruppe Informatik (Geschäftsfeld Finanzen) integriert bzw. mit diesem besser koordiniert werden können. Diese Prüfung ist insbesondere für die Bereiche Strategie, Beschaffungswesen sowie Betrieb/Unterhalt vorzunehmen. Es sollen in Zusammenarbeit mit der Primarschule zusätzliche Wirkungs- und Leistungsziele erarbeitet werden, um den Bedürfnissen der Schulinformatik zu entsprechen.

Begründung:

Die Primarschule ist zwar gemäss Art. 41 der Gemeindeordnung eine Kommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen, aber doch organisatorisch in die politische Gemeinde integriert. Der Betrieb einer Informatikabteilung ist in Art. 42 und 43 der Gemeindeordnung nicht als selbständige Aufgabe aufgeführt.

Mit einer verstärkten Zusammenarbeit können die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) einheitlich betrieben und Synergien geschaffen werden. Mit gemeinsamen Standards für Applikationen und Hardware können die Aufgaben effizienter wahrgenommen werden. Zudem kann das Ausfallrisiko bei der Primarschule bei einer engen Kooperation bzw. einem Zusammenschluss mit der Stadtverwaltung deutlich reduziert werden. Durch einen koordinierten Einkauf der Hard- und Software sowie der gesamten Telekommunikation inkl. Internetleitungen dürften sich zudem finanzielle Vorteile ergeben. Ein weiterer Vorteil ist die Entlastung der Primarschulpflege selber. Diese kann sich um die strategischen Informatikprojekte kümmern und somit die operative Leitung und Verantwortung für diese Aufgaben dem Geschäftsfeld Finanzen überlassen. Die Anforderungen der PSU an die Informatikabteilung der Stadt sind mit Leistungs- und Wirkungszielen bzw. entsprechenden Indikatoren zu definieren».

### B. Vorgeschichte

Am 23. Januar 2017 wurde dem Präsidenten des Gemeinderates, Hans Keel, die Leistungsmotion 588/2017 «*Einheitsgemeinde – auch bei der Schulinformatik*» der Ratsmitglieder Matthias Bickel, FDP, und Richard Sägesser, FDP, eingereicht.

In der Parlamentsdebatte vom 20. März 2017 beantragte der Stadtrat, die Leistungsmotion abzulehnen. Dies zusammenfassend, da er den Nutzen der verlangten Integration als unklar und die Leistungsmotion zeitlich gesehen als ungünstig erachtet. Eine Mehrheit des Parlamentes war damals anderer Meinung und hat die Leistungsmotion mit 20 zu 10 Stimmen überwiesen.

Am 19. September 2017 beantragte der Stadtrat mit der Weisung 93/2017 «LA/GB 2018 - 2021» dem Gemeinderat, dass GF Finanzen zu beauftragen mit dem Budget 2019 aufzuzeigen, mit welchen finanziellen und organisatorischen Auswirkungen und innert welcher Frist die Leistungsmotion umgesetzt werden kann. Dabei wurde auch der Leistungsauftrag 2018 der Leistungsgruppe Informatik um folgendes Leistungsziel ergänzt: «Die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen sowie der verbindliche Terminplan zur Integration der Schulinformatik in die Abteilung Finanzen sind bekannt».

Am 18. September 2018 beantragte der Stadtrat mit der Weisung 3/2018 «LA/GB 2019 – 2022» dem Gemeinderat dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen und die Motion abzulehnen. In der Budgetdebatte vom 03. Dezember 2018 stellte die

SP-Fraktion einen Rückweisungsantrag. Die SP erklärte, dass sie mit der Beantwortung der Leistungsmotion nicht zufrieden sei. Konkret bezog sie sich auf den Art. 45 der Geschäftsordnung des Gemeinderates. So sei die Leistungsmotion ein Auftrag an den Stadtrat, mit dem nächstfolgenden Globalbudget die Folgen eines alternativen Leistungsangebotes zu berechnen und die Auswirkungen eines Leistungsziels in einem bestimmten Leistungsauftrag darzulegen. Der Abteilungsvorsteher Finanzen erwiderte daraufhin, dass der Stadtrat wie auch die Primarschulpflege der Ansicht sei, dass es nicht sinnvoll sei die Integration vorzunehmen. Er forderte deshalb das Parlament auf dem Antrag zuzustimmen und die Leistungsmotion abzulehnen. Der Gemeinderat stimmte dem Rückweisungsantrag mit 30:0 Stimmen zu.

## C. Ausgangslage

### Städtische Informatik

Die Leistungsgruppe Informatik ist die zentrale fachtechnische Informatikstelle in der Stadtverwaltung. Sie stellt mit ihren acht Mitarbeitenden den Betrieb der IT Basis Infrastruktur sicher, wartet, pflegt und entwickelt diese weiter (Arbeitsplatz, Netzwerk, Server, Datenspeicherung, Datensicherung, Drucker, Telefonie). Sie betreibt das Datennetzwerk in Gebäuden und stellt den Anschluss der Aussenstellen sicher. Ausserdem betreibt sie die Serverfarm, das Datenspeichersystem und die dazugehörige Datensicherung.

Konkret sichert die Leistungsgruppe Informatik den Betrieb für 440 Client-Geräte, welche an 15 Standorten der Stadtverwaltung im Einsatz sind. Davon werden rund 80 Geräte als Thin-Client betrieben. Neben den Client-Geräten wird die Rechenzentrum-Infrastruktur sowohl im Stadthaus als auch im Backup-Rechenzentrum von der Informatik betrieben und überwacht. Neben dem Support für die Client-Geräte erbringt die Informatik auch Supportleistungen für die Telefonie und die Drucker.

Zur Unterstützung und Betreuung der Anwenderinnen und Anwender wurden durch die Abteilungen einzelne Informatikbetreuer/innen vor Ort ernannt. Diese sind die ersten Ansprechpartner (1. Support) für alle Anwenderinnen und Anwender des jeweiligen Bereiches. Sie sammeln und koordinieren die Bedürfnisse der Bereiche und sind die primären Gesprächspartner der Leistungsgruppe Informatik. Daneben sind sie Mitglied der Informatikkonferenz.

Die Informatikkonferenz ist ein Koordinations- und Informationsgremium bei abteilungsübergreifenden Themen. Mitglieder sind alle Informatikbetreuerinnen und -betreuer der Abteilungen. Der Vorsitz der Konferenz liegt beim Leiter Informatik. Mit der Informatikkonferenz soll der Informationsaustausch zwischen/unter den Bereichen und der Leistungsgruppe Informatik laufend verbessert werden.

Die Leistungsgruppe Informatik ist wie erwähnt, insbesondere für den Betrieb der IT Basis Infrastruktur verantwortlich. Aufgrund ihrer schlanken Organisation liegt der First-Level-Support bei den Informatikbetreuern des jeweiligen Bereiches. Auch liegt die Applikationsverantwortung nicht bei der Leistungsgruppe Informatik sondern im jeweiligen Bereich. Die Leistungsgruppe Informatik ist grundsätzlich während den offiziellen Arbeitszeiten der Verwaltung via «E-Mail» für die Informatikbetreuer/innen erreichbar. Die Leistungsgruppe Informatik hat zusätzliche «Services» eingerichtet, welche auch am Wochenende und an Feiertagen überwacht werden. So kann bei «grösseren» Ausfällen oder Problemen rasch gehandelt werden.

Die Aufgaben der Leistungsgruppe Informatik beschränken sich auf die klassische Verwaltung. So haben die städtischen Betriebe wie z.B. die Heime, die Spitex, die Primarschule oder die Blaulichtorganisationen ergänzend eigene respektive externe Informatiklösungen. Sei es bei privaten Anbietern oder im Falle der Stadtpolizei bei der kantonalen Informatik.

Die genannten Betriebe benötigen aufgrund ihrer Organisation, ihren Arbeitszeiten oder aufgrund ihrer Anforderungen zusätzliche Ressourcen im Bereich Informatik, welche durch die städtische Informatik aufgrund ihrer personellen und finanziellen Ressourcen nicht abgedeckt werden können. Ein In-Sourcing der Informatikleistungen in die Leistungsgruppe Informatik hätte zur Folge, dass die städtische Informatik sich neu aufstellen müsste, um insbesondere die Erreichbarkeit und die erhöhten Anforderungen abdecken zu können. Damit einhergehend müssten die personellen und finanziellen Ressourcen deutlich erhöht werden.

### Schulinformatik

Siehe Kapitel F «Fazit und Empfehlung der Primarschulpflege»

### Studie Integration Schulinformatik

Die Abteilung Finanzen hat die Firma «atrete», Zürich beauftragt einen Bericht betreffend der in der Leistungsmotion aufgeführten Fragestellungen zu erstellen. Die im Bericht beschriebene Ist-Situation und die Beschreibung der Herausforderungen beruhen auf Interviews mit Vertretern der Schule respektive der städtischen Verwaltung. Im Bericht werden basierend auf dem künftig erwarteten Betriebs- und Projektaufwand Berechnungen für den entsprechenden Personalaufwand angestellt. Die Berechnungen beruhen dabei einerseits auf best practice Erhebungen andererseits auf Erfahrungen aus vergleichbaren Mandaten der Firma «atrete».

Die Firma «atrete» geht davon aus, dass bei der Integration der Schulinformatik in die städtische Informatik der zukünftige Aufwand sowohl für den Betrieb und auch für die geplanten und voraussichtlichen Projekte nicht mit den bestehenden Ressourcen abgedeckt werden kann. Der Bericht geht aber davon aus, dass bei der Integration der beiden Informatik-

Bereiche bedeutende Synergieeffekte entstehen. Diese würden sich aus dem Betrieb einer gemeinsamen und zentralen Plattform ergeben, auf welcher alle Client-Geräte verwaltet werden.

Der Bericht beleuchtet die technischen Aspekte und gewichtet diese. Als Basis dient ihm dabei auch der bestehende Leistungsauftrag an die städtische Informatik. Dieser umfasst aber «nur» die Anforderungen der städtischen Verwaltung, welche sich zum Teil deutlich unterscheiden von den Anforderungen der Betriebe und somit auch der Primarschule an eine Informatik.

Vor der Integration der Schulinformatik müsste die städtische Informatik deshalb deutlich ausgebaut werden um zum einen das Projekt stemmen zu können und zum anderen um die zusätzlichen Anforderungen (Erreichbarkeit, Erhöhung Präsenzzeit, Verbesserung der Reaktionszeit und teilweise integrales Application-Management) erfüllen zu können. Die im Bericht im Anhang aufgeführte Dienstleistungsvereinbarung ist dabei als Muster zu verstehen und entspricht nicht den Anforderungen der Primarschule.

### Herausforderungen

Die städtische Informatik steht vor grossen Herausforderungen, neben den gestiegenen Anforderungen und der Erwartungshaltung der User/innen, wird die Informatikinfrastruktur erweitert und ergänzt. So wurden unter anderem aufgrund des «Hacker-Angriffs» vom Dezember 2018 diverse Anpassungen an der Informatikinfrastruktur vorgenommen. Daneben wird das Herzstück der Informatik (Serverraum) vom Stadthaus in das Verwaltungsgebäude an der Dammstrasse verlegt, respektive dort neu aufgebaut. Dazu kommen diverse Erweiterungen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung. Ein weiteres Grossprojekt wie die Integration der Schulinformatik zum jetzigen Zeitpunkt hätte eine Erhöhung der personellen und finanziellen Ressourcen zur Folge und wird von den Verantwortlichen als Risiko für den laufenden Betrieb eingestuft.

Die Herausforderungen der Schulinformatik sind im Kapitel F «Fazit und Empfehlung der Primarschulpflege» beschrieben.

### D. Finanzen und Terminplan

Wie bereits erwähnt, hat die Integration der Schulinformatik vorgängig personelle und finanzielle Auswirkungen auf die städtische Informatik. Der Stadtrat rechnet mit folgenden Kosten:

Text (Art)	Einmalig	Betrag (Franken)
Externe Projektbegleitung 2020 bis 2023 (Erstellen der notwendigen Grundlagenpapiere (z.B. DLV))	3 Jahre (pro Jahr)	45'000
Erhöhung Stellenplan (Erhöhung Supportzeiten, Anpassung Präsenzzeit, Erreichbarkeit, zusätzliche Anforderungen (Application Management, Know-How Transfer von bestehendem Anbieter)	Pro Jahr	450'000 (300 Stellenprozent)
Anpassung der bestehenden Informatikinfrastruktur (Ausbau Netzwerk, Serverfarm, Datensicherung und Backup)	Einmalig	345'000

Die im Bericht erwähnten Synergieeffekte kommen erst nach erfolgreichem Projektabschluss zum Tragen und sind insofern fiktiv, da sie theoretisch sind. Da die bestehende Schulinformatik wie auch die städtische Informatik sehr schlank aufgestellt sind und der Bericht die Entwicklungen insbesondere die zukünftigen Anforderungen des Lehrplans 21 in die Berechnungen mit einkalkuliert hat. Die in der Tabelle aufgeführten Mehraufwendungen sind Schätzungen aufgrund der voraussetzlichen Anforderungen an die städtische Informatik.

Die Integration der Schulinformatik in die städtische Informatik soll über mehrere Phasen geschehen in einer ersten Phase wird die städtische Informatik so aufgestellt, dass eine Integration möglich wird (Ausbau und Erweiterung Infrastruktur und Erhöhung Stellenplan). Im Gegensatz zum Bericht geht der Stadtrat von einer Projektdauer von drei Jahren mit Start ab Anfang 2020 aus. Nach der Bedarfsabklärung folgen die Erweiterung der bestehenden Infrastruktur und parallel die Besetzung der neuen Stellen. Daneben wird die Organisationsstruktur festgelegt. Der Stadtrat geht für die genannten Aufgaben von einem Jahr aus. In den Jahren 2021 und 2022 folgt dann die eigentliche Integration der Schulinformatik in die städtische Informatik. Aufgrund der Komplexität erachtet der Stadtrat einen ambitionierteren Terminplan als nicht realistisch.

Die Erwägungen der Primarschule zum Kapitel D «Finanzen und Terminplan» sind im Kapitel F «Fazit und Empfehlung der Primarschulpflege» aufgeführt.

### E. Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag der LG Informatik wird bei Annahme der Leistungsmotion wie folgt ergänzt:

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

- Die Informatik stellt den Betrieb der Informatik Basis Infrastruktur der Primarschule sicher. Sie betreibt das Daten-Netzwerk in den Schulliegenschaften (LAN) unter Berücksichtigung der Anforderungen an Wachstum, Stabilität und Sicherheit.
- Die Informatik wartet, pflegt und entwickelt die IT-Basisinfrastruktur weiter. Sie betreibt die Applikationen der Primarschule und stellt mit den «Ticts» einen First-Level-Support sicher. Die Erreichbarkeit richtet sich nach den Schulzeiten. Die Informatik bietet ein Application-Management für die Primarschule an. Letztgenannter wird der Primarschule nach Aufwand verrechnet.

**Indikatoren****Primarschule**

- Reaktionszeit
- Anzahl Störfälle Netzwerk (während Supportzeiten mit 25% Betroffenen pro Schuleinheit)
- Durchschnittsalter der Geräte

Es versteht sich von selbst, dass die anderen Wirkungs- und Leistungsziele wie zum Beispiel «Die Dienstleistungen wirtschaftlich und kundenfreundlich erbringen» weiter ihre Gültigkeit haben.

Bei Ablehnung der Leistungsmotion wird der Leistungsauftrag der LG Informatik wie folgt ergänzt:

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Die Informatik tauscht sich regelmässig mit der Schulinformatik aus. Synergien (Beschaffungswesen; Betrieb/Unterhalt) werden regelmässig geprüft und umgesetzt.

**Indikatoren**

- Quartalsweise Treffen mit Schulinformatik

**F. Fazit und Empfehlung der Primarschulpflege****Ausgangslage**

Am 23. Januar 2017 reichten die Ratsmitglieder Matthias Bickel und Richard Sägesser beim Präsidenten des Gemeinderates die Leistungsmotion Nr. 588 betreffend «Einheitsgemeinde – auch bei der Schulinformatik» ein (Beilage 1). Die Leistungsmotion wurde zur Prüfung und ersten Stellungnahme an die Abteilung Bildung weitergeleitet unter Mitbericht der Abteilung Finanzen. Am 20. März 2017 überwies der Gemeinderat die Leistungsmotion an den Stadtrat.

Mit den Leistungsaufträgen 2019-2022 (Weisung 3/2018) unterbreitete der Stadtrat dem Gemeinderat seinen Bericht zur Leistungsmotion und beantragte deren Abweisung. An seiner Sitzung vom 3. Dezember 2018 wies der Gemeinderat den Bericht und Antrag des Stadtrats vom 18. September 2018 zurück (Weisung 3/2018, S. E/9). Die erneute Behandlung im Gemeinderat ist für den 2. Dezember 2019 geplant (Weisung 24/2019, pendent).

Seit Herbst 2017 konnten diverse offene Punkte geklärt werden. So konnte in der Zwischenzeit das «Pädagogische Medien- und Informatikkonzept» der Primarschule Uster erarbeitet und in Betrieb genommen werden. Ferner wurde seitens Abteilung Finanzen ein zweites externes Gutachten eingeholt (Studie Integration Schulinformatik vom Juni 2019). Gestützt auf diese Studie beantragt die Abt. Finanzen dem Gemeinderat erneut die Ablehnung der Leistungsmotion.

Die Primarschulpflege unterstützt aufgrund der nachfolgenden Erwägungen den Antrag der Abt. Finanzen und beantragt dem Gemeinderat ebenfalls die Ablehnung der Leistungsmotion.

**Erwägungen**

Der Bereich Informatik wird aktuell von einem technischen Fachstellenleiter geführt. Die pädagogische Leitung obliegt der Steuergruppe Informatik. Die gesamte Systemadministration ist an eine externe Firma ausgelagert. Darüber hinaus wird die Primarschule ebenfalls seit langer Zeit von einer externen Informatikfirma fachlich begleitet. Die erneute Submissionierung dieser externen Systemadministration sind vorbereitet. Die Ausschreibung wurde aus finanziellen Überlegungen zurückgestellt.

Die ICT Fachstelle der PSU führt im Wesentlichen folgende Fachbereiche:

- Kosten-Leistungsführung des externen Systemadministrators
- Technische Entwicklung der Informatik dem pädagogischen Entwicklungsbedarf der Primarschule folgend (u.a. Umsetzung Lehrplan 21)
- Servicemanagement
- Dienstleistungen im Bereich Didaktik (Beschaffung/Überwachung Beamter/Visualizer etc.)
- Überwachung Telefonie und Druckermanagement

Das technische Infrastrukturmanagement in der Verantwortung des LG Schulliegenschaften hat zunehmend ICT-Anforderungen (z.B. Audioausrüstungen, Liftsteuerung, Schliesskonzepte etc.). Eine enge Zusammenarbeit an der Schnittstelle zur Schulinformatik ist erforderlich.

Die aktuelle Zufriedenheit der Schulleitungen, Lehrpersonen und Fachstellenleitungen mit den Dienstleistungen der Informatikfachstelle PSU ist sehr hoch. Mit dem Ausbau und der Strukturierung der Serviceleistungen 2018/19 konnte die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer nochmals erhöht werden. In den vergangenen Jahren sind keine wesentlichen Störungen aufgetreten bzw. wurden diese schnell und effizient behoben (z.B. ein Virusbefall). Der Bereich Informatik wurde vorausschauend, proaktiv, Schritt um Schritt entwickelt und der enge Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern gewinnbringend gefördert.

Durch die Auslagerung der Systemadministration sind die Leistungen definiert und werden überwacht. Bezahlt werden nur die tatsächlich erbrachten Leistungen, es entstehen keine Leerstände bzw. Leerlaufzeiten. Der externe Dienstleister wiederum kann sich auf seine Kernaufgabe innerhalb des Schulbetriebs fokussieren und erbringt hochwertige, spezialisierte Dienstleistungen im schulischen Umfeld. Kostenquellen sind identifizierbar und können effizient verbessert werden.

Für eine erfolgreiche Auslagerung ist die Dienstleistungsvereinbarung mit genau definierten Service Levels (Vereinbarung über den Standard der Leistungen, Umfang und zeitliche Abfolge) entscheidend. Die Fachstelle ICT beaufsichtigt und begleitet die externe Systemadministration und unterstützt diese bedarfsgerecht und auf hohem Niveau mit spezifischem u.a. ICT-Wissen, fachlichen Entwicklungen und Innovation, Projektmanagement, ICT-Beschaffung.

### **Pädagogische Entwicklung und Anforderungen**

Durch die Einführung und Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik wird die alltägliche Nutzung der digitalen Medien und Geräte im Unterricht zusätzlich gefördert. Insbesondere die Umsetzung der Anwendungskompetenzen in allen Fachbereichen fordert vermehrt eine ICT-Infrastruktur, die diesen Ansprüchen genügen kann.

Im Weiteren werden Lehrmittel sowie Lern-, Förder- und Testsysteme entwickelt, die ganz oder teilweise auf elektronischen Ressourcen aufbauen und entsprechend eine technische Grundausstattung und die nötige Nutzungskompetenz an den Schulen voraussetzen. Auf der Ebene der EDK ist zudem ein Bildungsmonitoring zur Lernstandserhebung in Entwicklung und Umsetzung, welches ausschliesslich mit digitalen Settings arbeitet.

Die Anforderungen an die Schulinformatik unterscheidet sich grundsätzlich von den Bedürfnissen einer Verwaltung. Eine Verwaltung ist eher statisch und hat beschränkte, vom Unterricht in der Schule grundlegend abweichende Funktionsbedürfnisse im ICT-Bereich.

Die Schule muss auf Grund ihrer Vorgaben (LP 21: Medien und Informatik) über eine möglichst flexible und einfache Informatiklösung für den Unterricht verfügen, damit die Lehrpersonen ihren Auftrag erfolgreich erfüllen können. – Dies bedingt schnelle und kurze Entscheidungswege. Es muss zum Beispiel rasch auf Entwicklungen im Lehrmittelbereich reagiert werden können (online-Lehrmittel / Testsysteme). Ebenfalls sollen die Bedürfnisse der Lehrpersonen im anspruchsvollen Digitalisierungsprozess laufend in die Infrastrukturplanung einfließen (zum Beispiel: Präsentationstechnik in den Klassenzimmern / Geräteauswahl für den Unterricht). Die Synergiemöglichkeiten mit einer Verwaltung sind hier in der Beschaffung gering.

Die aktuelle Organisationsstruktur der PSU mit der ICT-Steuergruppe und der Schulpflege als strategischem Entscheidungsorgan gewährleistet eine zeitgemässe, den Anforderungen des LP 21 entsprechende ICT Entwicklung der PSU. In der Steuergruppe fließen die Inputs aus den Schuleinheiten direkt ein und werden so laufend in die Überlegungen zur ICT Entwicklung an der PSU mit einbezogen. Gerade im Digitalisierungsprozess an den Schulen ist es unabdingbar, dass die direkt betroffenen (Lehrpersonen) und ihre Bedürfnisse direkt mit einbezogen werden. Mit der Fachstelle ICT und dem externen Partner verfügt die PSU zudem über die Fachkompetenz für die Umsetzung einer zeitgemässen, nachhaltigen schulischen ICT-Entwicklung.

Durch die gegenwärtige Support-Struktur mit den PICTS (Pädagogische ICT-Support) und TICTS (Technischer ICT-Support) in den Schulhäusern ist die Primarschule sehr nahe am Unterricht und an den Lehrpersonen. Die Reaktionszeit bei Problemen in den Schulzimmern ist sehr kurz und die pädagogische Unterstützung der Lehrpersonen ist durch die PICTS (Lehrpersonen mit Zusatzausbildung: CAS Medien und Informatik) gewährleistet. Die Supportbedürfnisse von Lehrpersonen unterscheiden sich grundsätzlich von denjenigen einer Verwaltung. Insbesondere die Erreichbarkeit der Supportorganisation darf nicht an Büroöffnungszeiten gekoppelt sein. Die aktuellen Supportebenen mit den PICTS und TICTS in den Schulhäusern, der Fachstelle ICT und dem externen Partner in der Systemadministration gewährleisten einen funktionierenden ICT Betrieb an der PSU.

### **Studie «Integration Schulinformatik» (Firma atrete)**

Wie bereits die erste Studie erachtet die Primarschulpflege auch die zweite Studie der Firma atrete als ungenügend und einseitig.

Zwei exemplarische Beispiele: a) Wenn im Bericht auf Gartner-Zahlen verwiesen wird, sind die Referenz-Zahlen für die Verwaltung und die Bildung nach gleichen Regeln einzusetzen. b) Wenn Prozent-Rechnungen erstellt werden, sind die Zahlen bei Verwaltung und Bildung nach gleichen Regeln umzurechnen. Alles andere ist willkürlich und tendenziös.

### Anforderungen bei einer Zusammenlegung

Bei der Integration der Schulinformatik müssen auf Grund obiger Überlegungen folgende Rahmenbedingungen bzw. Voraussetzungen erfüllt sein:

#### *Service Level Vereinbarung*

Die Primarschulverwaltung wird die Leistungen der Systemadministration (SIMAP) öffentlich ausschreiben. Im Pflichtenheft sind die an das Pädagogische Netzwerk gestellten Anforderungen in den entsprechenden Service-Level-Vereinbarungen festgehalten. Bei einer Integration sind diese im gleichen Umfang und Qualität zu erfüllen.

#### *ITIL ITSM (IT-Infrastructure Library / IT Service Management)*

Für die Schulleitungen, Fachstellenleitungen, Lehrpersonen und vermehrt auch Schüler/-innen (Kundinnen und Kunden), die ICT Services von der Primarschule in Anspruch nehmen, wird ein Incident Management System betrieben. Es besteht die Absicht, weitere Services im System einzupflegen, um den Reifegrad und somit die Verfügbarkeit der ICT Infrastruktur kontinuierlich zu optimieren (CSI). In einem nächsten Schritt wird das Change-Management und Release Management eingeführt. Bei einer Zusammenführung sind diese im gleichen Umfang und Qualität zu erfüllen.

#### *Projekt Zusammenlegung/Überführung*

Ein Projekt mit dem Ziel die Infrastruktur in das Netzwerk der Stadt Uster zu integrieren bedarf einer umfassenden und detaillierten Planung. Neben den Aufwendungen für eine externe Projektleitung ist es unumgänglich, dass beide Fachabteilungen mit den erforderlichen Personalressourcen vorgängig verstärkt werden. Die Umsetzung dieses Projektes braucht zusätzliche Ressourcen, um das Tagesgeschäft weiterhin ausführen zu können.

#### *Technische Realisierbarkeit*

Synergien könnten allenfalls gewonnen werden durch die Zusammenlegung der beiden Netzwerkumgebungen. Von den Fachpersonen wird empfohlen, hierzu als Teil des Projektmanagements in der Analyse-Phase eine umfassende Aufarbeitung zum Thema Realisierbarkeit zu erstellen. Die Anforderungen an die Sicherheit (Firewall / Contentfilter / Jugendschutz) der beiden Netzwerkumgebungen haben diametrale Ausrichtungen. Ferner besteht im Gegensatz zum Geschäftsprozessmanagement der Stadt (Axioma) die Hauptaufgabe der ICT Schule darin, allen Nutzerinnen und Nutzern eine zentrale, strukturierte und sichere Plattform zur Datenablage zur Verfügung zu stellen.

In einer Analyse müssten darum insbesondere auch folgende Fragen geprüft werden (Machbarkeitsstudie):

- Kann die Kernapplikation der Verwaltung für die Datenmenge der PSU skaliert werden (Struktur / Anzahl Geschäfte / Kundenzufriedenheit / Verarbeitungsgeschwindigkeit)
- Folgekosten bzw. Zusatzkosten für Softwarelizenzen, falls unter anderem die Microsoft Lizenzen für Server und Computer allenfalls nicht mehr unter dem Microsoft Education Agreement eingekauft werden können
- Folgekosten bzw. Zusatzkosten, falls die Microsoft Office 365 Lizenzen für Schulen nicht mehr kostenfrei zur Verfügung stehen.

Die Server-/Storage-/Netzwerk-Infrastruktur wird in Zusammenhang mit dem langfristig geplanten und von der Primarschulpflege bewilligten Projekt Server-Ersatz bis im ersten Quartal 2020 abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch in die Bereitstellung geeigneter Server Infrastrukturräume investiert, diese optimiert und neu auf zwei redundante Standorte festgelegt. Im Bereich der Primarschule werden zunehmend auch Cloudlösungen initiiert bzw. bereits betrieben (z.B. elektronische Lehrmittel etc.).

#### *Zeitraum*

Wichtig zu verstehen ist, dass ein Projekt in diesem Umfang idealerweise nur in den Schulsommerferien umgesetzt werden kann. Daher ist die vorgeschlagene Projektdauer als nicht realistisch zu bezeichnen. Eine Ablösung und Integration könnte so erst ab den Sommerferien 2021 umgesetzt werden. Die Primarschulpflege schätzt die Vorbereitungszeit auf 1-2 Jahre (Service-Level-Agreement, Personalressourcen erhöhen), die Implementierung mit Kulturwandel auf 2-3 Jahre und die Evaluation mit allfälligen Verbesserungsmaßnahmen auf 1-2 Jahre. Die im Bericht vorgeschlagene Projektumsetzung erachtet die Primarschulpflege als unrealistisch.

### Ressourcen und Zusammenarbeit

Die jährlich wiederkehrenden Kosten im Bereich ICT Dienste PSU (eine Fachstelle, Systemadministration und Fachberatung) sind für 2020 mit rund 440'000 Franken veranschlagt. Mit der Erweiterung des Geräteparks auf der Grundlage des Pädagogischen Medien- und Informatikkonzepts werden die Betriebs- und Unterhaltskosten ansteigen. Die kontinuierliche Bereitstellung der Infrastrukturellen Ressourcen für die diversen Aufgaben des digitalen Wandels in der Schule ist für eine erfolgreiche pädagogische Entwicklung in den nächsten Jahren entscheidend: Das Richtige, im richtigen Moment, richtig tun.

Eine aktive Gestaltung des arbeitsteiligen Zusammenwirkens von städtischer Verwaltung, Informatik mit der Fachstelle Informatik PSU und den Lehrpersonen ist sehr wichtig. Ein regelmässiger Austausch mit der Informatik der Stadt Uster findet statt. Die Beschaffung und das Vorgehen im Bereich der Submissionsverfahren werden eng abgesprochen. Aktuell am meisten Synergien ergeben sich insbesondere in der Kooperation mit den Informatikverantwortlichen der Sekundarschule Uster. Die Fachstelle ICT der PSU pflegt diese Verbundaufgabe gezielt und baut sie aus.

### **Zusammenfassung und Antrag**

Die Zusammenführung der beiden Netzwerkumgebungen würde technische höchste Anforderungen stellen, bedarf weiterer Analysen und würde hohe finanzielle Mittel benötigen sowie umfangreiche personelle Ressourcen binden. Ob damit in den nächsten sechs bis zehn Jahren wirklich eingespart werden kann ist sehr fraglich, da sich der technische Bedarf, die Nutzerbedürfnisse und die Bedarfsentwicklung vollständig unterscheiden und dadurch praktisch kein Potenzial für Synergien besteht.

Die LG Informatik ist mit der Digitalisierung und dem Aufbau der erforderlichen Grundlagen bereits gefordert. Ein zusätzliches grosses Projekt übersteigt möglicherweise die Leistungsfähigkeit der Leistungsgruppe.

Die Zufriedenheit der Schulleitungen, Fachstellenleitungen und Lehrpersonen ist aktuell sehr hoch. Die Netzwerkumgebung ist sehr stabil und nahezu störungsfrei, der Support ist mit kurzen Fristen übersichtlich gewährleistet. Die Kostenentwicklung im Bereich ICT ist geplant und klar ausgewiesen.

Darüber hinaus befinden sich alle Beteiligten in einem sich stark wandelnden Umfeld der Digitalisierung und sind in ihren Fachbereichen stark gefordert. Im Bereich der Schule folgt die technische Entwicklung der Pädagogischen Entwicklung und nicht umgekehrt. Dafür braucht es eine hohe Flexibilität, agiles Handeln und Innovation. Es geht darum, dauerhaft und leistungsfähig die technisch-mediale Ausstattung der Schule mit regelmässigem Erneuerungsbedarf sicherzustellen (weg vom einmaligen Investitionsbedarf).

Lernen und Lehren sind offene, anpassungsfähige Prozesse. Eine dafür geeignete ICT-Infrastruktur bietet flexible Lösungen und Nutzungsformen. Eine gut funktionierende und bedarfsgerechte Basisinfrastruktur ist eine notwendige Grundlage für das Lernen und Lehren an Schulen. Sie soll möglichst schlank, wartungsarm und bedarfsoptimiert sein. Mit einer Zusammenführung der Organisationen werden aktuell schnelle und einfache Entscheidungsprozesse verlangsamt und erschwert.

In diesem Bestreben unabdingbar ist die Weiterführung und Verstärkung der Zusammenarbeit mit der städtischen ICT, der LG Schulliegenschaften/Technisches Facility Management und mit der Sekundarschule. Verbindliche Kooperationen vor allem mit der Sekundarschule sind zu prüfen. Sie ermöglichen den fachlichen Austausch technisch und inhaltlich zwischen Bildungsinstitutionen und führen langfristig zu Kontinuität und Qualität und damit zu zufriedenen Nutzerinnen und Nutzern.

Die Finanzkommission der Primarschulpflege hat an ihrer Sitzung vom 21. August 2019 die Stellungnahme gutgeheissen und beantragt der Primarschulpflege diese zu genehmigen und die Leistungsmotion abzulehnen.

### **Die Primarschulpflege beschliesst:**

1. Die Stellungnahme der Primarschulpflege wird im Sinne der Erwägungen genehmigt.
2. Die Primarschulpflege lehnt die Leistungsmotion ab.

Die Primarschulpflege beantragt dem Stadtrat die Leistungsmotion abzulehnen.

### **G. Fazit und Empfehlung des Stadtrates**

Der Stadtrat ist nach wie vor der Ansicht, dass die Leistungsmotion zwar teilweise umgesetzt werden kann, jedoch als Ganzes abzulehnen ist. Er favorisiert den regelmässigen Austausch zwischen der Informatik und der Schulinformatik. Die Integration der Schulinformatik stellt die städtische Informatik vor sehr grosse Herausforderungen zu einem Zeitpunkt in dem sie mit dem Aufbau eines neuen Datacenters, den gestiegenen Anforderungen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und den erhöhten Anforderungen an die Sicherheit konfrontiert ist. Die Anforderungen an die zwei Informatikbereiche sind sehr unterschiedlich. So hat die Primarschule als eigentlicher Betrieb höhere Anforderungen an den Support, an die Präsenz und Erreichbarkeit. Was wiederum die städtische Informatik de facto dazu führt ihre Dienstleistungen deutlich auszubauen.

### **H. Antrag**

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 45 und Art. 45a Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 20. März 2017, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Bericht zur Leistungsmotion 588 der Ratsmitglieder Matthias Bickel und Richard Sägeser betreffend «Einheitsgemeinde – auch bei der Schulinformatik» zu und lehnt die Leistungsmotion ab.
2. Der Leistungsauftrag der Leistungsgruppe Informatik wird mit dem Wirkungs- und Leistungsziel «Die Informatik tauscht sich regelmässig mit der Schulinformatik aus. Synergien (Beschaffungswesen; Betrieb/Unterhalt) werden regelmässig geprüft und umgesetzt» und dem Indikator «Quartalsweise Treffen mit Schulinformatik» ergänzt.

STADTRAT USTER

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020:  
Der Änderungsantrag wurde mit 34:0 Stimmen angenommen.



## GF LIEGENSCHAFTEN

### EINLEITUNG

▪ **GF Liegenschaften**

**Zentralisierung Immobilienmanagement der städtischen Liegenschaften**

Der genehmigte Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Bodeninitiative: Boden behalten – Uster gestalten!» mit den Handlungsfeldern der «Strategie Uster 2030» bzw. die Immobilienstrategie der Stadt Uster bildet die Grundlage für die Umsetzung des zentralisierten Immobilienmanagements der Stadt Uster im GF Liegenschaften.

Die Steuerung des Portfolios mit den Beurteilungen der städtischen Gebäude (Stratus-Zustandsdaten) sowie der Investitionsprozess für die Hochbauten kann für den neuen Investitionsprozess 2021 und die Folgejahre standardmässig eingesetzt werden. Das Gebäude-Rating mit Beurteilungskriterien aller strategischen Objekte wird im 2020 fertig erstellt. Im Baumanagement bildet das «Bauprojektmanagement-Handbuch» die Grundlage für die Umsetzung der zukünftigen städtischen Bauprojekte. In der Immobilienbewirtschaftung bildet das «Bewirtschaftungs-Handbuch» (Piloten: Dammstrasse und Schulhaus Krämeracker) mit den wichtigsten Prozessabläufen und Standards die Grundlage für die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude.

**Energiestadt Uster**

Die Stadt Uster hat im Jahre 2016 das Label «European Energie Award Gold» erreicht. Ab dem Jahr 2018 wurde der «Gebäudestandard 2015» als Standard für die baulichen Massnahmen (Neubau, Sanierung etc.) für die städtischen Gebäude aber auch für Bauten im Baurecht und bei Landverkäufen eingeführt. Das GF Liegenschaften wird auch im 2020 gemäss dem Bericht «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht» bei den geplanten städtischen Projekten prüfen, ob und wie ein umweltgerechter Energieverbrauch erreicht, oder auf alternative bzw. erneuerbare Energien umgestiegen werden kann. Dazu werden im Anhang 2 unter «Gesamt-Portfeuille Stadt Uster» die Kennzahlen für den Energieverbrauch (Energiekennzahl) und die CO2 Emission (Ausstoss) fortgeführt.

▪ **LG Grundstückbewirtschaftung**

Nach erfolgtem Kauf des Zeughausareals (Teil Ost) wird im 2020 die Zwischennutzung in den bestehenden Gebäuden «K1» und «K2» sowie der Umgebung fortgeführt. Der Gebrauchsleihevertrag über den Westteil des Zeughausareals, welcher der «armasuisse» gehört, läuft per Ende 2020 aus. Das weitere Vorgehen muss geklärt werden.

Nach dem Kauf des ehemaligen Zeughauses Winikon I im März 2019, wird im 2020 die Nutzung inkl. des Eigenbedarfs geklärt und die notwendigen Instandsetzungen vorgenommen.

Durch die Bezeichnung von Siedlungsgebiet im Kantonalen Richtplan 2015 im Müliholz wurde neben dem Gestaltungsplan Müliholz III ein weiteres Entwicklungsgebiet ermöglicht. Den Ausgang der Kulturlandinitiative galt es zu beachten. Sobald der Stadtrat die Ausgangslage im Müliholz im Rahmen der Revision der Ortsplanung «Projekt Stadtraum Uster 2035» neu beurteilt hat, kann in einem nächsten Schritt über das weitere Vorgehen im Entwicklungsgebiet Müliholz III entschieden werden.

Die Stadt Uster ist bestrebt, im Siedlungsgebiet «Loren» den Eigenbedarf zu prüfen aber auch neue Verhandlungen mit Dritten vorzugsweise im Baurecht oder als Tausch zu prüfen. Für die zukünftige Entwicklung des Siedlungsgebietes «Hohfuren» werden in erster Priorität die Bedürfnisse in Zusammenhang mit der Kantonsschule weiter geprüft.

▪ **LG Baumanagement**

Die vorgesehenen Investitionen werden durch die Projektleitung PL Bauherr intern oder bei Bedarf PL Bauherr extern mit den Zielvorgaben «Kosten – Termin – Qualität» geplant und umgesetzt. Durch die Zentralisierung werden alle Bauvorhaben der Abteilungen Bildung, Sicherheit und Gesundheit umgesetzt, sofern die personellen Ressourcen als PL Bauherr vorhanden sind.

▪ **LG Immobilienbewirtschaftung**

Bewirtschaftung der städtischen Objekte im Verwaltungs- und Finanzvermögen; eigene und gemietete Objekte (gemäss Anhang 1).

▪ **LG Schulliegenschaften**

Bewirtschaftung der Primarschulanlagen im Verwaltungsvermögen und gemietete Objekte (gemäss Anhang 1).

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>GF Liegenschaften</b> Umsetzung der Steuerung, Führung und Controlling der Immobilienstrategie gemäss der Zentralisierung Immobilienmanagement. Grundlage: Umsetzungsvorlage Gegenvorschlag «Bodeninitiative: Boden behalten – Uster gestalten!» und den Handlungsfelder «Strategie Uster 2030» gemäss Projektportfolio bzw. gemäss Zentralisierung Immobilienmanagement (LÜP)	2	01.2020	laufend

Kommentar

Anpassungen gemäss «Strategie Uster 2030»

**GLOBALBUDGET 2020**

<b>GF – Globalkredit</b>		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Bestandteil Beschluss GR	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Liegenschaften	1'000 Fr.	273	-2'971	354	356	=
LG Grundstückbewirtschaftung	1'000 Fr.	-113	-122	539	631	=
LG Baumanagement	1'000 Fr.	146	184	118	206	=
LG Immobilienbewirtschaftung	1'000 Fr.	2'224	2'592	1'811	2'478	+
LG Schulliegenschaften	1'000 Fr.	3'487	3'767	3'877	4'341	+
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>6'017</b>	<b>3'450</b>	<b>6'698</b>	<b>8'012</b>	<b>+</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	6'710	5'479	-
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>6'017</b>	<b>3'450</b>	<b>13'408</b>	<b>13'491</b>	<b>+</b>

Kommentar

Zusätzliche Mittel aufgrund neuer Liegenschaften und zusätzl. Anforderungen an Unterhalt inkl. Anpassung Umlagen. Keine interne Verrechnung mehr der Räumlichkeiten an die Primarschule (Minderertrag).

**GF – Personal**

<b>GF – Personal</b>		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Information	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Liegenschaften	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	=
LG Grundstückbewirtschaftung	Stellen	1.0	1.0	2.0	2.0	=
LG Baumanagement	Stellen	1.8	1.9	1.9	2.4	=
LG Immobilienbewirtschaftung	Stellen	11.97	11.77	11.77	11.77	=
LG Schulliegenschaften	Stellen	25.53	29.28	29.28	29.28	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>42.30</b>	<b>45.95</b>	<b>46.95</b>	<b>47.45</b>	<b>=</b>

Kommentar

LG Baumanagement: Erhöhung durch zusätzliches Teilzeitpensum +50% als PL Bauherr.

**GF – Investitionsplanung**

<b>GF – Investitionsplanung</b>		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Information	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>9'905</b>	<b>14'622</b>	<b>15'520</b>	<b>13'470</b>	<b>-</b>

Kommentar

Priorisierung der Projekte im 2020 und Folgejahre (Total 13'470= -2'050)

## LG GRUNDSTÜCKBEWIRTSCHAFTUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit dem Kauf, <i>Tausch</i> , <i>Verkauf</i> ( <i>nur, wenn übergeordnete öffentliche Interessen vorliegen</i> ) <del>/Verkauf</del> oder der Abgabe im Baurecht von Bauland für Gewerbe / Industrie (Finanzvermögen) einen Beitrag leisten für die Erhaltung von bestehenden Firmen und die Ansiedlung von neuen Betrieben in Uster, welche nach Möglichkeit gute, zukunftsorientierte Arbeitsplätze schaffen, einen stetigen Steuerertrag gewährleisten sowie eine geringe Umweltbelastung ausweisen. Vorgabe <del>bei Verkauf</del> im Kauf-/Baurechtsvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 02	L 02, L 03	Rechtzeitig Land bereithalten (Verwaltungsvermögen) für notwendige Erweiterungen und Neubauten für die allgemeine Verwaltung und für öffentliche Aufgaben.
Z 03	L 01	Land im Baurecht in der Regel zu Marktkonditionen zur Verfügung stellen für Genossenschaften, welche öffentliche Aufgaben erfüllen oder Vereine, welche die Vorgaben gemäss Vereinskonzert erfüllen. Vorgabe im Baurechtsvertrag: Bei Realisierung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 04	L 01	Mit dem Grundstückhandel (Finanzvermögen) die aktuelle und zukünftige Nachfrage an Landreserven und Liegenschaften decken, um die Stadtentwicklung zu gewährleisten.
Z 05	L 01, L 03	Die Stadt Uster bewirtschaftet mindestens einen Landwirtschaftsbetrieb.
Z 06	L 01, L 02, L 03	Mit einer strategischen Boden- und Immobilienpolitik ( <i>Immobilienstrategie der Stadt Uster inkl. Positionspapier zur Immobilienstrategie der Stadt Uster</i> ) einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Positionierung von Uster leisten, damit die städtebauliche Entwicklung <i>nachhaltig (ökologisch, ökonomisch und sozial)</i> mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und finanziellen Mittel, weiterverfolgt werden können.
Z 07	L 01, L 02, L 03	Bewirtschaften von Freiflächen.

#### Kommentar

Umsetzungsgrundlagen: Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Bodeninitiative: Boden behalten – Uster gestalten!», die Handlungsfelder der «Strategie Uster 2030» bzw. die Immobilienstrategie der Stadt Uster inkl. Positionspapier.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundstücke Finanzvermögen bewirtschaften (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Grundstücke Verwaltungsvermögen bewirtschaften (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereins- und Militärliegenschaften)
L 03	Grundstücke Dritte bewirtschaften (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 07	Eine aktuelle Aufstellung über die Art und Weise der Bewirtschaftung der Freiflächen liegt vor (erfüllt/nicht erfüllt)	[-]	-	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Baulandreserven	m2	63'700	63'700	63'700	63'700	=
K 02	Anzahl Baurechte	#	33	32	32	33	+
K 03	Anzahl Pachtbetriebe	#	-	-	1	1	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 04	Anzahl landwirtschaftliche Pachtverträge	#	53	53	53	53	=
<del>K 05</del>	<del>Verkaufserlös Bauland und überbaute Liegenschaften (Finanzvermögen) p.a.</del>	<del>Mio. Fr.</del>	<del>0</del>	<del>0</del>	<del>0</del>		
K 0605	Kauf von Grundstücken (Finanzvermögen) p.a.	Mio. Fr.	1'490	0	-	0	=

Kommentar

K 02: Baurecht für Pachtbetrieb Dietenrain

## LG BAUMANAGEMENT

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Planungsgrundlagen erarbeiten und Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards umsetzen. Vorgabe für städtische Gebäude: Bei Neubauten sowie bei der Instandhaltung und Instandsetzung des Gebäudes: Einhalten «Gebäudestandard 2015».
Z 02	L 01, L 02, L 03	Neu- und Umbauprojekte weitsichtig planen und umsetzen (niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten bei guter Qualität). Alte ungedämmten Gebäude gemäss «Das Gebäudeprogramm» sanieren sowie freiwillige Anpassung der Brandschutzvorschriften (ohne Baueingabe) vornehmen (LÜP: LA+GB 2016).
Z 03	L 01, L 02, L 03	Das Stadtbild mit stadteigenen Liegenschaften positiv prägen.
Z 04	L 01, L 02, L 03	Die Substanz der strategisch relevanten Objekte den Nutzerbedürfnissen entsprechend erhalten, in dem unter Berücksichtigung der Gebäudezustandsanalyse Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2% des Gebäudeversicherungswertes).
Z 05	L 01, L 02, L 03	Bei den Liegenschaften die vorgegebenen Standards gemäß Vorgaben des Auftraggebers erreichen / erhalten und die Ziele der Energiestadt (gemäß «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht») mitgetragen werden können.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Baumanagement Grundstücke Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Baumanagement Grundstücke Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegenschaften)
L 03	Baumanagement Grundstücke Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Bauprojekte</b>								
I 01	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramm durchgeführt werden	%	100	100	100	100	=
I 02	Z 01, Z 02	Anteil der Projekte, die innerhalb der Kreditvorgaben abgerechnet werden	%	100	20	100	100	=
<b>Unterhaltskosten</b>								
I 03	Z 04, Z 05	Unterhaltskosten in % des Gebäudeversicherungswertes der strategischen Gebäude (Durchschnitt der letzten 15 J.) Standardwert: = 2%	%	1.86	1.87	3.12	3.22	-

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Bauprojekte in Planung p.a.</b>							
K 01	Anzahl	#	5	4	6	6	-
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	64.7	10.55	14.87	15.54	-

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Bauprojekte in Ausführung p.a.</b>							
K 03	Anzahl	#	6	11	10	13	-
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	3.26	5.86	14.35	12.63	-
<b>Energielabel</b>							
K 05	Gebäudekennndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
<b>Städtebauliche Entwicklung</b>							
K 06	Positive Nachbeurteilung durch Stadtbildkommission	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=

## Kommentar

K 01-K 02: Projekte gemäss Priorität und Planungsverzögerungen

K 03-K 04: Projekte gemäss Priorität und Planungsverzögerungen

## LG IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03	Für die Verwaltung zeitlich und örtlich benutzer- und umweltgerechte Infrastrukturen sicherstellen (Flächenmanagement).
Z 02	L 01, L 02, L 03	Für die übrigen Kunden (Vereine und ähnliche Institutionen), welche städtische Liegenschaften benutzen, benutzergerechte Infrastruktur (zu Marktkonditionen) zur Verfügung stellen / unterhalten.
Z 03	L 01	Liegenschaften, welche im Finanzvermögen verbleiben, nach wirtschaftlichen Kriterien (zu Marktkonditionen) bewirtschaften.
Z 04	L 03	Liegenschaften der Primarschule gemäss Leistungsvereinbarung bewirtschaften.
Z 05	L 03	Unterhalt und Vermietung der Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Immobilienbewirtschaftung Finanzvermögen (Vereinsliegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaft, unüberbaute Liegenschaften, Baurecht)
L 02	Immobilienbewirtschaftung Verwaltungsvermögen (Werkliegenschaften, Verwaltungliegenschaften, Schulliegenschaften, Vereinsliegenschaften, Militärliegensch.)
L 03	Immobilienbewirtschaftung Dritte (andere Verwaltungsabteilungen, Primarschule Uster, Heusser-Staub-Stiftung)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Kundenzufriedenheit gemäss Befragung	[-]	gut	knapp gut	gut	gut	=
I 02	Z 01	Energiekosten Büroflächen Stadthaus (Objekt im Verwaltungsvermögen)	Fr./m2	41.97	43.96	41.78	43.60	=
I 03	Z 02, Z 03	Verhältnis Liegenschaftenaufwand ohne Kapitalkosten zu Mietzinseinnahmen. (Referenzobjekte im Finanzvermögen) > Standardwert: x<30%	%	29	29	24	24	=

Kommentar

I 02: Keine nennenswerten Abweichungen zu den Vorjahren

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Fremdmieten (Verwaltung)</b>							
K 01	Anzahl Objekte	#	6	6	5	5	-
K 02	Total Mietflächen	m2	2'681	2'681	2'289	2'289	-
K 03	Total Nettojahresmietzins	Fr.	539'200	539'200	529'000	472'700	-
<b>Mieteinnahmen (Finanzvermögen)</b>							
K 04	Mietzinserträge	Fr.	1'240'000	1'244'680	1'082'000	1'082'000	=

Kommentar

K 01-K 03: Objekt Gotthardweg weniger (ab 01.03.2020)

**LG SCHULLIEGENSCHAFTEN****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Städtebauliche Entwicklung mit einem angemessenen Qualitätsanspruch, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und den finanziellen Mitteln, verfolgen und die Ziele der Energiestadt mittragen.
Z 02	L 01	Planungsgrundlagen erarbeiten und die Projekte gemäss vorgegebenen Rahmenbedingungen und Standards und Einhalten «Gebäudestandard 2015» umsetzen.
Z 03	L 01	Mit nachhaltigen Investitionen sowie einem gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt die Werterhaltung der Schulliegenschaften und deren Infrastruktur sicherstellen (allgemein anerkannter Standardwert pro Jahr: 2% des Gebäudeversicherungswertes).
Z 04	L 01, L02	Die Betriebs- und Unterhaltskosten und der benutzergerechte Qualitätsstandard stehen in einem optimalen Verhältnis zueinander.
Z 05	L 03	Erbringen von guten Dienstleistungen für die Primarschule

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Immobilienbewirtschaftung Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen Schulliegenschaften (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L 02	Immobilienbewirtschaftung Schulliegenschaften Dritte Einmietungen in Fremdoobjekten (gemäss Leistungsauftrag GF Liegenschaften)
L 03	Dienstleistungen für die Primarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Bauprojekte</b>								
I 01	Z 02, Z 03, Z 04, Z 05	Anteil der Projekte, die innerhalb Bauprogramm durchgeführt werden	%	100	100	100	100	=
I 02	Z 02, Z 03, Z 04, Z 05	Anteil der Projekte, die innerhalb dem Kredit abgerechnet werden	%	85	83	100	100	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Bauprojekte in Planung p. a.</b>							
K 01	Anzahl	#	0	1	0	1	-
K 02	Gesamtinvestitionen gemäss Grobkostenschätzung	Mio. Fr.	0	0.75	0	1.60	-
<b>Bauprojekte in Ausführung p. a.</b>							
K 03	Anzahl	#	10	9	9	11	-
K 04	Investitionen gemäss Kreditbewilligung	Mio. Fr.	16.39	15.50	2.69	2.47	-
<b>Energielabel</b>							
K 05	Gebäudekenndaten bewirtschaften	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=
<b>Städtebauliche Entwicklung</b>							
K 06	Positive Nachbeurteilung Stadtbildkommission	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=

Kommentar

K 01-K 02: Sanierung Turnhalle Talacker vorgezogen (Prio. 1 der Etappierung der zukünftigen Sanierungsmassnahmen)

K 03-K 04: Erhöhter Sanierungsbedarf bei diversen Objekten

## ANHANG 1: BEWIRTSCHAFTETE OBJEKTE (KOSTENSTELLEN)

### Verwaltungsvermögen:

#### Verwaltungsliegenschaften

Bahnhofstrasse 17, Stadthaus  
Freiestrasse 2, Verwaltung  
Hallenbadweg 5-9, Verwaltung GF  
Sport

#### Werkliegenschaften

Dammstrasse, Werkgebäude  
öffentliche WC-Anlagen  
Uferweg 9, Bootshaus Seerettung  
Schützenhausstrasse 2, Pumpwerk  
Im Lot, Staubturm und Hochkamin  
Freudwilerstrasse, Lager

#### Schulliegenschaften

Apothekerstrasse 13, Musikschule  
Schulweg 6, Dorfschulhaus

#### Friedhofliegenschaften

Friedhofallee 2, Friedhofgebäude  
Friedhofallee, Abdankungshalle

#### Wohn- und Geschäftsliegen- schaften

*Seestrasse 4, Untere Farb*

#### Vereinsliegenschaften

Apothekerstrasse 13, MZS Kreuz  
Quellenstrasse, Landihalle  
Schlossweg, Schlossturm  
Schützenhausstrasse 6, Schützen-  
stube  
Uferweg 3, Bootshaus Vereine und  
Badiheiz  
Uferweg 5, Kiosk  
Theaterstrasse 1, Stadthofsaal  
Zürichstrasse 7  
Zürichstrasse 9a, Stadthalle  
Zürichstrasse 11, Unterkunft  
Zürichstrasse 30, FRJZ  
Aathalstrasse 50, Vereinslokal (Fw-  
Haus)  
Alte Blindenholzstrasse, Vereinslokal  
Heusbergstr., Vereinslokal (Fw-Haus)  
Pfäffikerstr., Vereinslokal (Fw-Haus)  
Rietweg 4a, Vereinshaus Werrikon

Seestrasse, Vereinslokal (Fw-Haus)  
Chleirütiweg, Winikerhard Werrikon,  
Vereinslokal (Fw-Haus)  
Gschwaderstrasse bei 76, Vereinslokal  
(Fw-Haus)  
Denkmalstrasse 7, Magazin

#### Militärliegenschaften

Quellenstrasse, Militärunterkunft/ZS  
Schützenhausstr. 6, Schiessstand  
Schützenhausstr. 6, Truppenunterkunft  
Winikerstrasse 20

#### Parkplätze

Mühleholzstrasse  
Schützenhausstrasse  
Sonnhalde  
Brauereistrasse  
Sennhüttenstrasse  
Zieletenstrasse  
Bühlenweg 20  
Freiestrasse 4

### Finanzvermögen:

#### Vereinsliegenschaften

Asylstrasse 10, Musikcontainer  
Asylstrasse 12, Brockenstube  
Bankstrass 42 - 44, Pavillons  
Brauereistrasse 13, Villa am Aabach  
Seestrasse 99, Vereinslokal  
Aathalstrasse, Remise  
Winikerstrasse 20, Lagergebäude  
Burgstrasse bei 80, (Fw-Haus)

#### Schulliegenschaften

Berufsschulstrasse 2, Elementbau  
Seestrasse 103, Schulhaus (gehört zu  
SH Niederuster)

#### Wohn- und Geschäftsliegen- schaften

Alte Gasse bei 6, Garagen  
Apothekerstrasse 18  
Asylstrasse 5  
Bankstrasse 13  
Bankstrasse 34  
Freudwilerstrasse 5  
Gartenstrasse 4  
Gschwaderstrasse 110  
Mühleholzstrasse 20  
Neuwiesenstrasse 13  
Oberlandstrasse 80  
Schulweg 4  
Steigstrasse 35

Schulweg 4a, Küchen/Magazin  
Seestrasse 169  
~~Seestrasse 4, Untere Farb~~  
Seestrasse 7  
Talweg 7  
Zentralstrasse 39  
Berchtoldstrasse 13

#### Landwirtschaftsliegenschaften

Blindenholzstrasse 54  
Friedhofstrasse 1  
Friedhofstrasse 13  
Bauland  
Erholungszone  
Landwirtschaftsland  
Reservezone

### Verwaltungsvermögen (2013: Separat ausgewiesen in der «LG Schulliegenschaften»):

#### Primarschulanlagen

Schulhausanlage Gschwader (inkl.  
Pavillon-Provisorium)  
Schulhausanlage Hasenbühl  
Schulhaus Wermatswil  
Kindergarten Brunnenwiesen  
Kindergarten Weidli  
Schulhausanlage Nänikon (*inkl.  
Schulpavillon*)  
Schulhaus Türmli, Nänikon

Kindergarten Vogelsang  
Schulhausanlage Niederuster (inkl.  
Seestrasse 107)  
Kindergarten Wanne  
Schulhausanlage Krämeracker  
Schulhausanlage Oberuster  
Schulhaus Sulzbach  
Kindergarten Stöcklerstrasse  
Schulhausanlage Pünt (*inkl. Schulpavillon 2. Etappe*)

Kindergarten Ackerstrasse  
Kindergarten Gotthardweg  
Kindergarten II Im Lot STOWE  
Schulhausanlage Talacker  
Schulhaus Nossikon  
Kindergarten Heusser-Staub

**Verwaltungsvermögen (Sicherstellung der Substanzerhaltung der Gebäudehüllen im Auftrag übriger Verwaltungsabteilungen):****GF Sport**

Sportanlagen

Badeanlagen

**GF Gesundheit**

Altstoff Hauptsammelstelle

**GF Sicherheit**

Zivilschutzlagen

**GF Kultur**

Objekte in Verwaltung zu 100%:

Zeughaus K1 + K2

**GF Infrastrukturbau und Unterhalt**

Forsthaus

**Fremdmieten:****Verwaltungsliegenschaften**

Oberlandstrasse 78, Verwaltung 3. +

4. OG

Gotthardweg 1, Stadtverwaltung

**Werkliegenschaften**

Oberlandstrasse bei 78, Werkhof

Zeughausareal, div. öffentl. Nutzung

**Militärliegenschaften**

Schützenhausstr. 8, Offiziersunter-

kunft

**Vereinsliegenschaften**

Villa Grunholzer

Brauereistr.2 «Central»

**Wohn- und Geschäftsliegenschaften**

Bankstrasse 17, Stadt- und Regional-

bibliothek

**Parkplätze**

Freiestrasse 4

Gotthardweg 3

**Schulliegenschaften**

Kindergarten Wermatswil / Diemand

Kindergarten Gujer

Kindergarten Im Werk

Kindergarten Mettmenried

Kindergarten I Im Lot

Florastrasse 18a, Verwaltung SPD

Im Lot, Therapieraum

Poststrasse 13, Schulverwaltung

Wagerenstrasse 45, Tagesstrukturen

und MSUG

Steigstrasse 9, Hort Oberuster

Schulhaus Wüeri OS, Schulzimmer

Kommentar

Seestrasse 4, Untere Farb: Verschiebung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

## ANHANG 2: ÜBERSICHT INDIKATOREN/KENNZAHLEN/FINANZEN/INVESTITIONEN

Nachfolgend zur Kenntnis die wichtigsten Indikatoren und Kennzahlen der überbauten städtischen Liegenschaften. Die aufgeführten Objekte werden durch das GF Liegenschaften bewirtschaftet.

Indikatoren:			Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme				Bestandteil Beschluss GR	
Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Jährliche Unterhaltskosten in % des Geb.-Versicherungswert</b>								
I 01	-	Finanzvermögen GF Liegenschaften	%	1.9	1.9	8.2	6.0	-
I 02	-	Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften	%	3.5	5.9	11.7	10.9	-
I 03	-	Schulliegenschaften (Primarschule)	%	1.0	0.7	1.0	1.1	-

Kommentar

I 01 + I 02: Weniger Investitionen für Instandsetzungen, Verschiebung Untere Farb in das Verwaltungsvermögen

Kennzahlen:			Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme				Information	
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23	
<b>Betriebskosten (Gebäude)</b>								
K 01	Finanzvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	12.87	12.40	12.90	12.99	=	
K 02	Verwaltungsvermögen GF Liegenschaften	Fr./m2	46.63	47.59	58.44	140.63	=	
K 03	Stadthaus	Fr./m2	133.63	127.99	137.30	139.75	=	
K 04	Schulliegenschaften (Primarschule)	Fr./m2	19.84	20.53	20.62	20.18	=	
<b>Gesamt-Portfeuille Stadt Uster (Gebäudeversicherungswert)</b>								
K 05	Finanzvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	46.7	44.2	47.6	47.1	=	
K 06	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	Mio. Fr.	97.9	96.7	98.2	99.8	=	
K 07	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	Mio. Fr.	26.5	26.5	26.5	26.5	=	
K 08	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	Mio. Fr.	137.5	164.2	164.2	164.2	=	
K 09	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	Mio. Fr.	11.2	11.2	11.2	11.2	=	
K 10	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	Mio. Fr.	112.5	112.5	113.2	113.2	=	
K 11	Heusser-Staub-Stiftung	Mio. Fr.	13.6	13.7	13.7	13.7	=	
<b>Gebäude (Anzahl)</b>								
K 12	Finanzvermögen GF Liegenschaften	#	44	43	46	45	=	
K 13	Verwaltungsvermögen (GF Liegenschaften)	#	46	45	45	48	=	
K 14	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bau)	#	20	20	20	20	=	
K 15	Verwaltungsvermögen (Abteilung Bildung)	#	46	47	47	47	=	
K 16	Verwaltungsvermögen (Abteilung Sicherheit)	#	19	19	19	19	=	
K 17	Verwaltungsvermögen (Abteilung Gesundheit)	#	17	18	18	18	=	
K 18	Liegenschaften der Heusser-Staub-Stiftung	#	11	11	11	11	=	
<b>Energieverbrauch (Energiekennzahl)</b>								
K 19	Gebäude der Stadt Uster	kWh/m2a	-	128	112	123	-	
K 20	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kWh/m2a	-	-	erfassen	erfassen	-	

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 21	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kWh/m2a	-	-	erfassen	erfassen	-
<b>CO2 Emmission (Ausstoss)</b>							
K 22	Gebäude der Stadt Uster	kg/m2a	-	23	32.3	23.8	-
K 23	Gebäude der Abteilung Bau (ARA)	kg/m2a	-	-	erfassen	erfassen	-
K 24	Gebäude der Heusser-Staub-Stiftung	kg/m2a	-	-	erfassen	erfassen	-
<b>Mietverträge (Anzahl)</b>							
K 25	Verwaltungsliegenschaften VV	#	2	2	3	3	=
K 26	Werkliegenschaften VV	#	2	2	2	2	=
K 27	Schulliegenschaften VV	#	4	4	4	4	=
K 28	Vereinsliegenschaften VV	#	64	59	62	62	=
K 29	Militärliegenschaften VV	#	10	10	10	10	=
K 30	Parkplätze VV	#	0	45	52	52	=
K 31	Parkplätze FV	#	0	0	0	0	=
K 32	Vereinsliegenschaften FV	#	26	36	26	26	=
K 33	Wohn-/Geschäftsliegenschaften FV	#	99	97	90	90	=
K 34	Püntenpachtverträge (Einzel und Areale)	#	40	40	40	40	=
K 35	Fremdliegenschaften	#	125	162	122	122	=

## Kommentar

K 02: Werkliegenschaft Dammstrasse/Oberlandstr. 78 im Jahre 2019 in Bauphase mit Leerstand (keine Betriebskosten)

K 05-K 05; K012-K 13: Verschiebung Seestr. 4, Untere Farb vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen; Neu: Winikon I im FV

K 19: Anpassung der Kennzahl BU 20 gemäss IST 18: 128 (BU: 114) mit dem Vollbetrieb Hallenbad. BU 20 angepasst mit gleicher Zielvorgabe gemäss Absenkpfad Energieplan bis 2035.

K 22: Anpassung der Kennzahl gemäss IST 18: 23 (BU: 33) mit der Kennzahl in Ausgangslage IST 10: 31.0. BU 20 angepasst mit gleicher Zielvorgabe gemäss Absenkpfad Energieplan bis 2035.

## GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT

### EINLEITUNG

#### ▪ **GF Infrastrukturbau und Unterhalt (IU)**

Das Geschäftsfeld IU zeichnet verantwortlich für alle öffentlichen Tiefbau-Infrastrukturen in Uster und den Aussenwachten. Die Arbeitsplanung folgt einer langfristigen und nachhaltigen Ausrichtung. Die Leistungsgruppenleiter, Projektleiter und die Vorarbeiter werden gemäss der Aufbauorganisation geführt. Immer mehr komplexe Projekte im Tief- und Hochbau werden bereichsübergreifend koordiniert und an der wöchentlichen Abteilungssitzung Bau abgestimmt. Der Strassenbau und die Siedlungsentwässerung werden durch die Vernehmlassung im Rahmen der Baugesuche geprüft und bewilligt. Das Strasseninspektorat überprüft mit den Bauinspektoren und der Verkehrssicherheit die Hochbaubaustellen. Das Strasseninspektorat gewährleistet ebenso die Mitarbeiterausbildung der Arbeitssicherheit und deren Umsetzung für alle Unterhalts-Leistungsgruppen. Die digitale Prozessoptimierung beim Strasseninspektorat z.B. Winterdienststroutenplanung, Grabenflückmanagement. Lärmarme Beläge und Beläge aus Asphalt-Recyclingmaterial werden nach Möglichkeit eingesetzt. Eine Fotovoltaikanlage für die ARA wird einen nachhaltigen Beitrag leisten. Im Auftrag des GF SN wird das Projekt Riedikerbach II in Abstimmung mit dem AWEL ausgearbeitet.

#### ▪ **LG Infrastrukturmanagement (IM)**

An der Sitzung vom 3. Dezember 2018 hat der Gemeinderat zusätzliche finanzielle Mittel für die Sanierung der Blindenholz- und Tumigerstrasse gesprochen. Die Bauarbeiten an diesen Strassenabschnitten haben im Sommer 2019 begonnen und finden im Sommer 2020 ihren Abschluss. Im Zusammenhang mit dem Um-/Neubau des Spitals Uster werden die Anforderungen an die Strassenerschliessung verändert. Zukünftig wird das Spital Uster über die Einmündung Brunnen-/Feldhofstrasse erschlossen. Die Parkfelder entlang der Wagerenstrasse fallen weg. Bereits in der Ausarbeitung des Gestaltungsplanes «Spital» wurden für die Wageren- und Feldhofstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzepte erarbeitet. Diese Projekte gilt es festzusetzen. Auf den kantonalen Strassenabschnitten stehen in naher Zukunft einige Sanierungen an. Diese Projekte werden vom kantonalen Tiefbauamt erarbeitet und durch die LG Infrastrukturmanagement begleitet. Die kantonalen Projekte «Sulzbacherstrasse» und «Athal-Florastrasse» sind auf Stufe Bauprojekt ausgearbeitet und stehen vor der Realisierung. Weiter sind die Seestrasse in Niederuster und die Ortsdurchfahrten Riedikon und Sulzbach in der Planung.

#### ▪ **LG Werterhaltung (WE)**

Die bestehenden Infrastrukturanlagen sind weiterhin konsequent, sorgfältig und zielgerichtet betrieblich und baulich zu unterhalten. Die Anlagensubstanz kann so beibehalten werden. Die öffentliche WC-Anlage wird im Zusammenhang mit dem geplanten Seerestaurant erneuert. Die mobile öffentliche WC-Anlage am See wird durch eine feste Anlage ersetzt.

#### ▪ **LG Strasseninspektorat (SI)**

Das Erhaltungsmanagement der öffentlichen «Kunstabauten» sieht verschiedene bauliche Massnahmen für deren Erhalt vor. 2020 sind Zustandsaufnahmen aller «Kunstabauten» geplant. Bei der gedeckten Holzbrücke im Stadtpark soll ein Massnahmenplan erarbeitet werden, damit in den nächsten Jahren das denkmalgeschützte Objekt entsprechend sorgfältig renoviert werden kann.

Der öffentliche Raum ist die Visitenkarte der Stadt Uster. Es ist weiterhin der Sauberkeit grosse Beachtung zu schenken. Durch die im Jahr 2019 provisorisch zusätzlich eingeführten Reinigungstouren sollen vorerst beibehalten werden. Die Sauberkeit im öffentlichen Raum wird systematisch mit einem Sauberkeitsindex beurteilt.

Damit der Werterhalt und die Verkehrssicherheit der Verkehrsanlagen gewährleistet werden kann, ist der bauliche Unterhalt mit Belagserneuerungen, Belagsreparaturen und Erneuerungen von Kieswegen von grosser Wichtigkeit.

#### ▪ **LG Stadtentwässerung (SE)**

Der Werkplan «Abwasser» ist die elektronische Dokumentation der öffentlichen Kanalisation sowie der privaten Liegenschaftsentwässerung der Stadt Uster. Die tagesaktuelle Nachführung der laufenden Baustellen ist eine der Hauptaufgaben. Die Aktualität der verschiedenen Datenbanken (GIS und betrieblicher sowie baulicher Unterhalt) kann so gewährleistet werden. Der betriebliche (Kanal-TV, Spülen der Leitungen und Schlammsammler absaugen) und bauliche Unterhalt der Kanalisation und der Sonderbauwerke wird 2020 gemäss dem bestehenden Langfristplanungen durchgeführt. Die Wirkung der im Frühjahr 2019 in Betrieb genommenen Bewirtschaftung der Aussenwerke wird in einem Monitoring laufend festgehalten und bei Bedarf wird das Bewirtschaftung-System optimiert.

#### ▪ **LG ARA**

Oberste Zielsetzung der LG ARA ist die Sicherstellung der Abwasserreinigung zum Schutze der Gewässer insbesondere des Greifensees, damit dieser so wenig wie möglich belastet wird. Dazu gehören neben der dauernden und nachhaltigen Verbesserung der Reinigungsprozesse, die langfristige Planung und Sanierungen der Bauten und der technischen Ausrüstung sowie der Unterhalt.

Die vom Stadtrat im Januar 2016 genehmigte Langfristplanung sieht als erste Etappe die Sanierung und Erweiterung der mechanischen Abwasserreinigung vor. Die Bauarbeiten sind im Gang und sollen bis Mitte 2020 abgeschlossen werden. Die im Mai 2019 begonnenen Projektierungsarbeiten für die zweite Etappe der Langfristplanung, die Sanierung der Schlammbehandlung, werden bis Ende 2021 abgeschlossen sein. Die Realisierung ist ab 2022 bis 2025 vorgesehen.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>LG Infrastrukturmanagement</b>	2		
Realisierungen Strassenprojekte 2020 gemäss Investitionsplanung Projektfestsetzung 2020: Wageren- und Feldhofstrasse; Krämerackerstrasse		01.2019	Ende 2020
Strassenprojekte 2021-2023 Die Projekte sind alle in der Investitionsplanung ersichtlich		01.2020	Ende 2023
Im Zusammenhang mit dem neuen Restaurant «Schiffländer» und dem Neu-/Umbau Spital Uster werden die Werkleitungsarbeiten koordiniert.		laufend	
In den kommenden Jahren stehen verschiedene kantonale Strassenanierungen an (Sulzbacher-, Aathal-, See- und Riedikerstrasse). Der Verkehrsführung während dieser Bauvorhaben wird besondere Beachtung geschenkt.			
<b>LG Werterhaltung</b>	2		
Projektierung der neuen öffentlichen WC-Anlage Schiffländer, Niederuster, in Koordination mit dem geplanten Restaurant.		01.2017	2020
Ersatz mobile öffentliche WC-Anlage im Aabachdelta		2019	2021
Ersatz Steuerung Kreiselbrunnen		2019	2019
<b>LG Strasseninspektorat</b>	2		
Warterhalt öffentliche Beleuchtung (3'400 Strassenlampen), Massnahmen gemäss Beleuchtungskonzept, Altleuchten durch LED-Leuchten ersetzen.		01.2018	Ende 2030
Sanierung Strandbadweg		03.2018	10.2021
Instandstellung gedeckte Holzbrücke über Aabach im Stadtpark Uster		09.2018	Ende 2022
<b>LG Stadtentwässerung</b>	2		
Projekt Bewirtschaftung Aussenwerke, Monitoring		06.2018	Ende 2020
Sanierung/Neubau Kanalisation Uferweg, Schiffländer		2019	2021
Neubau Kanalisation und Druckleitung Seeweg		2019	2020
Neubau Regenwasserkanalisation Blindenholzstrasse		2019	2020
Neubau Regenwasserkanalisation Tumigerstrasse		2019	2020
<b>LG ARA</b>	2		
Erweiterung mechanische Abwasserreinigung (belüfteter Sand-Fettfang)		06.2016	2020
Pumpenersatz Filtrerrückspülung		2021	2022
Ersatz Belüftungsmembrane Biologie		2021	2022
Sanierung Schlammbehandlung		2019	2025

Kommentar

Strategie Uster 2030, Schwerpunkt 2: Stadtentwicklung – «Uster wächst nachhaltig».

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Infrastrukturmanagement (IM)	1'000 Fr.	524	568	623	627	=
LG Werterhaltung (WE)	1'000 Fr.	364	373	389	380	=
LG Strasseninspektorat (SI)	1'000 Fr.	4'143	4'090	3'832	3'739	=
LG Stadtentwässerung (SE)	1'000 Fr.	0	0	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	=
LG ARA	1'000 Fr.	0	0	0 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	=
<b>Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>5'031</b>	<b>5'031</b>	<b>4'844</b>	<b>4'746</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	3'200	3'216	=

## GF Infrastrukturbau und Unterhalt

Seite G/3

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>5'031</b>	<b>5'031</b>	<b>8'044</b>	<b>7'962</b>	=

Kommentar

<sup>1</sup> Abschreibungen im Globalkredit der LG enthalten.

## GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Infrastrukturmanagement (IM)	Stellen	5.3	5.05	5.45	5.45	=
LG Werterhaltung (WE)	Stellen	0	0	0	0	=
LG Strasseninspektorat (SI)	Stellen	21.0	21.0	21.2	21.2	+
LG Stadtentwässerung (SE)	Stellen	7.2	7.2	7.2	7.2	=
LG ARA	Stellen	5.8	5.8	5.8	5.8	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>39.3</b>	<b>39.05</b>	<b>39.65</b>	<b>39.65</b>	+

Kommentar

Die Leitung des Strasseninspektorats ist äusserst stark ausgelastet. Die Führung der Mitarbeiter, die täglichen Arbeiten (AVOR), die Digitalisierung der Arbeitsgrundlagen und der Leistungsprozesse, die vielen Grabengesuche, Hochbauvernehmlassungen und die mündlichen und schriftlichen Bevölkerungsanfragen oder der Presse, die oft zeitlich keinen Aufschub erlauben, sind kaum mehr zu erbringen. Der LG IU prüft die Schaffung einer Stelle für einen Techniker/technischen Assistenten.

## GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Infrastrukturbau und Unterhalt ohne Stadtentwässerung und ARA	1'000 Fr.	3'932	4'406	4'820	3'730	+
Stadtentwässerung und ARA	1'000 Fr.	156	1'245	2'750	3'930	+
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'087</b>	<b>5'651</b>	<b>7'570</b>	<b>7'660</b>	+

Kommentar

Der Werterhalt der Infrastrukturanlagen wird künftig grössere Sanierungsinvestitionen erfordern. Die jährlich zu realisierenden Massnahmen sollen mindestens gleich gross wie der Wertverlust der Anlagen pro Jahr sein.

**LG INFRASTRUKTURMANAGEMENT****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Projekte unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien zur langfristigen Substanz- und Werterhaltung von Infrastrukturanlagen sowie zur Sicherung der zukünftigen Bedürfnisse abwickeln.
Z 02	L 01 - L 03	Dienstleistungen – im Rahmen der Kernkompetenzen des GF Infrastrukturbau und Unterhalt und bei nachgewiesenen öffentlichen Interessen – für Dritte zur Verfügung stellen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung) (P)
L 02	Management Infrastrukturanlagen (P)
L 03	Dienstleistungen und Koordination (Leistungen für interne und externe Kunden)
L 04	Umsetzung Leistungsmotion Konzept Velostadt Uster (Projekt- und Oberbauleitung) (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
		keine						

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Interne Verrechnung zu Lasten Investitionsprojekte	1'000 Fr.	148	184	150	150	=

## LG WERTERHALTUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Die Anlagensubstanz der Brunnen-, Velopark-, Hafen- sowie WC-Anlagen durch Pflege, Reinigung und baulichen Unterhalt nachhaltig sicherstellen, um den Nutzungsansprüchen der Kunden gerecht zu werden.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung: Unterhalt Brunnen-, Velopark-, Hafen-, Spiel-, WC-Anlagen)
L 02	Park- und Grünanlagen (Pflege und Unterhalt)
L 03	Gewässer (Pflege und Unterhalt) (P)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Belegungsgrad Velopark-anlagen im Sommer	%	94	95	90	90	=
I 02	Z 01	Sauberkeitsindex WC-Anlagen	#	4.0	4.1	≥4.0	≥4.0	=

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Brunnenanlagen	#	57	56	56	58	=
K 02	Anzahl Veloparkanlagen	#	14	14	14	14	=
	Anzahl Stellplätze	#	1'750	1'790	1'750	1'750	=
K 03	Kosten Gewässerunterhalt	1'000 Fr.	108	107	130	130	=
K 04	Anzahl WC-Anlagen	#	7	7	7	7	+

## LG STRASSENINSPEKTORAT

## LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Mit einem wirtschaftlichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen – bei vorgegebenem Standard (VSS-Normen) – die Anlagensubstanz so zu erhalten, dass sie ihrem Zweck entspricht, die Sicherheit gewährleistet ist und für die Umgebung möglichst schonend genutzt werden kann (LÜP).
Z 02	L 03	Mit einem differenzierten betrieblichen Unterhalt, im Rahmen des Winterdienstes und der Reinigung, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit sowie zur Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund leisten.
Z 03	L 04	Durch eine gut sichtbare und intakte Signalisation sowie Markierung einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten und die Orientierungshilfe unterstützen.
Z 04	L 01 - L 04	Das gesamte Netz der Strassenverkehrsanlagen, inklusive den Kunstbauten, der öffentlichen Beleuchtung kontrollieren und entsprechende Massnahmen koordiniert planen, um auf der Netzebene einen Substanzverlust zu vermeiden (LÜP).
Z 05	L 01, L 02	Den Anlagewert der Strassenverkehrsanlagen durch entsprechende Erneuerungen beziehungsweise baulichen Unterhalt erhalten (LÜP).
Z 06	L 03	Die Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen, inklusive Privatstrassen mit öffentlichem Interesse sowie den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen, bzw. von Eisglätte befreien (LÜP).
Z 07	L 03, L 05	Den öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen sowie die öffentlichen Papierkörbe, Abfallbehälter und Behälter leeren bewirtschaften.
Z 08	L 04	Die Bodenmarkierungen und die Signalisationen erneuern, instand halten und reinigen.

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Erneuerung (Projekt- und Oberbauleitung) (P)
L 02	Baulicher Unterhalt (P)
L 03	Betrieblicher Unterhalt (Winterdienst, Reinigung, Bauliche Reparaturen) (P)
L 04	Strassenbedingte Zusatzaufgaben (Grünpflege, Technischer Dienst, Unfalldienst, ausserordentliche Dienste) (P)
L 05	Übrige Zusatzaufgaben (Entsorgung feste Abfälle, Werkstatt Beschaffung/Unterhalt Geräte/Dienstfahrzeuge) (P)

## Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Erhalt Netz Strassenverkehrsanlagen</b>								
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Zustandsindex Strassennetz	I <sub>0</sub>	1.7	1.7	≤2.0	≤2.0	=
<b>Erneuerung bzw. baulichen Unterhalt der Strassenverkehrsanlagen</b>								
I 02	Z 01, Z 03, Z 04, Z 05, Z 08	Realisierte Massnahmen	1'000 Fr.	2'005	2'960	2'900	2'900	=
I 03	Z 01, Z 03, Z 04, Z 05, Z 08	Wertverlust	1'000 Fr.	4'100	4'100	4'100	4'100	=
<b>Winterdienst</b>								
I 04	Z 02, Z 03, Z 06	Dringlichkeitsstufe 1: innerhalb 4 h	[-]	erfüllt	erfüllt	-		=
<b>Öffentlichen Grund manuell und maschinell reinigen</b>								
I 05	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «allg. Strassen und Wege»	Skala 0 - 5	≥4	4.6	≥4.0	≥4.0	=
I 06	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Seeufer»	Skala 0 - 5	-	4.4	≥4.0	≥4.0	=

## GF Infrastrukturbau und Unterhalt

Seite G/7

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 07	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Stadt-park»	Skala 0 - 5	-	4.0	≥4.0	≥4.0	=
I 08	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Zentrum»	Skala 0 - 5	-	4.1	≥4.0	≥4.0	=
I 09	Z 02, Z 03, Z 07, Z 08	Sauberkeitsindex «Bus-hof»	Skala 0 - 5	-	3.9	≥4.0	≥4.0	=
I 10	Z 04	Wertverlust öffentliche Beleuchtung	1'000 Fr.	-	-	-	782	=
I 11	Z 04	Realisierte Massnahmen öffentliche Beleuchtung	1'000 Fr.	-	-	-	800	=

Kommentar

I 01: Zustandsindex Strassennetz gemäss VSS Norm 640 925b: 0 – 0.9 gut/1.0 – 1.9 mittel/2.0 – 2.9 ausreichend/3.0 – 3.9 kritisch.

I 05 – I 09: Sauberkeitsindexskala 0 unzumutbar – 5 sehr sauber.

### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Fahrbahnen	1'000 m2	586	586	586	586	=
K 02	Fuss- und Radwege	1'000 m2	153	153	153	153	=
K 03	Wiederbeschaffungswert Fahrbahnen	Mio. Fr.	215	215	215	215	=
K 04	Wiederbeschaffungswert Fuss- und Radwege	Mio. Fr.	31	31	31	31	=
K 05	Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	Mio. Fr.	25	25	25	25	=
K 06	Wiederbeschaffungswert öffentliche Beleuchtung	Mio. Fr.	-	-	-	45	=
<del>K 06-07</del>	Unterhaltskosten Signalisation und Markierung	1'000 Fr.	135	151	155	155	=
K 07-08	Kosten Winterdienst	Fr./m2	0.35	0.36	0.50	0.50	=
<del>K 08-09</del>	Anzahl Spray-ex Einsätze	#	98	103	100	100	=
<del>K 09</del>	Strassenbeleuchtung- Unterhaltskosten je Leuchte	Fr.	107.55	110.13	110.00		=
K 10	Anzahl Beleuchtungspunkte	Stk.	-	-	-	3'410	=
K 11	Energieverbrauch kWh/a	kWh/a	-	-	-	970	=

Kommentar

K 09: Wird durch die Kennzahl K 10 ersetzt.

**LG STADTENTWÄSSERUNG****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 04	Einen nachhaltigen Gewässerschutz durch minimale Umweltemissionen aus der Kanalisation bzw. den Sonderbauwerken und durch eine wirtschaftliche optimale Werterhaltung der Infrastruktur sicherstellen.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Den Fremdwasseranteil mit gezielten Massnahmen, inklusive den Zuleitungen aus den privaten Liegenschaftsentwässerungen, im Kanalnetz reduzieren.
Z 03	L 01, L 02	Mit einem – unter Berücksichtigung von bautechnischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten – optimalen Mitteleinsatz in werterhaltende Massnahmen, die Anlagensubstanz und den -wert des Kanalnetzes, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, sicherstellen (LUP).

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kanäle (Betrieblicher Unterhalt, Baulicher Unterhalt) (P)
L 02	Spezialbauwerke (Regenbecken, Pumpwerke, Regenüberläufe, Wirbelschächte) (P)
L 03	Liegenschaftsentwässerung (Katasterplan) (P)
L 04	Strassenentwässerung (P)
L 05	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Reduktion Fremdwasseranteil</b>								
I 01	Z 01 - Z 03	Fremdwasseranteil bei Trockenwetter	%	48	42	50	45	-
<b>Erhalt Anlagensubstanz</b>								
I 02	Z 01 - Z 03	Zustandsindex Kanalnetz	I <sub>pn</sub>	1.8	1.8	<2.0	<2.0	=

Kommentar

I 02: Zustandsindex Kanalnetz: 0 – 0.9 gut/1.0 – 1.9 mittel/2.0 – 2.9 ausreichend/3.0 – 3.9 kritisch/4.0 – 5.0 schlecht

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Kanallänge	m	116'780	116'780	116'760	116'800	=
K 02	Kanallänge pro Einwohner	m	3.3	3.28	3.4	3.4	=
K 03	Bauliche Unterhaltskosten	Fr./m	3.06	2.91	3.83	3.67	=
K 04	Betriebliche Unterhaltskosten	Fr./m	0.71	0.90	1.26	1.42	=
K 05	Wiederbeschaffungswert Kanalisation	Mio. Fr.	268	268	268	268	=
K 06	Realisierte Massnahmen Werterhalt	1'000 Fr.	973	615	1'500	1'200	=
K 07	Wertverlust	1'000 Fr.	1'800	1'800	1'800	1'800	=

Kommentar

K 03: Bauliche Unterhaltskosten = KST 30303 laufende Rechnung inkl. Personal-/Fahrzeugaufwand

K 04: Betriebliche Unterhaltskosten = KST 30302 laufende Rechnung inkl. Personal-/Fahrzeugaufwand. Gemäss Unterhaltsplans sind 2020 mehr Kanal-TV-Aufnahmen vorgesehen als 2017 - 2019

K 06: Werterhalt = Investitionsrechnung Stadtentwässerung

**LG ARA**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:** Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 05	Einen Beitrag zur Gesundung des Greifensees, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen, den verfahrenstechnischen Möglichkeiten und einem kostengünstigen Betrieb leisten.
Z 02	L 01, L 03	Die Einhaltung der festgelegten Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor sicherstellen.
Z 03	L 01 - L 05	Mit den Betriebsmitteln sparsam umgehen und die Werterhaltung der Anlagensubstanz sicherstellen.
Z 04	L 04 - L 05	Den Energieverbrauch mittels einer möglichst hohen Gasproduktion und -nutzung laufend optimieren.

**Leistungen:** Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Wasserstrasse (Abwasserreinigung) (P)
L 02	Schlammstrasse (Schlammbehandlung und -entsorgung) (P)
L 03	Abwasserkontrolle (Labor) (P)
L 04	Dienste (Energienutzung, Hilfsbetriebe) (P)
L 05	Anlagen (Projekt- und Oberbauleitung)

**Indikatoren:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Eliminationsleistung für den Gesamt-Phosphor</b>								
I 01	Z 01 - Z 02	Reinigungseffekt Gesamt Phosphor bezogen auf Rohwasser	%	96.5	97.7	96	96	=
<b>Wirtschaftlichkeit</b>								
I 02	Z 01 - Z 04	Aufwand pro Einwohner/in ARA und Stadtentwässerung im Vergleich zu Mittelwert der Gemeinden im Kanton Zürich	%	85	78	85	85	=
<b>Gasproduktion und -nutzung</b>								
I 03	Z 04	Eigendeckungsgrad Wärme	%	99.9	100	99	99	=
I 04	Z 04	Eigendeckungsgrad Strom	%	36.4	40.5	34	35	=

**Kennzahlen:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Wiederbeschaffungswert ARA	Mio. Fr.	72	72	72	72	=
K 02	Anzahl Grenzwertüberschreitungen pro Jahr	#	12	18	10	10	=
K 03	Abfluss Phosphor	mg/l	-	0.11	0.15	0.15	=
K 04	Auslastung Abwasserreinigung Fracht, 100% = 48'000 EW)	%	-	98	96	100	+
K 05	Auslastung Abwasserreinigung hydraulisch 100% = 800 l/s	%	-	100	100	100	=
K 06	Auslastung Schlammbehandlung, 100% = Aufenthaltszeit Faulung 20 Tage)	%	-	98	106	105	=

Kommentar

K 04: mit dem Projekt «Sanierung Biologie, Filtration, Neubau EMV» (2023 – 2030) wird die Kapazität der Abwasserreinigung von 48'000 EW auf 60'000 EW erhöht

K 06: mit dem Projekt «Sanierung Schlammbehandlung» (2019 – 2025) wird die Kapazität der Schlammbehandlung von 48'000 auf 60'000 EW erhöht.

# GF STADTRAUM UND NATUR

## EINLEITUNG

▪ **GF Stadtraum und Natur**

2019 konnten die Ressourcen der LG Stadt- und Verkehrsplanung auf 2,4 Stellen ausgebaut werden. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, die Kapazitäten – insbesondere im wichtigen Themenbereich der Verkehrsplanung – zu erhöhen. Neben dem zentralen Projekt «Stadtraum Uster 2035» können nun neue Aufgaben wie das Bahnhofzentrum oder das verkehrsberuhigte Zentrum angegangen werden. Gleichzeitig zeigte es sich, dass diese wichtige Funktion der Verkehrsplanung im bestehenden Organigramm nicht adäquat besetzt werden kann. 2020 wird es zudem (infolge Pensionierung) in der LG Projektentwicklung zu einem personellen Wechsel kommen. In Kenntnis der anstehenden Veränderungen und Aufgaben gilt es für das GF Stadtraum und Natur eine neue Struktur zu finden, welche eine qualitative und effiziente Auftrags erledigung sicherstellt. Ebenso gilt es, die Reorganisation zu nutzen, um die zahlreichen Aufgaben der Stadt- und Verkehrsplanung, welche bis anhin nebst der GF-Leitung dem Stadtplaner zugewiesen waren, auf mehrere Personen zu verteilen.

Neu wird die LG Stadt- und Verkehrsplanung in die LG Stadtplanung und die LG Verkehrsplanung aufgeteilt. Die LG Projektentwicklung wird aufgelöst und deren Aufgaben in die neuen LG's integriert. Auf die LG Natur-, Land- und Forstwirtschaft hat diese Reorganisation keine Auswirkungen.

Im Forst werden neue Aufgaben wahrgenommen. So betreut der Stadtförster zusätzliche Privatwaldflächen und die Gemeinde Greifensee im Mandatsverhältnis. Damit verbunden ist die bereits im Globalbudget 2019 angezeigte Pensumserweiterung des Försters um 0.2 Stellen, was gleichzeitig eine konforme Lehrlingsbetreuung ermöglicht.

▪ **LG Stadtplanung**

Beim Grossprojekt «Stadtraum Uster 2035» konnte Ende 2019 die 1. Phase Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) abgeschlossen werden. Somit sind die konzeptionellen Grundlagen geklärt, dass 2020 die 2. Phase Revision Richtplanung angegangen werden kann.

Die Projekte der LG Projektentwicklung werden grösstenteils in der neuen LG Stadtplanung weitergeführt. Dazu gehören die laufenden Baulinienverfahren, die Zentrumsentwicklung, die Gebietsentwicklungen und die Gestaltungsplanverfahren. Auch der im 2019 gestartete Quartierplan «Blumenweg» wird in dieser Leistungsgruppe erarbeitet.

▪ **LG Verkehrsplanung**

Mit dem Bahnhofzentrum und dem verkehrsberuhigten Zentrum werden ab 2020 in dieser LG zentrale Themen der Ustermer Verkehrsplanung bearbeitet. Beide Projekte können, sofern sie den notwendigen politischen Rückhalt erfahren, wesentlich zur Aufwertung von Uster als Regionalzentrum und attraktiver Wohn- und Arbeitsplatzstandort beitragen.

Mit der Veloinitiative, über deren Rahmenkredit voraussichtlich 2020 an der Urne abgestimmt wird, kann sich der Fokus der Infrastrukturplanung künftig vermehrt auf das Velo verlagern.

Die neue Buslinie 818 ist nach langen und aufwendigen Verfahren in sein erstes Jahr des Versuchsbetriebes gestartet.

▪ **LG Natur, Land- und Forstwirtschaft**

2019 wurde für die Stadt Uster eine Neophytenstrategie erarbeitet und vom Stadtrat festgesetzt. Mit der Neophytenstrategie wird die Bekämpfung der Neophyten künftig effizienter und besser koordiniert. Der Forstbetrieb der Stadt Uster wird im Jahr 2020 seinen Betriebsplan erneuern, welcher für die nächsten 10 Jahre die Leitlinien für die Bewirtschaftung der städtischen Wälder vorgeben wird.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<p><b>Revision Ortsplanung</b>  <i>Das Projekt «Stadtraum Uster 2035» gliedert sich in drei Phasen. Die 1. Phase Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) wurde im Juni 2017 gestartet und termingerecht im Sommer 2019 vom Stadtrat festgesetzt. Dieses umfassende und breit abgestützte Konzept bildet die Basis für die weitere Planung. Im Herbst 2019 startet die 2. Phase, Revision Richtplanung.</i></p>	2	2017	2023-2027
<p><b>Bahnhofzentrum Uster</b>  <i>Der Bahnhof kommt im Bereich der kombinierten Mobilität an seine Leistungsgrenze. Es gilt, den Bushof nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) im Gleichschritt zur Stadtentwicklung um- und auszubauen. Gleiches gilt für die Veloparkierung. Nebst den betrieblichen Aspekten sind die stadträumlichen Qualitäten mit dem Bahnhofplatz und einem Übergang zum Zentrum zu fördern.</i></p>	2	2019	2025

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>In einem ersten Schritt soll dem Gemeinderat ein Standortentscheid zum Bushof und ein Kreditantrag unterbreitet werden.</i>			
<b>Verkehrsberuhigtes Zentrum</b> <i>Das Projekt eines verkehrsberuhigten Zentrums wurde vom Stadtrat neu lanciert. Auf Basis der zahlreichen konzeptionellen Aussagen im STEK zu einem attraktiven Zentrum wird das Verkehrsregime angepasst – dies abgestimmt auf das Bahnhofszentrum und dessen verkehrstechnischen Anforderungen.</i>	2	2019	2025
<b>Zentrumsentwicklung und Projekte</b> <i>Mit dem Projektentscheid beim Wettbewerb «Kulturzentrum Uster» kann das GF Stadtraum und Natur ein langjähriger Stadtentwicklungsprozess erfolgreich abschliessen. Der Inhalt des 2011 aufgestellten Fünf-Phasen-Planes fand bei zwei Volksabstimmungen Zustimmung bei den Stimmberechtigten. Für die bauliche Realisierung sind nun die Abteilungen Finanzen und Präsidiales gefordert. Sobald der vom Gemeinderat festgesetzte Gestaltungsplan «Gerichtsplatz-Areal» rechtskräftig ist, kann die bauliche Realisierung durch die Grundeigentümer in Angriff genommen werden. Der Rekurs gegen den Gestaltungsplan «Spital Uster» wurde im Juni 2019 in erster Instanz abgewiesen. Sobald der Gestaltungsplan rechtskräftig ist, kann das Baugesuch für das neue Spital bearbeitet werden. Beim Quartier- und Gestaltungsplan «Eschenbüel» konnte das geforderte Bauprojekt für den Werrikerbach samt ausgeschiedenem Gewässerraum mit dem Gestaltungsplan abgeglichen werden. Als nächster Schritt wird eine positive Vorprüfung sowie die Aufhebung des Einzonungsverbot durch den Kanton erwartet.</i>	2	2009	2020
<b>Erholungsraum im Siedlungsgebiet</b> <i>Gegen den Gestaltungsplan «Park am Aabach» wurden Rekurse eingelegt, welche in erster Instanz durch das Baurekursgericht abgewiesen wurden. Sobald der Gestaltungsplan rechtskräftig ist, kann der Kanton das Projekt «Revitalisierung und Hochwasserschutz Aabach» und die Stadt Uster die Sanierung des Dorfbades sowie die Gestaltung des neuen Parks in Angriff nehmen.</i>	2	2019	2023
<b>Nebiota</b> <i>Die vom Stadtrat beschlossene Neophytenstrategie wird ab dem Jahr 2020 umgesetzt. Der Planungshorizont der Strategie umfasst 20 bis 30 Jahre. Im Jahr 2024 wird ein Bericht über die Jahre 2020–2024 verfasst</i>	2	2020	2024
<b>Biodiversitätsförderung</b> <i>Die Kennzahlen zu den Ziel- und Leitarten der LG Natur, Land- und Forstwirtschaft zeigen deutlich, dass die Biodiversität zunehmend unter Druck gerät. Die Stadt Uster hat den Handlungsbedarf bezüglich der Förderung der Biodiversität erkannt. In einem ersten Schritt soll dem Gemeinderat in einem Bericht und Antrag ein Vorschlag zu einem umfassenden Biodiversitätskonzept unterbreitet werden.</i>	2	2019	2024

## GLOBALBUDGET 2020

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Bestandteil Beschluss GR	
		IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Stadtraum und Natur	1'000 Fr.	335	357	370	497	+
LG Stadt- und Verkehrsplanung	1'000 Fr.	202	205	458	-	
LG Projektentwicklung	1'000 Fr.	216	192	244	-	
LG Stadtplanung	1'000 Fr.	-	-	-	291	=
LG Verkehrsplanung	1'000 Fr.	-	-	-	285	=

## GF Stadtraum und Natur

Seite H/3

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Natur, Land- und Forstwirtschaft	1'000 Fr.	906	1'045	882	885	+
<b>Total Globalkredit GF exkl. Kosten ÖV</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'658</b>	<b>1'799</b>	<b>1'954</b>	<b>1'958</b>	<b>+</b>
Plus Beitrag an ZVV	1'000 Fr.	2'558	2'338	2'620	2'620	+
Plus Beitrag an Bahninfrastrukturfonds	1'000 Fr.	-	-	-	1'023	+
Plus weitere Kosten öffentlicher Verkehr	1'000 Fr.	70	72	81	81	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Kosten ÖV exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'286</b>	<b>4'208</b>	<b>4'655</b>	<b>5'682</b>	<b>+</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	509	621	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>4'286</b>	<b>4'208</b>	<b>5'164</b>	<b>6'303</b>	<b>+</b>

Kommentar

Am 01. Januar 2019 ist der neue §31a des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr in Kraft getreten. Er besagt, dass sich die Zürcher Gemeinden an der Einlage des Kanton Zürich in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) beteiligen müssen. Die Beiträge der Gemeinden richten sich nach deren Einwohnerzahl. Ab 2020 werden die entsprechenden Aufwendungen der Stadt Uster im GF S+N, Kosten ÖV, verbucht.

### GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Stadtraum und Natur	Stellen	1.8	1.8	1.8	1.8	=
<del>LG Stadt- und Verkehrsplanung</del>	<del>Stellen</del>	<del>1.2</del>	<del>1.3</del>	<del>2.4</del>	-	
<del>LG Projektentwicklung</del>	<del>Stellen</del>	<del>1.2</del>	<del>1.2</del>	<del>1.2</del>	-	
<i>LG Stadtplanung</i>	<i>Stellen</i>	-	-	-	1.8	=
<i>LG Verkehrsplanung</i>	<i>Stellen</i>	-	-	-	1.8	=
LG Natur, Land- und Forstwirtschaft	Stellen	2.8	2.8	2.8	3.0	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>7.0</b>	<b>7.1</b>	<b>8.2</b>	<b>8.4</b>	<b>=</b>

Kommentar

Pensumserweiterung Stadtförster um 0.2 Stellen ab 01.01.2020

### GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'219</b>	<b>1'445</b>	<b>1'450</b>	<b>3'070</b>	<b>=</b>

Kommentar

Projekte gemäss Investitionsplanung Voranschlag 2020.

**LG STADTPLANUNG****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01		Interdisziplinär und fachlich fundierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stadtentwicklung unter Einbezug sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Sichtweisen.
Z 02		Sicherstellung der städtebaulichen Qualität durch situative Anpassung der Richt- und Nutzungsplanung an die sich ändernden Bedürfnisse von Bevölkerung, Wirtschaft sowie der gesetzlichen Bestimmungen.
Z 03		Die Stadtentwicklung nach innen auf hohem städtebaulichem Niveau vorantreiben.
Z 04		Grundlagenerarbeitung zur Weiterentwicklung des Stadtzentrums.
Z 05		Grundlagenerarbeitung für die Abstimmung der Stadtentwicklung auf die angebotsorientierte Verkehrsplanung.
Z 06		Aufwerten und Bereitstellen von Erholungsräumen, Parkanlagen und städtischen Plätzen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Räumliche Strategien (P)
L 02	Richtplanung (P)
L 03	Nutzungsplanung und Sondernutzungsplanung (Gestaltungspläne) (P)
L 04	Quartierpläne, Landumlegungen, Bau- und Niveaulinien (P)
L 05	Innenentwicklung (P)
L 06	Gebietsentwicklungen (Arealentwicklungen und Wettbewerbe)
L 07	Projektmanagement (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 03	Jährlicher Bericht «Stand Umsetzung Gebietsentwicklungen»	[-]	-	erfüllt	-	erfüllt	=
I 02	Z 01	Einwohnerdichte	Einw./ha	-	55.1	-	56	+
I 03	Z 03	Bauliche Dichte in den Bauzonen (Durchschnittswert)	m <sup>3</sup> /ha	-	22'332	-	22'340	+

Kommentar

I 02: Einwohnende pro Bauzone (Quellen: Gemeindeportrait Kanton Zürich)

I 03: Gebäudevolumen pro Bauzone (Quellen: Gemeindeportrait Kanton Zürich)

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anteil Wohnraum am Gebäudevolumen	%	59.8	60.4	-	62	=
K 02	Anteil Büro-, Verkaufs- und Gastgewerbegebäude am Gebäudevolumen	%	7	7	-	7	=
K 03	Anteil Industrie-, Gewerbe- und Lagerbauten am Gebäudevolumen	%	15.4	14.3	-	14.5	=
K 04	Leerwohnungsquote	%	1.95	1.86	-	1.9	=

Kommentar

K 01 – K 04: Quelle Gemeindeportrait Kanton Zürich

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020

## LG VERKEHRSPANUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Grundlagenerarbeitung für eine angebotsorientierte Verkehrsplanung in Abstimmung auf die Stadtentwicklung.
Z 02	L 02	Sicherstellung eines funktionalen Strassennetzes zur Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr.
Z 03	L 03	Das Velo als urbanes Verkehrsmittel fördern.
Z 04	L 04	Kontinuierlicher Ausbau eines dichten Fusswegenetzes mit guten Aufenthaltsqualitäten.
Z 05	L 05	Wahrung der städtischen Interessen für einen flächendeckenden und leistungsfähigen öffentlichen Verkehr.
Z 06	L 05	Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit der Sportanlagen Buchholz mittels öffentlicher Verkehrsmittel.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Koordinierte Verkehrsplanung aller Verkehrsmittel und Zuständigkeiten (Bund, Kanton, Region, Stadt) (P)
L 02	Motorisierter Individualverkehr: angebotsorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 03	Veloverkehr: nachfrageorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 04	Fussverkehr: nachfrageorientierte Infrastrukturplanung (P)
L 05	Öffentlicher Verkehr: nachfrageorientierte Planung (kommunale Begehren) (P)
L 06	Projektmanagement (P)

Kommentar

L 02 bis L 05: Infrastrukturplanungen beinhalten Verkehrsflächen und Abstellplätze

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02	Gesamtaufkommen (Fahrzeuge) DTV Zufahrtsstrassen	#	-	78'715	-	80'000	=
I 02	Z 03	Auslastung Veloabstellplätze Bahnhof Uster	%	104	96	-	100	=
I 03	Z 05	Anzahl Ein-/Aussteiger Haltestelle Bahnhof pro Jahr	#	-	5'449'790	-	5'500'000	+
I 04	Z 06	Anzahl Ein-/Aussteiger Haltestellen Reithalle/ Sportanlage/Buchholz pro Jahr	#	281'261	293'305	282'000	260'000	+

Kommentar

I 01: Summe DTV der Achsen Zürichstrasse, Winterthurerstrasse, Pfäffikerstrasse, Aathalstrasse (Trümpler), Sulzbacherstrasse, Riedikerstrasse (Chis), Greifenseestrasse (Quelle: GIS Kanton Zürich);

I 02: Gemittelter Wert jährlich wiederkehrender Zählungen Mitte Juni/Mitte September durch GF Stadtraum und Natur

I 03 und I 04: Angaben der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) über alle Buslinien (inkl. Postauto und VBG)

I 04: Trotz der neuen Buslinie 818 ist wegen der Aufhebung der temporären Sporthalle (Baustellenprovisorium BZU) ein Rückgang zu erwarten.

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020

**Kennzahlen:***Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme**Information*

<i>Ken.Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST 17</i>	<i>IST 18</i>	<i>BU 19</i>	<i>BU 20</i>	<i>Plan 23</i>
<i>K 01</i>	<i>Gewichtete Haltestellenabfahrten</i>	<i>#</i>	<i>3'497'239</i>	<i>3'506'698</i>	<i>3'530'000</i>	<i>3'550'000</i>	<i>+</i>
<i>K 02</i>	<i>Öffentliche Veloparkplätze Bahnhof Uster</i>	<i>#</i>	<i>1'233</i>	<i>1'290</i>	<i>-</i>	<i>1'290</i>	<i>+</i>

Kommentar

K 02: Total 8 Stationen rund um den Bahnhof inkl. bewachter Velostation (Quelle: Zählungen GF Stadtraum und Natur)

[Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020](#)

## LG NATUR, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Verständnis über Zusammenhänge von Natur, Landwirtschafts- und Forstwirtschaftsanliegen bei Bevölkerung und Interessengruppen fördern.
Z 02	L 01 – L 03	Natur- und Landschaftswerte (Lebensräume, Tier- und Pflanzenwelt, Stadt- und Landschaftsbild) in Uster langfristig erhalten und gemäss Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), Waldentwicklungsplan (WEP) und Neophytenstrategie fördern und sachgemässe Pflege gewährleisten.
Z 03	L 02, L 04	Sicherstellen einer benutzergerechten Gestaltung und Pflege der städtischen Spiel-, Park- und Grünanlagen sowie Erholungsmöglichkeiten im Wald. Dabei sind die Grünstrukturen auf die naturräumlichen Gegebenheiten abzustimmen.
Z 04	L 01 – L 03	Koordination und Kommunikation zwischen Natur, Land- und Forstwirtschaft, Beitragswesen, Jagd, lokaler Produktion und Vermarktung sowie Information der Bevölkerung sicherstellen.
Z 05	L 01 – L 04	Hoheitliche Aufgaben unter Berücksichtigung des Waldentwicklungsplanes (WEP) bewerkstelligen. Den Wald so bewirtschaften, dass er seine gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Funktionen auf seiner ganzen Fläche nachhaltig und uneingeschränkt erfüllen kann. Das Holz bestmöglich nutzen und den Betriebsplan einhalten.
Z 06	L 03	Ausbildung von Forstlehrlingen sicherstellen.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Aufwertungsmassnahmen der Landschaft, objektgerechter Unterhalt der Schutzobjekte, Vollzug Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), Vollzug Waldentwicklungsplan (WEP), Vollzug Neophytenstrategie, Waldpflege, Projektierung und Koordination Unterhalt von Gewässern (P)
L 02	Unterhalt und Umgestaltung der Park- und Grünanlagen sowie der öffentlichen Spiel- und Erholungsanlagen, inkl. Erholungsanlagen im Wald (P)
L 03	Sekretariat Unterhaltsgenossenschaft Uster, Betreuung Ackerbaustelle, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Administration Jagdwesen (P), Waldpflege und Holzerarbeiten für Dritte, Lehrlingsausbildung Forst
L 04	Hoheitliche Aufgaben (Forsthoheit, Forstschutz, Vollzug WEP) (P)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Umsetzung LEK</b>								
I 01	Z 02	Biodiversitätsförderfläche	ha	260	271	230	271	=
I 02	Z 02	Biodiversitätsförderfläche mit Qualität	ha	160	170	145	170	+
I 03	Z 02	Fläche im Vernetzungsprojekt	ha	220	221	195	221	+
I 04	Z 02	Hecken, Feld-, Ufergehölze mit Krautsaum im Vernetzungsprojekt	ha	-	-	2.7	2.7	+
I 05	Z 02	Extensiv genutzte Wiesen und Weiden im Vernetzungsprojekt	ha	-	-	122	122	+
I 06	Z 01	Anzahl Anlässe, Aktionen und Informationen	Stk.	-	-	2	2	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Städtische Grünflächenobjekte	m <sup>2</sup>	-	-	140'441	140'441	=
K 02	Anzahl städtische Spielanlagen unter der Aufsicht des GF Stadtraum und Natur	#	10	11	12	12	=
K 03	Anzahl Schutzobjekte	#	109	109	109	109	=
K 04	Kosten/Pflege und Unterhalt im Bereich Natur und Landwirtschaft	1'000 Fr.	140	134	133	133	=
K 05	Unterhaltskosten Grünflächenobjekte	Fr./m <sup>2</sup>	-	-	2.40	2.40	=
K 06	Holznutzung	m <sup>3</sup>	1'207	850	1'000	1'000	=
K 07	Gepflegte Jungwaldfläche	a	982	765	800	800	=
K 08	Waldrandpflege	m	385	696	500	550	=
K 09	Anzeichnungen/Beratungen im Privatwald	#	641	359	450	Kommt von TB	=

**Kennzahlen der Ziel- und Leitarten (Erhebung alle 3 Jahre):**

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 11	IST 14	IST 17	IST 20	Abw./Trend
<del>K 10</del>	<del>Bestand Feldhase</del>	<del>#</del>	<del>75</del>	<del>10</del>	<del>3</del>	<del>-</del>	
<del>K 11</del>	<del>Bestand Laubfrosch</del>	<del>#/Gebiete</del>	<del>550/14</del>	<del>570/17</del>	<del>550/14</del>	<del>-</del>	
<del>K 12</del>	<del>Bestand Schachbrettfalter</del>	<del>#/Gebiete</del>	<del>240/31</del>	<del>170/24</del>	<del>218/19</del>	<del>-</del>	
<del>K 13</del>	<del>Bestand Schwarzspecht</del>	<del>#</del>	<del>2</del>	<del>5</del>	<del>3</del>	<del>-</del>	
<del>K 14</del>	<del>Bestand Goldammer</del>	<del>#</del>	<del>22</del>	<del>11</del>	<del>2</del>	<del>-</del>	
<del>K 15</del>	<del>Bestand Neuntöter</del>	<del>#</del>	<del>3</del>	<del>7</del>	<del>9</del>	<del>-</del>	

## Kommentar

Auf die systematische Erhebung von Ziel- und Leitarten alle drei Jahre wird ab 2020 verzichtet. Im kantonalen und nationalen Kontext werden bereits diverse Ziel- und Leitarten regelmässig erhoben:

<https://aln.zh.ch/internet/baudirektion/aln/de/naturschutz/artenschutz/arteninventare.htm>

<https://www.birdlife-zuerich.ch/vogelfinder/zuercher-brutvogelatlas/>

Anstelle der Ziel- und Leitarten werden neu die Indikatoren (I 04-I 05) erhoben. Diese Indikatoren bezeichnen Massnahmen, die von der Stadt Uster direkt beeinflusst werden können und indirekt wiederum die Ziel- und Leitarten fördern.

**GF HOCHBAU UND VERMESSUNG**

**EINLEITUNG**

▪ **GF Hochbau und Vermessung**

In jüngster Vergangenheit wurden durch den Gemeinderat verschiedene Gestaltungspläne im Siedlungsgebiet festgesetzt. Daraus erwächst wiederum bereits in naher Zukunft ein erhebliches Überbauungspotenzial, welches in seiner Umsetzung die Ressourcen des Geschäftsfelds Hochbau und Vermessung stark fordern wird.

▪ **LG Vermessung**

Nach der Pensionierung des langjährigen Stadtgeometers Peter Oberholzer konnte mit Remo Durisch ein neuer Leiter für die LG Vermessung verpflichtet werden. Für die nachhaltige Sicherstellung von Dienstleistungen in der amtlichen Vermessung ist die Verfügbarkeit eines pat. Ing. Geometers von zentraler Bedeutung. Zudem soll im Rahmen eines Vermessungsverbands eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit weiteren kommunalen Vermessungsämtern gesucht werden.

Die amtliche Vermessung wird zu einem Kataster mit geometrischem Gebäudeverzeichnis erweitert und liefert an das Grundstückinformationssystem die eigentümergebundene Georeferenzdaten inkl. Stockwerkeigentum und die geometrischen Dienstbarkeiten. Sie entwickelt sich punktuell weiter, im Fokus steht der digitale Wandel der Prozesse.

Mit der Festsetzung der einschlägigen Regularien zur Geoinformation durch Bund und Kanton hat der Stadtrat seinerseits auf Beginn des Jahres 2018 das kommunale Geoinformations-Reglement in Kraft gesetzt. Mittlerweile wurde aufgrund dessen die Strategie Geoinformation erarbeitet und verabschiedet. Sie beinhaltet die zielgerichtete Entwicklung der kommunalen Geoinformation. Mit der Umsetzung der strategischen Massnahmen wird das Kompetenzzentrum für Geoinformation betraut.

▪ **LG Baubewilligungen und –beratung**

Die LG Baubewilligungen sieht sich auch im Planjahr mit einer stark steigenden und zunehmend komplexeren Regeldichte konfrontiert. Die Anforderungen an das baurechtliche Verfahren und dessen Vollzug wachsen ungebrochen. Als jüngste Einflüsse sind Verschärfungen im Umweltrecht, in der Behindertengleichstellung sowie in der teilweise nicht mehr wägbareren Rechtsprechung zu orten. Dies führt nicht nur zu einer nahezu gänzlichen Überforderung von Bauwilligen in der baurechtlichen Orientierung, sondern überlastet regelmässig selbst die kommunalen Instanzen empfindlich.

Zur Entlastung soll nach Massgabe der Baudirektion ab 2020 die digitale Baueingabe ermöglicht werden. Dadurch besteht erhebliches Potenzial zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe, sofern die Digitalisierung auch tatsächlich konsequent zur Anwendung gelangen wird. Andernfalls ist von Doppelspurigkeiten und nochmals erhöhtem Aufwand auszugehen.

▪ **LG Architektur und Denkmalpflege**

Der LG Architektur und Denkmalpflege kommt im Rahmen der laufenden Bautätigkeiten eine wichtige Qualität sichernde Bedeutung zu. Ihr Einbezug bei Baubewilligungsverfahren zu Fragen einer möglichst guten Gestaltung von Bauten und Aussenräumen soll daher massvoll ausgebaut und verstärkt werden.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>Erarbeitung Reklamekonzept</b> Permanente Reklamen unterliegen einer baurechtlichen Bewilligungspflicht. Deren Ausprägungen sind sehr mannigfaltig und eine einheitliche Rechtsanwendung daher angezeigt.	1	2016	2020
<b>Einführung einer digitalen Abwicklung von Baugesuchen</b> Die Baudirektion eröffnet im Jahr 2020 das digitale Webportal eBaugesuche zur elektronischen Einreichung von Baugesuchen. Die LG Baubewilligungen möchte das Potenzial einer digitalen Verarbeitung nutzen und ihre Baubewilligungsprozesse konsequent darauf ausrichten.	5	2019	2021
<b>Aufhebung Flurwege im Baugebiet</b> In der Stadt Uster besteht immer noch die Pendenz, die nicht mehr der land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung dienenden Flurwege im Baugebiet aufzuheben (§115 Landwirtschaftsgesetz). Hierfür wurde eine neue Vorgehensstrategie entwickelt und durch den Stadtrat verabschiedet. Deren Umsetzung ist ab 2020 vorgesehen. Ein Projektende ist aufgrund des komplexen Vollzugs nicht bestimmbar.	2	2020	ff.

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Hochbau und Vermessung	1'000 Fr.	382	413	415	433	=
LG Vermessung	1'000 Fr.	341	257	331	328	=
LG Baubewilligungen und <del>beratung</del>	1'000 Fr.	419	664	435	492	=
LG Architektur und Denkmalpflege	1'000 Fr.	233	251	333	374	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'375</b>	<b>1'584</b>	<b>1'515</b>	<b>1'626</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	72	72	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'375</b>	<b>1'584</b>	<b>1'587</b>	<b>1'699</b>	<b>=</b>

Kommentar

Geringere Dienstleistungsentschädigungen

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Hochbau und Vermessung	Stellen	4.0	4.1	4.0	4.0	=
LG Vermessung	Stellen	6.0	4.7	6.1	5.3	=
LG Baubewilligungen und <del>beratung</del>	Stellen	9.4	9.5	9.7	10.1	=
LG Architektur und Denkmalpflege	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.4	+
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>20.4</b>	<b>19.3</b>	<b>20.8</b>	<b>20.8</b>	<b>+</b>

Kommentar

Zur dringenden Entlastung der chronisch überlasteten Leistungsgruppen «Baubewilligungen» und «Architektur und Denkmalpflege» sollen sämtliche Etatreserven eingesetzt sowie Ressourcenverschiebungen aus der LG «Vermessung» vorgenommen werden.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>200</b>	<b>150</b>	<b>=</b>

## LG VERMESSUNG

## LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die geometrischen Informationen über Grund und Boden aktuell und in der technisch zeitgemässen Ausprägung zur Verfügung stellen.
Z 02	L 01	Die Vermessungsleistungen kompetent und effizient im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen erbringen.
Z 03	L 01	Für verrechenbare Leistungen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen.
Z 04	L 01	Die Projekte in der amtlichen Vermessung gemäss Vorgaben des Kantons zum Abschluss führen.
Z 05	L 02	Betrieb eines Kompetenzzentrums für Geoinformation mit abteilungsübergreifender Koordination der Geodaten. Erfüllung des Auftrages aus dem <del>neuen</del> Geoinformationsgesetz (1. Nov. 2012) und den entsprechenden Verordnungen.

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vermessungsdienstleistungen (Nachführung amtliche Vermessung, Erneuerung und Werterhaltung der amtlichen Vermessung, Geoinformationen, Bauvermessung und Kontrolle, Spezialprojekte) (P)
L 01	Übrige Dienstleistungen ( <del>Stadtplan, Betreuung Lärmschutz, Führen des kommunalen Geoinformationssystems</del> <i>Aufhebung Flurwege im Stadtgebiet, Spezialprojekte</i> )
L 02	<i>Geoinformation (Führen des kommunalen Geoinformationssystems, Koordination bei der Umsetzung von GIS-Projekten, Unterstützung bei der Erarbeitung von Geodaten und deren Verwaltung)</i>

## Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02, Z 03	Kostendeckungsgrad verrechenbare Leistungen	%	-	-	100	100	=
I 02	Z 01, Z 02	Nachführungen der amtlichen Vermessung innerhalb 1 Jahr	%	91	93	100	100	=

## Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Ausgefertigte Grenzmutationen	#	13	30	25	25	=
K 02	Vollzüge von Grenzmutationen	#	14	19	25	25	=
K 03	Nachführung von Bestandesänderungen (Situationsveränderungen) an Grundstücken	#	108	260	220	220	=
K 04	Aufgeschaltete <del>Kartenthemen</del> <i>Geodaten</i> auf dem Geoinformationssystem	#	-	-	35	40	+
K 05	<i>Mittlere monatliche Zugriffstatistik (unique visitors / hits) des GIS-Uster ausweisen.</i>	#	-	799 / 194'000	820 / 200'000	850 / 220'000	+

## Kommentar

K 05: Die Zugriffstatistik, die Ende 2018 das erste Mal eruiert wird, dient dazu, den volkswirtschaftlichen Nutzen der Geodaten zu erheben und zu dokumentieren.

**LG BAUBEWILLIGUNGEN UND BERATUNG****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 06	Eine kompetente, dienstleistungsorientierte und über den primären gesetzlichen Auftrag hinausgehende Beratung im Rahmen des öffentlichen Baurechtes anbieten.
Z 02	L 01 - L 04	Für ein möglichst rasches und transparentes Bewilligungsverfahren sorgen.
Z 03	L 01, L 06	In Zusammenarbeit mit Bauherrschaften und Projektverfassern auf eine gute städtebauliche Architektur innerhalb der Stadt Uster hinarbeiten.
Z 04	L 01 - L 07	Eingehende Anzeigen, Beanstandungen, Anfragen, etc. kompetent und im Rahmen der personellen Ressourcen zeitgerecht beantworten.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Baurechtliche Verfahren (P)
L 02	Liegenschaftsentwässerung (P)
L 03	Feuerpolizei (P)
L 04	Feuerungskontrollen (P)
L 05	Baustatistik (P)
L 06	Bauberatung
L 07	Koordination Energieplanung
L 08	Koordination Massnahmenplan Klima

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 02	Intern bearbeitete Baugesuche	%	-	-	95	95	=
I 02	Z 02	Innerhalb Verfahrensfristen erledigte Gesuche	%	70	69	90	90	=
I 03	Z 01 - Z 04	Beurteilung der Leistungen durch Kundinnen/Kunden (Umfrage)	#	-	-	5	5	=
I 04	Z 02	Anteil der vor Rechtsmittelinstanzen verlorener Rekurse in Abhängigkeit zur Zahl anfechtbarer Entscheide	%	0.5	0.2	0.5	0.5	=
I 05	Z 01 - Z 04	Finanzieller Gebührendeckungsgrad der bauamtlichen Leistungen	%	-	-	75	75	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Eingereichte Baugesuche (Bau-/Reklamegesuche/Vorentscheide)	#	292	254	300	275	=
K 02	Abgeschlossene Baugesuche (realisiert, nicht realisiert, abgeschrieben, verweigert)	#	256	233	300	250	=
K 03	Baurechtliche Entscheide Stadtrat	#	32	21	35	30	=
K 04	Baurechtliche Entscheide Abteilungsvorsteher Bau	#	278	250	300	275	=
K 05	Baurechtliche Entscheide Bausekretär	#	233	250	250	250	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 06	Kontrollen im Rahmen der Bauausführung	#	307	212	350	300	=
K 07	Erlassene Baustopps	#	-	-	5	5	=
K 08	Strafrechtlich verfolgte Rechtsübertretungen (Überweisung an Stadtrichter)	#	-	-	10	10	=
K 09	Abwasserbewilligungen (inkl. Sanierungsbewilligungen)	#	192	123	200	150	=
K 10	Bewilligte Feuerungsanlagen	#	27	18	30	20	=
K 11	Laufende Bauinvestitionen (Bauvorhaben im Baubewilligungsverfahren bis Abschluss Realisierung)	Mio. Fr.	-	-	850	750	=

**LG ARCHITEKTUR UND DENKMALPFLEGE****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Die architektonische und städtebauliche Qualität von Uster weiterentwickeln. Dies erfolgt unter anderem durch gezielte Information der Öffentlichkeit und Architekten sowie im gegenseitigen Austausch auf einer geeigneten Plattform. Gute Architektur fördern.
Z 02	L 01, L 02	Bauten und andere Zeitzeugen entsprechend ihrer historischen und architektonischen Bedeutung erhalten.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Stadtbildkommission
L 02	Denkmalpflege (P)
L 03	Architektur, Städtebau (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Positive architektonische und städtebauliche Einwirkung auf Bauprojekte gemäss Tätigkeitsbericht der Stadtbildkommission	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Behandelte Geschäftsfälle der Stadtbildkommission	#	31	31	30	30	=
K 02	Eingeleitete Schutzabklärungen von Inventarobjekten	#	-	-	5	5	=
K 03	Formelle Unterschutzstellung von Inventarobjekten	#	-	-	4	4	=
K 04	Formelle Entlassung von Objekten aus dem Inventar	#	-	-	1	1	=
K 05	Ausgerichtete Subventionsbeiträge Denkmalpflege	1'000 Fr.	-	-	100	150	=

**Kommentar**

Eine erhöhte Ausrichtung an Denkmalpflegebeiträgen ist aufgrund der eingegangenen Beitragszusicherungen absehbar.

## GF KOORDINATION BILDUNG

### EINLEITUNG

#### ▪ **GF Koordination Bildung**

Infolge der Organisationsentwicklung in den beiden Geschäftsfeldern Bildung und Primarschule sowie der Ausrichtung nach Prozessabläufen führt neu die Abteilung Bildung vier Leistungsgruppen: Schulverwaltung, Dienste, Schulpsychologischer Dienst und Musikschule. Der Anteil Globalkredit Familienunterstützung (30 000 Franken) wird auf Grund der internen Überprüfung, mit dem entsprechenden Wirkungs- und Leistungsziel, dem GF40, LG Sonderpädagogik zugeteilt und im 2020 umgesetzt. Die Betreuung im Bereich Sonderschulung wird von einem Fachgremium beurteilt. Der Ausschuss Sonderschulung genehmigt und überprüft die Zuteilungen.

Mit Einsetzung des Gesamtschulleiters gilt es, die Supportprozesse der beiden LG Schulverwaltung und LG Dienste optimal auf die beiden Kernprozesse Unterricht und Betreuung abzustimmen (Matrix).

Die weiterführende Digitalisierung der Prozessorganisation wird auf Grund fehlender finanzieller Ressourcen auf das Nötigste beschränkt bzw. verzögert sich dadurch.

#### ▪ **LG Schulverwaltung**

Diese Leistungsgruppe erbringt ihre hauptsächlichen Dienstleistungen in den eng miteinander verknüpften Bereichen Schülerbewirtschaftung, Schülerzuteilung, Klassenorganisation und Personaleinsatzplanung. Im Fokus steht die jährliche, optimale Klassen- und Gruppenorganisation (Betreuung) mit Zuteilung sowie das Controlling der Personalressourcen der kommunal und kantonale besoldeten Mitarbeiter/-innen.

Der Auftrag umfasst zudem sämtliche Personalprozesse, Personalkostenberechnungen sowie Statistiken und Analysen. Die administrative Führung und Beratung des Personalausschusses der Primarschulpflege gehört ebenfalls dazu.

Die Leitung liegt beim stellvertretenden Abteilungsleiter.

#### ▪ **LG Dienste**

Die Dienste Finanzen/Controlling, Infrastruktur/Facility Management, Technisch-kaufmännische Führung ICT, Behördenmanagement, Kommunikation sowie Recht erbringen die Supportleistungen ihrer Fachdisziplinen zuhanden der Primarschulpflege, der Gesamtschulleitung, der Schul- und Fachstellenleitungen sowie an der Schnittstelle zu den entsprechenden städtischen Diensten.

Der Leistungsauftrag umfasst zudem die Finanz- und Controlling-Prozesse, die Führung der Leistungserbringung in den Bereichen Infrastruktur und ICT (Kosten-/Leistungsrechnung) sowie die Koordination und Mitwirkung bei Bauprojekten. Hinzu kommen das gesamte Behörden- und Sitzungsmanagement der Primarschulpflege und die Unterstützung ihrer Kommunikation sowie die Beratung aller Dienstleistungsbezüger/-innen in rechtlichen Fragestellungen.

Die Leitung liegt bei der Abteilungsleitung. Im Rahmen der Organisationsentwicklung werden die Stellvertretungen der einzelnen Dienste geprüft.

#### ▪ **LG Schulpsychologischer Dienst**

Der Schulpsychologische Dienst SPD Uster wird in den nächsten Jahren mehrere Pensionierungen langjähriger, sehr erfahrener und kompetenter Schulpsycholog/-innen verkraften müssen. Die Nachfolgeplanung hat zum Ziel, neue Mitarbeiter/-innen sorgfältig zu rekrutieren und einzuarbeiten, um die hohe Qualität der bisherigen diagnostischen und beratenden Leistungen zu erhalten.

Das vom Kanton bei der Abklärung von allfälligen Sonderschulungen vorgegebene Standardisierte Abklärungsverfahren SAV wird überarbeitet. Alle Mitarbeiter/-innen machen sich mit den Neuerungen des Online-Tools vertraut. Dabei wendet der SPD Uster vor Empfehlung einer Sonderschulung weiterhin das 4-Augen-Prinzip an.

Übergeordnet befasst sich das Team vertieft mit dem Lehrplan 21 und insbesondere mit dessen Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.

#### ▪ **Musikschule**

Die Musikschule Uster Greifensee (MSUG) ist seit 1968 ein unabhängiger Verein. Die MSUG vermittelt Musik und musikalische Bildung im Auftrag der Öffentlichkeit. Sie trägt damit zur musikalischen Bildung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler der Primarschule Uster bei und fördert eine aktive Freizeitgestaltung.

Die Finanzierung regelt die Trägerschaft mit den beteiligten Schulpräsidien in einem Rahmenkontrakt und mit jährlichen Leistungsvereinbarungen (fixe und variable Kosten pro Unterrichtsstunde). Die Subventionierung des Musikunterrichts für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren ist durch die kantonale Musikschulverordnung geregelt. Der Raumbedarf der Musikschule ist von der Schulgemeinde bzw. der Einheitsgemeinde sicher zu stellen.

2020 steht der Umbau und Bezug des Dorfschulhauses im Zentrum. Der Zusammenzug des Unterrichtsangebotes in ein Musikschulzentrum bietet einzigartige Chancen für Synergien, Zusammenarbeit und Entwicklung. Die Angebotsentwicklung im Basisbereich für Frühunterricht und 1. Klasse, nach Verlagerung der Musikalischen Grundausbildung in die 2. Klasse, wird weiterentwickelt.

## ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Organisationsentwicklung Primarschulpflege und Primarschulverwaltung	1	Herbst 2017	Sommer 2022
Einführung elektronisches Sitzungsmanagement für die PSP	1	08.2019	Sommer 2020
Digitalisierung: ICT Analyse, Weiterentwicklung Schnittstellen/Prozessgestaltung	1	01.2019	12.2023

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Schulverwaltung	1'000 Fr.	1'412	1'509	1'590	936	+
<i>LG Dienste</i>	<i>1'000 Fr.</i>	-	-	-	704	+
LG Schulpsychologischer Dienst	1'000 Fr.	-57	14	-36	-22	=
Familienunterstützung	1'000 Fr.	28	29	30	-	
<b>Total Globalkredit GF exkl. Beitrag Musikschule</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'383</b>	<b>1'552</b>	<b>1'584</b>	<b>1'618</b>	<b>+</b>
Plus Beitrag Musikschule	1'000 Fr.	987	986	1'021	931	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Beitrag Musikschule exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'371</b>	<b>2'538</b>	<b>2'605</b>	<b>2'550</b>	<b>+</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'371</b>	<b>2'538</b>	<b>2'605</b>	<b>2'550</b>	<b>+</b>

## Kommentar

LG Schulverwaltung: Der Globalkredit Familienunterstützung von jährlich Fr. 30'000 wird neu ins GF Primarschule, LG Sonderpädagogik, überführt, jedoch im LAGB 2020 aus zeitlichen Gründen noch in der LG Schulverwaltung belassen.

Musikschule: Der variable Kostenanteil/Unterrichtsstunde wurde von Fr. 126.70 auf 127.92 und die Fixkosten von Fr. 597'000 auf Fr. 625'400 erhöht. Intern verrechnet die LG Schulliegenschaften der Abteilung Bildung die Miete nicht mehr.

Familienunterstützung: Wird ab 2020 neu dem GF 40 Primarschule zugeordnet. Budgetiert ist der Betrag noch im GF 49 Bildung.

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Schulverwaltung	Stellen	10.66	10.0	11.2	7.0	=
<i>LG Dienste</i>	<i>Stellen</i>	-	-	-	4.2	=
LG Schulpsychologischer Dienst	Stellen	6.78	6.26	6.68	6.68	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>17.44</b>	<b>16.26</b>	<b>17.88</b>	<b>17.88</b>	<b>=</b>

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>500</b>	<b>-</b>

## Kommentar

Raumbedarf MSUG/SH Dorf

**LG KOORDINATION-BILDUNG SCHULVERWALTUNG****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mittels Beiträgen sowie Bereitstellung von Unterrichtsräumen sicherstellen, dass berechnigte Schulkinder resp. Jugendliche eine musikalische Grundausbildung durch gutes Fachpersonal erhalten und ein Instrument erlernen können. Die Stadt Uster engagiert sich für einen möglichst hohen Anteil an Gruppenkursen (LÜP).
Z 02	L 01 – L 03	Die Anzahl der Unterrichtsstunden berücksichtigt die Nachfrage nach Musikunterricht, die Bevölkerungsentwicklung der subventionsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand sowie die politischen Vorgaben.
Z 03/01	L 05/01, L 06	Die Schulverwaltung unterstützt die Primarschulpflege, die <i>Gesamtschulleitung</i> , die Schulleitungen, die Fachstellenleitungen und das Personal der Primarschule mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 04	L 06	Die Unterstützung von Familien und deren sozialen Umfelds führt zur unmittelbaren Entlastung im Unterricht (LÜP).
Z 02	L 01, L 04, L 05	Die Personalprozesse in Abstimmung mit dem Volksschulamt und dem HRM der Stadt sicherstellen.
Z 03	L 02, L 03	Mit einem optimalen Zuteilungsprozess die Ressourcenplanung für die Bereiche Unterricht (VZE-Planung) und Betreuung sicherstellen.
Z 04	L 01, L 04, L 06	Einheitliche Anwendung der städtischen und kantonalen Rahmenbedingungen, Richtlinien und Lohnvorgaben sicherstellen.
Z 05	L 01 – L 04, L 06	Die <i>Gesamtschulleitung</i> , die Schul- und Fachstellenleitungen fachlich und administrativ sowie mit geeigneten Kennzahlen operativ und die Primarschulpflege strategisch unterstützen.
Z 06	L 05	Personalmarketing – positive Positionierung der Primarschule Uster auf dem Arbeitsmarkt, eine professionelle Personalgewinnung sicherstellen.

## Kommentar

Z 01 und Z 02: neu in Musikschule

Z 04: neu in GF Primarschule

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundausbildung
L 02	Fachkurse
L 03	Ensembleunterricht
L 04	Blockflötenunterricht
L 05	Erbringung administrativer und organisatorischer Dienstleistungen für Primarschulpflege, Schulleitungen, Fachstellen und Mitarbeitende der Primarschule.
L 06	Entlastungsaufenthalte und Sozialpädagogische Familienbegleitungen
L 01	Personaladministration kommunal und kantonal, inkl. beider Personaldatenbanken
L 02	Ressourcenzuteilung und –überprüfung für Unterricht und Betreuung
L 03	Schülerzuteilung, inkl. Ein- und Austritte
L 04	Absenz- und Case-Management, Gesundheitsmanagement
L 05	Employerbranding
L 06	Projekte und Beratung

## Kommentar

L 01 - L 04: neu in Musikschule

L 06: neu in GF Primarschule, Umsetzung 2020

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl subventionierte Unterrichtsstunden MSUG(P)	#	15'599	15'750	15'750		
I 02	Z 01	Anteil der Schüler/innen der MSUG, welche Gruppenunterricht besuchen	%	13.3	11.9	13		
I 01	Z 01 - Z 06	Anzahl Personalkennzahlen/Monitoring	#	-	-	-	4	=
I 02	Z 01, Z 05	Zufriedenheit der Angestellten (Mitarbeiterumfrage alle 4 Jahre)	%	-	-	-	>90	=
I 03	Z 06	Anzahl Bewerbungen, die über das Rekrutierungstool eingehen	#	-	-	-	600	=
I 04	Z 06	Anzahl Vorstellungsgespräche für die Besetzung von Kaderstellen	#	-	-	-	15	-

Kommentar

I 01 – I 02: neu in Musikschule

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Ustermer Schüler/innen bei der MSUG	#	974	983	1'000		
K 02	Anzahl Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren (subventionsberechtigte Einwohner/innen)	#	5'645	5'696	5'686		
K 03	Kosten je subventionierte Stunde MSUG	Fr.	126.04	126.70	126.70		
K 04	% Anteil der Elternbeiträge an Gesamtkosten der MSUG	%	50	50	50		
K 05/01	Anzahl Kindergarten- und Schülerzuweisungen pro Jahr	#	1'105	1'153	1'135	1'080	+
K 06	Anzahl unterstützte Familien	#	3	2	3		
K 02	Anzahl Rechtsstreitigkeiten (Rekurse Eltern)	#	-	-	-	5	=

Kommentar

K 01 – K 04: neu in Musikschule

K 06: neu in GF Primarschule

**LG DIENSTE**

**LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 – L 06	Die Dienste unterstützen die Primarschulpflege, die Gesamtschulleitung, die Schulleitungen und die Fachstellenleitungen mit hohen qualitativen Dienstleistungen.
Z 02	L 01 – L 10	Die Dienstleistungen kundenfreundlich und wirtschaftlich erbringen.
Z 03	L 10	Der erforderliche Schulraum ist rechtzeitig bereitgestellt und auf die städtische Gesamtentwicklung abgestimmt.
Z 04	L 07, L 08	Die Leistungen in den Bereichen Infrastruktur und ICT werden <i>in Absprache mit der LG Informatik</i> nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben bzw. eingefordert (extern).
Z 05	L 05, L 06	Das Rechnungswesen und Controlling ordnungsgemäss und zweckmässig führen.
Z 06	L 06	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.
Z 07	L 01, L 02	Beratung von Schulpflege, Stadtrat und Verwaltung in rechtlichen, organisatorischen Belangen.
Z 08	L 04	Die Bevölkerung der Stadt Uster, insbesondere die Elternschaft werden durch zielgruppen-gerechte Information über das Handeln der Primarschulpflege, der Schulen, der Betreuung und der Verwaltung informiert.

Kommentar

Z 04: Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratung Primarschulpflege, Gesamtschulleitung, Schul- und Fachstellenleitungen, Personal
L 02	Projekte und Beratung Unterricht und Betreuung
L 03	Geschäftsverwaltung und Sekretariat Primarschulpflege
L 04	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Primarschule
L 05	Rechnungsführung Primarschule und Bildung, Controlling NPM (Planung, Steuerung, Kontrolle), inkl. IKS
L 06	Technisch-kaufmännische Führung ICT Unterricht und Betreuung, Kosten-Leistungsführung ICT
L 07	Kosten-Leistungsführung Liegenschaften/Infrastruktur, Schulraummanagement, inkl. Koordination
L 08	Sicherheitsmanagement

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 08	Anzahl Informationen zu Geschäften, Vorlagen, Projekten	#	-	-	-	6	=
I 02	Z 08	Die regelmässige interne Kommunikation gegenüber dem Personal ist sichergestellt	#	-	-	-	3	=
I 03	Z 02, Z 04	Kundenzufriedenheit Support ICT	%	-	-	-	>80	+
I 04	Z 02	Reaktionszeit ICT	Std.	-	-	-	4	=
I 05	Z 03	Kundenzufriedenheit Support Liegensch./Infrastr. Umfrage alle 3 Jahre	%	-	-	-	>80	-

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl PSP Sitzungen/Geschäfte	#	-	-	15/119	14/98	-

<i>Ken.Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST 17</i>	<i>IST 18</i>	<i>BU 19</i>	<i>BU 20</i>	<i>Plan 23</i>
<i>K 02</i>	<i>Anzahl Medienmitteilungen und Bulletin Eltern-Information</i>	<i>#</i>	<i>13</i>	<i>17</i>	<i>13</i>	<i>13</i>	<i>=</i>
<i>K 03</i>	<i>Anzahl zu wartende IT-Geräte (Computer)</i>	<i>#</i>	<i>-</i>	<i>795</i>	<i>997</i>	<i>1'595</i>	<i>+</i>
<i>K 04</i>	<i>Anzahl Bauprojekte Schulliegenschaften (inkl. Instandsetzung, Lebensraum Schule, Musikschule MSUG)</i>	<i>#</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>14</i>	<i>=</i>
<i>K 05</i>	<i>Anzahl Kreditorenbelege GF 40 Primarschule und GF 49 Bildung, ohne Liegenschaftenrechnungen</i>	<i>#</i>	<i>-</i>	<i>8'247</i>	<i>-</i>	<i>8'200</i>	<i>+</i>

**LG SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:** Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Der Schulpsychologische Dienst stellt eine professionelle Unterstützung sicher für Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigte und Schulkinder.

**Leistungen:** Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Schulpsychologischer Dienst (SPD)

**Indikatoren:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anteil zufriedene Gemeinden	%	90	90	90	90	=
I 02	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen Primarschule Uster	#	420	436	400	440	=
I 03	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen Sekundarstufe Uster	#	95	119	95	115	=
I 04	Z 01	Anzahl Abklärungen und Beratungen für andere Gemeinden	#	285	243	170	250	+

**Kennzahlen:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Kinder Primarschule Uster	#	2'808	2'878	2'964	2'955	+
K 02	Anzahl Kinder Sekundarstufe Uster	#	647	735	742	753	+
K 03	Anzahl Kinder übrige Vertragsgemeinden	#	1'955	1'999	2'020	2'020	+

**MUSIKSCHULE****LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mittels Beiträgen sowie Bereitstellung von Unterrichtsräumen sicherstellen, dass berechnigte Schulkinder resp. Jugendliche eine musikalische Grundausbildung durch gutes Fachpersonal erhalten und ein Instrument erlernen können. Die Stadt Uster engagiert sich für einen möglichst hohen Anteil an Gruppenkursen (LÜP).
Z 02	L 01 - L 03	Die Anzahl der Unterrichtsstunden berücksichtigt die Nachfrage nach Musikunterricht, die Bevölkerungsentwicklung der subventionsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die finanziellen Möglichkeiten der öffentlichen Hand sowie die politischen Vorgaben.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundausbildung (P)
L 02	Fachkurse (P)
L 03	Ensembleunterricht (P)
L 04	Blockflötenunterricht

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl subventionierte Unterrichtsstunden MSUG(P)	#	15'599	15'750	15'750	15'900	+
I 02	Z 01	Anteil der Schüler/innen der MSUG, welche Gruppenunterricht besuchen	%	13.3	11.9	13	12.5	+

*Kommentar*

I 01: Der korrekte IST-Wert 18 ist 15'982. Das Budget 2020 richtet sich nach dem IST 18. Aufgrund des Bevölkerungswachstums ist auch von einer weiteren Zunahme an subventionierten Unterrichtsstunden zu rechnen.

I 02: BU 20 entsprechend den Erfahrungswerten der Vorjahre.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Ustermer Schüler/innen bei der MSUG	#	974	983	1'000	1'020	+
K 02	Anzahl Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 20 Jahren (subventionsberechtigte Einwohner/innen)	#	5'645	5'696	5'686	5'702	+
K 03	Kosten je subventionierte Stunde MSUG	Fr.	126.04	126.70	126.70	127.92	=
K 04	%-Anteil der Elternbeiträge an Gesamtkosten der MSUG	%	50	50	50	50	=

*Kommentar*

K 01: Aufgrund des Bevölkerungswachstums ist auch von einer weiteren Zunahme an Schüler/innen zu rechnen.

## GF SICHERHEIT

### EINLEITUNG

- **GF Sicherheit**  
Im Jahr 2020 wird das Projekt «Dammstrasse» das GF Sicherheit schwergewichtig beschäftigen (Umzug bis spätestens 2020 vollzogen).
- **LG Bevölkerungsschutz**  
Realisierung des Umbaus und Inbetriebnahme der geschützten Unterkunft für Partnerorganisationen (GUP) Gschwader bis spätestens Spätsommer 2020.
- **LG Stadtpolizei**  
Erarbeiten und Neurealisierung der Prozesse und der Durchführung des Nachparkierens.
- **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>Realisierung und Inbetriebnahme (Nutzungs-/Betriebskonzept) GUP Gschwader</i>	1/4	Herbst 2016	Spätsommer 2020
<i>Projektbegleitung nutzerseitig und Umzug an den neuen Verwaltungsstandort Dammstrasse</i>	1/5	2012	Ende 2020
<i>Nachparkieren (Evaluation Mittel und Überprüfung der Prozesse)</i>	1/3	Sommer 2019	Ende 2020
<i>Digitalisierung Logistik Stadtpolizei</i>	5	Sommer 2019	Sommer 2020

### GLOBALBUDGET 2020

GF – Globalkredit		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Bestandteil Beschluss GR	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sicherheit	1'000 Fr.	237	202	219	219	=
LG Bevölkerungsschutz	1'000 Fr.	1'821	1'790	1'729	1'668	=
LG Stadtpolizei	1'000 Fr.	479	1'147	1'032	1'230	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'537</b>	<b>3'139</b>	<b>2'979</b>	<b>3'116</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	396	354	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'537</b>	<b>3'139</b>	<b>3'375</b>	<b>3'470</b>	<b>=</b>

Kommentar

[Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020](#)

GF – Personal		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Information	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sicherheit	Stellen	2.0	2.0	2.0	2.0	=
LG Bevölkerungsschutz	Stellen	8.0	7.0	8.8	8.8	=
LG Stadtpolizei	Stellen	30.0	29.5	31.5	31.65	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>40.0</b>	<b>38.5</b>	<b>42.3</b>	<b>42.45</b>	<b>=</b>

Kommentar

Die Stellenerhöhungen bei der Stadtpolizei erfolgen saldoneutral.

GF – Investitionsplanung		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme			Information	
Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>611</b>	<b>207</b>	<b>530</b>	<b>300</b>	<b>+</b>

**LG BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 03	Die Feuerwehr erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben zur Rettung und allgemeinen Schadenwehr als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 02	L 04, L 06, L 07	Die Zivilschutzorganisation Uster erfüllt ihre gesetzlichen Aufgaben als Miliz-Organisation effizient und kostenbewusst.
Z 03	L 05	Das Material und die Unterkünfte sind bereitgestellt, unterhalten und deren Einsatzbereitschaft ist jederzeit gewährleistet.
Z 04	L 09	Das Ausbildungszentrum Riedikon wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und unterhalten.
Z 05	L 10	Aufrechterhaltung der Gemeindeführung und ihrer Verwaltungstätigkeit in ausserordentlichen Lagen.
Z 06	L 08	Die Zivilschutzorganisation Uster erfüllt ihre gesetzliche Aufgabe in der periodischen Schutzraumkontrolle

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
<b>Feuerwehr</b>	
L 01	Ausbildung der AdF (Angehörige der Feuerwehr) intern (Übungen und Fahrübungen) und extern (Kurse) (P)
L 02	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 03	Intervention (Einsätze, Verkehrsdienst) (P)
<b>Zivilschutz</b>	
L 04	Ausbildung der AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) intern und extern (Übungen und Kurse) (P)
L 05	Bereitschaft und Alarmierung (P)
L 06	Administration (zeitgerechter Versand von Dienstanzeigen, Aufgebotsen und Verfügungen) (P)
L 07	Einsätze (Instandstellungsarbeiten (P), Katastrophen- und Nothilfe (P) und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft)
L 08	Die Zivilschutzorganisation Uster kontrolliert den baulichen Zustand und die technische Betriebsbereitschaft der Schutzräume gemäss den Weisungen von Bund und Kanton.
<b>Ausbildungszentrum</b>	
L 09	Betrieb und Unterhalt
<b>Gemeindeführungsorganisation (GFO)</b>	
L 10	Aufbau und Ausbildung einer Gemeindeführungsorganisation zur Bewältigung von Krisensituationen (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Feuerwehr</b>								
Ausbildung								
I 01	Z 01	Anzahl Übungsstunden	h	8'218	8'123	8'300	8'200	-
I 02	Z 01	Anzahl Kursstunden	h	1'863	1'388	1'800	1'800	=
Bereitschaft								
I 03	Z 02	Anzahl Pikettdienststunden	Mann h	3'118	3'001	3'100	3'100	=
I 04	Z 02	Bereitschaft entsprechend Inspektionsbericht GVZ	[-]	≤sehr gut	-	-	≥gut	=
Intervention								
I 05	Z 01	Interventionszeit gemäss Vorgabe GVZ	[-]	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Zivilschutz</b>								
Ausbildung								
I 06	Z 02	Anzahl Dienstage pro AdZS	Tage	6.5	6.4	6	6	=
<del>I 07</del>	<del>Z 02</del>	<del>Anzahl Kurstage AMZ pro AdZS</del>	<del>Tage</del>	<del>0.4</del>	<del>0.75</del>	<del>0.5</del>	<del>-</del>	
Bereitschaft								
<del>I 08</del>	<del>Z 03</del>	<del>Bericht Amt für Militär und Zivilschutz</del>	<del>[-]</del>	<del>-</del>	<del>-</del>	<del>-</del>	<del>≥ gut</del>	<del>=</del>
Einsätze								
<del>I 09</del>	<del>Z 02</del>	<del>Anteil Einsätze</del>	<del>%</del>	<del>59</del>	<del>58</del>	<del>57</del>	<del>57</del>	<del>=</del>
Schutzraumkontrolle								
<del>I 10</del>	<del>Z 06</del>	<del>Kontrollintervall 6 Jahre</del>	<del>[-]</del>	<del>-</del>	<del>-</del>	<del>erfüllt</del>	<del>erfüllt</del>	<del>=</del>
<b>Ausbildungszentrum</b>								
<del>I 11</del>	<del>Z 04</del>	<del>Auslastungsgrad</del>	<del>%</del>	<del>67</del>	<del>84</del>	<del>76</del>	<del>80</del>	<del>=</del>
<del>I 12</del>	<del>Z 04</del>	<del>Kostendeckungsgrad</del>	<del>%</del>	<del>90</del>	<del>122</del>	<del>105</del>	<del>118</del>	<del>=</del>
<b>Gemeindeführungsorganisation</b>								
<del>I 13</del>	<del>Z 05</del>	<del>Ausbildungstage Gemeindeführungsorgan (GFO)</del>	<del>Tage</del>	<del>1</del>	<del>1</del>	<del>2</del>	<del>1</del>	<del>=</del>

Kommentar

I 07: zu löschen; kann Seitens LG BVS Uster weder erhoben noch beeinflusst werden. Die Anzahl Kurstage beim Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) variiert aufgrund der Kursbestände sehr stark.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Feuerwehr</b>							
K 01	Bestand AdF (Angehörige der Feuerwehr)	Personen	108	109	108	108	=
K 02	Anzahl Übungen	#	131	120	138	138	=
K 03	Personenstunden über alle Anlässe	h	17'257	17'092	17'550	17'200	-
K 04	Anzahl Einsätze	#	247	257	245	240	-
<b>Zivilschutz</b>							
K 05	Bestand AdZS (Angehörige des Zivilschutzes)	Personen	287	314	285	300	+
K 06	Anzahl Einsatztage	Tage	1'123	1'024	1'000	1'000	=
K 07	Anzahl Übungstage	Tage	791	737	760	725	-
K 08	Aufnahmekapazität in öffentlichen Schutzräumen (Anzahl Schutzplätze)	#	1'960	2'056	2'160	2'360	=
K 09	Anzahl zu kontrollierende private Schutzräume	#	-	-	270	270	=
<b>Ausbildungszentrum</b>							
K 10	Anzahl Belegungstage	#	155	193	173	188	=

Kommentar

K 04: Dies ist eine nicht zu beeinflussende Kennzahl. Die Zahl soll lediglich der Statistik dienen und nicht als Leistungskennzahl beurteilt werden.

K 05: Die Zivilschutzorganisation Uster hat keinen Einfluss auf den Effektivbestand. Die Rekrutierung und Zuweisung erfolgt durch das AMZ.

K 08: Mit der Realisierung (unter Voraussetzung der Bewilligung durch Bund und Kanton) des Umbaus GUP Gschwader wird die Anlage zu einem öffentlichen Schutzraum umgebaut. Geplant sind 200 zusätzliche Schutzplätze.

## LG STADTPOLIZEI

### LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 05, L 06	Vermittlung und Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit
Z 02	L 01, L 04	Verhinderung und Aufklärung von Delikten im Rahmen der stadtpolizeirechtlichen Zuständigkeit
Z 03	L 01, L 02, L 03	Polizeiliche Jugenddienstarbeit im Sinne des 5-Säulenkonzepts (Prävention, Früherkennung, Vernetzung, Repression und Kontrolle) des Jugenddienstes der Stadtpolizei Uster
Z 04	L 10	Bewirtschaftung der sozialen Medien mit Beiträgen und Berichten über die Tätigkeit der Stadtpolizei, zur aktiven Kommunikation und Vernetzung mit der Bevölkerung.
Z 05	L 12	Interkulturelle Kontaktpflege zu den ortsanwesenden ausländischen Kulturvereinen.
Z 04-06	L 06, L 08	Effizienter und sicherer Verkehrsfluss auf dem Stadtgebiet
Z 05-07	L 07	Die Stadt Uster ist in den regionalen Sicherheitsverbund eingebunden
Z 06-08	L 05, L 07, L 10	Kundenorientierter Vollzug der verwaltungsrechtlichen Aufgaben (Gastro / Märkte / Bewilligungen)
Z 07-09	L 09	Die Seerettung als Miliz-Organisation erbringt professionelle und rasche Hilfeleistung bei Sturm und Unglücksfällen (Greifensee / Ufergebiete)

Kommentar

Z 05: Beschluss Gemeinderates am 20.01.2020

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Präventive Präsenz durch uniformierte Patrouillentätigkeit (Fahrzeug-, Velo- und Fusspatrouillen)
L 02	Jugenddienstpatrouillen ergänzend zu den Patrouillen der Sicherheits-/Verkehrspolizei (möglichst umfassende Präsenz)
L 03	Interdisziplinäre Zusammenarbeit des Jugenddienstes mit den internen und externen Partnerorganisationen zur Bekämpfung der Jugenddelinquenz
L 04	Standardisiertes und zeitgerechtes Bearbeiten der festgestellten Sachverhalte (Rapport Controlling) (P)
L 05	Rechtsgleiche, transparente Erteilung und Kontrolle von Bewilligungen (P)
L 06	Kontrolle des fließenden und ruhenden Verkehrs (P)
L 07	Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und den grösseren städtischen Korps (Winterthur und Zürich) in allen Fachgebieten
L 08	Verkehrsmanagement (P)
L 09	Erfüllen der dauernden Einsatzbereitschaft (Sicherstellen der Alarmierung, der Ausbildung und des Unterhalts von Schiffen und Geräten) und des Bereitschaftsdienstes am See
L 10	Organisation des Wochenmarktes am Freitag auf dem Stadthausplatz und zusätzlich während der Sommermonate (April bis Oktober) an mindestens einem Samstag pro Monat im Stadtzentrum.
L 11	Verfassen von Berichten, Beiträgen und Medienmitteilungen auf den sozialen Medien und der städtischen Homepage.
L 12	Interkulturelle Kontaktpflege zu den ortsanwesenden ausländischen Kulturvereinen.

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 03, Z 04	Präsenz AdP (ohne Rückwärtige Dienste) im Ausendienst	% der Gesamt-arbeitsstunden	67.14	63.15	>70	66.66	=
I 02	Z 01, Z 02, Z 04	Interventionszeit Stadt intern (ohne Regio) aber inkl. Greifensee	Min.	07:03	6:35	<10	<10	=

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 03	Z 02	Prozentsatz aller Rapporte (POLIS), die innerhalb 20 Tagen erledigt sind	%	85.90	83.87	80	80	=
I 04	Z 01, Z 04	Übertretungen in signalisierten T30-Zonen	%	1.14	1.31	5	3	-
I 05	Z 06	Allgemeine Kontrolltätigkeit ( <i>bewilligte Veranstaltungen und Märkte</i> ) Verwaltungspolizei auf Stadtgebiet	%	39.5	50.8	60	70	+
I 06	Z 06	Kontrolle der Gastronomie- und Verkaufsbetriebe auf Stadtgebiet durch die Verwaltungspolizei	%	-	-	-	60	=
I 0607	Z 04	Organisierte (Gross-) Kontrollen (Kontrolltage) auf Stadtgebiet	Tage	11	10	10	10	=
I 0708	Z 03	Spezialpatrouillen Jugenddienst	Anz. Aktionen/ Patrouillen	14	14	14	14	=
I 0809	Z 07	Ausrückzeit ab Bootshaus bei Personenrettungen (Abfahrt vom ersten Einsatzschiff)	Min.	-	-	<20	<20	=
I 10	Z 05	Kontaktpflege zu ausländischen Kulturvereinen	%	-	-	-	50	+

Kommentar

I 04: Die Übertretungsquote betrug in den letzten Jahren konstant zwischen 1% und 2%. Dies trotz einer zunehmenden Zahl an T30- Zonen. Entsprechend kann dieser Indikator auf 3% herabgesetzt werden.

I 05 / I 06: Die ausgestellten Bewilligungen und das Marktwesen erfordern eine enge Kontrolltätigkeit durch die Verwaltungspolizei als Bewilligungsbehörde.

I 10: Ansatzweise Umsetzung Handlungsfeld 1 aus der Strategie 2030: «Stadt für alle». [Beschluss Gemeinderat am 20.01.2020.](#)

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Stadtpolizei</b>							
K 01	Präsenz Jugenddienst	h	2'286	2'133	2'700	2'700	=
K 02	Ausrückesätze Stadtpolizei (ohne Regio)	#	2'292	1'979	2'500	2'200	-
K 03	Ausrückesätze Regio (Uster & Greifensee)	#	196	195	210	210	=
K 04	Anzahl Markttag	#	61	61	75	75	=
K 05	Anzahl Gastronomie- und Verkaufsbetriebe	#	181	191	181	190	+
K 06	Anzahl verarbeitete Gesuche <del>übrige</del> Bewilligungen	#	2'036	2'043	2'000	2'000	=
K 07	Anzahl Geschwindigkeitskontrollstunden (ohne semistationäre Messanlagen)	h	387:40	401:25	400	400	=
<b>Seerettung</b>							
K 08	Mannschaftsbestand	#	20	20	22	22	=
K 09	Rettungseinsätze	#	14	14	30	25	=
K 10	Anzahl Bereitschaftsdienste pro Jahr Besetzung Bootshaus	#	-	-	>55	>55	=

**Kommentar**

K 02/K 03: Dies ist eine nicht zu beeinflussende Kennzahl. Die Zahl soll lediglich der Statistik dienen und nicht als Leistungskennzahl beurteilt werden. Die Ausrückeinsätze nahmen in der Vergangenheit fortlaufend ab (insb. Abnahme der Privatalarme, Situationen mit Tieren und Ausrückfälle im Regio-Gebiets ausserhalb des Ustermer Stadtgebiets mit Ustermer Patrouillenbegleitung). Eine Kennzahl von 2'200 pro Jahr erscheint realistisch.

K 06: Die Kennzahl der ausgestellten Bewilligungen ist für die Bearbeitungsleistung nicht aussagekräftig. Stattdessen muss die Verarbeitung sämtlicher eingegangener Gesuche erfasst und aufgeführt werden.

K 09: Dies ist eine nicht zu beeinflussende Kennzahl. Die Zahl soll lediglich der Statistik dienen und nicht als Leistungskennzahl beurteilt werden. Die vergangenen Jahre zeigten eine Abnahme der Rettungseinsätze, insb. Minimierung der Tierrettungen.

## GF PUBLIKUMSDIENSTE

### EINLEITUNG

▪ **GF Publikumsdienste**

Im Frühjahr 2020 ist der Projektstart für die Sanierung des Friedhof-Dienstgebäudes vorgesehen. Dabei soll nebst der eigentlichen Sanierung und dem Innenumbau des Diensttraktes (u.a. Einbau von geschlechtergetrennten Garderoben und Sanitäreinrichtungen für die FriedhofgärtnerInnen) gleichzeitig auch die nach der bevorstehenden Pensionierung des Friedhofleiters nicht mehr benötigte Dienstwohnung zu Büroräumlichkeiten umgenutzt werden. Es ist geplant, dass die Umbauarbeiten im Herbst 2020 beginnen und im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

▪ **LG Einwohnerdienste**

Für Ende 2019/anfangs 2020 hat das kantonale Migrationsamt die Einführung des neuen Ausländerausweises für EU-/EFTA-Staatsangehörige angekündigt. Dies wird zu Änderungen im Bewilligungsprozess führen. Wie stark die Einwohnerdienste davon betroffen sein werden, ist derzeit jedoch noch unklar.

▪ **LG Zivilstandsamt**

Im Spital Uster werden Verstorbene mit auswärtigem Wohnsitz nicht mehr durch die Stadt Uster eingesargt und überführt. Im Bestattungsamt führt das wie erwartet zu deutlich geringeren Einnahmen aber auch zu weniger Ausgaben für Sargeinkäufe und Transportkosten.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>Dienstgebäude Friedhof, Sanierung und Umnutzung Wohnung</i>	<i>1</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>

### GLOBALBUDGET 2020

**GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Publikumsdienste	1'000 Fr.	101	99	139	170	=
LG Einwohnerdienste	1'000 Fr.	297	330	342	245	=
LG Zivilstandsamt	1'000 Fr.	1'042	950	1'023	1'034	+
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'440</b>	<b>1'379</b>	<b>1'504</b>	<b>1'449</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	22	22	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>1'440</b>	<b>1'379</b>	<b>1'526</b>	<b>1'471</b>	<b>=</b>

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Publikumsdienste	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.2	=
LG Einwohnerdienste	Stellen	7.55	7.55	7.55	7.55	=
LG Zivilstandsamt	Stellen	11.1	11.1	11.1	11.1	+
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>18.85</b>	<b>=</b>

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>=</b>

**LG EINWOHNERDIENSTE****LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03, L 04, L 05, L 06	Die Kundenbedürfnisse (intern und extern) sind dienstleistungs- und qualitätsorientiert erfüllt.
Z 02	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben, <del>korrekt</del> , fehlerfrei und effizient.
Z 03	L 05, L 06	«info uster» ist die erste Anlaufstelle für Kunden und Besucher des Stadthauses und erledigt <i>unter Berücksichtigung der Zuständigkeitsregelungen</i> möglichst viele Kundenanliegen bereits beim ersten Kontakt.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Führen des Einwohnerregisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 02	Führen des Hunderegisters (Verarbeiten von Zu-, Um- und Wegzügen, Mutationen) (P)
L 03	Führen des Fundbüros (Entgegennahme, Lagerung, Vermittlung und Verwertung von Fundgegenständen) (P)
L 04	Erbringen von Dienstleistungen an interne und externe Kunden («info uster», Schalter, Telefon, Online-Schalter, Briefpost)
L 05	Empfang und Bedienung von Kunden und Besuchern bei «info uster»
L 06	Bedienung der Haupttelefonnummer der Stadtverwaltung

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01 Z 02	Kundenzufriedenheit: periodische Erhebungen zur Kundenzufriedenheit mittels Fragebogen, Anzahl negative Gesamtbeurteilungen	%	0	0	<1	<1	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Einwohner/innen mit Hauptwohnsitz	#	34'442	34'647	35'050	35'150	+
K 02	Einwohner/innen mit Nebenwohnsitz	#	735	749	750	750	+
K 03	Zugang	#	2'430	2'667	2'780	2'600	+
K 04	Abgang	#	2'220	2'430	2'450	2'450	+
K 05	Anzahl in Uster verabgabte Hunde	#	1'225	1'253	1'220	1'230	+
K 06	Anzahl vermittelte Fundgegenstände	#	99	113	100	100	+
K 07	Auslastungsgrad SBB-Tageskarten Gemeinde	%	97	94	98	98	=
K 08	Anzahl Kundenkontakte bei «info uster» pro Tag	#	65	56	60	60	+
K 09	Anzahl der über die Stadtverwaltung-Hauptnummer eingehenden Telefonanrufe pro Tag	#	63	59	55	50	=

## LG ZIVILSTANDSAMT

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
<b>Zivilstandsamt</b>		
Z 01	L 01, L 02	Die Registerführung erfolgt <del>korrekt</del> gemäss der gesetzlichen Grundlagen, fehlerfrei und effizient.
Z 02	L 01, L 02	Beratung und Beurkundung im Namens- und Bürgerrecht erfolgen kompetent und effizient.
Z 03	L 01	Mikroverfilmung / Digitalisierung des Familienregisters
<b>Bestattungsamt</b>		
Z 04	L 03, L 04	Die Beratung und Organisation <i>von Bestattung und Abdankung</i> durch das Bestattungsamt erfolgen kompetent und einfühlsam. <del>und berücksichtigen in hohem Masse die Würde der Verstorbenen und die Gefühle der Hinterbliebenen.</del>
<b>Friedhof</b>		
Z 05	L 05, L 06	Der Friedhof achtet auf einen hohen Kostendeckungsgrad.
Z 06	L 05	Der Friedhof bietet verschiedene Bestattungsformen an.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
<b>Zivilstandsamt</b>	
L 01	Führen des elektronischen Personenstandsregisters Infostar (Beurkundung von Geburt, Vaterschafts-Anerkennung, Eheschliessung, Partnerschaft, Tod, Gerichts- und Verwaltungsentscheiden, Auslandereignissen und Beurkundung ausländischer Personen). (P)
L 02	Beratung von Brautpaaren, gleichgeschlechtlichen Paaren und unverheirateten Eltern, Durchführung der Vorbereitungen und Durchführung von Ziviltrauungen und Partnerschaftsbeurkundungen. (P)
<b>Bestattungsamt</b>	
L 03	Beratung und Unterstützung der Hinterbliebenen bezüglich Organisation und Ablauf von Bestattung und Abdankung. (P)
L 04	Einsargen, Überführen, Aufbahr <del>en</del> , <del>Wartung und Reinigung von Aufbahrungsraum und Friedhofkapelle</del> , Kremation, Sigristen- <del>dienst</del> <i>und Ordnungsdienst</i> bei Abdankung und Bestattung <del>sowie Rechnungsführung</del> .
<b>Friedhof</b>	
L 05	Grabfelder bereitstellen, Urnennischen erstellen, Bestattungen durchführen ( <del>Gräber öffnen und schliessen</del> ). (P)
L 06	Grabpflege <i>und Pflege der Anlage</i>
L 07	Kontrolle von Feuerbrand, Gitterrost und Ambrosia im ganzen Stadtgebiet. (P)

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Zivilstandsamt</b>								
I 01	Z 01 - Z 02	Keine Beanstandungen bei Inspektion	[-]	erfüllt	-	erfüllt	erfüllt	=
I 02	Z 01 - Z 02	Geschäftsfälle innert drei Monaten nicht beurkundet	%	2.2	2.0	1.8	1.8	=
<b>Friedhof</b>								
I 03	Z 05	Kostendeckungsgrad Friedhof	%	-	-	50.5	49	=

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Zivilstandsamt</b>							
K 01	Geburten	#	838	952	900	900	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 02	Trauungen/Partnerschaften	#	138/8	135/0	150/6	140/6	=
K 03	Todesfälle	#	427	418	430	425	=
<b>Bestattungsamt</b>							
K 04	Anzahl Einsargungen	#	373	289	280	270	=
K 05	Anzahl Abdankungen Friedhofkapelle	#	122	120	130	120	=
K 06	Anzahl Transporte	#	485	436	370	370	=
<b>Friedhof</b>							
K 07	Anzahl Bestattungen	#	157	178	195	190	=
K 08	Anteil Feuerbestattungen	%	82	82	85	85	=
K 09	Bearbeitung Feuerbrand, Gitterrost, Ambrosia	Std.	52	84	50	50	=

## Kommentar

K 02: Die Entwicklung bezüglich Anstieg der Anzahl Trauungen wird wohl nicht wie erwartet stattfinden, deshalb erfolgt eine entsprechende Korrektur.

## GF RECHT UND VOLLSTRECKUNG

### EINLEITUNG

▪ **LG Stadtrichter**

Die Zahl der angezeigten Delikte steigt stetig und markant an. Für 2020 ist eine Verdoppelung der Fallzahlen innerhalb von fünf Jahren zu erwarten. Um weiterhin ein rasches und gleichsam rechtskonformes Verfahren zu gewährleisten, ist eine massvolle Erhöhung des Stellenetats nötig.

▪ **LG Friedensrichter**

Am 20. Mai 2020 führt der Friedensrichterverband des Bezirks Uster seine jährliche Generalversammlung in Uster durch.

Die in den letzten Jahren konstant hohe Erledigungsquote soll auch im Jahr 2020 erreicht werden.

▪ **LG Stadtammann- und Betreibungsamt**

Für 2020 ist eine Zunahme der eingehenden Betreibungen zu erwarten, da die Firma SERAFE (ehemals Billag) erst im Jahr 2020 erstmals gegen Schuldner eine Betreibung einleiten wird.

Wegen der regen Bautätigkeit wird weiter mit einer Zunahme von amtlichen Befunden und gerichtlichen Verboten gerechnet.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Umzug der LG Stadtrichter an die Dammstrasse	1	06.2020	12.2020

### GLOBALBUDGET 2020

**GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Recht und Vollstreckung	1'000 Fr.	114	114	124	87	=
LG Stadtrichter	1'000 Fr.	-14	-63	1	5	=
LG Friedensrichter	1'000 Fr.	138	130	126	135	=
LG Stadtammann- und Betreibungsamt	1'000 Fr.	-359	-218	-190	-171	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-122</b>	<b>-37</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-122</b>	<b>-37</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>=</b>

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Recht und Vollstreckung	Stellen	0	0	0	0	=
LG Stadtrichter	Stellen	0.4	0.4	0.4	0.8	=
LG Friedensrichter	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
LG Stadtammann- und Betreibungsamt	Stellen	11.0	11.0	11.0	11.0	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>12.4</b>	<b>12.4</b>	<b>12.4</b>	<b>12.8</b>	<b>=</b>

Kommentar

Die Zahl der angezeigten Übertretungen hat sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt, weshalb der Stellenetat beim Stadtrichteramt erhöht werden muss. Die Stellenerhöhung wird über höhere Bussen- und Gebühreneinnahmen finanziert.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

## LG STADTRICHTER

## LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023

## Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Durchführung des ordentlichen Übertretungsstrafverfahrens
Z 02	L 03	Vollstreckung der rechtskräftigen Strafbefehle

## Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Strafrechtliche Beurteilung und Untersuchung (Beweisabnahme) der angezeigten Sachverhalte
L 02	Erledigung der Verfahren durch Strafbefehl, Einstellungsverfügung oder Nichtanhandnahmeverfügung
L 03	Vollstreckung der Strafbefehle (Schuldbetreibung oder <del>Anordnung von gemeinnütziger Arbeit bzw. Umwandlung der Busse in Ersatzfreiheitsstrafe</del> )

## Kommentar

L 03: Die Anordnung von gemeinnütziger Arbeit fällt nicht mehr in die Zuständigkeit des Stadtrichteramtes, sondern liegt beim Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich.

## Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Berechtigte Einsprachen	%	0.6	0.8	<2	<2	=
I 02	Z 01	Anzahl der Fälle innert 30 Tagen erledigt	%	96	74	>90	>90	=

## Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Angezeigte Delikte	#	854	1'030	850	1'300	+
K 02	Strafbefehle	#	812	952	800	1'200	+
K 03	Einsprachen auf Strafbefehle	#	10	11	15	20	+
K 04	-davon berechtigt / pendent	#	5	8	10	15	+
K 05	Betreibungsverfahren	#	76	65	80	80	=
K 06	Umwandlung Ersatzfreiheitsstrafe	#	35	65	40	80	=

## Kommentar

K 01: Dem Trend der letzten Jahre folgend steigen die angezeigten Delikte kontinuierlich. Eine massive Erhöhung ist v.a. bei Anzeigen wegen Verstössen gegen richterlicher Verbote zu verzeichnen.

K 02: Folge von K 01, d.h. wenn mehr Delikte angezeigt werden, werden auch mehr Strafbefehle ausgefertigt.

K 03/K 04: Folge von K 01, d.h. bei erhöhter Anzahl Strafbefehle erfolgen erfahrungsgemäss auch mehr Einsprachen.

K 06: Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass eine grössere Anzahl Schuldner auch zu einer Mehrzahl Umwandlungen der ausgesprochenen Busse in eine Ersatzfreiheitsstrafe führt. Freiheitsstrafe als ultima ratio, wenn Busse nicht auf monetärem Weg beglichen werden kann.

**LG FRIEDENSRICHTER**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Mit unentgeltlichen Beratungsgesprächen eine Triage durchführen, Rechtsgrundlagen erläutern und das weitere Vorgehen aufzeigen.
Z 02	L 01	In Beratungsgesprächen alternative Lösungswege suchen und damit Zivilklagen verhindern.
Z 03	L 02	Zwischen den streitenden Parteien vermitteln und nach Möglichkeit einen Vergleich anstreben.
Z 04	L 03	<i>Liquide Verfahren mittels Entscheiden erledigen</i>

Kommentar

Z 04: Auch wenn die Vermittlertätigkeit des Friedensrichters im Vordergrund steht, kann und soll er im Rahmen seiner Spruchkompetenz liquide Sachverhalte mittels Urteil selber entscheiden.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beratungen (P)
L 02	<del>Zivilklagen</del> Schlichtungsverfahren (P)
L 03	Entscheidverfahren (P)

Kommentar

L 02/L 03: Die bisher zu summarisch gehaltene Leistung «Zivilklagen» wird neu entsprechend den Wirkungs- und Leistungszielen Z 03/Z 04 in Schlichtungs- und Entscheidverfahren unterteilt.

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 03, Z 04	%-Anteil Erledigung durch den Friedensrichter	%	85	77	65	65	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Schlichtungsgesuch nach Art. 202 ZPO</b>							=
K 01	Anzahl eingegangene Schlichtungsgesuche (Total)	#	127	128	143	140	=
K 02	Verfügung Nichteintreten	#	17	14	17	15	=
K 03	Verfügung Rückzug	#	23	18	17	17	=
K 04	Verfügung Anerkennung	#	11	0	9	3	=
K 05	Verfügung Vergleich	#	43	49	38	43	=
K 06	Urteilsvorschlag (angenommen)	#	9	9	7	8	=
K 07	Entscheid/Urteil	#	4	5	5	5	=
K 08	Klagebewilligung	#	19	29	50	49	=
K 09	Anzahl abgeschlossene Schlichtungsverhandlungen	#	126	124	143	140	=
<b>Audienzen</b>							
K 10	Auskünfte und Beratungen (Audienzen)	#	96	86	100	105	=

**LG STADTAMMANN- UND BETREIBUNGSAMT****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Forderungen von Gläubigern gegenüber den Schuldnern gemäss den gesetzlichen Vorgaben einfordern.
Z 02	L 01	Die Rechte von Schuldner und Gläubiger werden in gleichem Masse gewahrt und die Vollzugsmassnahmen sollen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben lösungsorientiert sein.
Z 03	L 02, L 03	Die angeforderten Registerauskünfte rasch bearbeiten.
Z 04	L 01	Die Kundinnen und Kunden dienstleistungsorientiert bedienen.
Z 05	L 04, L 05, L 06	Die gemäss Gesetz und den Gerichten übertragenen zivilrechtlichen sowie strafprozessrechtlichen Aufgaben ausführen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
<b>Betreibungsamt (Pflichtleistungen)</b>	
L 01	Durchführen von Zwangsvollstreckungsmassnahmen
L 02	Registerauszüge
L 03	Führen der Register
L 04	Rechtshilfe
<b>Stadtammannamt (Pflichtleistungen)</b>	
L 05	Strafprozessrechtliche Aufgaben
L 06	Zivilrechtliche Aufgaben

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01 - Z 05	Inspektionsbericht, Anzahl festgestellter Beanstandungen	#	2	2	<2	<2	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Betreibungsamt</b>							
K 01	Anzahl Betreibungen	#	10'948	10'982	12'000	12'500	=
K 02	-davon Steuerbetreibungen	#	1'705	1'493	2'000	1'800	=
K 03	Konkursandrohungen	#	317	278	300	300	=
K 04	Pfändungen	#	5'293	5'093	5'300	5'600	=
K 05	Verwertungen	#	3'157	2'951	3'300	3'200	=
K 06	Verlustscheine	#	4'028	3'964	4'000	4'000	=
K 07	Retentionen	#	2	1	1	1	=
K 08	Arreste	#	5	6	5	6	=
<b>Stadtammannamt</b>							
K 09	Amtliche Befunde	#	78	50	70	80	=
K 10	Gerichtliche Aufträge	#	249	329	250	270	=
K 11	Ausweisungen und sonstige Vollstreckungen	#	23	24	30	40	=
K 12	Beglaubigungen	#	201	232	220	230	=
<b>Diverse</b>							
K 13	Anzahl Fälle pro Mitarbeitenden	#	995	998	1'091	1'100	=

## GF SOZIALE SICHERHEIT

### EINLEITUNG

#### ▪ **GF Soziale Sicherheit**

Im März 2019 wurde die Reform des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV von den eidgenössischen Räten verabschiedet. Diese Reform sieht verschiedene Änderungen bei den Ergänzungsleistungen vor und soll per 1. Januar 2021 in Kraft treten. Derzeit läuft die Vernehmlassung zum Verordnungsentwurf. Offen sind noch einige Umsetzungsfragen wie beispielsweise die Übergangsbestimmung, nach der in den ersten drei Jahren ab der Inkraftsetzung jeweils eine Berechnung nach altem und neuem Recht vorgenommen werden muss. Die Beziehenden werden in der Übergangszeit die Leistung erhalten, die für sie günstiger ausfällt. Auf Grund der Komplexität der Reform hat das Sozialamt des Kantons Zürich in der Stellungnahme zum Verordnungsentwurf eine Verschiebung der Inkraftsetzung des EL-Gesetzes auf den 1. Januar 2022 beantragt.

#### ▪ **LG Sozialversicherungen**

Für das Jahr 2020 sind keine Änderungen der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Zusatzleistungen zur AHV/IV vorgesehen. Ausgerichtet wird auch keine Teuerung.

Im Bereich der Zusatzleistungen zur AHV/IV wird für das Jahr 2020 trotz eines weiteren zu erwartenden Anstieges der Fallzahlen mit einer leichten Reduktion der Ausgaben gerechnet. Dies weil sowohl bei den invaliden als auch bei den betagten Bezüger/innen von Zusatzleistungen eine Verlagerung von Heim- zu Wohnungsfällen zu verzeichnen ist. Die Zahl der Wohnungsfälle wird sich voraussichtlich leicht erhöhen, die Anzahl Heimfälle stabil auf dem aktuellen Stand bleiben. Bei den Beziehenden einer Hinterlassenenrente steigt wegen der Finanzierung von Kinder- und Jugendheimen der Aufwand voraussichtlich weiter an.

Bei den Gemeindezuschüssen wird sich der Bruttoaufwand leicht verringern, da wahrscheinlich weniger IV-Beziehende Anspruch auf diese Leistungen haben werden. Mit der Überprüfung und allfälligen Anpassung der Verordnung über die Gemeindezuschüsse AHV/IV der Stadt Uster wird einstweilen zugewartet bis die eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen der jeweiligen Gesetze und deren Umsetzungen bekannt sind. Einbezogen werden bei dieser Überprüfung die im neuen EL Gesetz vorgesehenen Erhöhungen der anrechenbaren Mietzinsmaxima.

Im Jahr 2020 werden die Einkommensgrenzbeträge für den Bezug von individuellen Prämienverbilligungen (IPV) – auch auf Grund eines Bundesgerichtsentscheides - bei Einzelpersonen von aktuell Fr. 29'900 auf Fr. 36'300 und bei Alleinerziehenden und Ehepaaren von heute Fr. 53'800 auf Fr. 62'900 erhöht. Vom Steueramt Uster wurden deshalb der SVA bereits rund 13'000 Personen gemeldet, die auf Grund ihres steuerbaren Einkommens und Vermögens im 2020 einen Anspruch auf IPV haben. Erfahrungsgemäss machen rund 80 bis 85% der gemeldeten Personen den Anspruch auch effektiv geltend.

#### ▪ **LG Familienergänzende Betreuung**

Der Bedarf an Krippenplätzen für Kinder bis zum Kindergartenalter ist auf Grund aktueller Erhebungen derzeit in Uster gedeckt. Auch im nächsten Jahr wird für alle Kleinkinder, die familienergänzende Betreuung bedürfen, ein Angebot zur Verfügung stehen. Neue Angebote privater gewinnorientierter Trägerschaften und die massvolle Erweiterung der FEB-Betreuungsplätzen sorgen dafür.

Entspannt hat sich dank den neu geschaffenen Plätzen bei der Kita Seegarten auch die Situation bei den Säuglingen. Auch für diese steht ein bedarfsgerechtes Angebot im 2020 zur Verfügung.

Wenig Veränderung wird beim Aufwand, welcher die Stadt an die FEB-Institutionen zu entrichten hat, erwartet.

#### ▪ **LG Kindes- und Erwachsenenschutz**

Die verzeichneten Neueingänge von Meldungen und Anträgen pro Woche, die jeweils von Gesetzes wegen ein Prüfungsverfahren auf Schutzmassnahmen bei der KESB auslösen, ist von durchschnittlich 15 im Jahr 2018 auf ca. 20 pro Woche im Jahr 2019 angestiegen. Zurzeit ist aufgrund des beträchtlichen Anstiegs der Neumeldungen an die KESB auch ein Anstieg der Verfahren auszumachen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist mit einem weiteren Anstieg an Meldungen zu rechnen. Entsprechend wird sich dieser Anstieg auch auf die Anzahl Entscheide der KESB auswirken, jedoch nicht in signifikanter Weise.

Insgesamt haben sich die erhobenen Zahlen nach sechseinhalb Jahren KESB Betrieb eingependelt und erfahren keine allzu grossen Veränderungen. Weiterhin tief liegt die Zahl der ausgesprochenen oder verlängerten fürsorgerischen Unterbringungen.

Im Vergleich zur Zahl der von der KESB erlassenen Entscheide ist die Zahl der Beschwerden dagegen tief, noch geringer fällt die Zahl der gutgeheissenen Beschwerden aus. Die Bestrebungen, fachlich korrekte und für die Betroffenen nachvollziehbar und akzeptierte Beschlüsse zu fassen, sind gross, dass auch weiterhin wenig Anlass für Beschwerden besteht.

## ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Überprüfung Gemeindegremium AHV/IV	1	01.2020	2022

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Soziale Sicherheit	1'000 Fr.	292	474	274	390	=
LG Sozialversicherung	1'000 Fr.	12'232	12'356	12'407	12'359	=
LG Familienergänzende Betreuung	1'000 Fr.	1'661	1'667	1'846	1'799	+
LG Kindes- und Erwachsenenschutz	1'000 Fr.	895	900	1'000	1'017	+
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>15'080</b>	<b>15'397</b>	<b>15'527</b>	<b>15'565</b>	<b>=</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	27	26	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>15'080</b>	<b>15'397</b>	<b>15'554</b>	<b>15'591</b>	<b>+</b>

Kommentar

GF Soziale Sicherheit: Verlagerung Lohnkosten / Erhöhung Beitrag Schulheimfinanzierung

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Geschäftsfeld	Stellen	0.2	0.2	0.2	0.6	=
LG Sozialversicherung	Stellen	6.7	6.7	6.9	7.1	+
LG Familienergänzende Betreuung	Stellen	0.7	0.7	0.7	0.7	=
LG Kindes- und Erwachsenenschutz	Stellen	12.2	13.2	13.2	13.2	+
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>19.8</b>	<b>20.8</b>	<b>21.0</b>	<b>21.6</b>	<b>=</b>

Kommentar

GF Soziale Sicherheit: 0,4 Stelle Umlagerung des Etats Abteilungsleitung vom GF Sozialhilfe wegen interner Verrechnung Aufwand KESB, 0,6 Stelle verbleibt im GF Sozialhilfe

LG Sozialversicherung: 0,2 Stelle Sachbearbeitung Zusatzleistungen AHV/IV wegen Fallanstieg

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-37</b>	<b>-37</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

## LG SOZIALVERSICHERUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 03	Für die Mehrheit der Bezügerinnen und Bezüger von AHV- und IV-Zusatzleistungen (Ergänzungsleistungen, Beihilfen, Gemeindegzuschüssen) ist das wirtschaftliche Existenzminimum gesichert.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Soziale Sicherheit durch Leistungen der Sozialversicherungen gewährleisten.
Z 03	L 01	Die Leistungen der AHV-Zweigstelle im Rahmen des gesetzlichen Auftrages optimal erbringen.
Z 04	L 02	Leistungen, die gemäss KVG der Gemeinde übertragen werden, gemäss den gesetzlichen Vorgaben erbringen.
Z 05	L 01, L 03	AHV- und IV-Zusatzleistungen kompetent und transparent ausrichten.
Z 06	L 03	AHV- und IV-Zusatzleistungen im Auftrag von anderen Gemeinden gegen eine kosten-deckende Entschädigung ausrichten.
Z 07	L 04	Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	AHV-Zweigstelle (P)
L 02	KVG (Sicherstellung Versicherungsschutz, Prämienübernahmen, IPV – Individuelle Prämienverbilligungen) (P)
L 03	Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ausrichtung von Ergänzungsleistungen, Ausrichtung von Beihilfen, Ausrichtung von Gemeindegzuschüssen) (Pflichtleistungen – ausser Gemeindegzuschüsse)
L 04	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV Zusatzleistungen, die wirtschaftliche Hilfe (LG Sozialberatung) beziehen	#	2	3	2	2	=
I 02	Z 02, Z 05	Ø Bearbeitungsdauer je Neuanmeldung	Monate	3.9	3.9	4	4	=

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Zusatzleistungen zur AHV / IV</b>							=
K 01	Anzahl Neugesuche	#	182	164	200	200	=
K 02	Anzahl Bezüger/innen:	#	975	974	980	995	=
K 03	-davon Betagte	#	549	539	550	555	+
K 04	-davon Hinterlassene	#	16	14	15	15	=
K 05	-davon Invalide	#	410	421	415	425	+
K 06	Auszahlungen Ergänzungsleistung / Beihilfe -Total:	1'000 Fr.	20'152	20'743	21'125	20'825	+
K 07	-davon Betagte	1'000 Fr.	10'988	11'206	11'750	11'500	+
K 08	-davon Hinterlassene	1'000 Fr.	385	444	425	475	+
K 09	-davon Invalide	1'000 Fr.	8'779	9'093	8'950	8'850	+
K 10	Auszahlungen Gemeindegzuschüsse - Total:	1'000 Fr.	537	557	560	510	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 11	-davon Betagte	1'000 Fr.	358	364	350	350	=
K 12	-davon Hinterlassene	1'000 Fr.	4	6	10	10	=
K 13	-davon Invalide	1'000 Fr.	175	187	200	150	=
<b>AHV-Zweigstelle</b>							
K 14	Anzahl geführte Dossiers AHV-Mitgliederregister	#	4'427	4'102	4'300	4'300	=
<b>KVG</b>							
K 15	Individuelle Prämienverbilligungen (IPV) Gesuche wegen Veränderungen wirtschaftlicher Verhältnisse oder anderen Gründen	#	2'175	1'942	1'800	2'000	-
K 16	IPV-Berechtigte	#	7'743	6'664	8'000	11'000	=

## Kommentar

K 07/K 09: Weniger Heim- und mehr Wohnungsfälle

K 16: Erhöhung der Einkommensgrenzwerte

## LG FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	In Uster steht für die Mehrheit der Familien, die einen familienergänzenden Betreuungsplatz suchen, ein Angebot zur Verfügung.
Z 02	L 01	Beiträge an die Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein) auszahlen zur Deckung der Betriebskosten.
Z 03	L 01	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Kosten der Kindertagesstätten.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Beiträge an Kinderkrippen, Kinderhorte, Tagesfamilienverein

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Verhältnis Anzahl verfügbare Plätze / nachgefragte Plätze >18 Monate <18 Monate	%					
				100	100	90	100	=
				90	100	90	90	=
I 02	Z 03	Anteil der Eltern an Gesamtkosten	%	69	69	68	67	=
<b>Beiträge an Institutionen</b>								
I 03	Z 02	bestehende Institutionen	1'000 Fr.	1'627	1'629	1'800	1'700	+
I 04	Z 02	Zusätzliche neue Plätze	1'000 Fr.	0	0	0	0	+

Kommentar

I 03: Reduktion auf Grund Hochrechnung 2019

I 04: Kein Ausbau, da der Bedarf in Uster derzeit gedeckt

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Total Anzahl platzierte Kinder	#	507	504	540	540	+
K 02	Platzierte Kinder aus anderen Wohn- gemeinden	#	40	40	40	40	-
K 03	Total Anzahl Plätze in Kinderhorten	#	47	49	47	50	=
K 04	Total Anzahl Plätze in Kinderkrippen >18 Mte <18 Mte Total Anzahl Plätze in Tagesfamilien	#					
			150	153	157	146	=
			33	37	42	42	+
			27	20	25	20	=
K 05	Auslastungsgrad Plätze in Kinderhorten	%	93	100	100	100	=
K 06	Auslastungsgrad Plätze in Kinderkrippen	%	100	98	96	96	=
K 07	Kinder auf Warteliste Krippe >18 Mte <18 Mte	#					
			11	5	10	5	=
			32	19	20	10	=

**LG KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01,	Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden unter Beachtung der Prinzipien der Subsidiarität und der Verhältnismässigkeit angeordnet.
Z 02	L 01, L 02	Die errichteten Massnahmen werden durch die Betroffenen akzeptiert
Z 03	-	Die Anschlussgemeinden der KESB Uster werden über die Tätigkeit der KESB Uster in geeigneter Form informiert

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kindesschutz
L 02	Erwachsenenschutz

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Anzahl erlassene KESB-Entscheide	#	1'403	1'311	1'600	1'500	+
I 02	Z 02	Anzahl Rekurse	#	14	14	20	18	=
I 03	Z 02	Anzahl gutgeheissene Rekurse	#	1	1	2	2	=
I 04	Z 01	Anzahl fürsorgerische Unterbringungen	#	17	16	20	18	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	#	701	710	720	730	+
K 02	Anzahl Massnahmen Kindesschutz	#	311	328	320	320	+
K 03	Anzahl Massnahmen Stadt Uster	#	547	543	550	550	+
K 04	Anzahl Massnahmen Anschlussgemeinden	#	496	495	500	500	+
K 05	Anzahl Vorsorgeaufträge (Validierung)	#	13	6	20	15	+
K 06	Anzahl Verfahren Kindesschutz	#	905	1'031	1'100	1'150	+
K 07	Anzahl Verfahren Erwachsenenschutz	#	1'174	1'232	1'200	1'300	+
K 08	Anzahl Verfahrensvertretung Kind	#	7	7	8	8	+

Kommentar

K 06/K 07: Zunahme Meldungen/Bevölkerungswachstum KESB Kreis Uster

## GF HEIME USTER

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Heime Uster

Im Jahr 2020 werden für die Heime Uster als Institution der Langzeitpflege weiterhin grosse Herausforderungen zu meistern sein. Die Konkurrenz der Mitanbieter im Zürcher Oberland mit Neubauten und Komfortausstattung wird immer spürbarer. Die Nachfrage nach Einzelzimmern übersteigt nach wie vor das Angebot der Heime Uster und die Liegen-schaften genügen teilweise den heutigen Anforderungen nicht mehr. Es besteht konkreter Modernisierungs- und Erneuerungsbedarf. Das Grundprinzip der freien Heimwahl und eine fehlende Steuerung des Pflegeplatzangebotes in Kanton, Bezirk und Gemeinden verstärken das derzeitige Überangebot an stationären Pflegeplätzen. Dies erschwert für die Anbieter die Erreichung einer konstant genügenden Bettenauslastung. Die Bewohner-Fluktuation steigt seit Einführung des Temporär-Angebots der Heime Uster markant an, und es zeigt sich ein Neubedarf zur Versorgung einer zusätzlichen Altersgruppe von 55 - 65-Jährigen. Zu registrieren ist zudem ein stark schwankender durchschnittlicher Pflegebedarf der Bewohnerschaft, was die Budgetierung der Einnahmen erschwert.

All diese Entwicklungen verlangen auch 2020 kreative Lösungen zur Einhaltung der Budgetvorgaben und höchste Aufmerksamkeit bei der Planung. Nach wie vor erschwert wird dies aufgrund des ausgetrockneten Stellenmarktes Pflege mit nur teilweise genügend Nachwuchs beim ausgebildeten Fachpersonal.

Die Heime Uster werden im 2020 den Markt weiter sehr genau beobachten und die Angebotsentwicklungen entsprechend konkret fortsetzen. Es stehen insbesondere Vorprojektphasen an für zwei kommende Grossprojekte. Es sind dies die Sanierung des Pflegezentrums Dietenrain und das Kooperationsprojekt Gebietsentwicklung Wageren. Damit soll eine umfassende Demenzspezialisierung im Dietenrain realisiert werden, ebenso ein Betreutes Wohnen und der Anteil Einzelzimmer soll erhöht werden.

Die Heime Uster bewähren sich weiterhin mit guter Kostenwahrheit. Dies wird erreicht mittels des aufwändigen Control-lings und laufender Einschätzung des Kostensplittings zwischen den Kostenträgern Pflege, Betreuung und Hotellerie. 2020 wird das Projekt «Curatime» durchgeführt, das mittels zeitlich befristeter elektronischer Arbeitszeiterfassung für die gesamten Heime Uster eine detaillierte Analyse des Personaleinsatzes ermöglicht. Damit wird die Grundlage geschaffen zur weiteren Optimierung der Personalplanung aller Berufsgruppen, insbesondere auch des Einsatzes der verschiedenen Berufsgruppen der Pflege (Skill & Grade). Das Projekt verbessert das Kostenbewusstsein, zeigt Optimierungsmöglichkeiten auf und bestätigt die Kostenteiler zwischen den Kostenträgern.

2020 ist die Evaluation der 2018 eingeführten Organisationsstruktur geplant und damit die Konsolidierung der betriebs-internen Reorganisation. Begleitmassnahmen und Changemanagement werden fortgesetzt mit oberstem Ziel zum Erhalt der Mitarbeiterzufriedenheit, dem Erreichen von notwendigen Prozessbereinigungen und weiterer Effizienzverbesserung.

#### ▪ LG Gesundheitsdienste

Auf Ebene der Leistungsgruppe Gesundheitsdienste verlangt die Konsolidierung der neuen Führungsstruktur verschiedene Optimierungen in Prozessgestaltung und Aufgabenverteilung.

Die Einhaltung der Ausbildungsverpflichtung Pflege gilt auch 2020 als Ziel. Es sollen die Ausbildungskonzepte der Pflege und das erste Jahr mit HF-Studierenden ausgewertet werden. Zudem bleiben die Anstrengungen und Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeberin nach wie vor zentral. Es sollen beispielsweise neue Arbeitszeitmodelle in der Pflege für Eltern von schulpflichtigen Kindern geschaffen werden.

Im Sinne von fachlicher Weiterentwicklung der Angebote in Pflege und Betreuung und der personellen Ressourcen werden verschiedene Vorhaben und Projekte intensiv verfolgt. Um nur die Wichtigsten zu nennen:

Eine Überprüfung des Kinästhetik-Konzeptes mit kontinuierlicher Schulung und flächendeckender Umsetzung in allen Betrieben wird 2020 angestrebt. Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit der die Bewegung von Patienten ohne Heben und Tragen schonend unterstützt wird. Mit dieser Hilfe kann neben der Gesundheitsprävention für das Personal die Motivation der Pflegebedürftigen durch die Kommunikation über Berührung und Bewegung deutlich verbessert werden.

Es steht die Vervollständigung des auf Pflege erweiterten Betriebes im Altersheim an durch Komplettierung der Pflegedienste analog der Pflegezentren (z.B. durchgehende Nachtwache anstelle heutiger Schlaf-Nachtwache).

Der Pilot Palliative-Care soll 2020 abgeschlossen werden und dessen Auswertung soll die Entscheidung über eine definitive Einführung und Umsetzung ermöglichen.

Der Projektstart für das Konzept Betreuung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ist 2020 vorgesehen.

#### ▪ LG Supportdienste

Die neuen Führungs- und Organisationsstrukturen werden auch in den Supportdiensten konsolidiert, das Führungsteam gefestigt. Es geht im Jahr 2020 prioritär um die Vervollständigung und Anpassung der Prozesse. Es sind fast sämtliche Bereiche in den Supportdiensten zu berücksichtigen wie z.B. Betriebliche Hygiene, Arbeitssicherheit, Materialbewirtschaftung, Controlling Leistung und Finanzen, heiminterne Budgetprozesse, Struktur und Gestaltung des Qualitätsmanagements mit fortlaufender Zertifizierung nach ISO-Norm 9001:2015.

Die Heime Uster starten eine Neuausrichtung ihrer Verpflegungsgrundsätze mit dem Projekt «Städtische Verpflegungsbetriebe nachhaltig und gesund» und schaffen unter der Leitung von Fachleuten der ZHAW sowie mittels Kooperation mit verschiedenen Institutionen aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, biologischem Landbau und Fairtrade qualitativ neue Standards für die Gemeinschaftsverpflegung in Institutionen.

Im Rahmen des Masterplans Personal gehen die Heime Uster weitere Massnahmen an wie die Ausarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts, der Ausbau des bestehenden Gesundheitsmanagements, die Fortführung der kontinuierlichen Erhebung von Austrittsgründen und verbesserte Marketingmassnahmen als Gesundheitsbetrieb zur Unterstützung der Personalrekrutierung.

#### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Heime Uster: Masterplan Personal (Umsetzung Altersstrategie)	3/5	2017	2020
<del>GF Heime Uster</del> LG Gesundheitsdienste: Detailplanungen gemäss Projektplan und weitere Realisierungen der geplanten kurz- und mittelfristigen Angebots-Spezialisierungen	1	2017	2020
GF Heime Uster: konzeptionelle Entwicklungs- und Planungsarbeiten zur Sicherung des Pflegeplatzangebotes der sanierungsbedürftigen Liegenschaft «Wohnheim»; aktive Beteiligung am Projekt an den Vorprojekten zur «Gebietsentwicklung Wageren» sowie «Sanierung Pflegezentrum Dietenrain»	1/2	2018	2020
GF Heime Uster: Analyse Personaleinsatz in allen Bereichen mittels Projekt «Curatime» im März 2020 mit ausführlicher Auswertung. Planung und Umsetzung von Folgemassnahmen bis 2022	3/5	2020	2022
LG Supportdienste: Kooperationsprojekt mit ZHAW «Städtische Verpflegungsbetriebe nachhaltig und gesund»	2/3	2019	2022

### GLOBALBUDGET 2020

#### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Heime Uster	1'000 Fr.	-	-	746	814	=
LG Gesundheitsdienste	1'000 Fr.	-	-	-423	-71	=
LG Supportdienste	1'000 Fr.	-	-	-2'419	-2'955	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-2'004</b>	<b>-2'316</b>	<b>-2'096</b>	<b>-2'212</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	948	998	1'884	1'826	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-1'056</b>	<b>-1'318</b>	<b>-212</b>	<b>-386</b>	<b>=</b>

#### Kommentar

Aufgrund des ersten Jahres als GF mit zwei LG und noch fehlenden Erfahrungen sind Korrekturen bei der Verteilung von Kosten und Einnahmen zwischen den Leistungsgruppen Gesundheits- und Supportdienste sowie dem GF notwendig.

LG Gesundheitsdienste: Aufwandsteigerung durch notwendige Erweiterung Nachtdienst, erhöhte Kosten in der Umsetzung der Ausbildungsverpflichtung auf HF Stufe sowie die Erhöhung der Krankentaggeldversicherung.

LG Supportdienste: Mehreinnahmen aufgrund Taxanpassungen.

Beschluss des Gemeinderates am 20.01.2020.

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Heime Uster	Stellen	-	-	2.5	1.8	=
LG Gesundheitsdienste	Stellen	-	-	149	154.6	=
LG Supportdienste	Stellen	-	-	67.9	67.2	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>213.5</b>	<b>213.4</b>	<b>219.4</b>	<b>223.6</b>	<b>=</b>

Kommentar

GF Heime Uster: Besetzung einer Stabstelle als Sparmassnahme zurückgestellt.

LG Gesundheitsdienste: Zusatzstellen für HF-Ausbildungsverpflichtung und zusätzlichen Nachtdienst in beiden Pflegezentren.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>712</b>	<b>528</b>	<b>600</b>	<b>675</b>	<b>=</b>

Kommentar

Pauschale für Kleininvestitionen ab CHF 5'000 analog 2019 und zusätzliche Kosten für ein Vorprojekt zur Sanierung des Pflegezentrums Dietersrain

**LG GESUNDHEITSDIENSTE****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 03	Die Stadt Uster bietet ein bedarfsgerechtes Angebot an Pflegeplätzen an. Neben den Grundangeboten können auch ergänzende Betreuungs- und Wohnformen angeboten werden. Das Angebot wird laufend angepasst.
Z 02	L 01 - L 03	Es ist im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.
Z 03	L 01 - L 03	Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht einem üblichen Standard für die stationäre Langzeitpflege mit öffentlichem Versorgungsauftrag und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
Z 04	L 04	Die Heime Uster sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten in allen Bereichen Ausbildungs- und Praktikumsstellen an.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflege (P)
L 02	Betreuung (P)
L 03	Demenz-Abteilungen (P)
L 04	Berufsausbildung (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Bettenauslastung Gesamtheime	%	91.8	96	95	95.2	=
I 02	Z 01	Bettenauslastung Demenz-Abteilungen	%	-	-	97	97.1	=
I 03	Z 02	Kostendeckungsgrad Betriebskosten	%	-	-	102.4	99.6	=
I 04	Z 03	Zufriedenheitsgrad Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige gemäss Umfrage	%	-	-	90	90	=
I 05	Z 03	Die Qualität der Leistungen wird jährlich durch ein anerkanntes Qualitätsaudit bestätigt	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=
I 06	Z 04	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	-	-	43	45	=

## Kommentar

I 03: Aufgrund des ersten Jahres als GF mit zwei LG und noch fehlenden Erfahrungen sind Korrekturen bei der Verteilung von Kosten und Einnahmen zwischen den Leistungsgruppen Gesundheits- und Supportdienste sowie dem GF notwendig.

I 06: Ausbildungsplätze plus zwei auszubildende HF

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Pflegeplätze Gesamtheime	#	251	251	251	251	=
K 02	Anzahl Pensionstage Gesamtheime	#	84'092	87'951	86'990	87'263	=
K 03	Anzahl Eintritte Gesamtheime	#	-	-	180	180	=
K 04	Jahresbelegung Anzahl Ustermer Bewohnende	#	-	-	300	300	=

---

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 05	Durchschnittliche Aufenthaltstage bis Austritt	#	-	-	350	350	=
K 06	Anzahl Austritte nach temporärem Aufenthalt	#	-	-	110	110	=

---

**LG SUPPORTDIENSTE****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 02	Es ist im Rahmen der steuerbaren Möglichkeiten ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.
Z 02	L 01 - L 03	Die Qualität der angebotenen Dienstleistungen entspricht dem Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner und richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
Z 03	L 03	Die Restaurants sind täglich zugänglich für interne und externe Gäste.
Z 04	L 04	Die Heime Uster sind ein Ausbildungsbetrieb und bieten in allen Bereichen Ausbildungs- und Praktikumsstellen an.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Hotellerie (P)
L 02	Support
L 03	Restaurants
L 04	Berufsausbildung

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Kostendeckungsgrad Betriebskosten	%	-	-	104.6	116.7	=
I 02	Z 02	Zufriedenheitsgrad Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörige gemäss Umfrage	%	-	-	90	90	=
I 03	Z 02	Die Qualität der Leistungen wird jährlich durch ein anerkanntes Qualitätsaudit bestätigt.	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=
I 04	Z 03	Umsatz Gastronomie (zwei Restaurants, Catering und Bankette)	1'000 Fr.	845	847	859	849	=
I 05	Z 04	Anzahl Ausbildungs- und Praktikumsplätze	#	-	-	13	11	=

## Kommentar

I 01: Aufgrund des ersten Jahres als GF mit zwei LG und noch fehlenden Erfahrungen sind Korrekturen bei der Verteilung von Kosten und Einnahmen zwischen den Leistungsgruppen Gesundheits- und Supportdienste sowie dem GF notwendig.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Verpflegungstage für Bewohnende (Gesamtheime)	#	-	-	85'093	85'263	=
K 02	Anzahl Mahlzeiten für Mitarbeitende und Gäste	#	-	-	26'500	26'500	=

## GF SPITEX USTER

### EINLEITUNG

#### GF Spitex Uster

Die Spitex Uster ist laufend daran externe Regulierungen umzusetzen. So stehen weitere Anpassungen im Materialmanagement (MiGeL, Material- und Gegenständeliste) an, die zusätzliche Kosten verursachen. Des Weiteren muss gemäss Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ein neues Finanzmanual und eine neue Kostenrechnung eingeführt werden. Verpflichtend muss die neue Software «interRAI» eingeführt werden; diese ersetzt die Pflegebedarfserfassung RAI-HC von 2009. Alle Neuerungen sind organisatorische Herausforderungen, bedingen Schulungen und neue Abläufe.

Als weiteren Schritt in der Digitalisierung sollen dem Personal die Qualitätssicherungsmassnahmen per Mobile zur Verfügung gestellt werden. Dadurch wird den Mitarbeitenden ermöglicht, sich bei Pflegesituationen vor Ort fachlich abzusichern.

Als ergänzende Leistung wird in Zusammenarbeit mit dem SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) der Bevölkerung ein Notrufsystem angeboten; es soll die Strategie «ambulant vor stationär» zusätzlich unterstützen.

#### LG Pflege

Die LG Pflege passt ihre internen Abläufe an. Durch die Gestaltung eines Einsatz-Planungsteams verspricht sich die Spitex noch agiler in der Klienten Planung zu werden. Die Ausbildungsverpflichtung wird Schritt für Schritt umgesetzt. Dafür ist ein Konzept erarbeitet worden, das den attraktiven Ausbildungs- und Studienort Spitex für Fachpersonal stützt. Diverse interne Projekte zur Qualitätsverbesserung stellen weitere Massnahmen dar, um der Komplexität der Pflegeversorgung zu entsprechen und die hohe Klientenzufriedenheit zu halten.

#### LG Hauswirtschaft und Dienste

Auf den 1.1.2020 wird das nicht subventionierte Angebot «Spitex Plus» (Komfortangebot) als Pilotprojekt eingeführt. Es schliesst die Lücke zwischen den gesetzlich definierten Pflichtleistungen und dem aktuellen Bedürfnis der Klienten nach mehr Hilfe im Alltag. Das Angebot soll laufend überprüft und gemäss optionalen Möglichkeiten der ambulanten Versorgung auf die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden.

#### Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
GF Spitex: Umsetzung Altersstrategie, «Masterplan Personal»	3	2017	2020
GF Spitex: Planung des Umzuges in das VZK Gebäude Wagerenstrasse 45	3	2018	2021
<i>GF Spitex: Einführung neues Finanzmanual und neue KoRe</i>	<i>5</i>	<i>2020</i>	<i>2020</i>
<i>GF Spitex: Einführung neue Pflegebedarfserfassung (interRAI)</i>	<i>5</i>	<i>2020</i>	<i>2020</i>

### GLOBALBUDGET 2020

#### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Spitex Uster	1'000 Fr.	-	-	1'229	1'032	=
LG Pflege	1'000 Fr.	-	-	-2'026	-1'365	=
LG Hauswirtschaft und Dienste	1'000 Fr.	-	-	-23	-40	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-820</b>	<b>-373</b>	<b>=</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-820</b>	<b>-373</b>	<b>=</b>

#### Kommentar

Höhere Kosten, vor allem durch Anpassung der Krankentaggelder und Sozialleistungen (183'000), Bedarf an höheren Berufskompetenzen (150'000), flächendeckende Aufwertung der Minimallöhne (70'000), Teuerung 2019 (50'000).

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Spitex Uster	Stellen	-	-	3.0	3.0	=
LG Pflege	Stellen	-	-	49.0	51.5	+
LG Hauswirtschaft und Dienste	Stellen	-	-	7.0	7.0	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>56.4</b>	<b>61.4</b>	<b>59.0</b>	<b>61.5</b>	<b>+</b>

## Kommentar

Sowohl die Nachfragesteigerung wie auch die Bewältigung der übergeordneten Projekte verlangen mehr Personalressourcen.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

**LG PFLEGE****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Bedarfsorientierte ambulante Pflege- und Hilfeleistungen gemäss gesetzlichen Bestimmungen sicherstellen
Z 02	L 02	Ergänzende Angebote zu Kernleistungen
Z 03	L 04	Pflegeausbildungen sicherstellen

Kommentar

Z 03: Gemäss kantonalen Verordnung gilt die Ausbildungsverpflichtung mit quantitativen Vorgaben im Bonus-Malus-System

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Pflegeleistungen gemäss KVG und Pflegegesetz (P)
L 02	Fachberatung, Information, Vernetzung und Prävention (P)
L 03	Unterstützende Leistungen durch Kispex, PalliativCare (P)
L 04	Ausbildungs- und Studienplätze anbieten (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Verrechnete Stunden Pflege	h	47'400	45'345	47'000	46'310	+
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Vernetzungsgremien	#	-	-	5	5	=
I 03	Z 03	Anzahl Ausbildungsplätze FaGe und Studienplätze Pflege HF	#	-	-	10	10	+

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Klient/innen (betreuerische und pflegerische Leistungen)	#	948	965	720	900	+
K 02	Anzahl Besuche/Einsätze	#	91'213	95'257	110'500	92'000	+
K 03	Anzahl Ausbildungs- und Praktikums- wochen für die Ausbildungs- kooperation Gesundheitsmeile	#	-	-	86	62	+

Kommentar

K 01, K 02: Durch die Umwandlung in ein Geschäftsfeld mit zwei Leistungsgruppen sind die Kennzahlen entsprechend aufgeteilt zwischen LG Pflege und LG Hauswirtschaft und Dienste. Die Genauigkeit der Kennzahlen wird sich in diesem Zusammenhang noch weiter präzisieren.

K 03: Reduktion zu Gunsten der Implementierung Studierende HF.

**LG HAUSWIRTSCHAFT UND DIENSTE****LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Bedarfsorientierte Hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuung
Z 02	L 02	Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln für Pflege und Alltag

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuung (P)
L 02	Hilfsmittelangebot (Shop) für eigene Pflegeleistungen (P) und Kunden

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	h	15'551	14'737	15'000	15'100	+
I 02	Z 01	Tarif Hauswirtschaft	Fr.	36.00	36.00	36.00	37.00	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Klienten	#	-	-	520	350	=
K 02	Anzahl Besuche Hauswirtschaft	#	-	-	19'500	19'600	=
K 03	Kostendeckung Shop	%	82	84.86	90	90	=

**GF GESUNDHEIT UND ALTER**

**EINLEITUNG**

▪ **GF Gesundheit und Alter**

Im Themenbereich «Alter» sollen in einem partizipativen Prozess mit den Akteuren und der Bevölkerung die strategischen Handlungsfelder der Altersstrategie sowie dazugehörige Massnahmen neu festgelegt werden.

Im Bereich «Gesundheit» wird dem Stadtrat die gesundheitspolitische Grundlage «Gesundes Uster» vorgelegt und erste Massnahmen geplant.

Die Lebensmittelkontrolle wird per 01.01.2020 kantonalisiert. Die übrigen Aufgaben der bisherigen LG Lebensmittelkontrolle wie die Kadaversammelstelle, die Schädlingsbekämpfung und die Pilzkontrolle verbleiben jedoch bei der Stadt Uster. Sie werden zusammen mit den Umweltthemen der neuen LG Umwelt zugeordnet, welche mit Steuermitteln finanziert ist. Die bisherige LG Abfall und Umwelt wird umbenannt in LG Abfallbewirtschaftung und umfasst alle spezialfinanzierten Aufgaben im Abfallbereich.

▪ **LG Abfallbewirtschaftung**

Der Entsorgungskalender wird überarbeitet und geeignete Informationsmöglichkeiten für kognitiv beeinträchtigte Menschen werden erarbeitet. Für die Verrechnung der Entsorgungsgrundgebühren wird ein neues, verursachergerechteres Modell eingeführt.

▪ **LG Umwelt**

Das Thema «Nachhaltige Mobilität» wird im Rahmen von zwei Veranstaltungen aufgegriffen und der Bevölkerung nähergebracht. Es findet ein Controlling der Einkaufsempfehlungen statt und sie werden aktualisiert und weiterentwickelt. Im Frühling 2020 soll die Veranstaltung für die Verleihung der Auszeichnung «Fair Trade Town» stattfinden.

▪ **LG Fachstelle Alter**

In Zusammenarbeit mit den Freiwilligenorganisationen aus dem Alters- und Gesundheitsbereich wird die Fachstelle Alter eine Veranstaltung zur Motivierung von neuen Freiwilligen organisieren und durchführen. Die Fachstelle Alter wird neu die Leistungsvereinbarungen für externe ambulante, nicht-pflegerische Dienstleistungen, in welchen das selbständige Leben zu Hause durch Freiwillige unterstützt wird, von der Spitex Uster übernehmen. Hierbei handelt es sich z.B. um den Mahlzeiten- oder Fahrdienst. In Zusammenarbeit mit der LG Sportförderung wird ein Aktionstag für Seniorensport organisiert werden. Weiter wird sich die Fachstelle Alter an der Weiterentwicklung und Umsetzung von Massnahmen der Altersstrategie beteiligen.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<i>GF Gesundheit und Alter: Erarbeitung und Planung gesundheitspolitische Ziele und Massnahmen «Gesundes Uster»</i>	1	2020	2024
<i>GF Gesundheit und Alter: Anpassung Altersstrategie</i>	1	2019	2021
<i>GF Gesundheit und Alter: Testplanung «Gebietsentwicklung Wageren» in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Frohheim Zürich</i>	1	2019	offen
Abfallbewirtschaftung: Planung und Bau neue Hauptsammelstelle Loren	2	2022	2024
<i>Umwelt: Controlling und Weiterentwicklung Einkaufsempfehlungen</i>	2	2019	offen
<i>Umwelt: Erarbeitung Massnahmenplan Klima</i>	2	2019	offen
Fachstelle Alter: Durchführung einer Veranstaltung zur Motivierung von Freiwilligen im Altersbereich	1	2018	2020

**GLOBALBUDGET 2020**

**GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Gesundheit und Alter	1'000 Fr.	381	449	532	558	=
<del>LG Abfall und Umwelt</del>	<del>1'000 Fr.</del>	<del>0</del>	<del>0</del>	<del>0</del>	<del>-</del>	
<del>LG Lebensmittelkontrolle</del>	<del>1'000 Fr.</del>	<del>83</del>	<del>108</del>	<del>118</del>	<del>-</del>	
<i>LG Abfallbewirtschaftung</i>	<i>1'000 Fr.</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>0</i>	<i>=</i>

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<i>LG Umwelt</i>	<i>1'000 Fr.</i>	-	-	-	107	=
LG Fachstelle Alter	1'000 Fr.	-	165	163	274	+
<b>Total Globalkredit GF exkl. Beiträge Heime und Spitex</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>465</b>	<b>722</b>	<b>813</b>	<b>939</b>	<b>+</b>
Beiträge an Heime	1'000 Fr.	-	-	9'148	9'137	+
Beiträge an Spitex	1'000 Fr.	-	-	4'198	4'499	+
<b>Total Globalkredit GF inkl. Beiträge Heime und Spitex</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>465</b>	<b>722</b>	<b>14'159</b>	<b>14'575</b>	<b>+</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Beiträge Heime und Spitex inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>465</b>	<b>722</b>	<b>14'159</b>	<b>14'575</b>	<b>=</b>

## Kommentar

GF Gesundheit und Alter: Per 1.1.2020 übernimmt das GF Gesundheit und Alter die Leistungsvereinbarungen für externe ambulante, nicht-pflegerische Leistungen von der Spitex Uster (z.B. Tixi-Taxi).

LG Fachstelle Alter: Seit dem 1.1.2019 ist die LG Fachstelle Alter dem GF Gesundheit und Alter zugeordnet. Im Zuge dieser Anpassung werden die Zuständigkeiten für den Altersbereich neu gruppiert. Neu werden alle externen ambulanten, nicht-pflegerischen Dienstleistungen im Altersbereich (z.B. Mahlzeiten- und Fahrdienst) durch die Fachstelle Alter, die altersunabhängigen (z.B. Tixi-Taxi) durch das GF finanziert und nicht mehr wie bisher über die Spitex Uster. Deshalb erhöht sich das Globalbudget der LG Fachstelle Alter sowie auf Ebene Geschäftsfeld.

Abschreibungen: Abschreibungen der LG Abfallbewirtschaftung sind in der Spezialfinanzierung enthalten.

## GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Gesundheit und Alter	Stellen	2.0	2.0	2.1	2.1	=
<del>LG Abfall und Umwelt</del>	<del>Stellen</del>	<del>4.2</del>	<del>4.2</del>	<del>4.2</del>	-	
<del>LG Lebensmittelkontrolle</del>	<del>Stellen</del>	<del>1.0</del>	<del>1.0</del>	<del>1.0</del>	-	
LG Abfallbewirtschaftung	Stellen	-	-	-	4.0	=
LG Umwelt	Stellen	-	-	-	0.6	+
LG Fachstelle Alter	Stellen	-	-	1.0	1.0	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>8.3</b>	<b>7.7</b>	<b>=</b>

## Kommentar

Die 60 Stellenprozent der Lebensmittelkontrolle fallen per 1.1.2020 an den Kanton. In der neuen LG Umwelt werden die bisherigen Aufgaben wie z.B. Kadaver, Schädlingsbekämpfung, aber auch die Umweltthemen zusammengefasst. Dafür werden 20 Stellenprozent von der bisherigen LG Abfall und Umwelt auf die LG Umwelt übertragen.

## GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>248</b>	<b>115</b>	<b>120</b>	<b>220</b>	<b>+</b>

## Kommentar

100'000 Fr. sind zusätzlich eingestellt für Planungsarbeiten im Rahmen des Projekts «Gebietsentwicklung Wageren».

120'000 Fr. werden für die Umrüstung bestehender Quartiersammelstellen auf Unterflursammelstellen benötigt.

**LG ABFALL UND UMWELT**

**LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 – 2023**

**Wirkungs- und Leistungsziele:** Bestandteil Beschluss GR

Ziel-Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z-01	L-02, L-03, L-04	Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht verwertet werden.
Z-02	L-04	Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Belange der Natur und Umwelt.
Z-03	L-01	Den Kehricht fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen.
Z-04	L-02	Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfahren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung).
Z-05	L-03	Haupt- und Quartiersammelstellen mit einem dem Standort angepassten Angebot kundenfreundlich betreiben.
Z-06	L-05	Die Auszeichnung als «Fair Trade Town» anstreben.
Z-07		Die Stadt Uster senkt den CO <sub>2</sub> -Ausstoss sowie den Energieverbrauch pro Einwohner kontinuierlich.

**Leistungen:** Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L-01	Kehrichtentsorgung (Kehrichtabfuhr, illegale Ablagerungen) (P)
L-02	Separatabfahren und -sammlungen (wöchentliche Grünabfuhr, monatliche Papierabfuhr, 12x jährliche Kartonabfuhr, 4x jährlicher Häckseldienst, 6x jährliche Sonderabfallsammlung, 1x jährliche Textilsammlung) (P)
L-03	Sammelstellen (Hauptsammelstelle mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 35 – 40 h pro Woche, gute Abdeckung mit Quartiersammelstellen) (P)
L-04	Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P)
L-05	Koordination der Arbeitsgruppe «Fair Trade Town»

**Indikatoren:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind-Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
I-01	Z-01, Z-04 – Z-05	Recyclingquote	%	54.2	53.6	>55		
I-02	Z-03 – Z-05	Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner	Fr./Einw.	92.54	88.39	<90		
I-03	Z-04	Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt)	Fr.	-31.94	-32.00	≤-32.00		
I-04	Z-05	Anzahl Unterflursammelstellen zu Sammelstellen total	#/#	13/25	14/25	15/26		
I-05	Z-06	Anzahl Medienberichte pro Jahr zu «Fairem Handel»	#	-	-	3		
I-06	Z-07	Energieverbrauch pro Einwohner und Jahr in % zur Vorperiode	%	-	-	-		
I-07	Z-07	CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Einwohner und Jahr in % zur Vorperiode	%	-	-	-		

**Kennzahlen:** Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme Information

Ken-Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
K-01	Menge Kehricht	kg/Einw.	192	187	<200		
K-02	Menge Papier und Karton	kg/Einw.	65	64	>60		
K-03	Menge Grüngut	kg/Einw.	82	84	>85		
K-04	Kosten Kehrichtverbrennung KEZO	1'000 Fr.	858	864	870		
K-05	Kosten Kehricht- und Separatabfahren (Transport)	1'000 Fr.	618	587	600		

**LG-LEBENSMITTELKONTROLLE****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 – 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Ziel-Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z-01	L-01, L-02, L-04	Die Konsumenten vor Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen, welche die Gesundheit gefährden können.
Z-02	L-01, L-02	Den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen.
Z-03	L-01, L-02	Die Konsumenten vor Täuschungen mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen schützen.
Z-04	L-01	Für Dritte gegen eine mindestens kostendeckende Entschädigung Lebensmittelkontrollen durchführen.
Z-05	L-04	Für Privatpersonen Pilzkontrollen durchführen.
Z-06	L-03	In Uster eine regionale Tierkadaversammelstelle gemäss den gesetzlichen Bestimmungen führen und für Anschlussgemeinden kostendeckend Rechnung stellen.

**Leistungen:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Leist.Nr.	Leistung
L-01	Amtliche Lebensmittelüberwachung (P)
L-02	Diverse verwaltungspolizeiliche Aufgaben (P)
L-03	Entsorgung Tierkörper und Fleischabfälle (P)
L-04	Pilzkontrolle

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil-Beschluss-GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
<b>Anzahl Kontrollen</b>								
I-01	Z-01 - Z-05	Risikobewertung 1 (gut)	%	50	49	60		
I-02	Z-01 - Z-05	Risikobewertung 2 (genügend)	%	38	40	30		
I-03	Z-01 - Z-05	Risikobewertung 3 (mangelhaft)	%	11	10	9		
I-04	Z-01 - Z-05	Risikobewertung 4 (schlecht)	%	1	1	1		
<b>Regionale Tierkadaverstelle</b>								
I-05	Z-06	Kostendeckungsgrad	%	117	108	110		

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
<b>Lebensmittelkontrolle</b>							
K-01	Anzahl kontrollpflichtige Betriebe	#	270	265	270		
K-02	Anzahl Inspektionen	#	211	195	200		
K-03	Anzahl Nachkontrollen	#	31	31	<40		
K-04	Anzahl Verzeigungen	#	4	3	<10		
<b>Pilzkontrolle</b>							
K-05	Anzahl Pilzkontrollen (Kontrollscheine)	#	255	231	170		
<b>Tierkadaver</b>							
K-06	Angelieferte Menge Uster/15 Vertragsgemeinden	t	17/53	21/55	18/52		

**LG ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 02, L 03, L 04	Umwelt schonen und Ressourcen einsparen, indem Abfälle vermieden und vermindert oder fachgerecht entsorgt werden.
Z 02	L 04	Bevölkerung und Verwaltung über das Dienstleistungsangebot informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren <i>für Abfall- und Recyclingthemen.</i>
Z 03	L 01	Den Kehrriech fachgerecht, kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich entsorgen.
Z 04	L 02	Unter Berücksichtigung von ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien Separatabfahren durchführen (Grünabfuhr, Papier- und Kartonabfuhr, Häckseldienst, Sonderabfall- und Textilsammlung).
Z 05	L 03	Haupt- und Quartiersammelstellen mit einem dem Standort angepassten Angebot kundenfreundlich betreiben.

Kommentar

Z 01-Z 05: Ziele bisher in LG Abfall und Umwelt

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Kehrriechentsorgung (Kehrriechabfuhr, illegale Ablagerungen) (P)
L 02	Separatabfahren und -sammlungen (wöchentliche Grünabfuhr, monatliche Papierabfuhr, 12x jährliche Kartonabfuhr, 4x jährlicher Häckseldienst, 6x jährliche Sonderabfallsammlung, 1x jährliche Textilsammlung) (P)
L 03	Sammelstellen (Hauptsammelstelle mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten von 35 – 40 h pro Woche, gute Abdeckung mit Quartiersammelstellen) (P)
L 04	Informationen und Aktionen (Auskünfte, Aktionen, Informationen/Publikationen, Kompostberatung) (P)

Kommentar

L 01 – L 04: Leistungen bisher in LG Abfall und Umwelt

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 04, Z 05	Recyclingquote	%	54.2	53.6	>55	>55	=
I 02	Z 03, Z 04, Z 05	Jährliche Gesamtkosten der Abfallbewirtschaftung je Einwohner	Fr./Einw.	92.54	88.39	<90	<90	=
I 03	Z 04	Entsorgungsgrundgebühren (Abweichung vom kantonalen Durchschnitt)	Fr.	-31.94	-32.00	≤-32.00	≤-32.00	=
I 04	Z 05	Anzahl Unterflursammelstellen zu Sammelstellen total	#/#	13/25	14/25	15/26	16/25	+

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Menge Kehrriech	kg/Einw.	192	187	<200	<200	=
K 02	Menge Papier und Karton	kg/Einw.	65	64	>60	>60	=
K 03	Menge Grüngut	kg/Einw.	82	84	>85	>85	=
K 04	Kosten Kehrriechverbrennung KEZO	1'000 Fr.	858	864	870	870	=
K 05	Kosten Kehrriech- und Separatabfahren (Transport)	1'000 Fr.	618	587	600	600	=

**LG UMWELT****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Organisation und Durchführung von Aktivitäten im Bereich Umwelt.
Z 02	L 01, L 02	Bevölkerung und Verwaltung informieren und beraten, sensibilisieren und motivieren für Umweltthemen.
Z 03	L 03	Die Auszeichnung als «Fair Trade Town» anstreben.
Z 04	L 04	Die Stadt Uster senkt den CO <sub>2</sub> -Ausstoss sowie den Energieverbrauch pro Einwohner kontinuierlich.
Z 05	L 05	In Uster eine regionale Tierkadaversammelstelle gemäss den gesetzlichen Bestimmungen führen und für Anschlussgemeinden kostendeckend Rechnung stellen.
Z 06	L 06	Für Privatpersonen Pilzkontrollen durchführen.

Kommentar

Z 02 - Z 04: Ziele bisher in LG Abfall und Umwelt

Z 05 – Z 06: Ziele bisher in LG Lebensmittelkontrolle

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Informationen und Aktionen zu Umweltthemen
L 02	Projektleitung, Controlling und Weiterentwicklung der Einkaufsempfehlungen
L 03	Koordination der Arbeitsgruppe «Fair Trade Town»
L 04	Koordination Massnahmenplan Klima
L 05	Betrieb Tierkadaversammelstelle (P)
L 06	Pilzkontrolle

Kommentar

L 03 – L 04: Leistungen bisher in LG Abfall und Umwelt

L 05 – L 06: Leistungen bisher in LG Lebensmittelkontrolle

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl Aktionen zu Umweltthemen	#	-	-	-	2	=
I 02	Z 02	Anteil Submissionen gemäss Einkaufsempfehlungen	%	-	-	-	>80	=
I 03	Z 03	Anzahl Medienberichte pro Jahr zu «Fairem Handel»	#	-	-	3	3	=
I 04	Z 04	Energieverbrauch pro Einwohner	MWh	-	-	-	27	-
I 05	Z 04	CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Einwohner und Jahr	t	-	-	-	4.5	-
I 06	Z 05	Kostendeckungsgrad regionale Tierkadaversammelstelle	%	117	108	110	110	=

Kommentar

Die Indikatoren I 04 und I 05 wurden geschätzt, um sie in Zukunft mit den effektiven Zahlen vergleichen zu können.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Total bei «Fair Trade Town» teilnehmende Unternehmen	#	-	-	-	25	+

## GF Gesundheit und Alter

Seite Q/7

---

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 02	Angelieferte Menge Tierkadaver Uster/ Vertragsgemeinden	t	17/53	21/55	18/52	18/52	=
K 03	Anzahl Pilzkontrollen (Kontrollscheine)	#	255	231	170	200	=

**LG FACHSTELLE ALTER****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03	Ältere Menschen und ihre Angehörigen erhalten Informationen und Beratung zu wichtigen Altersthemen und zu den vorhandenen Dienstleistungen und Fachpersonen im Altersbereich und sie werden an die entsprechenden Stellen weiter vermittelt.
Z 02	L 02, L 03	Die Akteure im Altersbereich können sich vernetzen und ihre Angebote koordinieren.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bereitstellen von Informationen zu Altersthemen, Dienstleistungen und Fachpersonen sowie Vermittlung und Beratung ratsuchender Personen.
L 02	Förderung der Zusammenarbeit der Akteure und Koordination der Dienstleistungen im Altersbereich anbieten und durchführen.
L 03	Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01	Aktionen zur Informationsvermittlung im Altersbereich.	#	5	6	5	5	=
I 02	Z 02	Aktionen zur Vernetzung und Koordination im Altersbereich.	#	5	6	4	5	=
I 03	Z 01, Z 02	Aktionen zur Förderung der Freiwilligenarbeit im Altersbereich.	#	2	5	4	4	=

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Beratungen und Vermittlungen.	#	225	274	225	240	=
K 02	Anzahl Akteure im Altersbereich, welche mit Fachstelle Alter vernetzt sind.	#	43	44	43	43	=

## GF SPORT

### EINLEITUNG

▪ **GF Sport**

Im Jahr 2020 soll der seit längerem geplante zusätzliche Kunstrasen realisiert werden. Dieser wird dazu beitragen, dass die Fussballvereine mehr Kinder und Jugendliche aufnehmen können und sich somit die Wartelisten verkürzen. Weiter ermöglicht der Kunstrasen, dass im Winter vermehrt draussen anstatt in den Hallen trainiert werden kann. Dies wiederum ermöglicht zusätzliche Sportangebote in den Turnhallen.

Der neue Kunstrasen wird neben dem Bestehenden angeordnet (auf der Nordseite). Damit liegt der neue Fussballplatz im Zentrum der Anlage und in kurzer Gehdistanz zu den bestehenden Garderoben. Heute befinden sich an dieser Stelle zwei Naturrasenfelder. Dabei handelt es sich um ein provisorisches Kleinfeld und einen Teil eines sanierungsbedürftigen Grossfeldes. Deshalb wird es einen neuen Naturrasen geben, der zwischen dem bestehenden Kunstrasen und dem Reitplatz angeordnet wird. Weiter beinhaltet dieses Projekt den Ersatz des Teppichs des bestehenden Kunstrasens. Dieser hat nun nach 10-jähriger Nutzung seine technische Lebensdauer überschritten. Das gesamte Projekt wird in der ersten Jahreshälfte 2020 dem Volk vorgelegt.

▪ **LG Sportanlagen**

Um die Technik des Hallenbades weiter zu optimieren, soll eine neue Wasserenthärtungsanlage eingebaut werden. Damit können der Reinigungsaufwand sowie der technische Unterhalt eines Teils der technischen Einrichtungen reduziert werden. Auf den Sommer 2020 hin wird geprüft, ob Aussensitzplätze beim Bistro des Hallenbades geschaffen werden können. Dies würde die Aufenthaltsqualität auf der Sportanlage Buchholz weiter erhöhen und die Anlage beleben.

Das Bistro des Dorfbades soll ausgelagert werden.

▪ **LG Sportförderung**

Die Trilogie der beliebten Sportförderungsangebote (Stars in der Schule, Sport und Fun Camp, Freiwilliger Schulsport) soll im Jahr 2020 qualitativ und quantitativ weiterentwickelt werden. Es ist dabei das Ziel, dass die Kinder die für sie richtige Sportart finden. Dies ist die Basis für lebenslanges Sporttreiben. Die Sportförderungsangebote unterstützen die Vereine bei der Gewinnung von neuen jungen Mitgliedern.

Im Jahr 2020 soll ein Aktionstag für Seniorensport durchgeführt werden, bei dem Senioren/innen neue geeignete Sportarten kennenlernen können. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der LG Fachstelle Alter durchgeführt.

Der Kanton Zürich wird gemeinsam mit dem GF Sport das Zürcher Sportfest im September 2020 auf der Sportanlage Buchholz durchführen. Dieses ermöglicht den lokalen Vereinen sowie weiteren lokalen Sportanbietern, sich zu präsentieren. Dank der Zusammenarbeit mit der LG Umwelt kann auch das Thema Mobilität in den Anlass integriert werden.

▪ **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>Strandbad</b> Innerhalb der nächsten Jahre stehen im Strandbad Sanierungen an. Vorbehalten bleiben allfällige dringliche Sanierungsarbeiten.	4	Frühling 2017	Offen
<b>Dorfbad</b> Es ist geplant, das Bad im Rahmen des Projektes «Park am Aabach» umfassend zu sanieren. Vorbehalten bleiben dringliche Sanierungsarbeiten.	4	Frühling 2017	2025
<b>Konzentration Fussball Buchholz</b> Die Fussballplätze und das Garderobengebäude auf der Sportanlage Buchholz sollen innerhalb der nächsten Jahre ausgebaut werden, um den Fussballbetrieb auf dem Buchholz zu konzentrieren und zu intensivieren.	4	01.2017	2030
<b>Gesamtgestaltung Sportanlage Buchholz</b> Auf der Sportanlage Buchholz soll mittels verschiedener Massnahmen die Aufenthaltsqualität erhöht werden.	4	2018	2030

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sport	1'000 Fr.	570	585	236	213	=
<del>LG Sportanlagen und Sportförderung</del>	<del>1'000 Fr.</del>	<del>526</del>	<del>302</del>	<del>840</del>	-	
<del>LG Bäder</del>	<del>1'000 Fr.</del>	<del>917</del>	<del>1'244</del>	<del>1'013</del>	-	
LG Sportanlagen	1'000 Fr.	-	-	-	1'984	=
LG Sportförderung	1'000 Fr.	-	-	-	132	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'013</b>	<b>2'131</b>	<b>2'089</b>	<b>2'329</b>	<b>=</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	1'899	1'810	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u></b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'013</b>	<b>2'131</b>	<b>3'988</b>	<b>4'138</b>	<b>=</b>

Kommentar

Die Leistungsgruppen des GF Sport wurden neu zusammengestellt: Die LG Sportanlagen umfasst alle Bäder (ehemals LG Bäder) sowie die Sporthalle Buchholz, die Aussenanlagen Buchholz und Heusser Staub (ehemals Teil der LG Sportanlagen und Sportförderung). Die LG Sportförderung beinhaltet unter anderem die Angebote freiwilliger Schulsport sowie Sport und Fun Camp.

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sport	Stellen	1.0	1.0	1.0	1.0	=
<del>LG Sportanlagen und Sportförderung</del>	<del>Stellen</del>	<del>6.8</del>	<del>6.3</del>	<del>6.8</del>	-	
<del>LG Bäder</del>	<del>Stellen</del>	<del>16.8</del>	<del>18.8</del>	<del>16.8</del>	-	
LG Sportanlagen	Stellen	-	-	-	24.8	=
LG Sportförderung	Stellen	-	-	-	1.7	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>24.6</b>	<b>26.1</b>	<b>24.6</b>	<b>27.5</b>	<b>=</b>

Kommentar

Es werden zusätzliche Stellenprozente für die Reinigung des Hallenbades benötigt.

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>5'352</b>	<b>-52</b>	<b>1'370</b>	<b>950</b>	<b>=</b>

Kommentar

Der Bau des zusätzlichen Kunstrasens war ursprünglich für das Jahr 2019 geplant. Nun ist der Baustart für den Sommer 2020 vorgesehen. Ein erheblicher Teil des Zahlungsflusses fällt somit später an, als vorgesehen.

**LG SPORTANLAGEN UND SPORTFÖRDERUNG****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 – 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Ziel-Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z-01	L-01, L-02, L-03	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z-02	L-01, L-02, L-03	Den Trainings- und Spielbetrieb der Sportvereine mit einer Belegungsplanung der Sportstätten gewährleisten.
Z-03	L-01, L-02, L-03	Veranstalter und Vereine bei der Durchführung von Events professionell unterstützen.
Z-04	L-01, L-02, L-03	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Sportanlagen sicherstellen.
Z-05	L-04	Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche organisieren.
Z-06	L-04	Das lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) und das Sport-Netzwerk zu anderen Gemeinden, dem Kanton Zürich und dem Bund pflegen.
Z-07	L-04	Städtische Institutionen in den Bereichen Sport und Bewegungsförderung beraten.

**Leistungen:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Leist.-Nr.	Leistung
L-01	Sportanlagen (Sporthalle Buchholz, Aussenanlagen, Heusser-Staub)
L-02	Anlässe und Veranstaltungen
L-03	Vernetzung, Beratung, Sportförderung

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil-Beschluss-GR

Ind.-Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
<b>Sporthalle</b>								
I-01	Z-02 – Z-05	Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb)	#	102	100	100		
I-02	Z-04	Kostendeckungsgrad Sporthalle	%	20.63	29.65	26		
<b>Aussenanlagen</b>								
I-03	Z-02 – Z-05	Anzahl Anlässe (ohne Trainingsbetrieb)	#	107	128	110		
I-04	Z-04	Kostendeckungsgrad Aussenanlagen	%	16.97	22.62	17		

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.-Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST-17	IST-18	BU-19	BU-20	Plan-23
K-01	ProSport – Vereine	#	36	37	37		
K-02	Aktivsportler/innen (ProSport Vereine)	#	2'673	2'481	2'700		
K-03	Jugendliche (ProSport Vereine)	#	2'077	2'242	2'100		

**LG-BÄDER****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 – 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Ziel-Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z-01	L-01, L-02, L-03	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z-02	L-01, L-02, L-03	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Badbetriebe sicherstellen.

**Leistungen:**

Bestandteil-Beschluss-GR

Leist.Nr.	Leistung
L-01	Bäder (Hallenbad, Dorfbad, Strandbad)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil-Beschluss-GR

Ind-Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Hallenbad</b>								
I-01	Z-01, Z-02	Anzahl-Badegäste (ohne Schulschwimmen)	#	217'000	217'000	220'000		
I-02	Z-01, Z-02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	10.70	10.84	11		
I-03	Z-01, Z-02	Kostendeckungsgrad Hallenbad	%	85.25	76.85	81		
<b>Strandbad</b>								
I-04	Z-01, Z-02	Anzahl-Badegäste	#	53'000	59'000	55'000		
I-05	Z-01, Z-02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	4.18	4.14	3.50		
I-06	Z-01, Z-02	Kostendeckungsgrad Strandbad	%	50.63	51.41	52		
<b>Dorfbad</b>								
I-07	Z-01, Z-02	Anzahl-Badegäste	#	17'000	25'000	18'000		
I-08	Z-01, Z-02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	9.63	7.96	8.50		
I-09	Z-01, Z-02	Kostendeckungsgrad Dorfbad	%	35.38	39.56	36		
<b>Generelle</b>								
I-10	Z-01, Z-02	Anzahl-Wasserproben/Beanstandungen durch das Kantonale Labor	#	8/0	2/0	4/0		
I-11	Z-01	Rettungseinsätze durch Badpersonal	#	1	2	<2		

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken-Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Keine							

**LG SPORTANLAGEN****LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L02	Mit einer gut funktionierenden Infrastruktur die Sporttreibenden unterstützen und die Bevölkerung von Uster zu Bewegung animieren.
Z 02	L 01, L02	Unterhalt, Pflege und Sanierung der städtischen Sportanlagen sicherstellen.
Z 03	L 01, L02	Veranstalter und Vereine bei der Durchführung von Events professionell unterstützen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Betrieb der Sportanlagen (Hallenbad, Strandbad, Dorfbad, Sporthalle Buchholz, Aussenanlagen Buchholz und Heusser Staub)
L 02	Anlässe und Veranstaltungen

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Hallenbad</b>								
I 01	Z 01 – Z 03	Anzahl Anlasstage gesamtes Hallenbad	#	5	6	6	6	=
I 02	Z 01 – Z 03	Anzahl Anlasstage Olympiabecken	#	7	8	5	6	=
I 03	Z 01 – Z 03	Anzahl Badegäste (ohne Schulschwimmen)	Fr.	217'000	217'000	220'000	220'000	=
I 04	Z 01 – Z 03	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	10.70	10.84	11	10.80	=
I 05	Z 01 – Z 03	Kostendeckungsgrad Hallenbad	%	85.25	76.85	81	81	=
<b>Strandbad</b>								
I 06	Z 01 – Z 02	Anzahl Badegäste	#	53'000	59'000	55'000	55'000	=
I 07	Z 01 – Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	4.18	4.14	3.50	3.50	=
I 08	Z 01 – Z 02	Kostendeckungsgrad Strandbad	%	50.63	51.41	52	54	=
<b>Dorfbad</b>								
I 09	Z 01 – Z 02	Anzahl Badegäste	#	17'000	25'000	18'000	18'000	=
I 10	Z 01 – Z 02	Durchschnittsertrag pro Gast	Fr.	9.63	7.96	8.50	4.20	=
I 11	Z 01 – Z 02	Kostendeckungsgrad Dorfbad	%	35.38	39.56	36	22	=
<b>Generell Bäder</b>								
I 12	Z 01 – Z 02	Anzahl Wasserproben/Beanstandungen durch das kantonale Labor	#	8/0	2/0	4/0	4/0	=
I 13	Z 01 – Z 02	Rettungseinsätze durch Badpersonal	#	1	2	<2	<2	=
<b>Sporthalle Buchholz</b>								
I 14	Z 01 – Z 03	Anzahl Grossveranstaltungen	#	9	7	8	8	=
I 15	Z 01 – Z 03	Anzahl Cup- und Meisterschaftsspiele	#	127	107	115	115	=

<i>Ind.Nr.</i>	<i>Zielbezug</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST 17</i>	<i>IST 18</i>	<i>BU 19</i>	<i>BU 20</i>	<i>Plan 23</i>
I 16	Z 01 – Z 03	Kostendeckungsgrad Sporthalle Buchholz	%	20.63	29.65	26	28	=
<b>Aussenanlagen Buchholz und Heusser Staub</b>								
I 17	Z 01- Z 03	Anzahl Grossveranstaltungen	#	3	3	3	3	=
I 18	Z 01- Z 03	Anzahl Cup- und Meisterschaftsspiele	#	278	278	280	280	=
I 19	Z 01 – Z 03	Kostendeckungsgrad Aussenanlagen	%	16.97	22.62	17	19	=

## Kommentar

I 01 und I 02: Es handelt sich um neue Indikatoren.

I 03 bis I 13: Die Indikatoren wurden von der ehemaligen LG Bäder überführt.

I 10 und I 11: Das Bistro des Dorfbades soll ausgelagert werden.

I 14, I 15, I 17 und I 18: Es handelt sich um neue Indikatoren.

I 16 und I 19: Die Indikatoren wurden von der ehemaligen LG Sportanlagen und Sportförderung überführt.

**Kennzahlen:**

*Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme*

*Information*

<i>Ken.Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Einheit</i>	<i>IST 17</i>	<i>IST 18</i>	<i>BU 19</i>	<i>BU 20</i>	<i>Plan 23</i>
keine							

**LG SPORTFÖRDERUNG****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 – L 02	Den Trainings- und Spielbetrieb der Sportvereine mit einer Belegungsplanung der Sportstätten gewährleisten.
Z 02	L 01 – L 02	Ferien Camps für Kinder und Jugendliche organisieren.
Z 03	L 01 – L 02	Das lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) und das Sport Netzwerk zu anderen Gemeinden, dem Kanton Zürich und dem Bund pflegen.
Z 04	L 01	Städtische Institutionen in den Bereichen Sport und Bewegungsförderung beraten.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Vernetzung, Beratung, Sportförderung
L 02	Durchführung von Sportangeboten

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Sport- &amp; Fun Camps</b>			#					
I 01	L 01 – L 02	Anzahl durchgeführte Camps	#	3	3	3	3	=
I 02	L 01 – L 02	Anzahl Teilnehmende	#	257	268	270	270	=
<b>Freiwilliger Schulsport</b>								
I 03	L 01 – L 02	Anzahl durchgeführte Kurse	#	42	57	74	80	=
I 04	L 01 – L 02	Anzahl Teilnehmende	#	507	726	1'000	1'100	=

Kommentar

I 01 bis I 04: Es handelt sich um neue Indikatoren.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	ProSport - Vereine	#	36	37	37	38	=
K 02	Aktivsportler/innen (ProSport – Vereine)	#	2'673	2'481	2'700	2'600	=
K 03	Jugendliche (ProSport – Vereine)	#	2'077	2'242	2'100	2'200	=

Kommentar

K 01 bis K 03: Die Kennzahlen wurden von der ehemaligen LG Sportanlagen und Sportförderung überführt.

**ANHANG 1: ÜBERSICHT STÄDTISCHE SPORTANLAGEN****Definition:**

Infrastruktur ist für die Durchführung von entsprechenden Anlässen zugelassen und erfüllt die Vorgaben des Verbandes.

Regionale Anlässe regionale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe

Nationale Anlässe nationale Meisterschaften, Spiele oder Anlässe

Internationale Anlässe Länderspiele, europäische oder internationale Klubspiele oder Anlässe

**Sporthalle Buchholz (KASAK-Anlage)**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Unihockey	✓	✓	
Handball	✓		
Judo	✓	✓	✓
Volleyball	✓		
Rhythm. Sportgymnastik	✓	✓	
Kunstturnen	✓		✓
Rollstuhlbasketball	✓	✓	✓
Fussball	✓		
Badminton	✓		

**Heusser-Staub-Wiese**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Fussball (Meisterschaftsspiele)	✓		

**Hallenbad (NASAK und KASAK-Anlage)**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Schwimmen	✓	✓	✓
Synchronschwimmen	✓		
Wasserball	✓	✓	✓

**Stadion Buchholz (KASAK-Anlage)**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Leichtathletik	✓	✓	
Fussball	✓		
Kricket	✓	✓	

**Freibäder (Dorfbad, Strandbad)**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung			
Beachvolleyball-Feld (Strandbad)	✓		
Triathlon		✓	

**Trendsportartenplatz**

Sportart	Regionale Anlässe	Nationale Anlässe	Internationale Anlässe
Freizeitgestaltung Bevölkerung			
Beachvolleyball-Feld (Buchholz)			

## GF SOZIALHILFE

### EINLEITUNG

#### ▪ LG Sozialberatung

Die Arbeitslosenquote der Stadt Uster lag im Juni 2019 bei 2.2%. Damit verbleibt dieser Wert seit einiger Zeit auf konstant tiefem Niveau. Der seit längerem gute Arbeitsmarkt in Verbindung mit der Umsetzung des Vorranges der inländischen Stellensuchenden hat einerseits eine geringere Anzahl Personen zur Folge, denen neu Sozialhilfe auszurichten ist, und ermöglicht andererseits den Sozialhilfebeziehenden einen rascheren Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und damit eine selbständige Lebensführung ohne Unterstützung durch die Stadt. Dank dieser Situation wird auch für das nächste Jahr mit einer weiteren leichten Abnahme der Fallzahl bei den Sozialhilfebeziehenden gerechnet.

Die durchschnittliche Unterstützungsdauer der einzelnen Fälle durch die Sozialhilfe ist von 25.5 Monaten im 2016 auf 30.4 Monate im 2018 gestiegen. Komplexe Problemstellungen der Sozialhilfebeziehenden sind mit verantwortlich dafür, dass sich diese Entwicklung voraussichtlich fortsetzt. Längere Unterstützungsdauern pro Fall und die Heimkosten für Kinder und Jugendliche sind trotz des günstigen Umfeldes verantwortlich, dass sich der finanzielle Nettoaufwand für die an Leistungsbeziehenden ausgerichtete Sozialhilfe 2020 im Vergleich zum 2019 wahrscheinlich kaum ändert.

Die Anzahl Personen, die aus unterschiedlichsten Gründen auf die Begleitung und Unterstützung durch Berufsbeistände angewiesen sind, steigt weiter, jedoch in geringerem Umfang als in den Vorjahren. Mit der Erhöhung des Stellenetats und Anpassung der internen Organisationsstrukturen können die Erwachsenenschutzmassnahmen durch die Berufsbeistand/innen für die verbeiständeten Personen nachhaltig auf einem qualitativ hohen Niveau erbracht werden.

#### ▪ LG Asyl- und Flüchtlingskoordination

Voraussichtlich wird die kantonale Zuweisungsquote von Asylsuchenden im 2020 bei 0.5% der Bevölkerungszahl liegen. Grund für die Senkung der Quote von aktuell 0.6% auf 0.5% ist hauptsächlich die starke Abnahme der Anzahl Asylgesuche seit dem Jahre 2016. Zudem wurde im März 2019 das beschleunigte Asylverfahren eingeführt, das wahrscheinlich ebenfalls eine Verringerung der Zuweisungen zur Folge haben wird. Bei einer Quote von 0.5% müsste die Stadt zusätzlich zum derzeitigen Bestand rund 35 Personen aufnehmen.

Erwartet wird im 2020 eine weitere Abnahme der Asylsuchenden mit Aufenthaltsstatus N, da die Asylverfahren der Personen, die bereits in Uster leben, mit Entscheiden abgeschlossen und voraussichtlich wenig neue Asylsuchende mit diesem Aufenthaltsstatus zugewiesen werden. Für die sprachliche, soziale und berufliche Integration werden für diese Personen die bisherigen Integrationsmassnahmen im reduzierten Umfang angeboten. Der für die Unterbringung und finanzielle Unterstützung entstehende Aufwand für diese Personengruppe können durch die vom Kanton der Stadt ausgerichteten Tagespauschalen meist gedeckt werden. Insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene fallen aber Ausgaben für Schule und Berufsbildung an, welche die Stadt zu tragen hat.

Weiter zunehmen wird die Anzahl der vorläufig aufgenommenen Ausländer/innen mit Aufenthaltsstatus F. Viele Personen, die seit 2016 in Uster leben, haben in der Zwischenzeit diesen Aufenthaltsstatus erhalten. Voraussichtlich werden vom Kanton neu meist Asylsuchende mit diesem Aufenthaltsstatus zugewiesen werden. Neben den Tagespauschalen, die der Kanton während den ersten sieben Aufenthaltsjahren dieser Personen in der Schweiz ausrichtet, werden seit Mai 2019 in Einzelfällen kantonale Beiträge an die Finanzierung von beruflichen Integrationsmassnahmen ausbezahlt. Trotz diesen zusätzlichen finanziellen Mitteln wird davon ausgegangen, dass die Stadt Uster rund 320'000 Franken an direkten Leistungen, die für die vorläufig aufgenommenen Ausländer/innen erbracht werden, selber zu tragen hat.

Die Zahl der anerkannten Flüchtlinge ist seit 2018 tendenziell leicht rückgängig. Dieser Trend ist auch für 2020 zu erwarten. Gründe sind eine abnehmende Zahl Anerkennungen der Flüchtlingeigenschaft von Asylsuchenden und mehr Wegzüge von Uster als Zuzüge. Für anerkannten Flüchtlinge wird der Aufwand für die Sozialhilfe und Integration weiterhin durch den Kanton getragen. Nicht vergütet werden die Kosten – wie auch bei den Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen – für die Betreuung, Fallführung und Infrastruktur.

Die Vamos-Deutschkurse und Einzeleinsatzplätze sind derzeit ausgelastet. Auch andere Gemeinden benutzen die Vamos-Angebote weiterhin. Auf Grund der generellen Entwicklung im Asylbereich wird im 2020 damit gerechnet, dass sich der Bedarf an Vamos-Dienstleistungen nur im geringem Ausmass reduziert.

#### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Schwerpunkte Dualstrategie	Beginn	Ende (geplant)
Angebote Vamos 2018 – 2020	1	01.2018	09.2020

#### Kommentar

Im Jahre 2020 wird ein Kredit für die Weiterführung der Vamos-Angebote beantragt

**GLOBALBUDGET 2020****GF – Globalkredit**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sozialhilfe	1'000 Fr.	2'706	2'733	2'976	2'855	+
LG Sozialberatung	1'000 Fr.	6'254	7'458	6'936	6'948	=
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	1'000 Fr.	401	631	949	909	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>9'361</b>	<b>10'822</b>	<b>10'860</b>	<b>10'712</b>	<b>+</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	-	-	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>9'361</b>	<b>10'822</b>	<b>10'860</b>	<b>10'712</b>	<b>=</b>

Kommentar

GF Sozialhilfe: Verschiebung Lohnkosten GF Soziale Sicherheit/Reduktion Beiträge Dritte; Plan 2023: Neuer Finanzierungsmodus der Kinder- und Jugendheime ab 2022

LG Asyl- und Flüchtlingskoordination: Rückgang Anzahl Asylsuchende/Beteiligung Kanton an Integrationsmassnahmen

**GF – Personal**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Sozialhilfe	Stellen	4.0	4.0	4.0	3.6	=
LG Sozialberatung	Stellen	14.2	15.2	16.2	16.2	+
LG Asyl- und Flüchtlingskoordination	Stellen	6.5	6.65	6.65	6.65	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>24.70</b>	<b>25.85</b>	<b>26.85</b>	<b>26.45</b>	<b>+</b>

Kommentar

GF Sozialhilfe: 0.4 Stellen neu beim GF Soziale Sicherheit

**GF – Investitionsplanung**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>=</b>

## LG SOZIALBERATUNG

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Die Hilfe Suchenden erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 02	L 01, L 03	Für Hilfe Suchende nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern.
Z 03	L 01	Die Obdachlosigkeit verhindern.
Z 04	L 02	Erwachsenenschutzmassnahmen professionell führen nach gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung einer möglichst eigenständigen Lebensweise der Betroffenen.
Z 05	L 01, L 04	Finanzielle Nettobelastung der Stadt Uster möglichst tief halten, indem die Ansprüche gegenüber Dritten aufgrund des Subsidiaritätsprinzips durchgesetzt werden.
Z 06	L 04	Soziale Problemstellungen in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Dienstleistungserbringern lösen.
Z 07	L 04	Soziale Verantwortung wird auch von Gruppen, Einzelpersonen und Institutionen getragen.
Z 08	-	Die Hilfeleistungen fördern die Selbsthilfe.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe – Sozialhilfe (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Einkommensverwaltungen, Unterbringung von Obdachlosen, Rückförderung wirtschaftliche Hilfe)
L 02	Einzelfallhilfe – Erwachsenenschutz (Führung Erwachsenenschutzmassnahmen, Beratung von PRIMAS)
L 03	Finanzielle Kindesinteressen (Überbrückungshilfen, Alimentenbevorschussung)
L 04	Generelle Sozialhilfe
L 05	Beiträge an lokale und regionale Dienstleistungserbringer

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Wirtschaftliche Hilfe</b>								
I 01	Z 02, Z 05	Anteil zugesprochene Leistungen im Verhältnis zu den Anmeldungen	%	37	53	45	50	=
I 02	Z 01	Anteil wiederaufgenommene Fälle im Verhältnis zu den Neuaufnahmen	%	5	2	5	5	=
I 03	Z 01	Anzahl abgeschlossene Fälle	#	68	67	100	100	=
I 04	Z 01	Anteil Aufnahme Erwerbstätigkeit im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	35	33	35	30	-
I 05	Z 01	Anteil Erhalt von Sozialversicherungen im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	35	34	30	35	+
I 06	Z 01	Anteil übrige Gründe im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen	%	30	33	35	35	=
I 07	Z 05	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Fall	Fr.	10'660	13'735	11'500	13'428	-
I 08	Z 06	Durchschnittlicher finanzieller Aufwand pro Person	Fr.	7'240	9'116	7'930	8'400	-

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 09	Z 03	Anzahl aus Wohnung ausgewiesene Familien oder Einzelpersonen	#	4	3	7	7	=
<b>Beiträge an Dritte</b>								
I 10	Z 06, Z 07	Beitrag Betrieb Jugendsekretariat	1'000 Fr.	1'126	1'180	1'200	1'200	+
I 11	Z 06, Z 07	Dezentrale Drogenhilfe	1'000 Fr.	125	126	125	130	=
I 12	Z 06, Z 07	Fachstelle Sucht	1'000 Fr.	123	131	130	130	=
I 13	Z 06, Z 07	Dienstleistungen Pro Senectute	1'000 Fr.	347	296	322	325	+
I 14	Z 07	Entschädigungen, Spesen, Beistandschaften	1'000 Fr.	158	128	155	125	+
I 15	Z 01, Z 02	Beiträge ALH	1'000 Fr.	487	409	440	420	=
I 16	Z 06, Z 07	Übrige	1'000 Fr.	23	19	20	20	=

Kommentar

I 04: Komplexe Problemstellungen hindern rasche Reintegration

I 07/I 08: Längere Unterstützungsdauer/Kosten Kinder- und Jugendheime

#### Kennzahlen:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23	
<b>Ausrichtung wirtschaftliche Hilfeleistungen und Sicherstellung persönliche Hilfe</b>								
K 01	Anzahl Anmeldungen	#	326	273	300	250	-	
K 02	Anzahl Fälle mit Sozialhilfebezug	#	383	377	400	350	-	
K 03	Anzahl Personen mit Sozialhilfebezug	#	584	568	580	560	-	
K 04	Finanzielle Nettobelastung	1'000 Fr.	4'084	5'178	4'600	4'700	=	
K 05	Anteil Ausländer	%	48	46	45	45	=	
K 06	Anzahl Fälle Berufsbeistände	#	195	228	210	235	+	
K 07	Anzahl Fälle private Beistände	#	140	140	165	165	=	
K 08	Anzahl Teilnehmende berufliche Integration	#	41	40	45	40	=	
K 09	Anzahl Teilnehmende soziale Integration	#	36	41	30	40	+	
K 10	Anzahl Bezügerinnen Kinder-Alimentenbevorschussungen	#	118	121	110	120	+	
K 11	Anzahl Inkasso Unterhaltszahlungen Erwachsene	#	48	43	50	45	=	

Kommentar

K 01: Rückgang wegen günstiger wirtschaftlicher Situation und tiefer Arbeitslosenzahl

## LG ASYL- UND FLÜCHTLINGSKOORDINATION

### LEISTUNGS-AUFTRÄGE 2020 - 2023

#### Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Für Asylsuchende, Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen die wirtschaftliche und soziale Existenz sichern.
Z 02	L 01, L 03	Asylsuchende mit Status N erreichen während ihres Aufenthalts eine selbständige Lebensführung.
Z 03	L 02, L 03	Die anerkannten Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommenen erreichen eine eigenständige Lebensführung und werden nachhaltig in die Gesellschaft integriert.
Z 04	L 01, L 02	Für Asylsuchende, Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge Betreuung und Unterbringung gewährleisten.
Z 05	L 03	Regionales Leistungszentrum für Bildungs- und Beschäftigungsangebote führen.

#### Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Einzelfallhilfe – Asylsuchende Status N (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Bereitstellung Unterkünfte, Beratung, Arbeitsvermittlung) (P)
L 02	Einzelfallhilfe – Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene Status F (Ausrichtung wirtschaftliche Hilfe, Sicherstellung persönliche Hilfe, Rückforderung wirtschaftliche Hilfe) (P)
L 03	Bildung, Beschäftigung und Integration

#### Indikatoren:

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Asylsuchende mit N-Ausweis</b>								
I 01	Z 02, Z 04	Erfüllungsgrad temporäre Integration Asylsuchende	%	89	86	90	85	=
I 02	Z 05	Anzahl Übernachtungen	#	26'025	13'681	19'345	9125	-
I 03	Z 01	Kosten je Tag	Fr.	36.56	40.87	41.70	37.04	=
<b>Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis</b>								
I 04	Z 04	Anteil abgeschlossene Fälle	%	19	15	25	30	=
I 05	Z 04	Anzahl vermittelte Arbeitsplätze	#	6	27	15	30	=
I 06	Z 01	Kosten je Tag	Fr.	-	-	48.00	44.00	=
<b>Flüchtlinge</b>								
I 0607	Z 04	Anteil abgeschlossene Fälle	%	42	41	20	30	=
I 0708	Z 04	Anzahl vermittelte Arbeitsplätze	#	3	10	8	10	=
<b>Bildungs- und Beschäftigungsangebote</b>								
I 0809	Z 05	Auslastung Angebote	%	100	110	100	100	=

Kommentar

I 02: Gleichbleibende Zahl Asylsuchende mit N-Status wie Stand Juni 2019

I 03: Tieferer Aufwand für erste Integrationsmassnahmen

I 06: kantonale Kostenbeteiligung Integrationsmassnahmen

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Kontingent	#	239	240	239	175	=
K 02	Anzahl betreute Asylsuchende mit N-Ausweis	#	63	38	53	25	=
K 03	Anzahl betreute Vorläufig Aufgenommene mit F-Ausweis	#	67	106	102	150	+
K 04	Anzahl von Stadt gemietete Wohnungen für Asylsuchende	#	35	36	44	40	=
K 05	Anzahl betreute Flüchtlinge	#	45	45	40	38	=

## Kommentar

K 01: Voraussichtliche Herabsetzung der Zuweisungsquote von 0,6 auf 0,5%

K 02: Tiefe Anzahl Asylgesuche/neues Asylverfahren

K 03: Erhöhung Zuweisungen von vorläufig Aufgenommene durch den Kanton

## GF PRIMARSCHULE

### EINLEITUNG

#### ▪ GF Primarschule

Die Primarschule setzt ab Schuljahr 2019/20 eine Gesamtschulleitung ein. Ziel der Stelle ist die pädagogische Leitung und operative Führung der Primarschule, zur Sicherstellung der hohen Bildungsqualität und der Gewährleistung einer kontinuierlichen Schulentwicklung (Unterricht und Betreuung).

Das Konzept der Schulraumgesamtentwicklung wird im Frühling 2020 vorliegen. In der letzten Phase wird des Richtprogramm Unterricht überprüft und das Richtprogramm Betreuung definiert. Das Konzept bildet die strategische Grundlage für Entscheide bei der Weiterentwicklung Unterricht und Betreuung und der rechtzeitigen Bereitstellung geeigneten Schulraumes. Das Konzept liefert Grundlagen für das Stadtentwicklungskonzept (STEK).

Die interne und externe Evaluation (FSB) zum Projekt Tagesschule liegt im ersten Quartal vor. Auf diesen Erkenntnissen und Empfehlungen wird das weitere Vorgehen betreffend Projekt Tagesschule festgelegt.

#### ▪ LG Regelunterricht

Mit geeigneten Massnahmen wird die Stärkung des Regelunterrichts weiterentwickelt. Die Zufriedenheit der Kindergarten-LP und die Qualität im Kindergarten soll hoch bleiben. Die Qualitätsmerkmale einer integrativen Schule werden umgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen Schul- und Hortleitung bzw. Lehr- und Betreuungspersonen wird optimiert und Synergien genutzt.

Zur Qualitätssicherung und Optimierung der Schulentwicklung wird der Prozess «Schulprogramme – Evaluation (FSB) – Jahresplanung – Jahresbericht» schriftlich festgehalten und die Zuständigkeiten geregelt.

Im 2019 wurden die Informatikmittel für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufen und der Lehrpersonen umfassend erweitert. Im 2020 wird die pädagogische Entwicklung der digitalen Kompetenzen (Lehrplan 21), die Weiterbildung des Personals, die Gewährleistung des technischen Supports (Systemadministration und Service Level) sowie die Datennutzung und -sicherheit im Vordergrund stehen.

#### ▪ LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote

Die Anzahl der zu betreuenden Kinder in den Tagesstrukturen der Primarschule Uster wird voraussichtlich weiter steigen.

Die Organisation der Tagesstrukturen wird strukturell und personell weiterentwickelt. Die Erhöhung der Betreuungsqualität und der Aufbau der betriebswirtschaftlichen Führung stehen dabei im Fokus.

Weitere Entwicklungsschwerpunkte werden die «Zusammenarbeit Unterricht – Betreuung» und «Inklusiver Hort» sein. Die Umsetzung des Konzeptes «Kinderrestaurant» wird in verschiedenen Horten geprüft und eingeführt. Geprüft wird zudem die Einführung der Morgenbetreuung.

#### ▪ LG Sonderpädagogik

Die Positionierung der Fachstelle mit dem Fokus Fallbegleitung wurde im 2019 abgeschlossen. Die daraus folgenden Konzeptanpassungen sind vorzunehmen. Im kommenden Schuljahr steht die Datenbank erstmals von Beginn an vollständig zur Verfügung, so dass der administrative Aufwand für Verwaltung und Schulleitungen weiter sinken wird.

Die Integrationsthematik bildet weiterhin einen Schwerpunkt im sonderpädagogischen Bereich. Der aktuell viel verwendete Begriff «inklusive Entwicklung» soll mit pädagogischen Inhalten gefüllt werden und im schulischen Alltag handlungsrelevant ankommen. Auf Ebene PSU erarbeiteten die Schulleitungen zusammen Qualitätsstandards, welche eine verbindliche Grundlage/Haltung für eine gemeinsame Entwicklung bezüglich Inklusion aufzeigen.

Im Rahmen des Projektes «Stärkung und Entlastung Regelunterricht» wurde die Wirkung der Pädagogischen Mitarbeitenden im Hinblick auf die Integration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen evaluiert. Aufgrund der positiven Ergebnisse kommen die Pädagogischen Mitarbeitenden in den Regelklassen besonders am Anfang des Kindergartens mehr zum Einsatz. Dies wird sich auf die Integrationsmöglichkeiten der einzelnen Klassen positiv auswirken. Grosse Anforderungen an die Integrationsleistung der Schule stellen Kinder, welche vom Unterricht zunehmend fernbleiben, aus psychischen Gründen hospitalisiert werden und danach häufig nicht mehr den Weg in die Regelklasse finden. Einerseits wurden Abläufe zur Früherkennung überarbeitet, andererseits ist die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen und die interne Tragfähigkeit der pädagogischen Teams weiter zu fördern.

#### ▪ LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)

Die Entwicklung der Teamkultur bleibt weiterhin wichtig. Die gemäss Planung eingeführte, zweite Unterstufenklasse ist integriert und am neuen Standort ist eine gute Zusammenarbeit etabliert. Gemeinsame Schulkonferenzen und Schulentwicklungstage werden genutzt, um Sachthemen zu diskutieren und die Zusammenarbeit über alle Stufen hinweg weiter zu bringen. Besonderes Augenmerk gilt den gemeinsamen Anlässen der HPSU-Klassen sowie der Zusammenarbeit mit den Regelklassen an den jeweiligen Standorten. Sie sollen punktuell initiiert und gefördert werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt bildet der Stoffplan. Die Grundlagen für die Umsetzung des LP21 an Sonderschulen wurden vom Volksschulamt (VSA) erarbeitet und 2019 publiziert.

Gefordert wird die Schulleitung mit der Klassenplanung, insbesondere am unteren und oberen Ende des Altersspektrums: Bei der Planung des Schuljahres 2019/20 zeigte sich früh, dass der zusätzliche und auf zwei Jahre befristet gedachte Kindergarten nicht aufgehoben wird. Das VSA hat 2019 in der Folge die zusätzliche Unterstufenklasse sowie die Weiterführung des zweiten Kindergartens bewilligt. Angestrebt wird die Auflösung dieser Kindergartenklasse per Sommer 2021. Die zuweisenden Stellen sind in der Verantwortung, Integration als erste Massnahme umzusetzen.

Auf der Sekundarstufe liegt die planerische Herausforderung einerseits darin, dass bei den Nachfolge-Institutionen das Gesetz von Angebot und Nachfrage von Plätzen entscheidenden Einfluss darauf hat, ob für einzelne Schülerinnen und Schüler ein Jahr früher oder später eine geeignete Anschlusslösung gefunden werden kann. Andererseits muss sehr aufmerksam beobachtet werden, welchen Einfluss die vermehrten Integrationen auf Sekundarschulstufe auf die Nachfrage nach Plätzen des Angebots 15plus für Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit hat.

#### ▪ Projekte

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Tagesschule Uster (Pilot)	1	08.2015	08.2021
Einführung und Umsetzung Präventionskonzept	1	08.2017	2020
Schulraumbereitstellung - Gesamtentwicklungskonzept	1	2017	2020
Stärkung/Entlastung Regelunterricht (spur+ und Einsatz päd. Mitarbeitende) (LÜP)	1	2017	2021
Umsetzung ICT Gesamtkonzept,	1	08.2017	2022
Inklusive Schule Pünt	1	2018/19	2022/23

### GLOBALBUDGET 2020

#### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
Leitung Primarschule (Präsidium und Behörde)	1'000 Fr.	428	469	419	432	=
LG Regelunterricht	1'000 Fr.	24'693	25'259	27'479	27'829	+
LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote	1'000 Fr.	1'762	2'393	2'757	2'795	+
LG Sonderpädagogik	1'000 Fr.	10'513	10'170	10'896	11'341	=
LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	1'000 Fr.	0	0	0	0	=
Informatik	1'000 Fr.	373	538	559	701	+
Schulgesundheit	1'000 Fr.	200	182	225	225	=
Schulsozialarbeit	1'000 Fr.	480	513	558	554	+
Volksschule übrige	1'000 Fr.	70	192	112	133	=
<b>Total Globalkredit GF <u>exkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>38'518</b>	<b>39'716</b>	<b>43'005</b>	<b>44'010</b>	<b>+</b>
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	461	242	=
<b>Total Globalkredit GF <u>inkl.</u> Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>38'518</b>	<b>39'716</b>	<b>43'466</b>	<b>44'252</b>	<b>+</b>

#### Kommentar

Allgemein: Aufgrund des hohen Personalkostenanteils in der Rechnung der Primarschule sind Vorgaben zu Teuerungsausgleich usw. budgetrelevant. Mit der Gewährung einer fünften Ferienwoche für Mitarbeitende im Alter von 21 bis 49 Jahren sowie zwei zusätzlichen Ferientagen für Mitarbeitende zwischen 50 und 59 durch den Regierungsrat steigen zusätzlich die Lohnkosten der kantonal besoldeten Mitarbeitenden und der kantonal besoldeten Mitarbeitenden gleichgestellten Angestelltingruppen in den einzelnen Leistungsgruppen.

Die LG Liegenschaften verrechnet der Primarschule die Miete nicht mehr (neu GF Schulliegenschaften).

LG Regelunterricht: Im Regelunterricht erhöht sich die Klassenanzahl trotz fast stagnierender Schülerzahl aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Quartieren und den daraus folgenden Klassenzuteilungen. Im Weiteren erhöht sich der Personalaufwand aufgrund der Einführung einer Gesamtschulleitung sowie dem Einsatz von Pädagogischen Mitarbeitenden.

LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote: Bei den Tagesstrukturen wird von einer anhaltenden Nachfragesteigerung ausgegangen, was entsprechend budgetiert wurde.

## GF Primarschule

Seite T/3

Informatik: Mit der Umsetzung des Pädagogischen Medien- und Informatikkonzepts (PMI) bzw. des Lehrplans 21 entstehen Folgekosten (Systemadministration sowie Wartung und Unterhalt des grösseren Geräteparks gemäss Konzept PMI).

### GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
LG Regelunterricht (inkl. Schulleitung)	Stellen	181.2	183.62	186.75	193.23	+
LG Tagesstrukturen/Zusatzangebote	Stellen	37.4	42.99	44.34	58.32	+
LG Sonderpädagogik	Stellen	50.9	50.83	52.39	51.17	=
LG Heilpädagogische Schule Uster (HPSU)	Stellen	19.4	21.68	22.65	25.08	=
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>288.9</b>	<b>299.13</b>	<b>306.12</b>	<b>327.80</b>	<b>+</b>

Kommentar

LG RU: IST 2019 gemäss Hochrechnung 189.82. u.a. Einführung Gesamtschulleitung, Sofortmassnahmen Entlastung KIGA ab Schuljahr 2019/20, mehr Klassen wegen ungleichmässiger Verteilung der SuS innerhalb Usters.

LG TS: Anhaltende Nachfragesteigerung. IST 2019 gemäss Hochrechnung 51.58 Stellen. Darin enthalten Integration Sonderschüler/-innen Betreuung 2018: 4, 2019:4.5, für 2020: 4.9 (Budget LG SoPä, Kostenstelle Sonderschulung – da Staatsbeiträge).

LG HPSU: Die Anzahl Stellen ist gewichtet gemäss Vorgaben Pensenpool Volksschulamt (VSA). Der zweite Kindergarten wird weitergeführt. Neue Klasse UST ab Schuljahr 2019/20.

### GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>16'568</b>	<b>16'621</b>	<b>3'305</b>	<b>3'275</b>	<b>=</b>

**LG REGELUNTERRICHT****LEISTUNGSaufträge 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
<b>Regelunterricht</b>		
Z 01	L 01, L 03	Den Schulkindern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen wecken und damit die Leistungsbereitschaft, Selbst- sowie Sozialkompetenz fördern.
Z 02	L 01, L 02	Die Schulkinder ihren Möglichkeiten entsprechend fördern, damit sie möglichst ohne Repetition den Klassenübertritt oder den Stufenwechsel schaffen (LÜP).
Z 03	L 01	Der Regelunterricht findet immer statt. Unumgängliche Unterrichtsausfälle werden während den Blockzeiten mit Betreuung aufgefangen.
Z 04	L 01, L 02, L 04	Die Primarschule Uster differenziert ihr Integrationsmodell und verfolgt eine sinnvolle Integration der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lebensraum Schule.
<b>Tagesschule Uster TsU</b>		
Z 05	L 05, L 06, L 07	Die PS Uster verfügt über erste Erfahrungen im Umgang mit Mehrjahrgangs-Klassen.
Z 06	L 03	Die enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Schulpersonal und den Mitarbeiter/innen der Betreuung ist jederzeit gewährleistet (LÜP)
Z 07	L 02, L 03	Integrierte Hausaufgabenstunden: Die Kinder sind in der Lage, ihre Aufgaben mehrheitlich während ihrer Zeit an der Tagesschule zu lösen.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
<b>Regelunterricht</b>	
L 01	Regelunterricht (Kindergarten und Primarschule) gemäss Lehrplan (P)
L 02	Unterstützungsmassnahmen (Integrative Förderung [IF] (P), Aufgabenstunden, Gymivorbereitungsprüfung)
L 03	Unterrichtsbezogene Angebote (Projekte, Exkursionen, Klassenlager, Schwimm- und musikalischer Grundunterricht, Bibliotheken, Medienbildung (P))
L 04	Transporte (zur Sicherstellung des Regelunterrichtes (P))
<b>Tagesschule Uster TsU</b>	
L 05	Unterricht in Mehrjahrgangs-Klassen
L 06	Selbständiges Erarbeiten von Hausaufgaben, mehrheitlich innerhalb der obligatorischen Präsenzzeit
L 07	Regelmässige Projektarbeiten

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Regelunterricht</b>								
I 01	Z 02	Regelverlaufsquote Primarschüler/innen (Absolvierung Schullaufbahn ohne Repetition und Unterbrüche)	%	98	97	98	98	=
I 02	Z 01, Z 02	Anzahl Klassen mit Klassengrösse über Schwellenwert <sup>1</sup>	#	10	20	20	12	-
		Kindergarten > 21	#	5	14	14	5	=
		Primarschule > 25	#	4	4	4	4	=
		PS Mehrjahrgangskl. > 21	#	1	2	2	3	-

<sup>1</sup> Schwellenwerte: Max. Klassengrössen gemäss § 21 VSV Regelklasse 25 / Regelklasse mit mehreren Jahrgängen 21 / KIGA 21

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 03	Z 01, Z 02	PS Anzahl Lehrpersonen pro Klasse, inkl. Fachlehrperson.	#	2.6	2.7	2.7	2.7	=
<b>Tagesschule Uster TsU</b>								=
I 04	Z 05 - Z 07	Anzahl Projektstage	#	39	39	39	39	=
I 05	Z 05	Anzahl Mehrjahrgangsklassen	#	4	4	4	4	=

Kommentar

I 02: Klassengrösse über Schwellenwert: KIGA: 4x22, 1x24 / PS > 25: 2x26, 1x27, 1x28 / PS > 21: 2x23, 1x26

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Regelunterricht</b>							
K 01	Anzahl Schulkinder	#	2'808	2'878	2'964	2'955	+
K 02	Kosten je Schüler/in (ohne Betreuung, Therapien, ISR)	Fr.	8'794	8'777	9'244	9'411	=
K 03	Anzahl Klassen	#	133.2	135.4	137.2	138.6	+
K 04	Übertritte Gymnasium	#	49	56	56	62	=
<b>Tagesschule Uster TsU</b>							
K 05	Anzahl Schülerinnen und Schüler an der Tagesschule Uster	#	71	69	70	75	=
K 06	Anzahl Klassen	#	4	4	4	4	=
K 07	Kosten pro Kind (inkl. Betreuung ohne Therapien, ISR)	Fr.	8'500	8'873	10'439	11'900	=
K 08	Kostendeckungsgrad Betreuung	%	103	94	91	88	=

Kommentar

K 07: Aufgrund der Zusammensetzung der Mehrjahrgangsklassen sind mehr Wochenlektionen notwendig.

**LG TAGESSTRUKTUREN/ZUSATZANGEBOTE****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 04	In allen Schuleinheiten besteht ein Schulhortangebot während den Schulwochen.
Z 02	L 02	Während den Ferien besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot.
Z 03	L 01, L 02	Die Tagesstrukturen bieten eine zuverlässige und konstante Betreuung der Kinder mit geregelter Tagesablauf, kindgerechter Verpflegung, sinnvoller Freizeitgestaltung und schulischer Unterstützung.
Z 04	L 01, L 02	Die Tagesstrukturen gewährleisten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Eltern bestmöglich, schöpfen Synergien mit dem Regelunterricht voll aus (Schule <sup>+</sup> , Tagesschule, etc.) und sind auch in Zukunft für die Stadt wirtschaftlich tragbar.
Z 05	L 01, L 02	Die Eltern beteiligen sich aufgrund ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit an den Betreuungskosten.
Z 06	L 01, L 02	Sicherstellen, dass periodische Kundenbefragungen durchgeführt werden und hierzu ein einheitliches und wirkungsvolles Massnahmencontrolling geführt wird.
Z 07	L 03	Die Primarschule bietet attraktive Wintersportlager an. Die Eltern beteiligen sich angemessen an den Kosten.

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Mittags- und Nachmittagsbetreuung während 39 Schulwochen (P)
L 02	Ferienhort
L 03	Freizeitangebote: Wintersportlager
L 04	Transporte (zur Sicherstellung des Betreuungsangebotes) (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02	Anzahl verfügbare Plätze Mittags- und Nachmittagsbetreuung	#	409	460	515	604	+
I 02	Z 01, Z 02	Anteil belegte Plätze Mittags- und Nachmittagsbetreuung (Auslastung)	%	82.7	89	86	85	+
I 03	Z 01, Z 02	Anzahl verfügbare Plätze Mittagsbetreuung	#	-	-	335	292	+
I 04	Z 05	Aktualisierter Stand der Massnahmen zur Kundenzufriedenheit liegt vor (Umfrage alle 4 – 5 Jahre)	[-]	-	-	erfüllt	erfüllt	=
I 05	Z 06	Anzahl Teilnehmer an Wintersportlager	#	121	122	134	117	+

**Kommentar**

I 01, I 02: Es wird von einer weiteren Nachfragesteigerung ausgegangen.

I 03: Abnahme der Nachfrage nach Mittagsbetreuung zugunsten der Nachmittagsbetreuung aus folgenden Gründen: Mehr Kindergartenkinder, Tarife Mittagsbetreuung / Nachmittagsbetreuung (Nachmittagsbetreuung nur geringfügig teurer als Mittagsbetreuung)

I 05: IST 2019: 123, keine volle Auslastung, Wechsel zweier Lagerhäuser für Wintersportlager 2020.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl eingeschriebener Kinder, Mittags- und Nachmittagsbetreuung	#	-	515	910	966	+

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 02	Anzahl eingeschriebene Kinder, Mittagsbetreuung	#	266	322	343	410	+
K 03	Anzahl eingeschriebene Kinder Ferienhort	#	215	215	200	215	+
K 04	Anteil Vollzahler in Mittags- und Nachmittagsbetreuung	%	-	-	52	52	-
K 05	Anteil Teilsubventionierte, Mittags- und Nachmittagsbetreuung	%	-	-	39	43	+
K 06	Anteil Minimalzahler, Mittags- und Nachmittagsbetreuung	%	-	-	9	5	=
K 07	Kostendeckungsgrad, Mittags- und Nachmittagsbetreuung	%	64	57	58	59	=
K 08	Anzahl eingeschriebener Kinder 1. Kiga bis 3. Klasse, Mittags- und Nachmittagsbetreuung	#	-	-	596	691	+
K 09	Anzahl eingeschriebener Kinder 1. Kiga bis 3. Klasse, Mittagsbetreuung	#	-	-	152	284	+
K 10	Anteil betreuter Kinder gemessen an der Gesamtschülerzahl	%	-	-	31	33	+
K 11	Kostendeckungsgrad Wintersportlager	%	58	56	50	50	=

Kommentar

K 01: Nachfrage Betreuung Mittag und Nachmittag von SuS im Kiga im Vergleich zu den restlichen SuS überproportional angestiegen. Es werden weniger SuS, jedoch mit Betreuung an mehr Tagen angemeldet.

K 02, K 08, K 09: Wachstum von 10% budgetiert (basierend auf den Ist-Werten März 2019).

**LG SONDERPÄDAGOGIK****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01 - L 05	Die Schulkinder werden bei der Absolvierung der Schullaufbahn (Koordination, Massnahmenplanung und Evaluation) unter Berücksichtigung übergeordneter Vorgaben individuell und angemessen unterstützt.
Z 02	L 01, L 02, L 04, L 05	Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden nach Möglichkeit in einer Regelklasse unterrichtet (LÜP).
Z 03	L 01, L 02, L 04, L 05	Das sonderpädagogische Angebot deckt den Förderbedarf der Kinder.
Z 04	L 02, L 03	Die Kosten für Sonderschulungen (ESS und ISR exkl. Hortkosten) nehmen mittelfristig im Verhältnis zu den Gesamtschülerzahlen nicht weiter zu.
Z 05	L 06	<i>Die Unterstützung von Familien und deren sozialen Umfelds führt zur unmittelbaren Entlastung im Unterricht (LÜP).</i>

Kommentar

Z 05: bisher in GF Bildung

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) inkl. Kinder im Kompetenzzentrum (Angebot für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen auf Kindergartenstufe [Übertrag aus L 02]) (P)
L 02	Schulindizierte Therapien: Logopädie / Psychomotorik, Therapie / Psychotherapie (P)
L 03	Separative Schulung (inkl. HPSU) (P)
L 04	Weitere Sonderpädagogische Angebote: z. B. Begabtenförderung / Time-out / Einzelbeschulung
L 05	DaZ- Anfangs- und Aufbauunterricht (P)
L 06	<i>Entlastungsaufenthalte und Sozialpädagogische Familienbegleitungen</i>

Kommentar

L 06: bisher im GF Bildung

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01, Z 02, Z 03, Z 04	Schülerquote mit integrativer Sonderschulung Richtwert PSU 3%	%	2.96	2.65	2.9	2.65	-
I 02	Z 02, Z 03	Wochenlektionen DaZ – Aufbauunterricht pro SuS	#	0.68	0.61	0.65	0.65	=
I 03	Z 01, Z 03, Z 02, Z 04	Quote separative Sonderbeschulung Richtwert PSU 1%	%	1.2	1.13	1.1	1.2	+

Kommentar

I 01: Die Quote integrativer Sonder-SuS konnte leicht gesenkt werden. Die Bemühungen, den Regelbereich möglichst tragfähig zu machen, zeigen Wirkung.

I 03: Im laufenden SJ (18/19) kam es zu etlichen externen Sonderschulungen nach Aufhalten in psychiatrischen Kliniken. Nur ein fachlich sehr breit abgestütztes, gut vernetztes pädagogisches Team mutet sich die Reintegration von psychisch labilen Kindern zu. Im Sinne der inklusiven Entwicklung sind weitere Schritte in diese Richtung geplant.

**Kennzahlen:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Sonderschulungskosten pro Sonderschüler/ in (ESS und ISR ohne Hortkosten)- Sonderschulungskosten pro	Fr.	-	-	<del>46'000</del>		=
			-	-	-	1'497	=

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
	<i>Schulkind der Primarschule Uster (ESS und ISR ohne Hortkosten)</i>						
K 02	Sonderschulkosten pro ISR Setting (ohne Hortkosten)	Fr.	-	-	37'000	32'900	=
K 03	Sonderschulkosten pro ESS Setting (ohne Hortbetreuung)	Fr.	-	-	65'200	64'200	=
K 04	Gesamtkosten erhöhte Betreuung	Fr.	-	-	350'000	400'000	+
K 05	Anzahl Kinder im Anfangsunterricht DaZ	#	21	20	21	26	=
K 06	Anzahl Lektionen Aufbauunterricht DaZ	#	458	431	435	440	=
K 07	Anzahl Kinder in der Begabtenförderung	#	256	258	260	260	=
K 08	Anzahl SuS die nach Timeout ohne Zusatzressourcen in PSU integriert werden.	#	-	-	2	2	=
K 09	Anzahl SuS die nach ESS in PSU integriert werden.	#	-	-	2	1	-
K 10	Anzahl SuS/ISR	#	-	-	75	70	-
K 11	Anzahl SuS/ESS	#	-	-	31	33	+
K 12	Anzahl Kinder mit therapeutischen Massnahmen	#	308	315	390	350	+
K 13	Anzahl unterstützte Familien	#	3	2	3	3	=

Kommentar

K 01: Neue Kennzahl.

K 02: Der Budgetwert 2019 ist nicht korrekt. Er müsste 30'400 Franken betragen.

K 03: Der Budgetwert 2019 ist nicht korrekt. Er müsste 68'700 Franken betragen. Die Settingkosten können stark variieren.

K 04: Durch die erhöhte Tragfähigkeit der Regelklassen können zunehmend Kinder mit grösseren Beeinträchtigungen die Regelklasse besuchen. Diese Kinder sind nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in der Tagesbetreuung auf intensive zusätzliche Betreuung angewiesen, was sich in einer Kostensteigerung abbilden dürfte.

K 09: Das Anliegen, Kinder aus externen Sonderschulungen zu integrieren, bleibt bestehen, ist aber in der Praxis schwierig umzusetzen, da dieses auch ein Umdenken in den separativen Sonderschulen erfordert.

K 13: bisher im GF Bildung

**LG HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE USTER (HPSU)****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 03, L 04	Geistig- und mehrfachbehinderte Schulkinder und Jugendliche (Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Schule, längstens jedoch bis Vollendung des 20. Altersjahres) des Bezirks Uster bilden und fördern.
Z 02	L 01	Eine vielfältige und entwicklungsanregende Schulzeit im Rahmen der Möglichkeiten der Schulkinder sowie der Schule gestalten.
Z 03	L 01	Einen möglichst hohen Entwicklungsstand der Schulkinder erreichen, welcher den entsprechenden schulischen und lebenspraktischen Fähigkeiten entspricht.
Z 04	L 02	Zusammenarbeit mit den benachbarten Regelklassen und Kindergärten fördern.
Z 05	L 01, L 02	Mit Information und Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten sowie Zusammenarbeit mit Fachstellen und Anschlussinstitutionen sicherstellen, dass die Jugendlichen nach Schulaustritt über ein geeignetes Anschlussprogramm verfügen.
Z 06	L 02	Vermittlung von Fachpersonen für Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) im Bezirk

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Bildung und Förderung (Grundleistung, therapeutische Angebote) (P)
L 02	Dienstleistungen im Bereich Beratung und Unterstützung (B+U) der Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR), gemäss Konzept B+U der HPSU
L 03	Betreuung und Verpflegung (P)
L 04	Transporte (für Kinder der HPSU) (P)

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 01 - Z 03	Anzahl Schulplätze gem. vom VSA genehmigtem Rahmenkonzept	#	60.5	64	64	70	-
I 02	Z 04 - Z 06	Anzahl Beratungs- und Unterstützungsstunden für Schulgemeinden (B&U-Angebot)	#	104	110	80	80	=
I 03	Z 04 - Z 06	Anzahl Übertritte in die Berufsbildung (PrA/INOS)	#	3	4	2	3	=
I 04	Z 04 - Z 06	Anz. weitere Anschlusslösungen	#	1	8	2	6	=
I 05	Z 04 - Z 06	Anz. Wechsel in die Schulische Integration	#	2	0	3	2	=
I 06	Z 04 - Z 06	Anz. Austritte ohne Anschlusslösung	#	0	0	0	0	=

**Kommentar**

I 01: Der eigentlich auf zwei Jahre befristet gedachte zusätzliche Kindergarten muss aufgrund zahlreicher Anmeldungen weitergeführt werden. Zudem muss ab SJ 19/20 wie geplant eine zusätzlich Unterstufenklasse geführt werden, beides in Absprache mit dem Volksschulamt (VSA).

I 04: Schätzung aufgrund der Erfahrungswerte Vorjahre.

I 05: Die Anzahl ist abhängig von der Integrationsbereitschaft der Gemeinden.

<b>Kennzahlen:</b>		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme					Information
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
K 01	Anzahl Schulkinder der HPSU	#	59	64.5	64	70	-
K 02	Anzahl Schulkinder Primarstufe mit Wohnsitz Uster	#	9	9	9	12	-
K 03	Anzahl Schulkinder Sekundarstufe mit Wohnsitz Uster	#	7	9	5	8	=
K 04	Anzahl Klassen	#	8	9	9	10	-
K 05	Vollkosten je Schüler	Fr.	76'633	80'218	77'500	75'200	=
K 06	Kostenbeteiligung Kanton	1'000 Fr.	1'570	1'724	1'807	1'810	=

Kommentar

K 01: Die Anzahl basiert auf den aktuellen SuS-Zahlen für Schuljahr 19/20. Beim VSA sind die zusätzlichen Schulplätze gemeldet.

**GLOSSAR**

<b>Begriff</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Erklärung</b>
Beratung und Unterstützung	B+U	Angebot der HPSU zur Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit ISR für Schulgemeinden des Bezirks.
Deutsch als Zweitsprache	DaZ	Hilfe für fremdsprachige Kinder. Wir unterscheiden zwischen dem DaZ Anfangsunterricht (separativ, als Sonderpädagogisches Angebot), und dem DaZ Aufbauunterricht (integrativ innerhalb der Regelklasse).
Externe Sonderschulung	ESS	Externe Sonderschulung Einer externen Sonderschule zugewiesen werden Kinder zugewiesen, welche auch mit einer integrierten Sonderschulung nicht ausreichend gefördert werden können (zum Beispiel Sprachheilschule).
Integrierte Sonderschulung	ISR	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule: Kinder mit Sonderschulstatus werden möglichst in einer Regelklasse mit entsprechender Unterstützung unterrichtet.
Integrative Förderung	IF	
Kindergarten	KG oder KIGA	
Primarstufe	PS	
Schulhaus	SH	
Schülerin und Schüler	SuS	
Vollzeiteinheiten	VZE	Vom Kanton zu bewilligender Stellenplan (Pädagogik, Therapie)

## ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Leistungsaufträge 2020 – 2023 sowie die Globalbudgets 2020 werden genehmigt.
2. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

Uster, 17. September 2019

Stadtrat Uster



Barbara Thalmann Stammbach  
Stadtpräsidentin



Daniel Stein  
Stadtschreiber

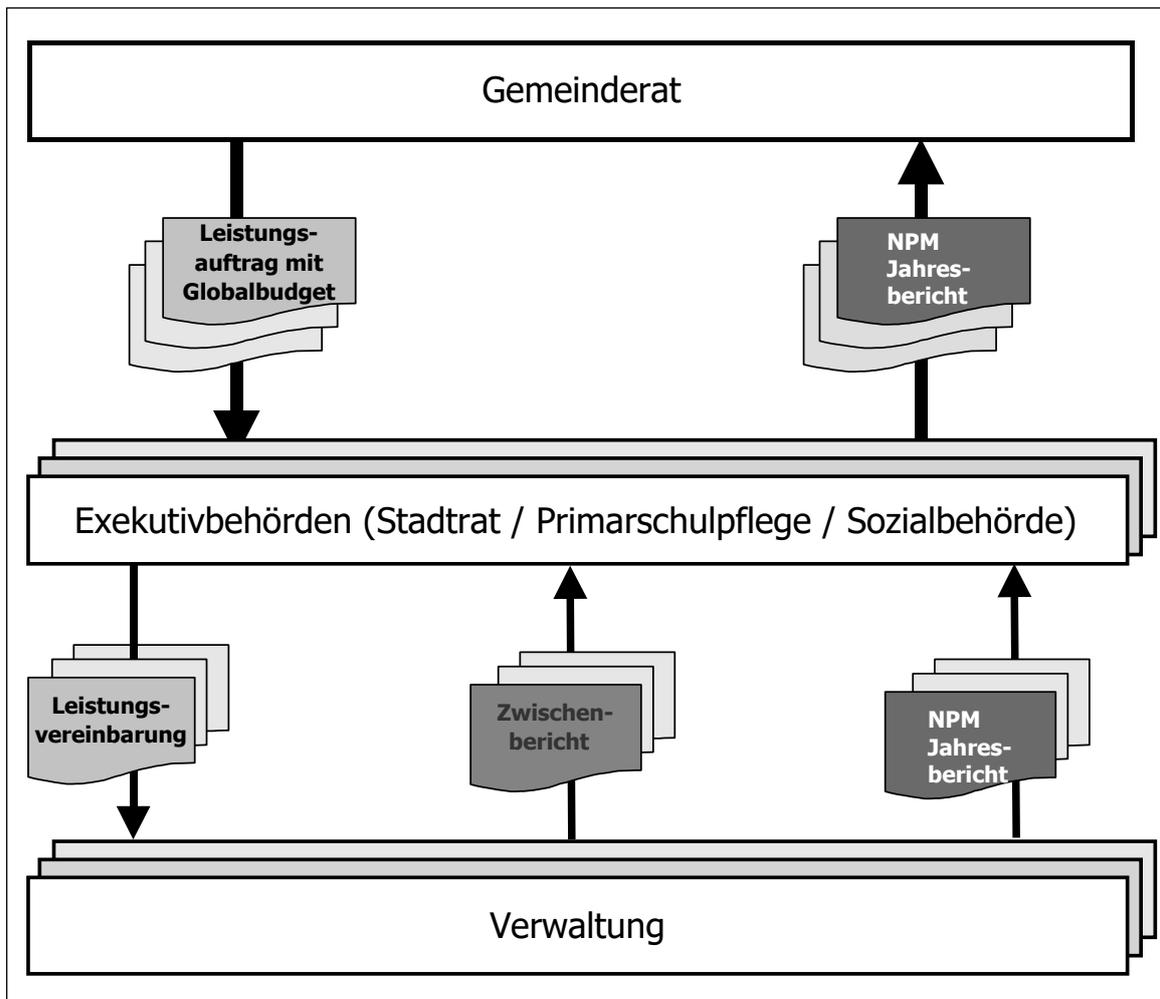


**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

<b>Abkürzungen</b>	<b>Bezeichnungen</b>
#	Anzahl
(P)	Pflichtleistung, muss von Gesetzes wegen erbracht werden
Abw.	Abweichung
BU	Budgetwert
GB	Gigabyte
GF	Geschäftsfeld
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
IST	IST-Wert
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KST	Kostenstelle
LG	Leistungsgruppe
n.v.	nicht vorhanden
NPM	New Public Management
OKJA	Offene Kinder- und Jugendarbeit

## BESCHREIBUNG NPM-INSTRUMENTE

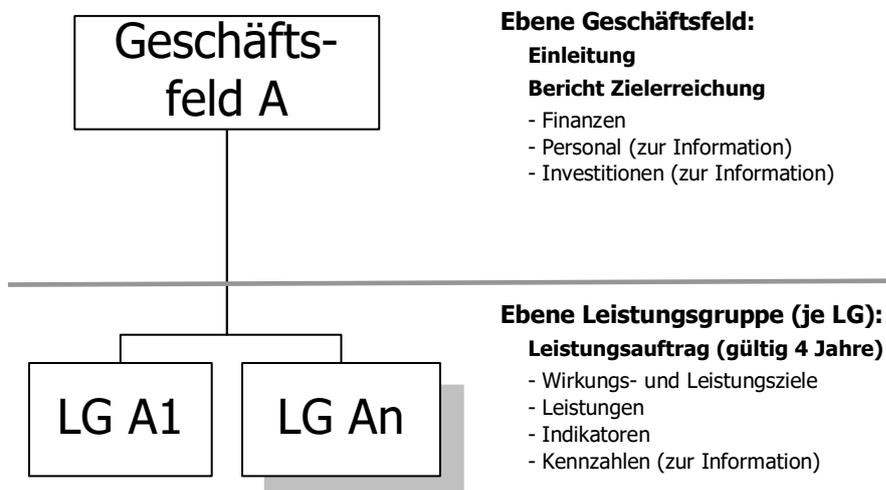
### Übersicht Instrumente



### Leistungsauftrag / Globalbudget

Der Leistungsauftrag mit Globalbudget delegiert der Gemeinderat zur Umsetzung an die jeweils zuständige Exekutivbehörde (Stadtrat, Primarschulpflege, Sozialbehörde). Dieses Instrument ist das Steuerungsinstrument des Gemeinderates, um die Wirkungen, Leistungen sowie die Finanzen der Stadt Uster zu steuern.

Für jedes Geschäftsfeld wird je ein Leistungsauftrag mit Globalbudget verabschiedet. Dieses Instrument ist wie folgt aufgebaut:



## BEISPIEL EBENE GESCHÄFTSFELD:

### GF FINANZEN

#### EINLEITUNG

- **GF Finanzen**  
Im GF Finanzen sind neben dem Finanz- und Rechnungswesen, dem Steueramt und der Informatik auch die Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit sowie die Berg- und Nothilfe enthalten.
- **LG Finanzverwaltung**  
Nebst der Führung der Buchhaltung für die Stadt Uster ist die LG Finanz- und Rechnungswesen für den Kapitaldienst und das Versicherungsmanagement verantwortlich.  
**HRM2:** Mit dem Jahresabschluss 2019, welcher im Frühjahr 2020 von statten gehen wird, wird die Einführung von HRM2 abgeschlossen. Neben den Abschlussarbeiten HRM2 werden im 2020 andere Projekte vorangetrieben. So soll der digitale Kreditorenprozess flächendeckend eingeführt sein. Auch die Anlagebuchhaltung soll in den normalen Betrieb integriert werden. Mit dem Update von Abacus im Herbst 2019 können im 2020 einige zusätzliche Module genutzt werden. Diese werden die Arbeit mit Abacus erleichtern.
- **LG Steueramt**  
Im 2020 werden Mitarbeitende des Steueramtes Hilfestellungen zu der Online-Steuerklärung leisten. Die Anlässe sollen wiederum in der Stadtbibliothek stattfinden. Einhergehend mit der Bevölkerungsentwicklung ist im Budget 2020 eine Zunahme des einfachen Gemeindesteuerertrages von 1,0 Prozent enthalten. Konkret wird der einfache Gemeindesteuerertrag von 86,0 Mio. Franken auf 87,0 Mio. Franken erhöht.
- **LG Informatik**  
Im 2020 wird die Informatikinfrastruktur erweitert und ergänzt. Der Ausbau der Server und Arbeitsstationen umfasst Erweiterungen des Speichers und der Leistung um den laufend steigenden Anforderungen der Applikationen und Datenbanksystemen zu folgen. Daneben wird das Herzstück der Informatik (Serverraum) vom Stadthaus in das Verwaltungsgebäude an der Dammstrasse verlegt, respektive dort neu aufgebaut. Zum Schluss wird je nach Entscheid des Gemeinderates das Projekt «Integration Schulinformatik» angegangen.
- **Projekte**

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
<b>GF Finanzen</b> Der Kantonsrat hat im Frühling 2015 das neue Gemeindegesetz verabschiedet, dieses sieht für die Gemeinden neue Rechnungsnormen vor (HRM2), die sich am Grundsatz «True and Fair View» orientieren. Dies hat zur Folge, dass Vermögens-, Finanz- und	1	2017	2020

Kurzbeschreibung	Strategie Uster 2030	Beginn	Ende (geplant)
Ertragslage soweit als möglich nach den betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten präsentiert werden. Eine wesentliche Veränderung wird die Bewertung der Aktiven und Passiven in der Bilanz sein. Insbesondere beim Verwaltungsvermögen können die Gemeinden nun die Anlagegüter neu bewerten und während der geplanten Benutzungsdauer linear abschreiben.			

## GLOBALBUDGET 2020

Im Globalbudget sind folgende Werte ausgewiesen:

- **IST 17** Wert zur Information
- **IST 18** Wert des Vorjahres zur Information
- **BU 19** Wert des aktuellen Jahres zur Information
- **BU 20** Wert für das Budgetjahr, wird bei den Indikatoren sowie beim Globalkredit vom GR verabschiedet
- **PLAN 23** erwartete Tendenz in 4 Jahren, diese zeigt vor allem die erwartete Entwicklung auf und beinhaltet weniger eine genaue Planung
- **Kommentar** Begründung von relevanten Abweichungen

### GF – Globalkredit

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Finanzen	1'000 Fr.	835	802	840	831	=
LG Finanz- und Rechnungswesen	1'000 Fr.	66	-151	-1'149	-1'156	=
LG Steueramt	1'000 Fr.	-318	-252	-456	-293	=
LG Informatik	1'000 Fr.	1'721	1'740	1'179	1'729	=
<b>Total Globalkredit GF exkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'304</b>	<b>2'139</b>	<b>414</b>	<b>1'111</b>	=
Abschreibungen	1'000 Fr.	-	-	307	202	=
<b>Total Globalkredit GF inkl. Abschreibungen</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>2'304</b>	<b>2'139</b>	<b>721</b>	<b>1'313</b>	=

=> Der Globalkredit ist Bestandteil des GR-Beschlusses und kann vom Gemeinderat angepasst (erhöht/ gekürzt) werden.

### GF – Personal

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
GF Finanzen	Stellen	1.6	1.6	1.6	1.6	=
LG Finanz- und Rechnungswesen	Stellen	5.1	5.4	5.9	5.9	=
LG Steueramt	Stellen	9.0	9.1	9.0	9.0	+
LG Informatik	Stellen	6.9	7.1	7.4	8.4	+
<b>Total Stellen GF</b>	<b>Stellen</b>	<b>22.6</b>	<b>23.2</b>	<b>23.9</b>	<b>24.9</b>	+

=> Die besetzten Stellen sind kein Bestandteil des GR-Beschlusses.

### GF – Investitionsplanung

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Total Investitionen GF</b>	<b>1'000 Fr.</b>	<b>350</b>	<b>784</b>	<b>300</b>	<b>860</b>	=

=> Die Investitionsplanung ist kein Bestandteil des GR-Beschlusses.

**BEISPIEL EBENE LEISTUNGSGRUPPE:****LG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN****LEISTUNGSaufTRÄGE 2020 - 2023****Wirkungs- und Leistungsziele:**

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02	Das Rechnungswesen ordnungs- und zweckmässig führen.
Z 02	L 01, L 02, L 03	Mit geeigneten Massnahmen das Verlustrisiko weitgehend vermindern.
Z 03	L 04, L 05	Mit einer optimalen Mittelbewirtschaftung – unter Berücksichtigung von Liquidität und Sicherheit – Gelder zu möglichst tiefen Zinskosten beschaffen und eine angemessene sowie ethisch vertretbare Rendite des Finanzvermögens erzielen.
Z 04	L 06	Die Risiken der Stadt verhältnismässig und kostengünstig versichern.
Z 05	L 02	Die LG Finanzverwaltung darf für Organisationen mit öffentlichem Interesse ihre Dienstleistungen anbieten. Den Mandanten sind mindestens die Selbstkosten zu verrechnen. Bei Erneuerung und neuen Abschlüssen ist eine Vollkostenrechnung anzustreben.
Z 06	L 03	Der Politik sowie dem Verwaltungskader Führungsinstrumente zur Verfügung stellen, die dem Bedarf entsprechend zeitnah, verlässlich, transparent, fehlerfrei sowie bedienerfreundlich sind.
Z 07	L 07	Uster leistet einen Beitrag zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

=> **Die Wirkungs- und Leistungsziele sind Bestandteil des GR-Beschlusses und können vom Gemeinderat geändert werden.**

**Leistungen:**

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Rechnungsführung Stadt Uster (Hauptbuch, Voranschlag, Jahresrechnung, -Debitoren, Kreditoren, Kassenführung, Anlagebuchhaltung) (P)
L 02	Rechnungsführung Mandanten
L 03	Finanzcontrolling
L 04	Cashmanagement
L 05	Versicherungsmanagement (Personen- und Sachversicherungen) (P)
L 06	Beratung
L 07	Beitrag für Entwicklungszusammenarbeit im Ausland an ZEWO-zertifizierte Organisationen

=> **Das Leistungsangebot ist Bestandteil des GR-Beschlusses und kann vom Gemeinderat geändert werden.**

**Indikatoren:**

Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
I 01	Z 06	Kostendeckungsgrad Mandanten	%	102	101	>100	>100	=
I 02	Z 03	Durchschnittliche langfristige Fremdkapitalverzinsung	%	0.75	0.75	1.0	1.0	+
I 03	Z 05	Schadenrendement (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	%	16	46	20	20	=
I 04	Z 07	Anteil Beiträge für Entwicklungszusammenarbeit im Ausland an der einfachen Staatssteuer	%	-	0.1	0.1	0.1	=

=> **Bei den Indikatoren ist der «BU-Wert» Bestandteil des GR-Beschlusses. Dieser kann vom Gemeinderat geändert werden. Der Gemeinderat kann auch weitere (neue) Indikatoren festlegen.**

Kennzahlen:		Plan 23: =unverändert, +Zunahme, -Abnahme				Information	
Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 17	IST 18	BU 19	BU 20	Plan 23
<b>Rechnungsführung Stadt Uster</b>							
K 01	Anzahl verarbeitete Kreditorenbelege	#	27'042	28'867	27'500	28'500	+
<b>Rechnungsführung Mandanten</b>							
K 02	Mandanten	#	5	5	5	3	=
<b>Versicherungen</b>							
K 03	Anzahl Schadenfälle (Sach-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherung)	#	9	25	<20	<20	=
<b>Weisungen</b>							
K 04	Anzahl IKS-Weisungen	#	-	10	10	10	=

=> **Die Kennzahlen sind kein Bestandteil des GR-Beschlusses.**

### Leistungsvereinbarung

Der Stadtrat, die Primarschulpflege sowie die Sozialbehörde schliessen mit der Verwaltung und / oder Dritten Leistungsvereinbarungen ab (gemäss GO Art. 31) ab. Das heisst, sie übergeben den Leistungsauftrag mit Globalbudget zur Umsetzung an die Leistungserbringer.

Die Primarschule schliesst mit ihren Leistungserbringern (Schuleinheiten, Schulverwaltung, SPD, etc.) Leistungsvereinbarungen ab. Der Leistungsauftrag mit Globalbudgets wird für jeden Leistungserbringer konkretisiert und zur Umsetzung übergeben.

Die Sozialbehörde sowie der Stadtrat verzichten darauf und delegieren die Leistungsaufträge mit Globalbudgets ohne Veränderungen zur Umsetzung an die Verwaltung; deshalb entspricht die Leistungsvereinbarung einem formellen Beschluss.

### Geschäftsbericht

Im Geschäftsbericht informiert die Exekutive den Gemeinderat über die Umsetzung, Zielerreichung sowie die Verwendung der finanziellen Mittel. Der Jahresbericht ist identisch aufgebaut wie der Leistungsauftrag mit Globalbudget. Eine unterjährige Berichterstattung der Exekutivbehörden an den Gemeinderat ist nicht vorgesehen. Damit der Gemeinderat während der Budgetphase über den aktuellen Stand informiert wird, sind im Leistungsauftrag mit Globalbudget die Prognosewerte (Hochrechnung) des laufenden Jahres auszuweisen.

### Zwischenbericht

Die Exekutivbehörden können zur Überwachung der Zielerreichung unterjährig nach Bedarf Zwischenberichte verlangen.

### Leistungsauftrag (gültig für 4 Jahre)

Der Leistungsauftrag berücksichtigt einen Planungshorizont von vier Jahren, wird jedoch im rollenden Planungsverfahren bei Bedarf jährlich angepasst und vom Gemeinderat verabschiedet. Mit der Verabschiedung des Leistungsauftrages stimmt der Gemeinderat der Umsetzung über die nächsten vier Jahre zu. Der Leistungsauftrag ist die Grundlage für eine verbindliche Mittelfristplanung. Die Exekutive sowie Verwaltung können im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Massnahmen vorgehen und sofern sinnvoll Verbindlichkeiten für die nächsten vier Jahre eingehen. Deshalb werden in der Regel massgebliche Änderungen des Leistungsauftrages erst in einem mittelfristigen Planungshorizont (2 - 4 Jahre) umgesetzt.

### Globalbudget

Das Globalbudget ist die Jahresplanung und beinhaltet die Indikatoren, den Globalkredit, Übersicht über die besetzten Stellen, die Investitionen sowie Kennzahlen. Das Globalbudget wird jährlich angepasst und überarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet.